

# Dritter Bericht

über die

## Leistungen des vaterländischen Vereines

zur

## Bildung eines Museums

für das Erzherzogthum

## Oesterreich ob der Enns

und das

## Herzogthum Salzburg.



---


**LINZ, 1839.**

Aus der Buchdruckerey des Friedrich Eurich.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Vereines zur Bildung eines vaterländischen Museums zählt es zu seinen angenehmsten Pflichten, den verehrlichen Mitgliedern von Zeit zu Zeit über sein Wirken Rechenschaft abzulegen, und über das fortschreitende Gedeihen der Anstalt Bericht zu erstatten. Leider haben ihn Verhältnisse, deren Beseitigung nicht in seiner Macht lag, verhindert, den gegenwärtigen dritten Bericht seinem Vorgänger, welcher mit 6. Juny 1836 abschloß, schon früher folgen zu lassen. Er glaubt aber, wie in jenen Verhältnissen Entschuldigung, so auch Beruhigung in dem Umstande finden zu dürfen, daß der längere Zeitraum von zwey Jahren mehr beachtenswerthe Ergebnisse umfaßt; und in der That war dieser Zeitraum so reich an fördernden Einwirkungen und bedeutenden Erwerbungen, daß mit der freudigen Anerkennung des bereits Erreichten die schönsten Hoffnungen für die Zukunft sich verbinden.

In dem weiten Umfange der unter Oesterreichs mildem Szepter vereinigten Länder besteht keine gemeinnützige Unternehmung, welche nicht in dem Schutze und der Gnade des allgeliebten Monarchen die Grundbedingung ihres Seyns, nicht in seinem Beyfalle den schönsten Lohn ihrer Bemühungen, die kräftigste Aufmunterung zu höherem Streben fände. Solche Beweise allerhöchster Huld, welche Seine Majestät der Kaiser, wie bekannt, schon in den ersten Tagen Ihrer segensreichen Regierung durch die Sanction der Vereins-Statuten unserer jugendlichen Anstalt zuzuwenden geruhten, sind derselben auch neuerdings reichlich zu Theil geworden. Mit allerhöchster Entschließung vom 18. Juny 1836 haben Seine Majestät den großmüthigen Antrag der Herren Stände, dem Museum die für seine Sammlungen nöthigen Localitäten in dem ständischen Hause Nr. 865 unentgeldlich überlassen, und einen jährlichen Beytrag von 200 fl. C. M. aus der ständischen Casse zur Dotirung der mit dem Museum zu vereinigenden ständischen Bibliothek widmen zu dürfen, allergnädigst zu genehmigen; mit allerhöchster Entschließung vom 21. November 1837 dem Museum ein Privilegium zur Herausgabe des ob der ennsischen Provinzial-Schematismus auf die Dauer von 10 Jahren huldreichst zu verleihen; endlich mit der jüngsten allerhöchsten Entschließung vom 12. May 1838 allergnädigst zu bewilligen geruht, daß eine weitere in dem ständischen Gebäude Nr. 865 befindliche, bisher von einem Privaten innegehabte Wohnung dem Museum von Seiten der Hrn. Stände unentgeldlich überlassen werden dürfe.

Die glänzendste Stelle in den Annalen unserer vaterländischen Anstalt nimmt aber der 5. July 1837 ein, an welchem Tage Seine Majestät der Kaiser in Begleitung Ihrer Majestät der Kaiserinn dem Museum die Ehre des allerhöchsten Besuches erwiesen. Von dem Verwaltungs-Ausschuße des Vereines ehrfurchtsvoll empfangen, geruhten Ihre Majestäten nicht nur die vorhandenen Kunst- und wissenschaftlichen Sammlungen auf das Genaueste zu besichtigen, sondern auch über die raschen Fortschritte des vor so kurzer Zeit ins Leben gerufenen Institutes das allergnädigste Wohlgefallen auszusprechen. Dem Verwaltungs-Ausschusse war das Glück zu Theil geworden, Ihrer Majestät der Kaiserinn eine höchst anziehende Seltenheit, ein eigenhändiges kindlich-

frommes Danksagungs-Schreiben der unglücklichen Königinn von Frankreich, Maria Antonia, an ihre Mutter, die höchstselige Kaiserinn Maria Theresia, in tiefster Ehrfurcht zum Geschenke darzubringen; aus dem Munde Seiner Majestät des Kaisers aber die huldreiche Versicherung des allerhöchsten Schutzes und Schirmes zu vernehmen; eine Versicherung, die auch noch mit dem Versprechen verbunden war, die entomologische Sammlung, in welcher Seine Majestät mit geübtem Blicke bald einige Lücken in der systematischen Anreihung bemerkten, nächstens durch das Abgängige ergänzen zu wollen. Beyde Majestäten geruhten endlich auch noch Ihre Namen in das Gedenkbuch eigenhändig einzuzeichnen, und dadurch dieses zur schätzbarsten Merkwürdigkeit zu erhöhen.

In dem unmittelbaren Stellvertreter Seiner Majestät in dieser Provinz, in Seiner Excellenz, dem Herrn Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Skrbensky, verehrt der Verein seinen Obersten Vorstand, welcher, wie im Sinne des Monarchen, so auch nach eigener inniger Ueberzeugung die höheren Interessen der Kunst und Wissenschaft mit regstem Eifer erfassend, durch die dem Vereine bey jeder Gelegenheit geschenkte gnädige Theilnahme und Unterstützung die frohen Hoffnungen verwirklichte, welche der Verwaltungs-Ausschuß in dem zweyten Berichte vom 6. Juny 1836 auszusprechen gewagt hat. Die Deputation des Verwaltungs-Ausschusses, welche sich am 18. July 1836 — wenige Tage nach der Ankunft Seiner Excellenz in Linz — unter dem Vortritte des Herrn Präses, Grafen von Weissenwolff, die Freyheit nahm, das Wohl unserer jungen Anstalt der umsichtigen Fürsorge und wohlwollenden Unterstützung Seiner Excellenz anzuempfehlen, war freudig erstaunt zu vernehmen, welche genaue Kenntniß sich Hochdieselben bereits über das Museum verschafft hatten. Erfüllt von dem Wunsche, die schöne Aufgabe dieser Anstalt zur Lösung zu bringen, empfiengen Seine Excellenz die Wünsche und Bitten der Deputation mit dem herzlichsten Entgegenkommen, zeigten, näher in die innere Einrichtung ähnlicher Institute eingehend, daß Sie sich zur Förderung des unsrigen aus den gedruckten Berichten Notaten über einzelne wichtige Puncte gemacht hatten, und schlossen mit der Versicherung, es werde Sie jederzeit freuen, das Organ des Museums am Throne Seiner Majestät unseres allergnädigsten Kaisers seyn, zum Besten desselben mitwirken, und das, was der verewigte Fürst Kinsky in seiner gnädigen Gesinnung für diese Anstalt entworfen, mit gleich warmer, theilnehmender Sorgfalt aus- und durchführen zu können. Der Verwaltungs-Ausschuß muß es mit dem tiefsten Danke erkennen, wie Seine Excellenz, diesem Ihren Worte getreu, bisher in allen Fällen, namentlich aber in einer für den Verein höchst wichtigen Angelegenheit, deren beglückende Lösung vielleicht schon der nächsten Zukunft vorbehalten ist, Ihr mächtiges Fürwort zu Gunsten des Museums einlegten, welches Sie überdieß mit werthvollen Büchern und andern merkwürdigen Gegenständen reichlich beschenkten.

Erfreulich und höchst dankenswerth sind die wiederhohlten Beweise fortgesetzter Aufmerksamkeit von Seite der hohen Staatsbehörden. Während die hohe k. k. allgemeine Hofkammer die unentgeldliche Abgabe der ob der ennsischen Provinzial-Gesetzsammlung an die Museal-Bibliothek bewilligte, hat die hohe k. k. Landesregierung den Verein durch die Anordnung seiner Aufnahme in den Provinzial-Schematismus (aus welchem derselben auch bereits in den k. k. Hof- und Staats-Schematismus übergegangen ist) geehrt, und durch die anbefohlene Mittheilung interessanter Actenstücke über die vormalig landständische Verfassung von Salzburg, so wie durch mehrmalige Anerbiethungen von hierlandes vorgekommenen Fundmünzen bewährt, wie sie die Zwecke und Bedürfnisse des Museums wahrhaft gewürdiget, und stets im Auge habe. Die k. k. Kreisämter haben mit der gefälligsten Bereitwilligkeit als Organ für verschiedene Mittheilungen und Sendungen, namentlich aber in Einhebung der rückständigen Jahresbeyträge,

dem Vereine die wesentlichsten Dienste geleistet, und ein Gleiches muß auch von einer großen Anzahl der politischen Unterbehörden, so wie von vielen Mitgliedern des Klerus gerühmt werden, welcher nach dem Beyspiele und der Anregung seines verehrten Vorstandes, des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Linz, auf die mannigfachste Weise zur Förderung unseres vaterländischen Unternehmens beygetragen hat.

Was endlich von so vielen Mitgliedern und andern Freunden des Vereines für denselben geleistet wurde, kann innerhalb der nothwendigen Gränzen der gegenwärtigen Darstellung wohl nur zum kleinsten Theile im Einzelnen angeführt werden. Auch das nicht ausdrücklich erwähnte Verdienst findet aber den schönsten Lohn in sich selbst, und der Verwaltungs-Ausschuß kann mit dem jeder Leistung gezollten aufrichtigsten Danke nur die Ueberzeugung aussprechen, daß bey einem so regen Zusammenwirken die erfreulichsten Resultate für die Zukunft zu erwarten sind.

In dem Zeitraume, über welchen sich der gegenwärtige Bericht erstreckt, fanden die dritte und vierte General-Versammlung des Vereines Statt. Sie wurden beyde unter dem Vorsitze Seiner Excellenz des Herrn Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Skrbensky, als Obersten Vorstandes, in dem Landtags-Saale der Herren Stände abgehalten, und waren von den Vereins-Mitgliedern zahlreich besucht.

Der Präses des Verwaltungs-Ausschusses, Herr Graf von Weissenwolff, welchem der Verein für die fortwährend thätigste Leitung seiner Angelegenheiten, so wie für die reichlichsten Geschenke aller Art zu dem tiefsten Danke verpflichtet ist, eröffnete die dritte General-Versammlung am 19. December 1836 mit einem Vortrage, welcher mit folgenden Worten begann:

»Als wir vor etwa dritthalb Jahren uns zum ersten Male in diesem Hause zusammenfanden, und mit schüchterner, ich möchte sagen mit zweifelnder Hand die ersten Linien zu einem Plane entwarfen, nach welchem einst ein tüchtiges, seine Gründer lange überdauerndes Gebäude aufgeführt werden sollte, waren wir weit entfernt, uns der Hoffnung hinzugeben, daß ein dem allgemeinen Interesse, dem allgemeinen Wohle dieser Provinz gewidmetes Unternehmen auch allgemein mit Liebe aufgenommen, und unterstützt werden würde. Dieses Gebäude, wenn gleich seiner Vollendung noch lange nicht zugeführt, erfreut doch schon jetzt in seiner anspruchlosen, doch regelrechten Form das Auge des Kenners, wenn er bedenkt, daß es nur einer leisen Andeutung, nur einer schmucklosen Aufforderung bedürfte, um tausend Hände zum gemeinsamen Baue beschäftiget zu sehen. Längst gekannt, doch auch längst mit aufrichtiger Dankbarkeit und inniger Verehrung gewürdigt ist das Streben der Männer, welche den Grundstein dieses Gebäudes legten; sie sind in unserer Mitte, und fortwährend damit beschäftigt, das Werk, welches sie begonnen, auch fortan zu fördern und zu unterstützen. Immer zahlreicher wird der Kreis nach Vaterlandskunde, nach Wissenschaft strebender Männer, welche dem Unternehmen ihre Kräfte weihen, und aus deren vereinter Thätigkeit die schönsten Früchte einer solchen Anstalt hervorgehen müssen.«

Der Herr Präses zeichnete hierauf in kräftigen Zügen die nicht etwa auf die Aufstellung einiger Raritäten-Kasten zur Ergötzung müßiger Beschauer, sondern auf wissenschaftliche Forschungen, auf die Verbreitung nützlicher Kenntnisse gerichtete Bestimmung des Vereines, vorzugsweise aber die Wichtigkeit jener Aufgabe, welche sich derselbe in der Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen dieser Provinz gesteckt hat; er gedachte der jüngsten sehr schätzbaren Erwerbungen an Urkunden, so wie der gemachten Entdeckungen bisher ganz unbeachtet gebliebener archivalischer Schätze, und bemerkte, wie sich auf diese Art reichliche Materialien zu einem Diplomatarium Austriae supra Onasum sammeln, zu einem Werke, das bey der innigen Verbindung, in welcher die Zustände dieser Provinz stets mit den wichtigsten Ereignissen des großen Kaiserreiches, ja

selbst der Nachbarstaaten standen, keine unbedeutende Stelle unter den Quellen zur Geschichte Deutschlands einnehmen werde; worauf er fortfuhr:

»Können wir somit, wenn auch nicht mit prunkendem Stolze, doch mit beruhigendem Bewußtseyn auf die Leistungen des verflossenen Jahres zurückblicken, so sehen wir nicht minder trostreich einer Zukunft entgegen, in welcher in Oberösterreich nicht mehr der Landschaftsmaler allein Stoff für seine Kunstfertigkeit suchen, und unsere Provinz sich ein bleibenderes Verdienst erwerben wird, als von so Vielen nur das schöne Ländchen genannt zu werden.

»Wir glauben nun aber auch nach den bisher gemachten Erfahrungen die volle Ueberzeugung aussprechen zu können, daß mit der Gründung eines vaterländischen Museums nicht länger hätte gezögert werden dürfen, ohne daß ein solches, wenigstens in der wünschenswerthen Ausdehnung auf die Geschichte des Landes, für immer unausführbar geworden wäre.«

»Für immer hätten wir dann aufgehört, ein Glied in jener Kette der österreichischen Provinzen zu bilden, die nun Stein für Stein zu dem großen Baue einer gründlichen österreichischen Staatengeschichte reihen — ein Vorwurf, der uns um so schmerzlicher treffen würde, als der Wohlstand dieser Provinz, begünstigt durch Eisenbahnen und die nun so nahe bevorstehende Regulirung der Dampfschifffahrt auf der Donau, einen raschen Aufschwung, und insbesondere eine viel größere Bedeutenheit und Zunahme unserer Provinzial-Hauptstadt verspricht.«

Endlich wendete sich der Herr Präses an Seine Excellenz den Herrn Obersten Vorstand mit den Worten:

»Wenn wir übrigens erst seit kurzer Zeit Eure Excellenz als den Chef dieser Provinz zu verehren das Glück haben, so läßt die Aufmerksamkeit, welche Sie ihren öffentlichen Anstalten schenkten, mit Zuversicht erwarten daß Eure Excellenz auch diesem Vereine die Theilnahme und den Schutz nicht versagen werden, dessen er sich von Seite Ihrer Vorgänger zu erfreuen hatte. Mögen Eure Excellenz recht lange unter uns verweilen; dann werden auch Sie vielleicht einst ausrufen: Der Oesterreicher liebt sein Vaterland, und er hat Ursache es zu lieben.«

Seine Excellenz der Herr Oberste Vorstand erwiederten den Vortrag des Herrn Präses mit einer Rede, worin Sie vor Allem desjenigen, was weiland Seine Durchlaucht Fürst Kinsky für unsere vaterländische Anstalt gewollt und gethan, in umfassender Darstellung gedachten, und durch die herzlichen, dem Andenken des fürstlichen Gönners gewidmeten Worte, welche bey der Versammlung den innigsten Anklang fanden, dem hohen Verblichenen das schönste Denkmal setzten. Im Weiteren sprachen Seine Excellenz die volle Würdigung der Bestimmung und bisherigen Leistungen des Vereines mit der erneuerten Zusicherung aus, denselben bey jeder Gelegenheit auf das Kräftigste unterstützen zu wollen.

Hierauf trug der Vereins-Secretär der Versammlung einen ausführlichen Bericht über den materiellen und finanziellen Zustand des Museums vor.

Die vierte General-Versammlung am 18. Dec. 1837 wurde mit einem Berichte letzterer Art eröffnet, worauf der regul. Chorherr von St. Florian, Herr Jodok Stülz, eine interessante Abhandlung über das Hinscheiden Kaiser Maximilian I. zu Wels vorlas. Da der Gegenstand für Alle, denen das großartige Wirken dieses Kaisers nur einigermaßen in der Erinnerung lebt, zu anziehend ist, als daß jene Abhandlung nicht einem größeren Kreise zugänglich gemacht werden sollte, so wird selbe dem gegenwärtigen Berichte als »Erster Anhang« beygedruckt, und der Verwaltungs-Ausschuß glaubt hiedurch insbesondere jenen Vereins-Mitgliedern, welche durch zu große Entfernung an dem persönlichen Besuche der Generalversammlung verhindert waren, einen angenehmen Dienst zu erweisen.

Nach der Bestimmung des §. 13., lit. d., der a. h. sanctionirten Vereins-Statuten haben alljährlich 4 Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses, welche das Loos bestimmt, auszutreten, und ihre Stellen sind durch neue Wahlen zu ersetzen; doch können auch die ausgetretenen wieder gewählt werden. Eine

solche Verloosung und Wahl wurde in beyden Generalversammlungen vorgenommen; es wurden aber in beyden die durch das Loos zum Austritte bestimmten Mitglieder mit entschiedener Stimmenmehrheit wieder gewählt, und hiedurch mit dem schönsten Beweise des in sie gesetzten Vertrauens beehrt. Inzwischen waren neue Wahlen zum Ersatze jener Mitglieder nothwendig geworden, welche auf andere Weise aus dem Verwaltungs-Ausschusse geschieden waren. Denn an Herrn Carl Wersin, k. k. Lyceal-Professor, welcher im October 1836 nach Prag übersetzt wurde, hatte der Verwaltungs-Ausschuß den thätigen Referenten des technologischen Faches verloren, welcher seine Anhänglichkeit an den Verein durch die erfreuliche Erklärung bethätigte, demselben auch in der Ferne als ordentliches Mitglied angehören zu wollen. Im März 1837 mußten wir den zu frühen Tod des Herrn Peregrin Freyherrn von Eiselsberg, k. k. Regierungs-Secretärs und ob der ennsischen Herrenstands-Verordneten, beklagen. Endlich wurde im November 1837 der k. k. Hofrath Herr Joh. Kriczka Ritter von Jaden als Referent in den Staatsrath Seiner Majestät des Kaisers nach Wien berufen. So schwer dieser Verlust den Verwaltungs-Ausschuß traf, nachdem der Herr Hofrath, zu wiederhohlten Malen Verweser des k. k. Landespräsidiums, auch als Oberster Vorstand die Zwecke des Museums stets thätigst gefördert hatte, so durfte ihm doch die von dem Herrn Hofrathe öfters, und noch bey seinem Scheiden ertheilte Versicherung unveränderlich warmer Theilnahme an unserem Institute einigen Trost gewähren.

An die Stelle des Herrn Prof. Wersin wurde in der dritten General-Versammlung der Herr Stiftsprior zu Lambach, P. Carl Kaisermayr, zum Ausschuß-Mitgliede gewählt. Zum aufrichtigen Bedauern des Verwaltungs-Ausschusses erlaubten es aber gehäufte Berufsgeschäfte dem Herrn Prior nicht, dieses Vereinsamt anzunehmen. Der Verwaltungs-Ausschuß sah sich daher im Laufe des Jahres 1837 veranlaßt, für den Herrn Prior Kaisermayr, und für den mittlerweile verstorbenen Freyherrn von Eiselsberg den Herrn Stiftscapitularen, Professor und Director der Sternwarte zu Kremsmünster, P. Marian Koller, dann den Landesfabriks-Inhaber Herrn Joseph Dierzer als Ersatzmänner einzuberufen, und es gereichte ihm zum besonderen Vergnügen, daß, während beyde Herren der an sie ergangenen Einladung bereitwilligst entsprachen, diese provisorische Maßregel von der vierten General-Versammlung mit Stimmen-Einhelligkeit genehmigt wurde. In der letzteren Versammlung wurde endlich an die Stelle des Herrn Hofrathes Kriczka Ritter von Jaden, der k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath, Herr Albert Graf von Montecuccoli-Laderchi, zum Ausschuß-Mitgliede gewählt; eine Wahl, zu welcher sich der Verein, nachdem die erfreuliche Annahme derselben erfolgt ist, um so mehr Glück wünschen darf, als der Gewählte schon in seiner früheren ämtlichen Stellung als Kreishauptmann zu Salzburg vielfältige Beweise gab, wie sehr ihm die Beförderung vaterländischer Anstalten, die sich ein so schönes Ziel gesetzt haben, am Herzen gelegen sey.

Seither ist in dem Verwaltungs-Ausschusse durch den Rücktritt des Herrn Grafen Philipp von Engl abermals eine Stelle offen geworden, deren Wiederbesetzung der nächsten General-Versammlung obliegen wird.

Während das technologische Referat, wie bereits bemerkt wurde, durch den Abgang des Herrn Professors Wersin in Erledigung kam, wurde auch das historische Referat von dem hochwürdigen Herrn Propst zu St. Florian, Michael Arneth, wegen Kränklichkeit und vielfältig anderer Geschäfte zurückgelegt. So sehr der Verwaltungs-Ausschuß diesen Verlust bedauern mußte, so hätte er doch bey den von dem Herrn Propste angeführten Motiven den Vorwurf der Unbescheidenheit zu verdienen gefürchtet, falls er sich erlaubt hätte, ihn um die fernere Beybehaltung des mit so regem Eifer und schönem Erfolge geführten Referates zu bitten. Es konnte daher die Sorge des Verwaltungs-Ausschusses nur seyn, diese beyden wichtigen Referate sachkundigen Männern anzuvertrauen, von deren erprobten Kennt-

nißen und Thätigkeit sich die beste Förderung der Vereinszwecke erwarten ließ. Hiernach wurde das technologische Referat dem Stiftscapitularen von Kremsmünster, und Stiftshofmeister zu Linz, P. Dominicus Erlacher; das historische Referat aber dem durch seine Geschichte des Stiftes St. Florian, so wie durch andere literarische Leistungen bereits rühmlichst bekannten regulirten Chorherrn von St. Florian, Herrn Jodok Stülz, übertragen, und von beyden Herren die erfreuliche Erklärung der Annahme abgegeben.

Zur leichteren Uebersicht über den dermaligen Stand der Vereinsämter wird derselbe in der Beylage I. vollständig dargestellt. I.

Die verehrlichen Mitglieder werden daraus ersehen, daß sich auch in der Classe der Mandatare einige Veränderungen ergeben haben, welche theils durch Todfall oder Rücktritt, theils durch Aufenthalts-Wechsel, endlich auch durch neue Ernennungen herbeygeführt wurden, durch welch letztere der Verwaltungs-Ausschuß die Thätigkeit bewährter Freunde des Museums in noch ausgedehnterem Maße zum Besten des Vereins in Anspruch zu nehmen bedacht war, und sich in der Bereitwilligkeit, mit welcher die Gewählten seinen Wünschen entgegen kamen, nicht getäuscht hat.

Das in dem zweyten Bericht erwähnte, mit dem Haus-Inspector Sylvester Sturmberger in Linz getroffene Uebereinkommen, gemäß welchem derselbe gegen eine Jahres-Bestallung von 60 fl. CM. WW. es sich zum Geschäfte machen sollte, nach Entdeckungen, die für das Museum von Interesse seyn können, zu streben, alle solchen Entdeckungen dem Verwaltungs-Ausschusse sogleich zu eröffnen und ihm sachgemäße Erwerbungen zuerst, und zwar um den Erstehungspreis zum Kaufe anzubiethen — wurde nach Ablauf des einen Jahres, für welches dasselbe vorläufig abgeschlossen worden war, nicht wieder erneuert. Die dießfällige Vollmacht Sturmbergers ist somit erloschen, und letzterer seither gänzlich aus dem Vereine ausgetreten.

Der provisorische Custos, Herr Georg Weishäupl, liegt seinem Amte fortwährend mit einem Eifer ob, welchen selbst die, mit der Ausdehnung des Museums nothwendig gesteigerten Anforderungen an seine Thätigkeit nicht zu lähmen vermochten, und er muß daher mit vollstem Grunde der Anerkennung des Vereines empfohlen werden.

Nach dem Tode des braven Vereins-Dieners Joseph Stadler wurde dessen Dienst, um welchen sich in Folge der öffentlichen Ausschreibung 13 Competenten meldeten, dem hiesigen Bürger Johann Georg Voigt provisorisch übertragen, welcher denselben mit musterhafter Treue und lobenswerther Willigkeit versieht, und seine technischen Fertigkeiten, namentlich im Ausstopfen von Vögeln für das Museum entsprechend verwendet.

Das dem zweyten Berichte als Beylage III. beygedruckte Verzeichniß sämmtlicher Vereins-Mitglieder wies deren eine Gesammtzahl von 769 aus. Ihre Anzahl belief sich aber richtiger auf 773, weil durch ein unliebsames Versehen — welches gütig entschuldigt werden wolle — die Namen von 4 Mitgliedern, benanntlich die Herrn:

Joseph von Koch-Sternfeld, k. k. Jagdamts-Vorsteher in Salzburg (seither aus dem Vereine ausgetreten);
Rupert Lanthaler, Pfarrer in Vorchdorf;
Cajetan Plaichinger, Syndicus in Braunau; und
Carl Aloys Türk, k. k. Regierungs-Secretär (gegenwärtig k. k. Regierungsrath) in Linz —

in dem Verzeichnisse ausgelassen worden sind.

Seither hat die Gesellschaft durch
Todfälle von . . . . . . . . 45
und durch Austritts-Erklärungen von . 140
einen Verlust zusammen von . . . . . 185

Mitgliedern erlitten, dagegen aber sich 44 neuer Beytritts-Erklärungen erfreut, so, daß die Gesammtzahl der in der Beylage II. namentlich verzeichneten Mitglieder mit dem heutigen Tage sich auf 632 beläuft. II.

Die Verhältnisse, welche den leider zahlreichen Austritts-Erklärungen zum Grunde lagen, lassen hier nicht wohl eine nähere Erörterung zu. Sie sind größtentheils bekannt, und von der Art, daß dieses

Ergebniß vorausgesehen werden mußte. Jedenfalls ist es beruhigend, daß nicht Unzufriedenheit mit den Leistungen des Vereines oder getäuschte Erwartungen die veranlassenden Ursachen waren.

Um so erfreulicher erscheinen die bey dem Umstande, daß durchaus keine öffentliche Aufforderung Statt fand, allerdings beträchtlichen, bloß durch freundliche Theilnahme an dem Gedeihen des Museums, und durch die Anerkennung seines gemeinnützigen Wirkens hervorgerufenen neuen Beytritts-Erklärungen zum Theile hochgestellter, und mitunter weit entfernter Personen. Der Verwaltungs-Ausschuß kann nicht unterlassen hiebey insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß auch drey hohe Damen, Ihre Excellenz die Frau Baroninn Francisca von Skrbensky, geborne Gräfinn Erdödy; die Frau Gräfinn Sophie von Weissenwolff, geb. Gräfinn Breuner, und die Frau Gräfinn Caroline Montecuccoli-Laderchi, geborne Fürstinn Oettingen-Wallerstein, den Verein durch ihren Beytritt als ordentliche Mitglieder beehrten. Möchte dieses edle Beyspiel recht viele Nachahmerinnen finden!

Durch die mit Ernst begonnene Eintreibung der rückständigen Beyträge ist es dem Verwaltungs-Ausschusse gelungen, unbeschadet der geregelten Bestreitung der laufenden Auslagen und mehrerer mitunter kostspieliger Anschaffungen das Capital-Vermögen des Vereines, welches sich zur Zeit des zweyten Berichtes auf 1500 fl. belief, noch im Jahre 1836 um einen gleichen Betrag, sohin auf 3000 fl. C. M. zu vermehren.

III. Die in der Beylage III. (A und B) beygedruckten summarischen Rechnungs-Ausweise stellen das Einkommen und die Auslagen des Vereines in den Jahren 1836 und 1837, und die am Schlusse eines jeden derselben verbliebenen Geldmittel dar. Im Laufe des Jahres 1838 wurde abermahls ein Betrag von 500 fl. C. M. zur fruchtbringenden Anlegung gebracht, wovon jedoch in den obigen Ausweisen noch keine Erwähnung geschehen kann, weil diese der Rechnungsordnung gemäß mit dem Jahre 1837 schließen, und die Rechnung für das Jahr 1838 noch nicht abgeschlossen ist. Das Capitalvermögen des Vereines beträgt demnach mit heutigem Tage 3500 fl. C. M.

Der Verwaltungs-Ausschuß kann bey dieser Gelegenheit nicht umhin, dem Herrn Landschafts-Buchhalter Pfeiffer für die wesentlichen Dienste, welche derselbe durch die mit eben so viel Mühe als Zeitaufwand verbundene Evidenzhaltung der Gebühr, Einzahlungen und Rückstände an den Jahresbeyträgen, dann Erledigung der Casse-Journale und Zusammenstellung der Rechnungen dem Vereine mit stets gleicher Gefälligkeit leistet, die aufrichtigste Anerkennung und den wärmsten Dank öffentlich auszudrücken.

In gleichem Maße ist aber der Verein auch dem Herrn Franz Planck für die fortwährende Besorgung der Cassegeschäfte zu Danke verpflichtet, und es darf nicht unerwähnt bleiben, daß dessen Handlungs-Cassier Herrn Joh. Bapt. Keppelmayr auf die ihm für seine Mühewaltung in den Angelegenheiten der Vereinscasse zugesicherte Remuneration jährlicher 50 fl. C. M. zum Besten des Museums Verzicht leistete, während er nicht unterließ, dasselbe von Zeit zu Zeit mit werthvollen Gaben zu bereichern.

Die Sammlungen des Museums sind, wie die verehrlichen Vereins-Mitglieder aus dem in der Beylage IV. enthaltenen vollständigen Verzeichnisse IV. der seit der Erstattung des zweyten Rechenschafts-Berichtes gemachten Erwerbungen ersehen wollen, in beständigem, raschem, und jede auch die kühnste Erwartung weit übersteigendem Fortschreiten begriffen. Der Bestand der Inventars-Numern — von welchen eine einzige öfters eine ganze Sammlung in sich begreift — beträgt mit dem heutigen Tage 7704

wonach sich im Entgegenhalte mit dem Bestande zur Zeit des zweyten Berichtes pr. . 3428

ein Zuwachs ergibt von . . . . . . . 4276

Es hat sich somit seit jenem Zeitpunkte die Anzahl der Gegenstände mehr als verdoppelt, und es geht schon aus diesem einzigen Umstande unwidersprechlich hervor, daß die von dem Museum bisher innegehabten Lokalitäten — bestehend in dem von

den Herren Ständen unentgeldlich überlassenen 2ten Stocke des Hauses Nro. 865 und in 2 gemietheten Zimmern in dem ersten Stocke desselben Gebäudes — zu einer zweckentsprechenden Aufstellung der so bedeutend vergrößerten, und man kann buchstäblich sagen mit jedem Tage sich ausdehnenden Sammlungen durchaus nicht mehr zureichen konnten. Die Sorge für die Erweiterung des Raumes war daher dem Verwaltungs-Ausschusse so dringend gebothen, daß er zur Erreichung dieses Zweckes selbst bedeutende Geldopfer nicht hätte scheuen dürfen, um durch Aftermiethe den ganzen 1ten Stock des gedachten Gebäudes für das Museum zu gewinnen. Allein die Gnade der hohen Landschaft, bey welcher jedes auf das Beste des Vaterlandes gerichtete Unternehmen von jeher die großartigste Unterstützung zu finden gewohnt war, ließ es dahin nicht kommen.

Ermuthigt durch so viele thatsächliche Beweise des dem Museum von den Herren Ständen zugewendeten gnädigen Schutzes, und durch die eben so erfreuliche als ehrenvolle Anerkennung, welche demselben kurz zuvor in einer Zuschrift des hohen ständischen Verordneten - Collegiums ausgedrückt worden war, wagte der Verwaltungs - Ausschuß an letzteres die Bitte zu stellen, daß von Seite der ständischen Casse auf den für den 1ten Stock des Hauses Nro. 865 bisher bezogenen Miethzins auf so lange, als das Museum diese Wohnung innehaben wird, großmüthig verzichtet werde. Diese Bitte fand gnädiges Gehör, und es wurde von dem hohen Collegium nach vorläufig eingehohlter allerhöchster Bewilligung Seiner Majestät der fragliche Miethzins dem Museum nachgelassen, welches gegenwärtig — abgesehen von einer jährlichen Entschädigung, die dem bisherigen Inhaber jener Wohnung für die Räumung derselben zugestanden wurde — beyde Stockwerke des Hauses Nr. 865 durch die Huld der hohen Landschaft unentgeldlich inne hat.

Die zugewachsenen Lokalitäten wurden sogleich für ihre dermalige Bestimmung adaptirt, und sofort die neue Aufstellung der Sammlungen zu Stande gebracht.

Einen vorzüglichen Rang hierunter nimmt die Bibliothek ein. Sie ist es, die auch seit der Erstattung des zweyten Berichtes mit Beyträgen am reichlichsten bedacht wurde. Seine Excellenz der Herr Oberste Kanzler der vereinigten Hofkanzley und Präsident der Studien-Hofkommission, Graf von Mittrowsky, geruhten dem Museum ein Exemplar des unter Ihren Auspicien von dem Herrn Professor Anton Boczek in Olmütz herausgegebenen »Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae« übersenden zu lassen, welche hohe Gnade mit dem ehrfurchtsvollsten Danke erkannt wurde. Nur flüchtig kann der höchst werthvollen Widmungen von Seite des Herrn Grafen von Weissenwolff, der Herren Grafen Philipp und Sigmund von Engl, des hochwürdigsten Herrn Bischofs von Linz, Gregor Thomas Ziegler, des löblichen Stiftes Lambach, des Herausgebers der österreichischen Zeitschrift für Geschichts- und Staatskunde, Herrn Kaltenbäck in Wien, des Buchhändlers Herrn Leopold Zaunrith in Salzburg, des Herrn Kreiscommissärs Ritter von Schwabenau in Linz, und so vieler anderer Gönner des Museums erwähnt werden, um sogleich zu dem großmüthigen Geschenke überzugehen, welches eines der verehrungswürdigsten Vereins-Mitglieder, der regulirte Chorherr Herr Joseph Schmidberger zu St. Florian dem Museum durch die unentgeldliche Ueberlassung seines Manuskriptes: »Leichtfaßlicher Unterricht von der Erziehung und Pflege der Obstbäume, mit Abbildungen« mit der Bestimmung machte, daß der durch die Herausgabe dieses Werkchens zu erzielende Erlös zum Besten der Museums-Bibliothek verwendet werde.

Da dieses Buch — wie es von dem als ausgezeichneten Pomologen rühmlichst bekannten Verfasser nicht anders zu erwarten war — vollkommen seine Bestimmung erfüllt, auf eine leicht faßliche Weise in der Behandlung eines Cultur-Zweiges zu unterrichten, für welchen das Landvolk dieser Provinz von jeher besondere Vorliebe zeigte, und da

sich daher von der Verbreitung eines zweckmäßigen Unterrichtes die segensreichsten Folgen erwarten lassen, so hat sich der Verwaltungs-Ausschuß beeilt, dasselbe — würdig ausgestattet — im eigenen Verlage herauszugeben. Beseelt von dem Wunsche, ein Werk in den Händen des Landmanns zu sehen, welches diesem und mittelbar dem Lande reellen Nutzen bringen wird, hat der Verwaltungs-Ausschuß nicht nur den Verkaufspreis so mäßig als möglich (für ein broschirtes Exemplar mit schwarzen Abbildungen auf 25 kr., mit illuminirten Abbildungen auf 30 kr. C. M.) festgesetzt, sondern auch die hohe Landesstelle und die hochwürdigen Consistorien gebethen, durch ämtliche Anempfehlung zur Verbreitung dieser Schrift beytragen zu wollen, welche sich ihrer Gemeinnützigkeit und des billigen Preises wegen zu Schul-Prämien vorzugsweise eignen dürfte. Die hohe k. k. Landesregierung hat sich auch wirklich „bey der anerkannten Nützlichkeit der Schrift, und bey der populären Tendenz derselben“ veranlaßt gefunden, den k. k. Kreisämtern aufzutragen, das Landvolk auf das Erscheinen dieses Werkes und dessen Nützlichkeit durch die Obrigkeiten aufmerksam machen zu lassen. Auf ähnliche Art hat das fürsterzbischöfliche Consistorium in Salzburg den Clerus seiner Diöcese angewiesen, und das bischöfliche Consistorium in Linz hat das genannte Buch den Herrn Seelsorgern als ein sehr zweckmäßiges Prüfungs-Geschenk für fähigere Knaben auf dem Lande bestens empfohlen. Die in- und ausländischen landwirthschaftlichen Gesellschaften, welchen der Verwaltungs-Ausschuß nach dem Wunsche des Herrn Verfassers Exemplare dieser Schrift übersendete, haben in ihren Antwort-Schreiben die beyfälligste Anerkennung derselben und die Zusicherung ausgesprochen, durch die verdiente Anempfehlung zu ihrer Verbreitung beytragen zu wollen. Der Verwaltungs-Ausschuß kann es sich nicht versagen, hier das öffentliche Urtheil beyzufügen, welches über dieses Werk in den „Verhandlungen der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, und Aufsätze vermischten ökonomischen Inhaltes. Neue Folge. Sechster Band. Zweytes Heft,“ Seite 188 enthalten ist, und lautet, wie folgt: „Es fehlt nicht an guten größeren und kleineren Werken über die Obstbaumzucht, aber so viele Belehrung um so billigen Preis gibt keines derselben. Der Herr Verfasser, einer der ehrenwerthesten Veteranen in diesem Cultur-Zweige, legt hier für den Landmann die Frucht einer langen reifen Erfahrung in einer einfachen, leicht verständlichen Sprache und Ordnung nieder. Was er lehrt, ist zureichend, um alle Arbeiten kennen zu lernen, welche in der Obst-Cultur, vom Zurichten der Kernschule bis zum Verbrauche des Obstes vorkommen. Es mangelt keine wesentliche Belehrung, aber es ist Alles weggelassen, was mehr für den gelehrten, als den gewöhnlichen Landwirth gehört, Alles, was zweifelhaft oder entbehrlich ist; dadurch gewinnt der Unterricht seine rechte Brauchbarkeit. Der geringe Preis, den nur des Verfassers edelmüthiger Verzicht auf alles Honorar möglich machte, gestattet auch Geringbemittelten den Ankauf. Ganz vorzüglich paßt er zu Schulprämien. Der Ausschuß der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien sah sich veranlaßt, das Werkchen wegen dieser vielseitigen Vorzüge ihren Mitgliedern zur möglichsten Verbreitung zu empfehlen, und dem ehrwürdigen Herrn Verfasser für die Abfassung derselben besonders zu danken. Mit Vergnügen wiederhohlt er hier diese Empfehlung und Anerkennung.“

Welche schnelle Würdigung dem vortrefflichen Werke allenthalben, und auch außer den Gränzen dieser Provinz zu Theil wurde, dafür mag schon der Umstand sprechen, daß der k. k. Gubernial-Rath und Kreishauptmann zu Brunecken in Tyrol, Herr Jos. Theodor Kern, für Bürger und Landwirthe seines Kreises allein eine Bestellung von 260 Exemplaren machte. Im Ganzen ist von der 2000 Exemplare starken Auflage bereits die Hälfte abgesetzt, und der Verwaltungs-Ausschuß ergreift diese Gelegenheit, die Herrn Mandatare, Mitglieder und Freunde des Vereines zur ferneren Verbreitung dieser Schrift

angelegentlich einzuladen. Zugleich aber erfüllt er nur eine strenge Pflicht, wenn er hier für den großmüthigen Herrn Verfasser den schwachen Ausdruck des innigsten Dankes für ein Geschenk wiederhohlt, welches mit der Verbreitung nützlicher Kenntnisse auch eine willkommene Einnahms-Quelle für die Museums-Bibliothek eröffnete.

Die bedeutendste Fundation verdankt jedoch die Bibliothek abermals der Gnade der Herren Stände, welche mit allerhöchster Bewilligung Seiner Majestät ihre Bibliothek mit jener des Museums vereinigten. Das Museum erwarb hiedurch — mit Hinzurechnung der schon früher vereinigten — an 100 gedruckte Werke oder 327 Bände, größtentheils historischen, genealogischen, heraldischen und rechtlichen Inhalts, viele von solcher Seltenheit und Kostspieligkeit, daß dasselbe selbst bey reicherem Einkommen niemals oder sehr spät im Stande gewesen seyn würde, solche literarische Schätze, die doch zur gründlichen Kenntniß der vaterländischen Geschichte fast unentbehrlich sind, zu erwerben. Hiezu kamen ferners 36 Manuskripte, wieder größtentheils historischen und genealogischen Inhalts, deren Werth noch dadurch erhöht wird, daß mehrere derselben Autographe von Männern sind, welche in der Politik wie in der Literatur eine höchst ehrenvolle Stelle einnahmen, und gerade für unser Land segenreich gewirkt haben.

Die Herren Stände beschränkten aber ihre Gnade nicht bloß auf die Ueberlassung der in ihrem Besitze befindlichen literarischen Schätze, sondern sie bestimmten zur fortlaufenden Vermehrung der mit dem Museum vereinigten ständischen Bibliothek eine Summe von jährl. 200 fl. C. M., welche Dotation bereits vom Jahre 1836 angefangen — in welchem der Beschluß der Herren Stände die allerhöchste Genehmigung Seiner Majestät erhielt — zur Verfügung gestellt wurde. Einer eigenen von dem hohen ständischen Verordneten-Collegium niedergesetzten Commission, die aus 4 Landes-Mitgliedern besteht, ist die Auswahl der aus dieser Dotation anzukaufenden Bücher — vorbehaltlich der Genehmigung des hohen Collegiums — übertragen, und da die Commission dem Verwaltungs-Ausschusse nicht nur die Aeußerung seiner Wünsche in dieser Beziehung gütig verstattet, sondern dieselben auch durch die möglichste Berücksichtigung ehrt, so kann hier die freudige Zusicherung gegeben werden, daß die schon dermalen ansehnliche Bibliothek des Museums in den zur Aufgabe desselben gehörigen wissenschaftlichen Zweigen binnen kurzer Zeit einen würdigen Platz einnehmen, und allen billigen Anforderungen genügen wird, zumal da man bey der Auswahl der zu kaufenden Bücher nebst dem speciellen Bedürfnisse des Museums vorzugsweise auf solche Werke Bedacht nimmt, welche sich nicht in der hiesigen k. k. öffentlichen Bibliothek befinden, und daher von dem Literaturfreunde zuerst verlangt werden dürften.

Die Eröffnung eines Lesezimmers bey der Bibliothek des Museums war schon seit der Begründung dieser Anstalt eine angelegentliche Sorge des Verwaltungs-Ausschusses, und er mußte dieselbe, theils um die literarischen Schätze unserer Anstalt in der Art zugänglich zu machen, daß dadurch zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse beygetragen wird, theils aber um eine in dieser Beziehung den Vereins-Mitgliedern wiederholt gemachte Zusicherung in Erfüllung zu bringen, in der That zu den ihm streng gebothenen Verpflichtungen zählen. Die Hindernisse, welche der Eröffnung des Lesezimmers bisher im Wege standen, wurden in der Hauptsache durch die bereits erwähnte Erwerbung neuer Lokalitäten beseitigt. Der Verwaltungs-Ausschuß hat daher nicht gesäumt, auch die übrigen erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, und sieht sich nunmehr in der angenehmen Lage, die bereits geschehene Eröffnung des Lesezimmers berichten zu können. Dasselbe steht zwar vorzugsweise den verehrlichen Mitgliedern des Vereines; übrigens aber der ausgesprochenen gemeinnützigen Tendenz gemäß, auch allen übrigen Ständen, Studierenden, Künstlern, Handwerkern, kurz Allen offen, die Belehrung suchen, und denen Vervollkommnung der erworbenen Kenntnisse am Herzen gelegen ist. Zu diesem Ende stehen einige den Hauptzweigen

des Museums entsprechende, gewählte Zeitschriften, dann Wörterbücher, Atlasse und andere literarische Hülfsmittel, wie auch ein Nominal-Katalog über die in der Bibliothek vorhandenen Werke für die Besuchenden in Bereitschaft. Für den Katalog ist der Verein dem Herrn Professor Gaisberger, welcher denselben nicht nur mit großem Zeit- und Mühe-Aufwande verfaßte, sondern auch die Abschrift und den Einband auf eigene Kosten besorgte, zu dem wärmsten Danke verpflichtet. Das Lesezimmer ist alle Werktage Vormittags von 10 bis 1 Uhr; Nachmittags im Winter von 3 bis 5, im Sommer aber von 3 bis 6 Uhr geöffnet. Im Einklange mit dieser Anordnung wurden zur Besichtigung der Sammlungen des Museums die Sonn- und Feyertage von 10 bis 1 Uhr Vormittags, jedoch mit dem Beysatze bestimmt, daß in besonderen Fällen, namentlich für durchreisende Fremde, die sich nicht lange in Linz aufhalten, auch eine ausnahmsweise Besichtigung an andern Tagen Statt finden kann, wenn dazu von einem Mitgliede des Verwaltungs-Ausschusses die Bewilligung ertheilt wird.

Eine der bedeutendsten, ja die wichtigste Aufgabe des Museums-Vereines, auf welche schon dessen Statuten hinweisen, ist die Errichtung eines vaterländischen Diplomatariums; ein Unternehmen, das Gelehrsamkeit, kritische Genauigkeit, den regsten Eifer, Lust und Liebe zur Sache, und bey allem dem noch die Vereinigung der Kräfte Mehrerer voraussetzt, weil die Kraft eines Einzelnen — sey er auch mit allen hiezu erforderlichen Mitteln noch so reichlich ausgestattet — durch die Größe und den Umfang der Aufgabe entmuthiget werden müßte. Dem beharrlichen guten Willen ist es gelungen, die größten Schwierigkeiten zu beseitigen; die Bahn ist gebrochen, das Diplomatarium eröffnet. Patriotischer Eifer, gründliche Gelehrsamkeit und die Vortheile der Stellung setzten den durch seine Geschichte des Stiftes St. Florian und andere literarische Arbeiten rühmlichst bekannten, und deßhalb mit dem historischen Referate im Verwaltungs-Ausschusse betrauten regulirten Chorherrn von St. Florian, Herrn Jodok Stülz, an die Spitze der Unternehmung, welche der Chorherr desselben Stiftes und k. k. Hof- und Staats-Archivar, Herr Joseph Chmel, von Wien aus, wo so viele wichtige Dokumente unserer Provinzial-Geschichte aufgespeichert liegen, mit der wärmsten Theilnahme unterstützt. Unter solcher Leitung bilden sich Andere als Mitarbeiter heran, welche bereits Proben der Verläßlichkeit im Kopieren alter Original-Urkunden gegeben haben. Jede Kopie wird der Revision des Chorherrn Stülz unterzogen, und von diesem zum Zeichen der Approbation gefertigt. Alle Urkunden des Landes, welche durch höheres Alter, durch geschichtliche, genealogische oder topographische Daten von Interesse sind, werden in gleichem Formate (Klein Folio) schön und deutlich vollen Inhalts abgeschrieben; minder wichtige aus späteren Jahrhunderten werden im Auszuge geliefert, die Urkunden selbst in chronologischer Reihenfolge nach Körperschaften geordnet. Der erste Band, die Urkunden des Klosters Wilhering vom Jahre 1142 angefangen, größtentheils aus den noch vorhandenen Originalien geschrieben, ist der Vollendung nahe, und wird den sprechendsten Beweis liefern, wie viel Licht durch die so lange vernachläßigten Quellen über die früheste Kultur-Geschichte des Landes, über Genealogie und Topographie verbreitet werde. An der Zusammenstellung der Urkunden der aufgehobenen Klöster Baumgartenberg und Waldhausen wird gearbeitet. Die bisher ganz unbekannt und unbenützt gebliebenen Schätze des Losensteinischen und Hohenbergischen Archives zu Gschwendt werden zu Tage gefördert. Mehrere hundert Abschriften aus dem berühmten Archive der Grafen von Starhemberg zu Riedegg, aus den Archiven zu Grein und Mauthausen hat bereits der k. k. Hof- und Staats-Archivar Hr. Jos. Chmel geliefert. Die wichtigste Ausbeute verspricht das trefflich geordnete und bis in die Zeit der Babenberger zurückführende Archiv der Stadt Enns, und jene der übrigen Klöster dieser Provinz, die größtentheils schon ihre Bereitwilligkeit, zu diesem

großen Unternehmen die Hand zu biethen, an den Tag gelegt haben. Die zahlreichen Original-Urkunden, welche dem Museum theils durch die großmüthigen Schenkungen des Herrn Propsten Michael Arneth zu St. Florian und anderer Gönner desselben eigenthümlich zugehören, theils von mehreren Freunden vaterländischer Geschichte zur Aufbewahrung anvertraut wurden, erleichtern das Studium der Diplomatik, und werden dadurch wesentlich zur Gründung einer Schule beytragen, in welcher sich Männer bilden, die einstens das große Werk vollenden werden, welches der Provinz die Geschichte ihrer frühesten Entwicklungs-Periode für immerwährende Zeiten sichert. Der Verwaltungs-Ausschuß glaubt durch die Sorge für dieses mit großem Kostenaufwande verbundene Unternehmen sich Anspruch auf den Dank der Mit- und Nachwelt zu erwerben, und bedauert nur, daß die ihm obliegende Rücksicht des zwischen den 4 Hauptfächern des Museums zu beobachtenden Gleichgewichtes ihm nicht gestattet, ergiebigere Hülfsquellen zur Verfügung der historischen Sektion des Vereines stellen zu können. Möchten die Herren Stände dieser Provinz, die dem Museum in so vielfältiger Weise bereits die großartigste Unterstützung gewährten, auch dieses unser Streben ihrer Aufmerksamkeit würdigen; die Wichtigkeit der gestellten Aufgabe, die ihrem hohen Berufe — des Landes Ehre und Wohlfahrt zu fördern — so nahe verwandt ist, beachten, und durch fördersamste Unterstützung auch dieses Unternehmens den Zeitpunkt der Vollendung näher rücken! —

Noch in die vor-urkundliche Zeit weist eine im letzten Sommer auf die Anregung des Verwaltungs-Ausschusses gemachte, für die älteste Geschichte dieses Landes interessante Entdeckung zurück. Der Verwaltungs-Ausschuß hatte nämlich in einem seiner, von dem Herrn Professor Gaisberger fortwährend mit gleicher Thätigkeit und Liebe für die Sache redigirten Quartals-Berichte, bey der Anzeige, daß in der Nähe von Haibach (Districts-Commissariats Aschach im Hausruckkreise) eine Goldmünze des Imperators Diolectian aufgefunden, und dem Museum käuflich überlassen worden war, die Ansicht geäußert, es dürfete in der Umgebung dieses Ortes, nahe an der Donau eine römische Niederlassung — Joviacum — deren Lage bisher unbekannt war, bestanden haben; zugleich hatte er die Bitte hinzugefügt, die Herren Seelsorger und Beamten jener Gegend möchten ähnlichen antiquarischen Gegenständen ein sorgfältiges Augenmerk widmen, und in vorkommenden Fällen darüber berichten. Dieser Wink, unterstützt durch eine in jener Gegend stets sich erhaltene Sage von einer an der Stelle der heutigen Ortschaft Schlögen an der Donau (Pfarre Haibach) versunkenen heidnischen Stadt, und durch die bey jenem Orte zeitweise aufgefundenen Mauertrümmer, Ziegel u. s. w. genügte, um durch Zuthun des Herrn Pflegers und Districts-Commissärs Joseph Kern zu Aschach, der Herren Pfarrer Joseph Augustin zu Haibach und Anton Landgraf zu St. Agatha; der Herren Franz Niederleitinger, Wundarzt, Carl Enzelmüller, Kaufmannssohn, und Johann Edelmann, Schulgehülfe, alle drey zu Haibach; endlich des Herrn Schullehrers Joseph Pilat zu St. Agatha einen kleinen Verein hervorzurufen, an den sich bald gegen 40 Personen anschlossen, und welcher es sich zur Aufgabe machte, jene Spuren nach getroffener Uebereinkunft mit dem Grund-Eigenthümer durch ordentliche Nachgrabungen zu verfolgen. Diese Nachgrabungen führten in Kurzem zu der an Gewißheit gränzenden Vermuthung, daß an der Stelle der Ortschaft Schlögen ein römisches Standlager bestanden habe. Es wurden bereits 3 größere Gebäude mit Gemächern und eine Ringmauer von bedeutender Länge aufgedeckt. Tausende von römischen Dach-, Mauer- und Pflaster-Ziegeln, und die gemachte Entdeckung, daß noch in weitem Umkreise Mauern unter der Erde stehen, beweisen den ansehnlichen Umfang dieses, wie es scheint durch Brand zerstörten, und später durch einen außerordentlich hohen Wasserstand überflutheten und mit Wellsand angefüllten Standlagers. Bey so bedeu-

tendem Erfolge fühlte sich der Verwaltungs-Ausschuß auf erhaltene Kunde verpflichtet, die Nachgrabungen durch Rath, durch Aufmunterung und durch Geldbeyträge zu unterstützen, damit diese wichtige Entdeckung so vollständig als möglich durchgeführt werde. Die ausführliche Darstellung und die historisch-kritische Beleuchtung derselben muß zwar einem andern Orte vorbehalten bleiben; indessen kann schon hier die Vermuthung ausgesprochen werden, daß in dieser römischen Niederlassung das alte Joviacum aufgefunden seyn dürfte, weil einige Ziegel die Aufschrift: „Legio secunda italica" tragen, und weil in der „Notitia Imperii" angemerkt erscheint, daß die zweyte italisch-liburnische Legion in Joviacum, an der Donau zwischen Linz und Passau postirt war.

Außer der bereits erwähnten Goldmünze Diocletians hat das Museum nicht nur mehrere durch ihren vaterländischen Fundort merkwürdige Münzen, wie z. B. ein wohlerhaltenes, höchst seltenes Goldstück des Imperators Procopius Anthemius, welches in Wels ausgegraben wurde; eine bey Emling in der Pfarre Alkofen gefundene, in einen Ring gefaßte Goldmünze des Imperators Heraclius; mehrere bey den neuesten öffentlichen und Privat-Bauführungen in Linz nebst andern Alterthümern zu Tage geförderte Silber- und Erz-Münzen u. s. w., sondern auch durch Geschenke freundlich gesinnter Geber höchst zahlreiche und werthvolle Beyträge in allen Zweigen der Numismatik erworben. Der Raum erlaubt es nicht, von diesen Beyträgen, welche die Münzsammlung des Museums um mehr als 1500 Stücke bereicherten, und geschichtliche Denkmale aus allen Zeiten und allen Ländern enthalten, mitunter auch durch künstlerische Vollendung ausgezeichnet sind, auch nur die wichtigeren einzeln hervorzuheben, sondern es muß in dieser Beziehung auf das angeschlossene Verzeichniß hingewiesen werden. Nur beyspielsweise gedenkt der Verwaltungs-Ausschuß der 58, einen Cyclus der wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Frankreichs vom 15. July 1789 bis 15. November 1807 enthaltenden, größtentheils nach des berühmten Denon Zeichnungen geprägten Bronze-Medaillen, welche von Sr. Durchlaucht dem Herrn Fürsten Georg von Starhemberg dem Museum großmüthig gewidmet wurden; der von dem Freystaate Krakau zur Feyer seiner Wiederherstellung im Jahre 1833 geprägten Medaille, welche unter den Bildnissen der von den drey Schutzmächten mit jener wichtigen Angelegenheit betrauten Staatsmänner auch jenes unseres verehrten Mitbürgers, des k. k. Herrn Hofrathes Freyherrn von Pflügl darstellt, dessen Güte wir — nebst dem höchst interessanten handschriftlichen Tagebuche über seine im Jahre 1830 gemachte Gesandtschafts-Reise in das Hoflager des Sultans von Marocco — auch diesen werthvollen Beytrag verdanken; ferner mehrerer älterer und neuerer, von Herrn Franz Planck dem Museum geschenkten Medaillen u. s. w. Die überaus reichlichen Beyträge zu der Münzsammlung, haben es dem Verwaltungs-Ausschusse gestattet, jeden besondern Geld-Aufwand für diesen Zweig einzustellen, indem diese Sammlung bey den häufig einlangenden Doubletten in sich selbst die Mittel besitzt, wünschenswerthe Erwerbungen durch Tausch oder Kauf zu bewerkstelligen. Auf diese Art wurden aus der Verlassenschaft eines pensionirten k. k. Beamten in Linz, dann aus der in Wien versteigerten v. Dickmannischen Münz-Sammlung sehr schätzbare Stücke für das Museum gewonnen. Bey entgeldliche Erwerbungen wird übrigens — wie es sich von selbst versteht — bloß das vaterländische, und vorzugsweise das provinzielle Interesse berücksichtigt, und so wurden namentlich aus der v. Dickmannischen Sammlung solche Medaillen gewählt, welche das Andenken von Mitgliedern ob der ennsischer Adels-Familien, wie Jörger, Lamberg, Khevenhüller, Sprinzenstein u. s. w. zu erhalten bestimmt sind. Die Sammlung der antiken Münzen ist durch die unermüdete Thätigkeit des Herrn Hauptmanns Preisch bereits vollständig nach Eckhels System geordnet, und mit einem ausführlichen Kataloge versehen. Auch die Ordnung und Katalogisirung der Thaler und Medaillen

wurde von dem genannten Herrn Hauptmann unter Mithülfe des Herrn Kreiscommissärs Ritter von Schwabenau vollendet, jene der kleineren modernen Münzen bereits begonnen. Herr Hauptmann Preisch übernahm es ferner, Freunde der Münzkunde mit 3 Münzen bekannt zu machen, welche — so viel bekannt — in keiner Sammlung vorhanden, und in keinem numismatischen Werke beschrieben sind, und wovon sich die eine im Besitze des löblichen Stiftes Wilhering, die beyden andern aber in jenem des Museums befinden. Die von ihm unter Beyfügung der erforderlichen historischen Notizen verfaßte Beschreibung und genaue Abbildungen derselben sind in dem „Zweyten Anhange" enthalten.

Die Sammlung der Siegel und Wappen wurde durch ansehnliche Beyträge des Herrn Rechnungsrathes Unger in Linz, des Herrn Wilhelm von Rally in Wien, und Anderer bereichert.

Welch werthvolle Erwerbungen das Museum im Fache der Kunst und Alterthümer gemacht habe, belieben die verehrlichen Vereins-Mitglieder aus dem oben angeschlossenen Verzeichnisse zu ersehen. Die darin erwähnten römischen Ausgrabungen im Gebiethe dieser Provinz, namentlich in der Provinzial-Hauptstadt selbst enthalten bemerkenswerthe historische Fingerzeige, während die aus der Filialkirche Fallspach bey Gunskirchen überkommenen Altarflügeln mit Schnitzwerken und Malereyen von ausgezeichneter Schönheit, dann die aus dem Schlosse Kammer herrührenden, von dem seligen Herrn Pfarrer Jacob Brunner zu Altmünster dem Museum um einen sehr mäßigen Preis zugewendeten sechs lebensgroßen Porträts aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts als anerkannte Meisterwerke zu den vorzüglichsten Zierden unserer Kunstsammlung gehören. Dahin dürfen auch die von Herrn Max von Chezy ungemein treu und lebendig gemalten sechs Blätter charakteristischer Volkstrachten aus dem Salzkammergute, endlich ein von Herrn Martin Keßler aus Aurolzmünster mit Meisterhand ausgeführtes lebenswarmes Porträt eines alten Mannes gerechnet werden, welch letzteres dem hiesigen Publicum bereits aus der öffentlichen Ausstellung in der Eurich'schen Buch- und Kunsthandlung auf das Günstigste bekannt ist. Von Herrn Keßler so wie von Herrn Bobleter wurden auch mehrere im Besitze des Museums befindliche Gemählde vortrefflich restaurirt. Bey dem Mangel an Kunst-Sammlungen in Linz hält sich der Verwaltungs-Ausschuß verpflichtet, jede Gelegenheit zu ergreifen, um in den Räumen des Museums wahre Kunstwerke zur allgemeinen Besichtigung zu bringen, damit sie, wie dem Kenner zum edlen Vergnügen, so dem Schüler zur Belehrung und Aufmunterung dienen. Er wurde in dieser Absicht von dem rühmlichst bekannten Historienmaler Herrn Joseph Sutter, welcher, an der Akademie zu Wien gebildet, in der Folge zu Rom und München noch höhere Vollkommenheit in dem gewählten Berufe erstrebte, mit der bereitwilligsten Gefälligkeit unterstützt, indem dieser geschätzte Künstler zwey seiner vorzüglichsten Gemälde eine „Maria mit dem Kinde" und eine „Hagar in der Wüste" durch längere Zeit in dem Museum aufzustellen die Güte hatte. Auf gleiche Weise wurden mehrere Kunstwerke unseres wackern Landsmannes, des Genre- und Blumen-Malers, Herrn Joseph Zinegger zur öffentlichen Ausstellung gebracht. In derselben Absicht wurden endlich durch freywillige Beyträge mehrerer Ausschuß-Mitglieder die bisher erschienenen Lieferungen des lithographischen Prachtwerkes: „Königlich bayrische Pinakothek zu München und Gemälde-Gallerie zu Schleißheim" für das Museum angekauft.

Alle Zweige der naturhistorischen Sammlungen haben sich, wie die angeschlossenen Verzeichnisse bewähren, im Laufe des letzten Zeitraumes zahlreicher Vermehrungen zu erfreuen gehabt, und mit diesen Vermehrungen hält die entsprechende Ordnung gleichen Schritt. Die mineralogische Sammlung wurde — der in dem zweyten Berichte enthaltenen Zusicherung gemäß — von dem zu diesem Zwecke hieher berufenen rühmlichst bekannten Herrn Med. Dr. Jacob Baader nach dem Mohsischen Systeme

geordnet und verzeichnet, und hiedurch zu jeder wissenschaftlichen Benützung in Stand gesetzt, zumal da auch die hie und da noch bestehenden Lücken bemerklich gemacht wurden, um deren Ergänzung die gehörige Sorge widmen zu können. Sehr interessante Beyträge in dieser Beziehung darf sich der Verein von dem ausgezeichneten Geognosten, dem k. k. Bergwerks-Verwalter Herrn Joseph Rußegger versprechen, welcher auf seiner bergmännischen Expedition nach Aegypten, Syrien und Kleinasien, dann in das Innere Afrika's, laut mehrerer von ihm eingetroffenen Schreiben auch unsere Sammlung nicht unbedacht ließ. Eine ganz unschätzbare Erwerbung im Gebiethe der Petrefakten hat das Museum dem löblichen Stifte Lambach zu verdanken. Es ist dieß ein Oberschädel sammt dem Kerne der Hörner eines Ur- (Auer-) Ochsen, welcher in der Nähe von Lambach ausgegraben wurde, von so vorzüglicher Schönheit, daß nach dem Urtheile eines Mannes, den die gelehrte Welt von ganz Europa mit Verehrung nennt, Sr. Excellenz des Herrn Grafen Caspar von Sternberg, des Präsidenten des böhmischen National-Museums, welcher unsere Anstalt wiederhohlt mit seinem Besuche beehrte, kein einziges europäisches Kabinet sich eines in jeder Beziehung so ausgezeichneten Stückes rühmen kann. An dieses schließt sich ein von dem löblichen Stifte Kremsmünster eingesendeter, in der dortigen Gegend gefundener oberer Theil des Kopfes eines urweltlichen Thieres (Ursus fossilis spelaeus Cuv.) würdig an. Die Mineralien-Sammlung both dem Verwaltungs-Ausschuße die stets willkommene Gelegenheit, auch außer dem unmittelbaren Bereiche des Museums nützlich wirken zu können, indem es die zahlreich vorhandenen Doubletten gestatteten, an das hiesige k. k. Lyceum zur Ergänzung seiner Sammlung, so wie an die Regiments-Schule des löbl. Infanterie-Regimentes Hoch- und Deutschmeister zum Behufe des Studiums der Terrainlehre paßende Stücke unentgeltlich abzugeben. In derselben Absicht wurde von dem Ausschuß-Mitgliede Herrn Apotheker Hofstätter, um eine Zusammenstellung aller in Oesterreich oder an dessen nächsten Gränzen vorkommenden Braun- und Steinkohlen machen zu können, durch die Zeitungsblätter eine Aufforderung an sämmtliche Herren Grundbesitzer, Herrschafts-Inhaber und Bezirks-Commißäre erlaßen, Proben von den in ihren Bezirken vorkommenden natürlichen Kohlen mit genauer Angabe der Fundorte einzusenden, damit diese Proben nach gepflogener mineralogischer Bestimmung und chemischer Analyse als Anfang einer mineralischen Naturproducten-Sammlung zum technischen Gebrauche im Museum mit Bemerkung ihres Heitzvermögens oder anderen Brauchbarkeit zur allgemeinen Einsicht aufbewahrt werden können. Es bedarf kaum der Bemerkung, von welcher Wichtigkeit dieser Gegenstand namentlich bey den so schnellen Fortschritten der Dampfschifffahrt in unserem Provinzial-Gebiethe ist. Um so erfreulicher ist das Resultat, daß bereits 17 Proben solcher Kohlen von mehr oder minderer, einige aber von vorzüglicher Brauchbarkeit eingesendet wurden. Näheres hierüber muß natürlich einem andern Orte vorbehalten bleiben.

Die botanische Sammlung wird durch die unausgesetzt gefällige Bemühung des k. k. Herrn Hauptzollamts-Controllors von Mor in Ordnung erhalten, und hat sich sowohl von ihm, als auch von Seite der Herrn Apotheker Göbel in Steyr und Hinterhuber in Mondsee reichlicher neuer Beyträge zu erfreuen gehabt. Mit besonderem Danke werden es Freunde dieses Studiums erkennen, daß der k. k. Herr Regierungsrath und Protomedicus Dr. Streinz die Güte hatte, sein systematisch geordnetes, 915 Gattungen mit 4028 Arten getrockneter Gewächse enthaltendes, und mit einem zweckmäßigen Cataloge versehenes Herbarium in dem Museum — mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes — zur allgemeinen Benützung aufzustellen.

Durch die Vermehrung der Lokalitäten ist es nunmehr auch möglich geworden, die zoologische Sammlung, welche der Natur der Gegenstände gemäß einen größeren Raum erfordert, und daher die bisherige Beschränkung am schwersten empfinden

mußte, in angemessener Weise aufzustellen. Unter den Beyträgen, welche dieser letzteren Sammlung zu Theil wurden, dürften ein in der Gegend von Steyregg geschoßener Seeadler — ein Geschenk des alle Zweige des Museums stets mit gleicher Freygebigkeit bedenkenden Herrn Präses, Grafen von Weißenwolff — dann ein nach dem strengen Winter 18$^{36}/_{37}$ bey Hellmonsedt gefangener, in unseren Gegenden äußerst seltener Schneefink; ferners eine von dem löblichen Stifte Kremsmünster eingesendete Parthie ausgestopfter einheimischer Vögel; die stets fortlaufenden Widmungen des regulirten Chorherrn Herrn Joseph Schmidberger zu St. Florian; endlich die zahlreichen Gaben des Wirthschafts-Verwalters Hrn. Aloys Iglseder zu Kammer vorzugsweise erwähnt werden, welch letzterer die günstige Stellung seines Wohnortes mit der dankenswerthesten Gefälligkeit benützt, um das Museum mit merkwürdigen Vorkommnißen jener Gebirgs- und Seegegend zu bereichern.

Die technologische Sammlung, deren Zurückbleiben früher von dem Verwaltungs-Ausschuße beklagt werden mußte, hat außer einem schönen Bouquet von Wachsblumen in goldenem Rahmen von dem als Künstler in diesem Fache hinlänglich bekannten Herrn Carl Meisl in Aigen; außer neuen Meisterstücken des durch seine vielseitige Kunstfertigkeit ausgezeichneten Herrn Mathias Fischwenger in Braunau; dann Proben der von Herrn Ernest Wimberger zu Spital am Pihrn gemachten Erfindung einer Steinfournier zu eleganten Möbeln; endlich Mustern der vorzüglichen, bey der Industrie-Ausstellung im Jahre 1835 durch Verleihung einer Preis-Medaille geehrten Erzeugniße der Kammgarnspinn- und Schafwollzeug-Fabriken des Herrn Joseph Dierzer in Linz, und mehreren andern sehr schätzbaren Beyträgen — durch die von dem Herrn Regierungs-Rathe und Kreishauptmanne Ritter von Dornfeld in Steyer gütigst vermittelte Einsendung aller Arten von Eisen- und Stahlfabrikaten aus dem Traunkreise eine so glänzende Fundirung erhalten, daß nunmehr auch der Bestand dieser Sammlung gesichert erscheint, und dem wahren Vaterlandsfreunde ein erfreuliches Bild dessen gewährt, was unsere kleine, aber durch eine schöne und reiche Natur gesegnete Provinz auch im Gebiethe der veredelnden Industrie zu leisten vermag.

In diesem kurzen Umriße konnte nur das Bedeutendste, sohin der kleinste Theil der Beyträge hervorgehoben werden, durch welche die Sammlungen des Museums bereichert wurden. Der Verwaltungs-Ausschuß erlaubt sich daher die verehrlichen Mitglieder und anderen Freunde des Museums zur Besichtigung der Sammlungen selbst einzuladen, in der sicheren Hoffnung, daß sie dem günstigen Urtheile beypflichten werden, welches nicht nur von Einheimischen, sondern auch von hohen und gelehrten Fremden ausgesprochen wurde. Zudem ist diese eigene Besichtigung der einzige Weg, hie und da vorgekommene Mißbegriffe zu berichtigen, und sich eine genaue Ueberzeugung von dem Geleisteten und Erreichten zu verschaffen, bis die nach den getroffenen Voreinleitungen bereits den hohen Behörden zur Genehmigung vorliegende Herausgabe einer eigenen Zeitschrift die Aufgabe lösen wird, von dem Gedeihen der Anstalt fortlaufend und umständlich Nachricht zu geben, und hiedurch zur Vermehrung der Kenntniß und Liebe des Vaterlandes beyzutragen, welches der Zweck unseres Vereines ist und bleibt.

Linz, am 31ten December 1838.

**Vom Verwaltungs-Ausschuße des Museums-Vereines.**

Friedrich Ritter von Hartmann,
Secretär.

# Personalstand der Vereins-Aemter.

## Oberster Vorstand des Vereines.

Se. Excellenz Herr Philipp Freyherr von Skrbensky, Sr. k. k. apostolischen Majestät wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Präsident der k. k. Landesregierung und der Herren Stände in Oesterreich ob der Enns, Landstand in Oesterreich ob der Enns und im Herzogthume Schlesien, Ehrenmitglied des Athenäums zu Venedig und des Musik-Vereines zu Innsbruck, dann der k. k. Ackerbau-Gesellschaft für Krain und Görz.

## Präses des Verwaltungs-Ausschusses.

Herr Johann Ungnad Graf von Weißenwolff, Herr der Herrschaften Steyregg, Spielberg, Luftenberg, Lustenfelden und Parz, k. k. wirkl. Kämmerer, Kommandeur des österreichisch-kaiserlichen Leopold-Ordens, Oberstlieutenant in der Armee, Oberst-Erbland-Hofmeister und erster Herrenstands-Verordneter in Oesterreich ob der Enns, Protector des Musik-Vereines in Linz.

## Mitglieder des Verwaltungs-Ausschusses.

Herr Michael Arneth, Propst zu St. Florian, Sr. k. k. apostolischen Majestät Rath, Oberst-Erbland-Hofkaplan und General-Director der Gymnasial-Studien in Oesterreich ob der Enns ꝛc. ꝛc.

— Jos. Bischoff, kaiserl. Rath u. Bürgermeister der k. k. Provinzial-Hauptstadt Linz.

— Joseph Dierzer, Landesfabriks-Inhaber in Linz.

— Dominikus Erlacher, Stiftscapitular von Kremsmünster und Stiftshofmeister in Linz, Referent im technologischen Fache.

— Joseph Gaisberger, regulirter Chorherr von St. Florian und k. k. Lyceal-Professor in Linz, adjungirter Referent für die Bibliothek.

— Adalbert Graff, k. k. Regierungsrath und Polizey-Director in Linz.

— Anton Hofstätter, bürgerl. Apotheker in Linz.

— Joseph Kenner, Magistratsrath in Linz.

— Johann König, k. k. Lyceal-Professor in Linz.

— Marian Koller, Stiftscapitular und k. k. Lyceal-Professor zu Kremsmünster.

— Franz Sales Kreil, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann in Linz.

— Albert Graf Montecuccoli-Laderchi, k. k. Kämmerer und Hofrath in Linz.

Herr Joseph Edler von Mor zu Sunegg und Morberg, k. k. Hauptzollamts-Controllor in Linz.

— Franz Planck, Vorstand des bürgerlichen Handlungs-Gremiums in Linz, Vereins-Cassier.

— Karl Preisch, k. k. Hauptmann in der Armee, in Linz.

— Joseph Rapp, J. U. D., k. k. Regierungsrath und Kammerprocurator in Linz.

— Joseph Schmidberger, regulirter Chorherr zu St. Florian.

— Johann Schober, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering, Referent im naturhistorischen Fache.

— Anton Ritter von Spaun, ständischer Syndicus in Linz.

— Johann Freyherr von Stiebar, k. k. Regierungsrath in Linz, Referent für die Geschäftsleitung.

— Jodok Stülz, regulirter Chorherr zu St. Florian, Referent im historischen Fache.

— Wenzel Streinz, Med. Dr., k. k. Regierungsrath und Protomedicus in Linz.

— Gregor Thomas Ziegler, Bischof von Linz, Referent für Kunst und Alterthum.

---

Rechnungs-Revidenten: Herr Benedict Knorr, k. k. Staatsbuchhalter in Linz.
— Peter Pfeiffer, Landschaftsbuchhalter in Linz.

Secretär: Herr Friedrich Ritter von Hartmann, k. k. Regierungs-Concipist in Linz.

## Mandatare in den fünf Kreisen der Provinz.

### I. Im Mühlkreise.

Herr Sebastian Baumgartner, Dechant und Pfarrer zu Sarleinsbach.
— Bernhard Danzer, Stiftscapitular von Schlägel, Pfarrer zu Haslach.
— Franz Haas Edler von Ehrenfeld, Districts-Commissär zu Leonfelden.
— Johann Hofmeister, Pfarrer zu St. Georgen am Wald.
— Cajetan Karmayr, Syndicus zu Freystadt.
— Johann Pauli, Gegenhandler zu Schlägel.
— Joseph Schrötter, Pfarrer zu Münzbach.
— Franz Edler von Schwinghaimb, Pfarrer zu Windhaag.
— Aloys Seyringer, Liquidator des ständischen Obereinnehmer-Amtes zu Linz.
— Joh Nep. Weingartner, Dechant und Pfarrer zu Wartberg.

### II. Im Hausruckkreise.

Herr Sigmund Bartsch, Stadtpfarrer zu Wels.
— Jos. Ritter von Brenner-Felsach, Med. Dr. zu Lambach.
— Adalbert Donebauer, Stiftscapitular zu Lambach.
— Vincenz Eigl, Syndicus zu Wels.
— Ludw. Ritter v Kißling, Syndicus zu Aschach.
— Math. Lucht, Benefiziat und Katechet zu Wels.
— Anton Niederhuber, Pfarrer zu Holzhausen.
— Johann Ozelsberger, Dechant und Vorstadt-Pfarrer zu Wels.
— Joseph Rechberger, Benefiziat zu Eferding.

### III. Im Traunkreise.

Herr Friedrich Appold, Pfleger zu Schloß Steyr.
— Mathias Atzelsdorfer, Pfarrer zu Spital am Pihrn.
— Wolfgang Danner, Stifts-Capitular und Professor zu Kremsmünster.
— Joseph Theodor Fischer, Schullehrer zu Traunkirchen.
— Jos. Götz, Med. Dr., k. k. Districtsarzt zu Ischl.
— Sebastian Haidinger, Magistratsrath zu Steyr.
— Aloys Haiker, Pfarrer zu Weißkirchen.
— Franz Seraph. Haslinger, Katechet und Cooperator an der Stadtpfarre zu Steyr.
Herr Ferdinand Huber, Stiftscapitular und Lyceal-Professor zu Kremsmünster.
— Carl Jocher, Papier-Fabrikant zu Steyr.
— Joh. Bapt Kain, Spitalamts-Verwalter zu Enns.
— Jos. Kliemstein, Med. Dr., k. k. Bergrath in Gmunden.
— Jos. Löw, Zeichnungslehrer in Steyr.
— Jacob Pfost, Chirurg in Ischl.
— Albert Schellmann, J. U. D., Advocat zu Steyr.
— Franz Schmelzing, Syndicus zu Enns.
— Basilius Schönberger, Stifts-Capitular und Gymnasial-Professor zu Kremsmünster.
— Ignaz Schroff, Justiziär zu Steyr.
— Jos. Solterer, Besitzer der Herrschaft Mühlwang.

### IV. Im Innkreise.

Herr Georg Fißlthaler, Pfleger zu St. Martin.
— Ludwig Ritter von Hartmann, k. k. Pfleger zu Mattighofen.
— Joseph Kitzmüllner, Benefiziat zu Schärding.
— Joseph Körl, Cooperator in Andorf.
— Joh. Michael Kürzwernhart, Stiftsrichter zu Reichersberg.
— Carl Lindemayr, Pfarrer zu St. Martin.
— Johann Passy, J. U. D., k. k prov. Pfleger zu Schärding.
— Cajetan Plaichinger, Syndicus zu Braunau.
— Vinc. Schauermann, Stadtpfarrer zu Braunau.
— Albert Stadler, k. k Kreis-Commissär in Ried.
— Franz Weiß, k. k. Pfleger zu Oberuberg.

### V. Im Salzburger Kreise.

Herr Alexander von Braune, k. k. pens. Regierungs-Secretär zu Salzburg.
— Johann Gries, Stifts-Capitular zu St. Peter und Professor in Salzburg.
— Carl Kiene, M. D., k. k. Bezirksarzt zu Gastein.
— Math. Millichhofer, k. k. Bergrath zu Salzburg.
— Dominik Pichler, k. k. Kreis-Commissär in Salzburg.
— Joseph Rußegger, k. k. Bergwerks-Beamter (derzeit in Aegypten).
— Johann Steiner, k. k. Oberförster in Werfen.
— Ignaz Thanner, k. k. Studien-Director in Salzburg.
— Martin Zehrer, k. k. Pfleger zu Saalfelden.

---

**Provisorischer Custos:** Herr Georg Weishäupl, quiescirter ständischer Zeichnungsmeister in Linz.

**Provisorischer Vereinsdiener:** Johann Voigt.

Beylage II.

# Alphabetisches Namens-Verzeichniss

sämmtlicher

dem Vereine des vaterländischen Museums für Oesterreich ob der Enns und Salzburg dermalen (31. December 1838) angehörigen Mitglieder.

## A.

Achatz, Nicolaus, Abt zu Michaelbeuern.

Agricola, Johann, Spediteur der k. k. priv. ersten Eisenbahn-Gesellschaft, in Zizlau.

Aham, Franz Graf von, Besitzer der Herrschaft Neuhaus im Innkreise.

Ahsbahs, Carl, k. k. Regierungs-Präsidial-Concipist in Linz.

Aichinger, Joh., Director der k. k. Taubstummen-Lehranstalt in Linz.

Aigner, Carl, k. k. Pfleggerichts-Adjunkt in Werfen.

Aigner, Georg, k. k. Tabak- und Stämpelverleger in Ischl.

Aigner, Joseph, Consistorial-Kanzler zu Linz.

Althaun, Alfred Graf von, k. k. Gubernial-Sekretär in Lemberg.

Altwirth, Joseph, Abt zu Kremsmünster.

Altwirth, Nonos, Pfarrer in Thalheim.

Ammerer, Georg, regul. Chorherr zu St. Florian.

Andrieux, Carl, Stiftsherr und Pfarrer zu Ranshofen.

Angermayer, Michael, Pfarrer zu Utzenaich.

Appenauer, Aloys, Pfarrer zu St. Veit im Salzburgischen.

Appold, Friedrich, Pfleger zu Schloß Steyr.

Appold, Joseph, k. k. Landrath in Linz.

Arco, Max. Graf von, Herrschaftsbesitzer zu St. Martin.

Armansperg, Ludwig Graf von, k. bayr. Staatsminister, Besitzer der Herrschaft Breitenried.

Armi dall', Friedrich, Bräuer zu Mondsee.

Arneth, Jos. Cales., erster Custos des k. k. Münz- und Antiken-Kabinets in Wien.

Arneth, Michael, Propst zu St. Florian.

Ascher, Adolph, Sprachlehrer in Steyr.

Ausweger, Albert, Stifts-Capitular von Michaelbeuern und k. k. Professor in Salzburg.

## B.

Baader, Jacob, M. Dr. in Wien.

Babitsch, Franz, k. k. provisorischer Pfleggerichts-Adjunkt in Liechtenstein.

Bakowski, Ferdinand Graf von, Grundherr zu Uscie in Galizien.

Bangelmayr, Meinrad, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.

Baron, Mathias, Pfleger zu Eschelberg.

Bartenstein, Joh. Freyherr von, Besitzer der Herrschaft Pürnstein, in Wien.

Barth-Barthenheim, Adolph Graf v., k. k. Kämmerer und Regierungsrath zu Linz.

Bartsch, Joseph, Dechant u. Pfarrer zu Peuerbach.

Bartsch, Sigmund, Stadtpfarrer zu Wels.

Batthyany-Strattmann, Philipp Fürst von, k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer rc.

Bauer, Johann, Pfarrer zu Gallneukirchen.

Baumgartner, Ignaz, Pfarrer zu Neumarkt im Hausruckkreise.
Bayer, Friedrich, Stifts-Capitular zu Schlägel.
Bayer, Lorenz, Benefiziat zu Schwannenstadt.
Benedetti, Franz, regul. Chorherr zu St. Florian.
Benedict, Georg, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Bernhard, Friedrich Freyherr von, k. bayrischer Hofrath, Professor und Ministerial-Referent in München, Besitzer des Landgutes Ranshofen.
Bischoff, Joseph, kaiserl. Rath und Bürgermeister zu Linz.
Bissuti, Balthasar, ständ. Cassier zu Linz.
Bittersam, Simon, Dechant und Pfarrer zu Tarenbach.
Blaschek, August, Pfleger zu Köppach.
Blaschke, Ignaz, k. k. Kreis-Commissär in Salzburg.
Blenklmüller, Ambros, Stifts-Capitular und Gymnasial-Präfect zu Kremsmünster.
Blumauer, Vincenz, Pfarrer zu St. Gotthardt.
Bobleter, Fr. Xav., Historien- und Porträtmaler in Linz.
Bodingbauer, Georg, k. k. Tabak- und Stämpel-Verleger in Pregarten.
Bohn, Heinrich von, Besitzer der Herrschaft Mamling.
Boresch, Ignaz, Stiftsrichter zu Wilhering.
Bott, Joseph, Pfleger zu Mondsee.
Brandstetter, Anton, Stifts-Capitular von Wilhering und k. k. Professor zu Linz.
Braune, Alex. von, k. k. pens. Regierungs-Secretär zu Salzburg.
Brenner-Felsach, Joseph Ritter von, Med. Dr. zu Lambach.
Breuner, August Graf von, k. k. Kämmerer und Hofrath in Wien.
Brittinger, Christian, Apotheker zu Steyr.
Brucker, Leopold, Pfarrer zu St. Georgen im Innkreise.
Brzezensky, Procop, Handelsmann zu Linz.
Buberl, Paul, Magistratsrath zu Steyr.
Burckard, Alan, Stifts-Capitular zu Schlierbach und Dechant zu Wartberg im Traunkreise.
Butter, Franz Carl, Pfarrer zu Taiskirchen.

## C.

Charmant, Carl, k. k. Zwangsarbeitshaus-Verwalter zu Linz.
Chmel, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Hof- und Staats-Archivar zu Wien.
Chorinsky, Gustav Graf von, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Chotek, Wilhelm Graf von, k. k. Kämmerer und Regierungsrath in Linz.
Christlmayr, Joseph, k. k. controllirender Pflegegerichts-Actuar in Lofer.
Clam-Martinitz, Carl Graf von, k. k. wirkl. geheimer Rath, Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant und General-Adjutant Seiner Majestät des Kaisers &c. in Wien.
Clodi, Maximilian, ständischer Concepts-Praktikant zu Linz.
Czeniek von Wartenberg, Joseph, Domdechant zu Salzburg.

## D.

Danner, Wolfgang, Stifts-Capitular und Professor zu Kremsmünster.
Danzer, Bernhard, Stifts-Capitular von Schlägel, Pfarrvikar zu Haslach.
Dauber, Heinrich von, k. k. Cameral-Bezirks-Offizial in Ried.
Daun, Joseph Graf von, Dompropst zu Salzburg.
Denkstein, Joseph, k. k. Professor zu Linz.
Dierl, Leopold, Pfarrer zu Walding.
Dierzer, Joseph, Landesfabriks-Inhaber, in Linz.
Dirr, Georg, Gastgeber zu Lambach.
Donebauer, Adalbert, Stifts-Capitular zu Lambach.
Dornfeld, Jac. Ritter v., ständ. Expeditor zu Linz.
Dornfeld, Johann Ritter von, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann zu Steyr.

Dorninger, Joseph, J. U. D., k. k. Cameral-Bezirks-Commissär zu Salzburg.
Dufischmid, Johann, M. Dr. zu Linz.
Duscher, Andreas, Pfarrer zu Gaspoltshofen.
Dworzak, Joh., Herrschaftsbesitzer zu Aistersheim.
Dworzak, Johann, res. Oberpfleger zu Aistersheim.

## E.

Ecker, Johann, Apotheker zu Weyer.
Eder, Joseph, Priesterhaus-Regens zu Kirchenthal.
Eder, Wilhelm, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Ehrenwald, Johann, k. k. Tabak- und Stämpel-Verleger zu Freystadt.
Eigl, Vincenz, Syndicus in Wels.
Eischill, Mathias, Magistrats-Rechnungs-Revident zu Linz.
Eiselsberg, Friedrich Freyherr von, ständ. Sekretär zu Linz.
Eisenreich, Joh., k. k. Regierungs-Sekretär in Linz.
Engel, Johann, k. k. Bergrath in Eisenerz.
Engl, Sigmund Graf von, Besitzer der Herrschaft Seisenburg.
Erlacher, Dominik, Stifts-Capitular von Kremsmünster, in Linz.
Ertel, Leopold Freyherr von, k. k. Regierungsrath in Linz.
Esterl, Franz, Stifts-Capitular von St. Peter und Gymnasial-Präfect in Salzburg.
Eurich, Friedrich, der Vater, und
Eurich, Friedrich, der Sohn, Buchhändler in Linz.

## F.

Fähtz, Adolph, resignirter Abt von Schlägel.
Feichtinger, Josepha, Buchdruckerey-Besitzerinn zu Linz.
Feichtinger, Tobias, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat in Linz.
Feil, Ignaz von, k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär zu Linz.
Fendt, Anton, Privat zu Salzburg.
Fenzl, Joh. Nep., ständ. Rechnungsrath zu Linz.
Fernstein, Aloys von, k. k. Postmeister zu Lambach.
Feßl, Eberhard, Stifts-Capitular von Schlierbach und k. k. Professor zu Linz.
Fidler, Adalbert, Zeug-Fabrikant zu Linz.
Fieger, Franz Graf von, in Linz.
Figuly von Szep, Ignaz, in Linz.
Fink, Leopold, Weinwirth zu Braunau.
Fink, Michael, Schiffmeister zu Braunau.
Fink, Vincenz, Buchhändler in Linz.
Fischer, Ignaz, k. k. Gefällenwache-Inspector in Salzburg.
Fischer, Joseph, ständ. Obereinnehmeramts-Gegenhandler zu Linz.
Fischer, Joseph Theodor, Schullehrer in Traunkirchen.
Fischer, Michael, Pfarrer zu Mauthausen.
Fischereder, J. Georg, Ehrendomherr von Linz, Dechant und Pfarrer zu Gilgenberg.
Fischwenger, Math., Messerschmidmeister zu Braunau.
Fißlthaler, Georg, Pfleger zu St. Martin.
Florentin, Felix, k. k. Landrath in Linz.
Florentin, Joseph, k. k. Staatsbuchhaltungs-Ingrossist in Linz.
Fluck Edler von Leidenkron, Moritz, J. U. D., k. k. Fiscal-Adjunct in Linz.
Fölser, Lorenz, Besitzer der Herrschaft Lichtenau.
Forster, Franz, Syndicus zu Vöcklabruck.
Freyschlag von Freyenstein, Ignaz, k. k. Rentmeister zu Braunau.
Fririon, A. W., Geschäftsführer der H. Vorwiller & Comp. in Mailand, zu Haslach.
Fuchs, Hermann, Stifts-Capitular von Schlägel, Pfarrvikar zu Aigen.
Fuhrmann, Johann, Dechant und Stadtpfarrer zu Enns.

## G.

Gaisberger, Joseph, regulirter Chorherr von St. Florian, und k. k. Professor zu Linz.
Ganhör, Joseph, Dechant und Pfarrer zu Ried.

Gartenauer, Vinc., bürgerl. Handelsmann zu Linz.
Gaßebner, Joseph Maria, Dominicallen-Besitzer zu Linz.
Gebhart, Franz, Grundbuchsführer bey dem Stiftsgerichte zu Lambach.
Gemmingen, Rudolph Freyherr von, k. k. Oberlieutenant von E. H. Karl Infanterie, in Wien.
Genczik, August Ritter von, Privat in Linz.
Gerhard, Joseph, k. k. Pfleger zu St. Johann.
Gilleis, Julius Graf von, k. k. Kämmerer zu Linz.
Gillhofer, Ign., bürgerl. Handelsmann zu Linz.
Glocksperger, Johann Baptist, k. k. Kreis-Commissär in Salzburg.
Glöggl, Franz Xaver, Dom- und Stadt-Capellmeister zu Linz.
Goeß, Peter Graf von, k. k. Regierungs-Concipist zu Linz.
Götz, Joseph, M. Dr., k. k. Distriktsarzt zu Ischl.
Goldammer, Carl Ritter von, k. k. Cameral-Bezirks-Commissär in Ried.
Gollerböck, Seb., Stiftscapitular zu Michaelbeuern.
Gollsperger, Ant., Dechant und Pfarrer zu Thalgau.
Gottscheer, Emil, hauptgewerkschaftlicher Factor zu Linz.
Grabmayr, Stephan, k. k. Landrath und Hofsecretär bey der k. k. obersten Justizstelle in Wien.
Graff, Adalbert, k. k. Regierungsrath und Polizey-Director zu Linz.
Greutter, Johann, Magistratsrath zu Linz.
Greutter, Joseph, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Gries, Johann, Stiftscapitular von St. Peter u. k. k. Professor in Salzburg.
Grienberger, Ignaz, ständ. Obereinnehmer zu Linz.
Grimus Ritter von Grimburg, Anton, J. U. D. und ständischer Ausschußrath in Linz.
Grimus Ritter von Grimburg, Karl, Pfleger zu Aistersheim.
Grimus Ritter von Grimburg, Wilhelm, ständ. Concipist in Linz.
Grinzenberger, Cajetan, Pfleger zu Reichenau.
Gruber, Aloys, bürgerl. Zeugfabrikant zu Linz.
Gruber, Franz, k. k. Straßenbau-Commissär zu Lambach.
Gruber, Joseph, Pfarrer zu Aistersheim.
Gruber, Joseph, k. k. Pfleger zu Neumarkt.
Grubern, Johann von, k. k. Tabak-Verleger in Kirchdorf.
Grubmüller, Ignaz, bürgerl. Handelsmann in Linz.
Gstattner, Joseph, bürgerl. Bierbrauer zu Ried.
Gunzinger, Franz, Stifts-Capitular und Pfarrer zu Reichersberg.
Gutruf, J. B., Stifts-Capitular zu Michaelbeuern.

## H.

Haas Edler von Ehrenfeld, Franz, Districts-Commissär zu Leonfelden.
Haas Edler von Ehrenfeld, Johann, Spediteur der k. k. priv. ersten Eisenbahn-Gesellschaft, in Linz.
Hadinger, Peter, Stifts-Dechant zu St. Florian.
Hafferl, Anton Carl, bürg. Handelsmann zu Linz.
Haffner, Joseph, Gutsbesitzer zu Salzburg.
Hagenauer, Wolfgang, k. k. Landesbau-Director zu Linz.
Haidinger, Sebastian, Magistratsrath zu Steyr.
Hailer, Aloys, Pfarrer zu Weißkirchen.
Haindl, Joseph, Pfarrer zu Obernberg.
Hack, Vincenz Ritter von, Erbsaß zu Bornimbs, Ritterstands-Verordneter zu Linz.
Hackelberg-Landau, Leopold Freyherr v., k. k. Kämmerer und Besitzer der Herrschaft Großpertholz.
Haller, Adam, M. Dr. zu Linz.
Handel, Paul Anton Freyherr von, k. k. Hofrath und Minister-Resident zu Frankfurt am Main.
Handel, Anton Freyherr von, k. k. Kreis-Commissär zu Steyr.
Hann Joseph, Pfleger zu Schloß Haus.
Harrach, Ernst Graf v., zu Aschach, k. k. Kämmerer.
Harrach, Franz Graf von, zu Aschach, k. k. Kämmerer.
Hartenschneider, Ulrich, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Hartenstein, Cajetan, Oberpfleger in Linz.

Hartmann, Friedrich Ludwig Ritter von, k. k. Regierungsrath in Linz.
Hartmann, Friedrich Ritter von, k. k. Regierungs-Concipist in Linz.
Hartmann, Ludwig Ritter von, k. k. Pfleger in Mattighofen.
Haslbeder, Math., Domdechant zu Linz.
Haslacher, Carl, k. k. Regierungs-Concipist in Linz.
Haslinger, Franz Seraph., Cooperator in Steyr.
Haslinger, Lucas, Pfarrer zu Traberg.
Haslinger, Quirin, bürg. Buch- und Musikalienhändler zu Linz.
Hassak, Heinrich, Stifts-Capitular, Professor und Convicts-Präfect zu Kremsmünster.
Hauer, Anton, k. k. Stadt- und Landrechts-Raths-Protocollist in Linz.
Hauger, Georg, k. k. Strafhaus-Verwalter in Wien.
Heisler, Friedrich, Stifts-Capit. zu Kremsmünster.
Hell, Math., ständ. Registrator und Archivar zu Linz.
Heinike, Johann von, k. k. Tabakverleger in Steyr.
Hepperger, Franz von, Privat in Salzburg.
Herrmann, Joseph, k. k. Cameralrath zu Linz.
Hesch, Anton, Bürgermeister zu Vöcklabruck.
Heyß, Joh. Nep., res. Syndicus zu Lauterbach im Traunkreise.
Hierzenberger, Georg, Sensenfabrikant zu Mondsee.
Hild, Georg, k. k. Postmeister in Enns.
Hingsammer, Mathias, Pfleger in Erlach.
Hinterberger, Bened., Stifts-Capitular zu Lambach.
Hinterberger, Jos., Chir. Dr., k. k. Professor zu Linz.
Hinterhofer, Georg, Pfarrer zu Nieder-Thalheim.
Hinterhuber, Georg, Professor und Apotheker zu Salzburg.
Hinterhuber, Rudolph, Apotheker zu Mondsee.
Hintermayr von Wellenberg, Anton, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Hocheder, August, Privat in Linz.
Hörzinger, Georg, in Linz.
Hofer, Franz Xaver, Stifts-Capitular von Schlierbach, Cooperator zu Kirchdorf.
Hofer, Mathias, Pfarrer zu Alkofen.
Hoffer, Johann, k. k. Professor und Lehrer Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Franz Joseph Carl in Wien.
Hoffmann, Aloys, Bischof von Dulma, Weihbischof und Domcustos zu Salzburg.
Hofmeister, Joh. Bapt., Pfarrer zu St. Georgen am Wald.
Hofstätter, Anton, bürg. Apotheker zu Linz.
Hohenfels, Wenzel Rombaldi Ritter v., k. k. Bergrath, Oberbergamts-Director und Bergrichter zu Leoben.
Holzhammer, Joseph, k. k. Rentmeister in Oberuberg.
Holzleithner, Rupert, regul. Chorherr von Reichersberg und k. k. Professor zu Linz.
Holzschuh, Anton, k. k. Professor in Salzburg.
Holzschuh, Michael, Pfarrer zu Gunskirchen.
Huber, Ferdinand, Stiftscapitular und Professor zu Kremsmünster.
Huber, Franz, Inhaber der k. k. priv. Eisen- und Drahtfabrik zu Josephsthal bey Schwerdberg.
Hübner, Franz, k. k. Cameral-Concipist zu Linz.
Huemer, Johann, bürg. Buchdrucker und ökonom. Magistratsrath zu Linz.
Hünner, Ignaz, k. k. Cameralrath in Salzburg.
Huniek, Sabinian, Ober-Apotheker der Barmherzigen in Linz.
Huster, Anton, bürg. Handelsmann zu Linz.
Hye, Adalbert, Stifts-Capitular zu Kremsmünster.
Hye, Franz, Pfleger zu Garsten.

## J.

Jaquemot, Ludwig, k. k. Pfleger zu Wildshut.
Jaden, Johann Nep. Krticzka Ritter von, k. k. Hofrath und staatsräthlicher Referent in Wien.
Jakoba, Joseph Ritter von, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann zu Wels.
Jax, Leopold, Leinwandhändler zu Leonfelden.
Iglseder, Aloys, Wirthschafts-Verwalter in Kammer.
Imsland, Ferdinand Maria Frey- und Panierherr von, zu Gallspach.
Jocher, Carl, Papierfabrikant zu Steyr.

## K.

Kaim, Eduard, J. U. D., k. k. Regierungs-Concipist in Linz.
Kaindl, Aloys, bürg. Lederer zu Linz.
Kaiermayr, Carl, Stifts-Prior zu Lambach.
Kaltenbrunner, Carl, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial in Linz.
Kaltenbrunner, Johann, Bräuer zu Mondsee.
Kamberger, Johann, k. k. Rechnungsrath zu Linz.
Karlsberger, Martin, Stifts-Prior zu Kremsmünster.
Karmayr, Cajetan, Syndicus zu Freystadt.
Kast zu Ebelsberg, Carl Theodor Ritter von, k. k. Legationsrath in München.
Katzinger, Gottfried. k. k. Regierungsrath und jub. Fabriks-Director zu Linz.
Keith, Franz, Cooperator in Eggerding.
Kenner, Joseph, Magistratsrath zu Linz.
Kepplmayr, Johann, Handlungs-Cassier zu Linz.
Kern, Gottfried, Stifts-Capitular zu Schlägl.
Keßler, Martin, Kunstmaler in Aurolzmünster.
Kette, Anton, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.
Kiene, Carl, M. Dr., k. k. Bezirksarzt zu Gastein.
Kikinger, Aloys, M. Dr. zu Obernberg.
Kinzler, Philipp, k. k. Rechnungsrath zu Linz.
Kirchsteiger, Mathias, Domscholastikus zu Linz.
Kißling, Ludwig Ritter von, Syndicus zu Aschach.
Kißling, Carl Ritter von, k. k. Zollegstätte-Controlor zu Schärding.
Kittinger, Benedikt, Stifts-Capitular und Professor zu Kremsmünster.
Klebelsberg, Joh Ritter v., k. k. Landrath zu Salzburg.
Kliemstein, Jos., M. Dr., k. k. Bergrath in Gmunden.
Klaunzner, Johann, k. k Pfleger zu Zell am See.
Kneißl, Joseph, Schullehrer in Roßleithen bey Windischgarsten.
Knörlein, Anton. M. Dr. zu Linz.
Knörlein, Joseph, k. k. Baudirections-Kunstpraktikant, in Salzburg.
Knoflach, Augustin, Stifts-Capitular von St. Peter und k. k. Professor in Salzburg.
Knorr, Benedikt, k. k. Staatsbuchhalter in Linz.
Kny, Ignaz, Pfarrer zu Hallstadt.
Köck, Joseph, regul Chorherr zu St. Florian.
König, Johann, k. k. Professor in Linz.
Körl, Joseph, Cooperator in Andorf.
Kolbauer, Siard, Dr., Stifts-Capit. zu Schlägel.
Kolbe, Friedrich, k. k. Cameralrath zu Wien.
Kolbe, Johann, Fabriks-Gesellschafter in Linz.
Kohlendorfer, Wolfgang, Stifts-Capit. zu Lambach.
Koller, Marian, Stifts-Capitular, Professor und Director der Sternwarte zu Kremsmünster.
Konrad, Privat in Gmunden.
Kozaryn, Gabriel Okulicz Ritter von, k. k. Kreisamts-Concepts-Praktikant in Salzburg.
Kräh, Franz, k. k. controll. Pflegg. Actuar in Großarl.
Krakowizer, Franz, Oberpfleger zu Burg Wels.
Kreil, Franz, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann zu Linz.
Kreil, Carl, Adjunkt an der k. k. Sternwarte zu Prag.
Krieger, Jos., Wirthschafts-Verwalter in Steyregg.
Künsberg, Wilhelm Freyherr von, zu Riegerding.
Kulhawy, Wenzel, k. k. pensionirter Capitän-Lieutenant zu Linz.
Kumpfhofer, Joh., regul. Chorherr zu St. Florian.
Kunnath, Michael, Dechant und Pfarrer zu St. Georgen im Attergau.
Kupitsch, Matthäus, Buchhändler in Wien.
Kurz, Franz, regulirter Chorherr und Pfarrer zu St. Florian.
Kurz, Joseph, reg. Chorherr zu St. Florian.
Kurzwernhart, J. Mich., Stiftsrichter zu Reichersberg.
Kuttnar, Franz, Domherr und Schulen-Oberaufseher in Salzburg.

## L.

Lamberg, Gustav Fürst von, zu Steyr.
Landsmann, David, Stifts-Capit. zu Kremsmünster.
Lanthaler, Rupert, Pfarrer in Vorchdorf.
Lausecker, Johann, Besitzer der Herrschaft Peilstein.
Laveran-Hinzberg, Franz Ritter von, ständ. Concipist zu Linz.
Lebschy, Dominik, Abt zu Schlägel.

Lempruch, Carl Frey- und Panierherr v., k. k. Regierungs-Einreichungs-Protocolls-Director zu Linz.
Lenz, Joh., Pfarrvicar zu St. Martin im Mühlkreise.
Lergetporer, Aloys, Bürgermeister zu Salzburg.
Lenthner, Anton, Ehrendomherr von Linz und Pfarrer zu Ischl.
Levasori della Motta, Felix, J. U. Dr., Besitzer der Herrschaft Ottensheim.
Lindauer, Joseph, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Lindemayr, Carl, Pfarrer zu St. Martin im Innkreise.
Löffler, Gebrüder, Handlungshaus in Weißenbach.
Lötsch, Franz, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.
Lorenz, Norbert, J. U. Dr., k. k. Landrath in Linz.
Lützelburg, Joseph Freyherr von, Besitzer der Herrschaft Sunzing.
Lutterotti, Aloys von, M. Dr. zu Linz.

## M.

Mandl, Lorenz, regul. Chorherr von St. Florian.
Manhardt, Aloys, bürg. Handelsmann zu Linz.
Margelik, Carl, Stifts-Capitular und Professor zu Kremsmünster.
Mattencloit, Conrad Freyherr von, k. k. Landrath in Brünn.
May, Franz Xaver, k. k. Pfleger zu Golling.
May, Stephan, k. k. Hofrath und Cameral-Gefällen-Administrator in Prag.
Mayer, Aloys, regul. Chorherr zu St. Florian.
Mayer, Andreas, Pfarrer zu Kallham.
Mayer, Christoph, k. k. Professor zu Salzburg.
Mayer, Ferdinand, regulirter Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Hofkirchen im Traunkreise.
Mayer, Friedrich, regul. Chorherr zu St. Florian.
Mayer, Joh., k. k. Districts-Commissär zu Ebensee.
Mayer, Max., Pfarrer zu Neukirchen.
Mayer von Gravenegg, Carl, k. k. Cameralrath zu Linz.
Mayrböck, Gotthard, Stifts-Capit. zu Lambach.
Mayrhauser, Amand, Stifts-Capitular und Prodirector des Lyceums und Gymnasiums, dann Director des Convicts zu Kremsmünster.
Mayrhofer, Johann Nep., Domherr und emeritirter k. k. Professor zu Linz.
Meißinger, Joseph, M. Dr. und Stadtarzt zu Linz.
Mendl, Carl, k. k. Kreis-Commissär in Ried.
Mercandin, Franz Graf von, k. k. Regierungs-Secretär zu Linz.
Merk, Theodor, k. k. Hauptmann in der Armee, in Linz.
Mesaros, Damascen, Carmeliter-Prior zu Linz.
Millauer, Johann Nep., Dechant und Pfarrer in Saalfelden.
Miller, Vincenz, k. k. Bergrath zu Gmunden.
Mittermayer, Franz, Pfleger zu Berg.
Mittermayer, Norbert, Stifts-Capitular und Professor zu Kremsmünster.
Moczarsky, Jos. Ritter von, k. k. Bezirksarzt zu Perg.
Montecuccoli, Albert Graf von, k. k. Kämmerer und Hofrath in Linz.
Montecuccoli, Caroline Gräfinn von, geborne Fürstinn Oettingen-Wallerstein, Sternkreuzordensdame und Pallastdame Ihrer Majestät der Kaiserinn, in Linz.
Mor zu Sunegg und Morberg, Johann Edler von, k. k. Landrath in Linz.
Mor zu Sunegg und Morberg, Joseph Edler von, k. k. Hauptzollamts-Controlor in Linz.
Moser, Joseph, Bräuer zu Hofgastein.
Moser, Leopold, Stifts-Capitular zu Reichersberg.
Moshammer, Heinrich, Schallenberger Amtsverwalter zu Linz.
Moth, Franz, k. k. Professor zu Linz.
Much, Carl, Oberpfleger zu Linz.
Müllhofer, Aloys, Herrschafts-Verwalter zu Lichtenegg.
Münchhausen, Ernst Freyherr von, herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischer Kammerherr, zu Grein.
Münichsdorfer, Hieronymus, Stifts-Capitular zu St. Peter in Salzburg.

## N.

Nagnzaun, Albert, Abt zu St. Peter in Salzburg.
Nerdißer, Fried. von, k. k. Kreis-Commissär in Wels.
Neumann, August, in Wien.

Neundlinger, Joseph, k. k. Cameral-Concipist in Linz.
Niederhuber, Anton, Pfarrer zu Holzhausen.
Nömayr, Cölestin, Stifts-Capitular zu Lambach.
Novach, Carl, k. k. Lieutenant von Richter Infanterie in Linz.

## O.

Obermayr, Benedikt, Pfarrer zu Kopfing.
Obermayr, Georg, Pfarrer zu Zell am Moos.
Obermüller, Friedrich, Pfleger in Kammer.
Obermüllner, Joseph, Magistratsrath in Wels.
Oberndorfer, Andreas, Pfarrer zu Neustift.
Oehn, Bernhard, Handlungsbuchhalter zu Linz.
Oesterlein, Nicolaus, Redacteur des österreichischen Morgenblattes, in Wien.
Ottenwalt, Anton, J. U. Dr., k. k. Hof- und n. ö. Kammer-Prokuraturs-Adjunkt zu Wien.
Overbeck, Carl, Pastor zu Attersee.
Ozelsberger, Johann, Dechant und Vorstadtpfarrer zu Wels.
Ozlberger, Anton, k. k. Postmeister zu Peuerbach.

## P.

Paar, Joh. Graf v., k. k. Oberst in der Armee, zu Wien.
Pailler, Peter, k. k. Oberpostamts-Offizial in Linz.
Parzer, Thomas, Pfarrer zu St. Marien.
Passy, Johann, J. U. Dr., k. k. provis. Pfleger in Schärding.
Pausinger, Carl, Besitzer der Herrschaften Kogl und Frankenburg.
Pausinger, Franz, Privat in Salzburg.
Pauli, Johann, Gegenhandler zu Schlägel.
Payer, Johann, Rentmeister in Erlach.
Payr, Anton, Gutsbesitzer zu Stauff.
Pelichy, Joseph Freyherr von, k. k. Regierungs-Concipist in Linz.
Pelikan, Ignaz, Apotheker zu Hofgastein.
Pesenböck, Aloys, regul. Chorherr zu St. Florian.
Peßler, Joseph Edler von, k. k. Professor in Linz.
Petermandl, Friedrich, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Petrasch, Joseph, k. k. Bergrath zu Gmunden.
Peyrl, Adam, regul. Chorherr zu St. Florian.
Peyrschmidt, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Vöcklabruck.
Pfeiffer, Peter, ständ. Buchhalter zu Linz.
Pflügl, Carl Edler von, Magistrats-Oberkämmerer zu Linz.
Pflügl, Eduard Edler v., k. k. Kreis-Commissär in Linz.
Pflügl, Friedrich Edler von, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Pflügl, Joseph Edler von, k. k. Rath, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.
Pflügl v. Lissinetz, Wilh. Freyh., k. k. Hofrath in Wien.
Pfost, Jacob, Chirurg in Ischl.
Pichler, Sebastian, Domscholastikus u. Consistorial-Kanzler zu Salzburg.
Pickelmann, Joseph, k. k. Rath, M. Dr. und Stadtarzt zu Linz.
Pilati, Carl Graf von, k. k. Kämmerer, Regierungsrath und Kreishauptmann zu Ried.
Pirngruber, Gottfried, k. k. Vice-Staatsbuchhalter in Linz.
Pitscheneder, Joh., Pfarrer zu Zell an der Pram.
Plaichinger, Cajetan, Syndicus in Braunau.
Planck, Carl, Handelsmann zu Linz.
Planck, Eduard, zu Linz.
Planck, Franz, Handelsmann zu Linz.
Planck, Joseph, Handelsmann zu Linz.
Pleninger, Carl, k. k. Kreiswundarzt in Linz, für das chirurgische Gremium.
Plersch, Joseph, Dechant und Stadtpfarrer in Steyr.
Pocher, Franz, k. k. pens. Rechnungsrath zu Linz.
Pöschl, Joseph, Bürgermeister zu Rohrbach.
Polsterer, Alberik, Pfarrer in Ober-Weißenbach.
Prandstetter, Anton, k. k. Landrath zu Linz.
Pregatsch, Lorenz, Stifts-Capitular zu Schlägel.
Preinfalk, Richard, Stifts-Capitular, Convicts-Präfect und prov. Professor zu Kremsmünster.
Preisch, Carl, k. k. pens. Hauptmann zu Linz.
Preisch, Joseph, k. k. Vice-Staatsbuchhalter zu Innsbruck.
Prennsteiner, Ambros, Stifts-Capitular von St. Peter und k. k. Professor zu Salzburg.

Preuer, Georg, J. U. Dr., k. k. Rath, Hof- und Gerichts-Advocat in Linz.

Pridalek, Franz, J. U. Dr., k. k. Fiskal-Adjunkt zu Linz.

Pritz, Franz Xaver, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor zu Linz.

Prunbauer, Claud., Stifts-Capit. zu Kremsmünster.

Puchberger, Aloys, k. k. Baudirections-Amts-Ingenieur zu Linz.

Pucher, Lorenz, k. k. Hauptzollamts-Obereinnehmer zu Linz.

Pucher, Peter, k. k. Staatsraths-Concipist zu Wien.

## R.

Radler, Mathias, bürg. Handelsmann zu Linz.

Radlingmayr, Leopold, k. k. Pfleger in St. Gilgen.

Rainer, Andreas, Dr. Theol., Ehrendomherr von Tarnow und k. k. Regierungsrath zu Linz.

Rally, Wilhelm von, in Wien.

Ramer, Gregor, Stifts-Capitular zu St. Peter in Salzburg.

Ramet, Ferdinand, Stifts-Capitular von Schlägel und k. k. Professor zu Linz.

Rapp, Joseph, J. U. Dr., k. k. Regierungsrath und Kammer-Prokurator zu Linz.

Rapperstorfer, Joseph, Pfarrer zu Hofkirchen im Hausruckkreise.

Ratzenbeck, Joseph, k. k. Pfleggerichts-Concepts-Praktikant in Werfen.

Rayder, Carl Jakob, k. k. Regierungsrath in Linz.

Rechberger, Augustin, k. k. Professor zu Linz.

Rechberger, Joseph, Benefiziat zu Efferding.

Rechberger, Mathias, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat in Wien.

Redtenbacher, Jos., bürg. Handelsmann in Kirchdorf.

Reichenberger, Andreas, k. k. Regierungsrath und Dompropst zu Linz.

Reichstätter, Carl, Pfleger zu Freyling.

Reiff, Florian, bürg. Handelsmann zu Linz.

Reindl, Thomas, k. k. Rechnungsrath in Linz.

Reisacher, Mathias, Pfarrer zu Leonfelden.

Reischach, Thaddäus Freyherr von, k. k. wirklicher geheimer Rath, Kämmerer und Feldmarschall-Lieutenant in Wien.

Reischl, Johann Georg, Pfarrer zu Hohenzell.

Reischl, Michael, Stifts-Capit. von Kremsmünster.

Reisser, Franz, Bürgermeister zu Steyr.

Reitter, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor zu Linz.

Riesenfels, Philipp Frey- und Panierherr von, k. k. Kämmerer, zu Seisenegg.

Ritter, Carl, regul. Chorherr in St. Florian.

Rizy, Franz Carl, Pfleger zu Waldenfels.

Röck, Johann, Gegenhandler zu Lambach.

Roth, Joseph, M. Dr. und Stadtarzt zu Braunau.

Ruckensteiner, Joseph, J. U. Dr., Hof- und Gerichts-Advocat zu Linz.

Rucker, Anton, Apotheker und ökonomischer Magistratsrath zu Linz.

Rumerskirch, Friedrich Freyherr von, k. k. Oberst in der Armee, in Linz.

Rumerskirch, Joseph Freyherr von, k. k. Kämmerer und Herrenstands-Verordneter in Linz.

Rußegger, Joseph, k. k. Bergwerks-Beamter, derzeit in Aegypten.

## S.

Sachsen-Coburg-Gotha, Ernst Herzog von.

Saherpökh, Carl, k. k. Pfleger zu Orth.

Sailer, Franz, frey resignirter Pfarrer von Pöstlingberg, zu Linz.

Saint-Julien, Franz Graf von, Besitzer der Herrschaft Wolfsegg.

Salburg, Joseph Graf von, k. k. Kämmerer, in Linz.

Sauter, Anton, M. Dr., k. k. Bezirksarzt zu Mittersill.

Saringer, Anton, k. k. Pfleggerichts-Adjunkt in Neumarkt.

Saringer, Johann, Pfleger zu Weidenholz.

Saringer, Jos., ständ. Rechnungs-Offizial zu Linz.

Schafflinger, Georg, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor in Linz.

Scharte, Wilhelm, Goldarbeiter zu Linz.

Schauberger, Michael, k. k. Professor zu Linz.

Schellmann, Albert, J. U. Dr., Advocat zu Steyr.
Schemerl Ritter von Leithenbach, August, k. k. Straßenbau-Inspector in Linz.
Scherrer, Joseph, bürg. Bilderhändler zu Linz.
Scheuchenstuel, Johann von, k. k. Hammerverwalter zu Reichraming.
Schidenhofen, Joachim von, k. k. Landrath zu Linz.
Schiller, Franz Ritter von, k. k. Hofrath und Salz-Oberamtmann zu Gmunden.
Schimak, Thomas, bürg. Zeugfabrikant und ökon. Magistratsrath zu Linz.
Schindler, Ernest, Stadt-Casseamts-Controlor zu Steyr.
Schlaffsky, Joseph, k. k. pensionirter Gefällenwache-Unter-Inspector in Linz.
Schlosser, Ignaz, k. k Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial zu Linz
Schloßer, Peter Edler von, k. k. n. ö Regierungs-Präsidial-Concipist in Wien.
Schmelzing, Friedrich Ritter von, ständ. Secretär zu Linz.
Schmelzing, Heinrich Ritter von, jubilirter ständ. Syndicus zu Linz.
Schmelzing, Julius Ritter von, ständischer Cassier zu Linz.
Schmelzing, Ludwig, k. k. Regierungs-Kanzley-Praktikant in Linz.
Schmelzing und Comp., Handlungshaus zu Linz.
Schmid, Johann, Pfleger zu Engelszell.
Schmid, Caspar, Pfleger zu Schwerdberg.
Schmidberger, Joseph, reg. Chorherr zu St. Florian.
Schmidl, Adolph, Erzieher in Wien.
Schmidt, Joseph, Cooperator zu Alkofen.
Schmidt Edler von Zabierow, Carl, k. k. Cameral-Bezirks-Commissär in Linz.
Schmidtauer, Carl Ritter von, Besitzer von Etzelsdorf und Traunegg.
Schmidtauer, Ludwig Ritter von, ständ. Casse-Offizial zu Linz.
Schneider, Eduard, Pfleger in Suben.
Schober, Johann, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering.
Schöbl, Augustin, k. k. Gubernial-Präsidial-Secretär zu Brünn.
Schraml, Franz, k. k. Landrath in Salzburg.
Schröder, Caspar, Pfarrer zu Eberschwang.
Schrötter, Joseph, Pfarrer zu Münzlach.
Schüdl, Joseph, Handelsmann zu Braunau.
Schüga, Wenzel, Patrimonial-Richter zu Braunau.
Schuender, Johann, Buchdruckerey-Factor zu Linz.
Schuller, Anton, J. U. Dr. in Wien.
Schulteß, Sigismund, Abt zu den Schotten in Wien.
Schumann von Mannsegg, Ignaz, Dr. Theol., Domherr in Salzburg.
Schwab, Johann Bapt., Dechant und Pfarrer zu Geinberg.
Schwabenau, Ferdinand Ritter von, k. k Kreis-Commissär zu Linz.
Schwarzenberg, Friedrich Fürst von, Fürst-Erzbischof zu Salzburg.
Schwediauer, Georg, Katechet der k. k. Normal-Hauptschule zu Linz.
Schweiger von Dürnstein, Anton, k. k. Rath und geheimer Cabinetts-Offizial in Wien.
Schweiger von Dürnstein, Joseph, k. k. Regierungs-Präsidial-Secretär zu Linz.
Schweinbach, Franz, k. k. quiescirter Pfleger von Stahrnberg, in Ried.
Schwind, Franz von, k. k. Bergmeister in Ischl.
Schwinghaimb, Anton Edler von, k. k. Pfleggerichts-Adjunkt zu Mattighofen.
Schwinghaimb, Franz Edler von, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Windhaag.
Sedlaczek, Joseph, Oberpfleger zu Warenberg.
Seeau, Franz Graf von, k. k. Kämmerer und Regierungs-Secretär zu Linz.
Seebacher, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Ansfelden.
Seethaler, Andreas, k. k. jubil. Pfleger zu Salzburg.
Seiberl, Philipp, Syndicus zu Leonfelden.
Seitz, Johann, bürg. Uhrmacher zu Linz.
Selner, Paul, Dechant und Pfarrer zu Aspach.
Seyringer, Aloys, Liquidator des ständ. Obereinnehmeramtes zu Linz.

Sieber, Rudolph Freyherr von, zu Wien.
Sighart, Joh. Nep., Gerichts-Actuar zu Kammer.
Skrbensky, Franziska Freyinn von, geborne Gräfinn Erdödy, Sternkreuzordensdame und Pallastdame Ihrer Majestät der Kaiserinn, in Linz.
Söllner, Wisintho, Stifts-Capitular und Director der Hauptschule zu Kremsmünster.
Solterer, Joseph, Besitzer der Herrschaft Mühlwang.
Sonnleithner, Ignaz, k. k. Revierförster zu Abtenau.
Sonnleithner, Martin, Syndicus zu Haslach.
Spängler, Peter, Stifts-Richter zu St. Peter in Salzburg.
Spaun, Anton Ritter von, ständ. Syndicus in Linz.
Spaun, Joseph Ritter von, k. k. Regierungsrath und Lottodirections-Adjunkt in Wien.
Spaun, Maximilian Ritter von, k. k. Cameralrath in Laibach.
Spohn, Carl, k. k. Rechnungsrath in Linz.
Sprinzenstein, Joseph Graf von, k. k. Kämmerer, zu Sprinzenstein.
Stadler, Joseph, J. U. Dr., k. k. Fiskal-Adjunkt zu Linz.
Stadler, Lorenz, bürg. Posamentierer zu Linz.
Stainer, Andreas, k. k. Postmeister in Golling.
Starhemberg, Gundaker Graf von, k. k. Kämmerer und Generalmajor, Besitzer der Herrschaften Schloß Haus ꝛc. ꝛc.
Steinböck, Joseph, Pfleger zu Hochhaus.
Steiner, Carl, k. k. Salzoberamts-Secretär in Gmunden.
Steiner, Johann, k. k. Oberförster zu Werfen.
Steininger, Christ., Eisenblech-Fabrikant bey Wels.
Stelzhammer, Dion., Stifts-Capitular zu Schlägel.
Stern, Joseph, regul. Chorherr zu St. Florian.
Sterneder, Ferd., regul. Chorherr zu St. Florian.
Stiebar, Friedrich Freyherr von, k. k. Regierungs-Concepts-Praktikant zu Linz.
Stiebar, Joh. Nep. Freyherr von, k. k. Regierungs-Rath zu Linz.
Stimpfl, Joseph, Gegenhandler in Wimsbach.
Stimpfl, Wenzel, Besitzer des Freysitzes Walkering im Hausruckkreise.
Stöbner, Joseph, Pfleger zu Schmiding.
Stolzenthaler, Ant., Dr. Theol., Domherr in Linz.
Straßer, Franz Seraphin, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Professor zu Linz.
Straub, Anton, Propst zu Reichersberg.
Strauß, Romuald, Stifts-Capitular von Kremsmünster, Pfarrer zu Rohr.
Streinz, Wenzel, M. Dr., k. k. Regierungsrath u. Protomedicus zu Linz.
Strobl, Christoph Edler von, regul. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Ried im Mühlkreise.
Stubhahn, Aloys, Stifts-Prior zu St. Peter in Salzburg.
Stülz, Jodok, regul. Chorherr zu St. Florian.
Susan, Joseph, k. k. Kreisarzt zu Salzburg.

## T.

Talatzko-Gestetitz, Leopold Freyherr von, k. k. Cameral-Secretär in Wien.
Tallavania, Innocenz, Med. Dr., k. k. Bezirksarzt in Zell am See.
Tannenberg, Rudolph Graf von, k. k. wirkl. geh. Rath, Kämmerer u. Landrechts-Präsident in Brünn.
Taufkirchen, Leopold Graf von, auf Iben.
Thalhammer, Nicolaus, Stifts-Capitular zu Michaelbeuern.
Thanner, Ignaz, Dr., k. k. Studien-Director in Salzburg.
Thanner, Theodor, k. k. controllirender Pfleggerichts-Actuar in Thalgau.
Thun, Anton Graf von, Besitzer von Vielsaßing.
Thurn und Taxis, Joseph Graf von, Besitzer der Herrschaft Neuhaus im Mühlkreise.
Tiplt, Nicolaus, k. k. Staatsbuchhaltungs-Ingrossist zu Linz.
Touaillon, Johann, M. Dr., k. k. Bezirksarzt zu Sieghharding.
Traun, Franz Graf von, k. k. Kämmerer, zu Wien.
Trautmannsdorf, Ferdinand Fürst von, k. k. Kämmerer, Inhaber der Herrschaft Hall.
Traux, Ludwig de, k. k. Generalmajor im Genie-Corps, in Wien.

Treitler, Anton, J. U. Dr., k. k. Fiskal-Adjunkt in Lemberg.
Türk, Carl Aloys, k. k. Regierungsrath in Linz.

## U.

Ugarte, Aloys Graf von, k. k. wirkl. geheim Rath und Kämmerer, Gouverneur von Mähren und Schlesien, in Brünn.
Unger, Ignaz, ständ. Rechnungsrath in Linz.
Unkrechtsberg, Eduard Ritter von, Domherr in Olmütz.

## V.

Valentain, Joseph, bürg. Handelsmann zu Linz.
Viehbäck, Anton, Stifts-Capitular von Kremsmünster und k. k. Professor zu Linz.
Vielguth, Ferdinand, Apotheker zu Wels.
Vogel, Johann Edler von, Landstand in Tyrol ꝛc. zu Salzburg.
Vogl, Joseph, Dechant und Pfarrer zu Atzbach.
Vogl, Norbert, Stifts-Capitular von Schlägel und k. k. Professor in Linz.
Vogler, Franz, Glashändler zu Linz.
Vorauer, Franz, Pfarrer zu Ebelsberg.

## W.

Wagner, Franz, Zollegstätte-Einnehmer zu Engelhartszell.
Wagner, Joseph, Pfleger zu Frankenburg.
Wagner, Michael, Bischof in St. Pölten.
Waizhofer, Franz, Stadtwundarzt zu Linz.
Walz, Apollinar, k. k. Pfleggerichts-Adjunkt zu Mattighofen.
Wantsch, Benedict, Pfarrvicar zu Oberneukirchen.
Wattmann, Franz, Pfleger zu Peuerbach.
Weber, Joh. Ev., M. Dr., k. k. Kreisarzt zu Linz.
Weillenböck, Franz, Benefiziat zu Peuerbach.
Weingärtner, Michael, Pfarrer zu Fornach.
Weingartner, Johann Nep., Dechant und Pfarrer zu Wartberg im Mühlkreise.
Weishäupl, Georg, quiesc. ständ. Zeichnungsmeister zu Linz.
Weiß, Franz, k. k. Pfleger zu Obernberg.
Weiß Edler von Starkenfels, Victor, Zögling der k. k. orientalischen Academie in Wien.
Weißenwolff, Johann Ungnad Graf von, k. k. Kämmerer und Oberstlieutenant, dann erster Herrnstands-Verordneter in Linz.
Weißenwolff, Sophie Gräfinn von, geborne Gräfinn Breuner, Sternkreuzordensdame und Pallastdame Ihrer Majestät der Kaiserinn, in Linz.
Weizner, Joseph, k. k. Pfleger zu Abtenau.
Wel.l von Wellenheim, Leop., k. k. Hofrath in Wien.
Wenisch, Johann, k. k. Pfleger in Ried.
Wenkler, Matthäus, Pfarrer zu Leßach.
Werner, August, control. Actuar in Sierning.
Wersin, Carl, Professor an der ständischen technischen Lehranstalt in Prag.
Weßiken, Georg, Domherr und Schulen-Ober-Aufseher zu Linz.
Wimasal, Peter, k. k. Pfleger zu Radstadt.
Wimmer, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian, Pfarrer in Krenglbach.
Wintersteller, Georg, regul. Chorherr von St. Florian.
Witkowsky, Johann, Pfarrer zu Eggelsberg.
Witsch, Simon von, k. k. Forstbeamter zu Grünau.
Wokurka, Carl, k. k. Bergrath in Gmunden.
Wollenburg, Angelo, k. k. Hauptzollamts-Collectant zu Linz.
Wurm, Joseph, Handelsmann zu Neumarkt.

## Z.

Zach, Franz, Pfarrer zu Nannaridl.
Zankl, Mathias, Pfleger zu Helfenberg.
Zaunrith, Leopold, Buchdrucker und Buchhändler zu Salzburg.
Zehetner, Johann, k. k. Pfleger in Tarenbach.
Zehetner, Matthäus, regul. Chorherr von St. Florian und k. k. Gymnasial-Präfekt in Linz.
Zeitlmayr, Anton, Cooperator in Vöcklabruck.
Ziegler, Gregor Thomas, Bischof zu Linz.
Ziegler, Wilhelm, k. k. Pfleger zu Braunau.
Zöchmann, Leopold, bürg. Handelsmann zu Linz.

Beylage III.

# A. Summarischer Rechnungs-Ausweis
## über das Einkommen und die Auslagen im dritten Jahre des Vereins, d. i. vom 1. Jänner bis 31. December 1836.

| № cur. | Einkommen. | Einzeln in MM. 2020. fl. | kr. | Zusammen fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | An dem mit Ende des zweyten Vereinsjahres verbliebenen Kassareste nach der vorjährigen Rechnung . . | 1844 | 12 | | |
| 2. | An Activ-Ausständen hinter den Vereinsgliedern sind nach der vorjährigen Rechnung vorzuschreiben . . . . . . . . . . 2289 fl. — kr. | | | | |
| 3. | Hievon sind die uneinbringlich gewordenen Beyträge von verstorbenen und ausgetretenen Mitgliedern abgeschrieben worden mit . . . . . . . . . . . . 321 fl. — kr. | | | | |
| | wornach noch verbleiben . . . . . . | 1968 | . | 3812 | 12 |
| 4. | An den für das Jahr 1836 vorgeschriebenen ordentlichen Beyträgen . . . . . . . . . . . . . . . | 2958 | . | | |
| 5. | „ derley außerordentlichen Beyträgen . . . . . | 135 | . | | |
| 6. | „ Zinsen von Activ-Capitalien . . . . . . . | 75 | . | | |
| 7. | „ Extraordinarien und Mängels-Ersätzen . . . . | 31 | 31 | 3199 | 31 |
| | Summe des Einkommens | . . . | . | 7011 | 43 |
| | **Auslagen.** | | | | |
| 8. | Auf Besoldungen und Remunerationen . . . . . . | 528 | 20 | | |
| 9. | „ Miethzins, Beheitzung u. Reinigung des Amtslokales | 59 | 47 | | |
| 10. | „ Meubles und Einrichtungsstücke . . . . . . . | 274 | 55 | | |
| 11. | „ Kanzleyauslagen, u. zwar: a) für Buchbinder-, Buchdrucker-, Kupferstecher- u. Kupferdruck-Arbeiten . . . . . . . . . . . 351 fl. 31 kr. b) für Schreibmaterialien, Postporto, Bothenlöhnungen u. andere kleine Auslagen . . . . . . . . 143 fl. 20 kr. c) an Schreibgebühren . . . . . 61 fl. 29 kr. | 556 | 20 | | |
| | **Auf Vermehrung der Sammlungen, und zwar:** | | | | |
| 12. | Der Bibliothek . . . . . . . . . . . . . . | 139 | 31 | | |
| 13. | Im Fache der Numismatik . . . . . . . . . | 63 | 10 | | |
| 14. | „ „ „ Kunst und der Alterthümer . . . . | 94 | 4 | | |
| 15. | „ „ „ Geschichte . . . . . . . . . . . | | | | |
| 16. | „ „ „ Naturgeschichte . . . . . . . . . | 164 | . | | |
| 17. | „ „ „ Technologie . . . . . . . . . . | 4 | . | | |
| | Summe aller Auslagen | . . . | . | 1854 | 7 |
| | Hiezu das Activvermögen mit 31. December 1836. | | | | |
| 18. | An barem Kassareste mit . . . . . . . . . | 371 | 36 | | |
| 19. | „ Activ-Capitalien . . . . . . . . . . . | 3000 | . | | |
| 20. | „ Activ-Ausständen hinter den Vereinsgliedern . . | 1756 | . | | |
| | Summe des Activ-Vermögens mit Schluß des dritten Vereinsjahres . . . . . . . . . . . . . . | . . . | . | 5127 | 36 |
| | Summa dem Einkommen gleich | . . . | . | 7011 | 43 |

**Peter Pfeiffer,** Rechnungsrevident.

## B. Summarischer Rechnungs-Ausweis

über das Einkommen und die Auslagen im vierten Jahre des Vereins, d. i. vom 1. Jänner bis 31. December 1837.

| № | Einkommen. | Einzeln in Conv. Mz. fl. | kr. | Zusammen W. W. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. | An dem mit Ende des dritten Vereinsjahres verbliebenen Kassareste nach der vorjährigen Rechnung | 3371 | 36 | | |
| 2. | An Activ-Ausständen hinter den Vereinsgliedern sind nach der vorjährigen Rechnung vorzuschreiben . . . 1756 fl. — kr. | | | | |
| 3. | Hievon sind die uneinbringlich gewordenen Beyträge von verstorbenen u. ausgetretenen Mitgliedern abgeschrieben worden mit 96 fl. — kr. | | | | |
| 4. | wornach noch verbleiben | 1660 | . | 5031 | 36 |
| 5. | An den für das Jahr 1837 vorgeschriebenen ordentlichen Jahres-Beyträgen | 2822 | . | | |
| 6. | „ derley außerordentlichen Beiträgen | 57 | . | | |
| 7. | „ Zinsen von Activ-Capitalien | 125 | . | | |
| 8. | „ Erlös von Herrn Schmidbergers, Chorherrn von St. Florian, Werk über Erziehung u. Pflege der Obstbäume | 108 | 30 | | |
| 9. | „ Extraordinarien | 5 | 30 | 3118 | . |
| | Summe des Einkommens | . . . | . | 8149 | 36 |
| | **Auslagen.** | | | | |
| 10. | Auf Besoldungen und Remunerationen | 397 | 40 | | |
| 11. | „ Miethzins, Beheizung u. Reinigung des Amtslokales | 40 | . | | |
| 12. | „ Meubles und Einrichtungsstücke | 148 | 44 | | |
| 13. | „ die Auflage des Werkes über Erziehung und Pflege der Obstbäume | 291 | 41 | | |
| 14. | „ Kanzley-Auslagen, und zwar: a) auf Buchbinder- u. Buchdruckerarbeit 173 fl. 34 kr. b) auf Schreibmaterialien, Postporto, Bothenlohn u. andere kleine Auslagen 100 fl. 56 kr. c) auf Schreibgebühren 26 fl. 29 kr. | 300 | 59 | | |
| | **Auf Vermehrung der Sammlungen, und zwar:** | | | | |
| | Der Bibliothek | 143 | . | | |
| 15. | Im Fache der Numismatik | 59 | 8 | | |
| 16. | „ „ „ Kunst und Alterthümer | 97 | 56 | | |
| 17. | „ „ „ Geschichte | 125 | . | | |
| 18. | „ „ „ Naturgeschichte | 15 | 40 | | |
| 19. | „ „ „ Technologie | 4 | . | | |
| 20. | Summe der Auslagen | . . . | . | 1623 | 51 |
| | Hiezu das Activvermögen mit 31. December 1837. | | | | |
| 21. | An barem Kassareste mit | 298 | 45 | | |
| 22. | „ An Activ-Capitalien mit | 3000 | . | | |
| 23. | „ Activ-Ausständen mit | 3227 | . | | |
| | Summe des Activ-Vermögens | . . . | . | 6525 | 45 |
| | Summa dem Einkommen gleich | . . . | . | 8149 | 36 |

**Peter Pfeiffer**, Rechnungsrevident.

Beylage IV.

# Verzeichniss der Beyträge und Erwerbungen

für das

## vaterländische Museum für Oesterreich ob der Enns und Salzburg vom 7. Juni 1836 bis 31. December 1838.

NB. Alle Beyträge, bey welchen keine andere Erwerbungsart namhaft gemacht wird, sind als Geschenke eingekommen. Die vorgesetzten Zahlen sind jene des Inventars.

### A. Bibliothek.

#### I. Bücher und andere gedruckte Werke.

3430. Kräuterbuch, Pet. Uffenbachs. Augsb. 1678; von Herrn Ludwig Angerer, selig. Handelsmann in Linz.

3453—4. Ant. Guil. Ertel Observationes illustres juridico- equestres — Status equestris Caesaris et Imperii Romano-Germanici auth. Joh. Steph. Burgemeister; — von Herrn Distrikts-commiss. Franz Haas von Ehrenfeld in Leonfelden.

3455—8. Bibliotheca Rhetorum. — Parabeln oder Gleichnißreden für Junge und Alte. — Rembold, Perspectiva practica etc. — Kirchfahrt zu Adelwang; von Herrn Franz Ser. Leithenstöttner, Cooperator in Wimsbach.

3469—70. Beschreibung allerley Händel bey Regierung Kaiser Carl V. durch Mich. Beuther von Carlstadt 1570. — Wilhelm Hoffmann kurzer Bericht auf die Abbildung der Figuren betreffend den rechten Gebrauch des Feuer-Rohrs 1609; — von Herrn August Ritter von Genczik.

3472 etc. Graduale Romanum. 1599. — Ein altes Choralbuch Incunab. — Processarium sacri Ordinis Praedicatorum; — Schiffermüller's Farbensystem; — Seits Tob. allgemeine ökonomische Samen- und Früchtenlehre; — Köl, Musiv-Gemählde in dem hochfürstl. Kunstcabinette zu Würzburg; — Wünsch, Untersuchungen der Erdatmosphäre, Nachtrag; — Schmidt, der Katechist nach seinen Eigenschaften und Pflichten. — Brevis informatio in administrandis Ecclesiae sacramentis etc.; — von Johann Paul Huber, Schullehrer in Sierning.

3500—2. Novissimum Chronicon antiqui Monast. ad S. Petrum Salisburgi. — Pock, historisch-chronologische Tabellen; — Eleonora Maria Rosalia Herzogin zu Crumau und Fürstin zu Eckenberg, freywillig aufgesprungener Granatapfel des christlichen Samaritans, ein Arzneybuch; — von Hrn. Joh. Steiner, k. k. Oberförster in Werfen.

3508—15. Fünf Werke das Bisthum Würzburg betreffend, dann: Monumentum parentale Thomae Joannis Episc. S. R. J. Principis Pataviensis ex Comitibus de Thunn et Hochenstein autore Franc. Tecinio.— Kleinschrod, dissertatio inauguralis juridica de jure filii familias disponendi etc. — Burckhauser, quaestiones inaugurales de incolis et systemate mundi universi; — von Herrn Dechant und Pfarrer Krug in Werfen.

3673. Landgerichts-Ordnung des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns, von Kaiser Leopold I., und das adelige Criminal-Privilegium, von demselben Kaiser; von dem Magistrate der Stadt Freystadt.

3674. Series Rectorum Universitatis Pragenae etc. a Maximiliano Millauer; — von Herrn Pfarrer Joh. Bapt. Hofmeister zu St. Georgen am Walde.

3678. Obermayr, Nachricht von bayerischen Münzen; — von Herrn Regierungsrath Kollonitsch.

3682—3746. Fünf und sechzig gedruckte Werke, die Landes- und Culturgeschichte Oesterreichs betreffend; von Herrn J. P. Kaltenbäck in Wien.

3748. Denk- und lobwürdiger Landtag, oder neugehaltener Kriegsrath der ländlerischen Bauern im Februar 1704, wider alle Feinde des Hauses Oesterreich zu kriegen; — von Herrn Leopold Graf, k. k. Lyceal-Professor in Salzburg.

3749—59. Eilf gedruckte Werke physischen, naturgeschichtlichen, geschichtlichen Inhalts; —

von Herrn Med. Doctor Joseph Ritter von Brenner-Felsach in Lambach.

3760 — 7. Gelegenheits-Reden, das vaterländische Museum in Böhmen betreffend; — Hecht, Analysen der Mineralquellen zu Kaiser Franzens Bad bey Eger, und des Herrn Gebers Bericht aus Gastein; — von Herrn Med. Doctor W. Streinz, k. k. Regierungsrath und Protomedicus in Linz.

3772 — 5. Relationen und Manifeste, und Joh. Wilh. Fischers Reisen durch Oesterreich; — wurden angekauft.

3778. Vorstellung der sämmtlichen k. k. Armeen rc. 8. Nürnberg 1772; — von Herrn Heinrich Christen, k. k. Landrechts-Auscult.

3779. Leop. Reuß, Chorherr in Reichersberg, Flora von Reichersberg. 8. Passau 1819; — von Herrn Franz Xav. Gunzinger, Stiftspfarrer daselbst.

3780. Zwey Tabellen aller Kriegsvorfälle vom 9. Hornung bis letzten May 1788; von einem Ungenannten.

3807. Bernhard. Raupach's evangelisches Oestreich. 5 Quart-Bände. Hamburg 1741; — von Herrn Pfarrer Michael Holzschuh in Gunßkirchen.

3812. Dissertatio de Numis, monetariorum veterum culpa, vitiosis. 8. Wien 1736; — von Herrn Pfarrer Hofmeister in St. Georgen am Walde.

3815. Constantin XI., letzter griechischer Kaiser. Historische Tragödie. Linz, 1836. Von dem Verfasser Herrn Carl Adam Kaltenbrunner.

3816. 3894. Oesterreich unter den Königen Ottokar und Albrecht I., von Franz Kurz, regul. Chorherrn zu St. Florian. Linz 1816. — Oesterreich unter Herzog Albrecht III.; von Demselben. Linz 1827; — von Herrn Michael Arneth, Propsten zu St. Florian.

3817. Salzburgische Giftpflanzen mit gemeinnützlichen Anmerkungen, und getrockneten, natürlichen Pflanzen. Salzburg 1810; — von dem Verfasser, Herrn Wolfgang Höhenberger, Pfarrer zu Straßwalchen.

3818. Stumpfens Schweizerchronik. Zürich 1548; von Herrn Ferdinand Huber, Capitular und k. k. Professor zu Kremsmünster.

3840 — 4. Lucii Annaei Flori Epitome. — Salustii opera. — Caji Suetonii opera. Mannheim 1779 und 1787. — Josephi Flavii Historien. Frankfurt a. M. 1676. — P. M. Felibien des principes de l'architecture, de la sculpture, de la peinture etc. Paris 1699; von Herrn Joseph Einwang, bürgerlichem Buchbinder in Linz.

3874. Christian Fried. Pfeffels Geschichtsbeschreibung der Markgrafen aus dem Babenbergischen Geschlechte; ohne Druckort; von Herrn Doctor Schuller in Wien.

3883 — 9. Sieben Beschreibungen und Gelegenheitsgedichte; von Herrn Quirin Haslinger, Buchhändler in Linz.

3891. 3892. La Forza dell'amicitia. Drama per Musica alla S. C. R. Maestà Leopoldo nel Carnovale 1681 in Linz. — Ligurini de gestis Imp. Caesaris Friderici Primi; von einem Ungenannten.

3896. Livre de Caualerie de Mons. de Pluuinelle. Paris; von Herrn Cajetan Hartenstein, gräfl. Weissenwolff'schem Oberpfleger.

3912. P Mathias Fuhrmann's alt und neues Oesterreich. 3 Theile Wien 1734 bis 6; von Herrn Johann Scharitzer, bürgl. Kaufmann in Passau.

3913 — 25. Iselins geographisch historisches Lexicon. Basel 1742. — Schweizerchronik von Stumpf. Zürich 1586. — Frisii Jacobi Bibliotheca Tiguri 1583. Münsters Cosmographie. Basel 1556. Miscellanea bohemico-austriaca. — Kornmanns Sybille der Zeit, Regensb. 1814. — Sybille der Religion. München 1813. Vier Werke über die Pest. — Muntzii turris fortissima Imper. Ferdinandi. Friburgi 1620. — Unterösterreichischer Land-Compaß. Wien 1673; von Herrn Carl Kaisermayr, Prior und Dechant des Stiftes Lambach.

3926 — 30. Buchholz, Geschichte der europäischen Staaten seit dem Frieden von Wien. Berlin 1814. — Verhaltungsregeln bey der ansteckenden Seuche 1713 in Niederösterreich, aus dem niederösterreichischen Gesundheitsrath, Wien. Nebst noch drey Werken; von Herrn Joseph Ritter von Brenner-Felsach, Med. Dr. in Lambach.

3946, 3958 — 9. Oesterreichischer Ehrenspiegel, d. i. heilig- und herrlicher Tugendwandel Bertholdi, ersten Abtens des Klosters Garsten. Steyer 1701. — Dank- und Freudenfest, welches wegen der glücklichen Thronbesteigung und Krönung rc. Kaiser Franz II. in der k. k. landesfürstl. Stadt Steyer den 26. Aug. 1792 gefeyert worden ist. Daselbst. — Die Werke des Tacitus, übersetzt von Woltmann. Berlin 1811; von Herrn Franz Pritz, regulirtem Chorh. und k. k. Professor.

3949. Dichtungen von Johann Otto Prechtler. Wien 1836; von dem Herrn Verfasser.

3987. Oratio dominica, d. i. das Gebeth des Herrn in vielen Sprachen und Schreibarten. Augsburg; von Herrn Anton Binna, Magistrats-Kanzellisten in Gmunden.

3999. Christiani Adami Ruperti Historia Universalis. Norimb. 1659; von Herrn Pfarrer Joh. Bapt. Hofmeister zu St. Georgen am Walde.

4000. Sammlung der politischen Gesetze und Verordnungen für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg. Jahrgänge 1825 bis incl. 1833; von der hohen Landesregierung.

4001. Joh. Jacobi von Wallhausen Manuale militare, oder Kriegs-Manual ꝛc. Frankf. 1616; von Herrn Terpinitz, bürgl. Bierbrauer in dem Markte Perg.

4003. Jo. Schilteri Scriptores rerum Germanicarum. Argentorati 1702; durch Herrn Buchhaltungs-Ingrossisten Anton Bürger; von einem Ungenannten.

4019—22. Adelungs Wörterbuch der hochdeutschen Mundart. Leipzig 1774 bis 86. — D. Justiniani Institutionum libri quatuor. Amstelodami Elzevir. 1663. — Hieronymi Megiseri Theatrum Caesareum etc. Lentiis ad Istrum 1616; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg, niederösterreichischem Landstande.

4025. 4026. Prima pars Chronici Charionis a Phil. Melanchtone. Witebergae 1564. — Albrecht Dürer's Unterweisung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit ꝛc. Nürnberg 1538; von Herrn Anton Knörlein, Med. Doctor.

4027. Francisci Borgiae Keri Imperatores Orientis etc. Tymaviae 1744; von Herrn Grafen von Weissenwolff, k. k. Kämmerer ꝛc.

4029. Allerneueste und bewährte Nachricht von der freyen Reichsstadt Regensburg, von Joh. Carl Paricis. Regensb. 1753; von Fräulein Therese Haas.

4032. Quinquennium primum Imperii Romano-Germanici Caroli VI. Romanorum Imper. a Joan. Jos. Comite a Wildenstein. Graecii 1717; von Herrn Carl Lindemayr, Pfarrer zu St. Martin im Innkreise.

4052. Geschichte von Böhmen, von Franz Palacky, ersten Bandes erste Abtheilung. Prag, bey Kronberger und Weber 1836; angekauft.

4043. Rechen- und Zahlbüchel. Ingolstadt 1678; von Ferdinand Engelhardt, bürgerl. Buchbinder in Linz

4046. Büschings Geographie, 28 Bände, sammt Register, Brünner Ausgabe; von Herrn P. Egidius Rapperstorfer, Pfarrer zu Sippachzell.

4052. Geschichte von Böhmen, von Franz Palacky, ersten Bandes zweyte Abtheilung. Prag 1836; wurde angekauft.

4061. Geschichten der alter der werlt ꝛc. durch Georgium Alt losungsschreiber der kais. reichsstatt Nürnberg 1493; als Aequivalent von Herrn Peter Pailler, k. k. Oberpostamtsofficialen in Linz.

4074. Il disinganna overo il Pastore della notte felice. Dallo Spagnuolo nell' Italiano tradotta dal Conte Alberto Caprara etc. dedicato all Altezza Seren. Arciduca d' Austria. Lincii Jo. Jacobi Mayr (um 1680); von Herrn Joseph Preisch, Vice-Staatsbuchhalter in Innsbruck.

4080. Dittionario Italiano e francese del Sig. Veneroni. Venezia 1686; von Herrn Franz Glöggl, Dom- und Stadtcapellmeister in Linz.

4083—4. Ferien-Reise durch das Land unter und ob der Enns ꝛc. im Jahre 1829, von Leopold Chimani. Wien 1830. 2 B. — Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke. 1r Band, Wien 1789; von Herrn Joseph Ritter von Brenner, Med. Doctor in Lambach.

4302. Geschichte des Lebens weiland des hochwürdigsten und hochgebornen Herrn Augustin Gruber, Erzbischofes zu Salzburg. Salzb. 1836; von dem Verfasser, Herrn Dr. Ignaz Schumann von Mannsegg, Domcapitular zu Salzburg.

4316. Josephi Flavii sämmtliche Werke; übersetzt von Joh. Bapt. Ott. Zürich 1736; von Herrn Sigmund Bartsch, Stadtpfarrer zu Wels.

4317—8. Auslegung Zmaragdi über die Episteln und Evangelien. Straßburg 1536. — Haimonis Episcopi Halberstadtensis in Divi Pauli Epistolas omneis interpretatio. Coloniae 1529; von Herrn Anton Zaunmüller, Cooperator an der Stadtpfarre zu Wels.

4334. Historia Augusta, seu Vitae Romanorum Caesarum a Cajo Julio Caesare usque ad Leopoldum I. a Joanne Balthas. Braun. Aug. Vind. 1698; von Herrn Wolfgang Mittendorfer, Studirendem der Physik zu Kremsmünster.

4338. Tabulae parallelae antiquissimarum Teutonicae linquae dialectorum etc. a Carolo Michaeler Oeniponti. 1776. 2. Bd.; von Herrn Franz Haas von Ehrenfeld, Districtscommissär zu Leonfelden.

4345 ꝛc. Sieben und zwanzig gedruckte Werke,

worunter mehrere Gelegenheitsreden und Gedichte, dann Verordnungen ꝛc. als Aequivalents-Quote für Herrn Controlor Hafner und dessen zwey Herren Söhne.

4401—3. M. Tul. Ciceronis librorum philosophicorum vol. prim. et secund etc. emend. a Joanne Sturmio. Argentorati 1529. — M. Tul. Ciceronis orationum vol. secund. Argentor. 1540. — M. Acci Plauti Comici Comoediae 1596; von Herrn Joseph Biedermann, Pfarrer zu Marchtrenk.

4404—5. Beschreibung des Bades Umblowitz in Böhmen, durch Joh. Bapt. de Werloschnigg. Linz 1799. — Unterricht von dem unter der gräfl. Grundemann'schen Herrschaft Waldenfels in Oesterreich ob der Enns befindlichen sogenannten Riendlwasser; von Carl Joseph Pöller Linz 1756; von Herrn Johann Lausegger, Besitzer der Herrschaft Peilstein.

4406—7. Beschreibung der hochfürstl. erzbischöfl. Residenzstadt Salzburg, von L. Hübner. Salzb. 1792. — Dank- und Freudenfest in der k. k. landesfürstlichen Stadt Steyer, wegen der Thronbesteigung und Krönung Sr. Maj. Kaiser Franz II. 1792. Steyr; von einem Ungenannten.

4408—4480 Beschreibung vom Ursprunge und Herkommen des Adels ꝛc. Durch Reinhart Grafen zu Solms ꝛc. Frankf. 1563 — Sleidani's Beschreibung aller Händel in Glaubenssachen ꝛc. bey Regierung Kaiser Carls V. von 1517 bis 1556. Frankf. 1567. — Generalhistorien aller Geschichten bey Uebergebung und Ende Kaiser Carls V., und Anfange Ferdinanden seines Bruders Regierung, nähmlich vom Jahre 1555; durch Adam Henicpetri. Basel 1577. — Diarium historicum, oder tägliche Haus- und Kirchen-Chronik; durch Abraham Saurn. Frankf. 1582. — Pistorii Rerum Germanicarum Scriptores I., III. Ratisb. 1731. — Regentenbuch ꝛc.; durch Georg Lauterbeck. Leipzig 1567. — Schaubühne der Welt, vom Anfange des 17. Jahrhunderts bis zu Ende desselben. Frankf. 1699. — Metzger Historia Salisburgensis. Salisb. 1692. — Calendarium Sanctorum et historiarum etc.; durch Andream Hondorff. Leipzig 1573. — Chronicon Lunaelacense. Pedeponti 1748. — Imago Principum Bohemiae etc. a Mich. Franc. Ferdin. Comite ab Althann. Pragae 1673. — Codicis Austriaci Pars prima. Wien 1704. — Kaiser Leopold I. neue Landgerichtsordnung. Linz 1677 und 1692. — Kaiser Ferdinand III. peinliche Landgerichtsordnung in Oesterreich unter der Enns. Wien 1665. Compendium chronologico — alphabeticum aller von 1764 bis 1771 in Oesterreich ob der Enns ergangenen Patente und Circularien; von Max. Eman. Meirner. Linz 1772. — Annales Monast. Cremifanensis a P. Simone Redtenpacher. Salisb. 1677 — Landrecht-, Polizeygerichts- und andere Ordnungen in Ober- und Niederbayern. München 1616. — Corpus Constitutionum Imperialium etc.; durch Franz Friedrich Freyherrn von Andlern. Frankf. 1700. — De Juribus et Privilegiis Nobilitatis et Ordinis Equestris S. R. J. liberi et immediati etc. opera et studio D. Phil. Knipschiltii Campoduni 1693. — Fünf Bücher vom Kriegs-Regimente ꝛc.; durch Lienhart Frönsperger. Frankf. 1558. — Imp. Caes. Justiniani Institutiones etc. im Auszuge ꝛc.; durch Andreas Perneder. Ingolstadt 1614. — Jurisprudentia Canonico-Civilis a Francisco Schmier. Salisb. 1716 — Commentarius in jus Provinciale Bavaricum a Casparo Schmid L. B. de Hasl et Puernbach. Monachii 1695. — Jacobi Menochii: de Praesumptionibus, Conjecturis, Signis et Indiciis. Col. Agripp. 1595. — Ejusdem de arbitriis Judicum, Quaestionibus et causis. Ibid. 1586. — Georgii Gobati Moralia opera omnia. Venetiis 1716. — Ant. Wil. Ertels Praxis aurea, von der niedern Gerichtsbarkeit ꝛc. Augsb. 1715. Johann von Werndle's Tractat vom Zehentrecht. Nürnberg 1722. — Adriani Beieri de Instrumentis opificum etc. Jenae 1722. — Theodosii Schöpfer's Tractat vom Bierbraurecht ꝛc Frankf. und Leipzig 1732. — Praelectiones publicae in D. Justiniani Institutionum juris quatuor libros a Joann. Christoph. Schambogen. Vetero-Pragae 1696. — Tractatus Judiciarii Ordinis auth. Joan. B. Schwartzenthaler. Frankof. 1592. — Vorstellung und Ausübung des Zehentrechtes, von Christ. Hilderico Syringio. Augsb. 1719. — Corpus Juris Civilis auth. Dionys. Gotofredo. 1594. — Roberti König. Principia juris canonici. Salisb. 1701. — Collegium Universi Juris Canonici. Authore Ludovico Engel. Salisb. 1700. — Selectae Enucleationes Casuum Juridico-Practicorum curiosorum etc.; von Michael Münchmayern. Nürnberg 1712. — Georgii Acacci Ennenkelii Baronis Hohenecci de Privilegiis Parentum et Liberorum. Tubingae 1618. — Joachimi Hoppi Commentatio ad Institutiones Justinianas. Frankof. ad Viadrum 1725. — Mathiae Berlichii Jur. Cons. Decisiones aureae.

Lipsii 1673. — Praxis aurea de Jurisdictione superiore criminali et centena; von Joh. Jodoco Beck. Nürnberg 1720. — Henrici Zoesii Commentarius ad libros Digestorum seu Pandectarum Col Arigripp. 1700. — Corpus Juris Canonici Gregorii XIII. Pont. Max. Jussu editum. Colon. Munatiae 1696. — Joh. Ernst Gunnerus Erklärung des Natur- und Völkerrechtes, Wien 1785 bis 1786. — Joh. Nep. Neuhold's Einleitung zum allgemeinen Verfahren in Rechtssachen. Grätz 1785. — Hippiatria: Gründlicher Bericht der Roßarzney; durch Joh. Fayser von Arnstein. Augsb. 1476. — Heidenwelt und ihrer Götter Ursprung. Diodori des Siciliers 6 Bücher. Dictys des Candioten Beschreibung vom trojanischen Kriege, und Planeten-Tafeln; durch Joh. Herold. Basel 1554. — Marsilii Ficini Florentini Medici atque Theologi opera. Basil. 1561. — Adagiorum chiliades quatuor Erasmi Roterod. 1558. — Epitome Bibliothecae Conradi Gesneri per Josiam Simplerum Tigurinum, Tiguri 1555. Joannis Stobaei Sententiae. Tiguri 1559. — Biblisches Nahmenbuch ꝛc.; durch Johann Heyden Frankf. 1567. — Vitruvii 10 Bücher von der Architectur; durch Gualt. X. Rivium. Basel 1575. — In Epistolas M. Tulli Ciceronis etc. Pauli Manutii Commentarius. — XV. Bücher von dem Feldbaue ꝛc. Straßb. 1592. — Titi Livii, römische Historien. Straßburg 1562. — Antidotarium speciale a Joan. Jacobo Vueckero. Basil. 1574. — Tresoro de las tres lenguas espagnuola, francesca y italiana par Hier. Victor. Geneve 1644. — Le Tresor de trois langues, Espagnole, Françoise et Italienne par Caesar Oudin. Vicot, Lacrusca et autres a Cologn. 1617. — Psalterium Davidis. Wittenberg 1565. — Ankunft Carl XII. von Schweden im Reiche der Todten, Danzig 1739. — Disquisitio mathematica de Igne autore Georg. Aug. Fuchsio. Jenae 1737. — Initia Doctrinae Physicae etc. a Philippo Melanchthon. Witebergae 1572. — Ueber den Uebertritt des Grafen von Stollberg zur katholischen Kirche. Linz 1804. — Zwey freundschaftliche Schreiben an Herrn Aloys Henhöfer, kath. Pfarrer zu Mühlhausen, von Dr. Joh Ant. Sulzer. Gmünd 1824. — Ovidii Nasonis Metamorph. Libri XV. Lugduni 1565. — Hof- und Staatsschematismen von 1799 und 1823. Schematismen des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns von 1820 u. 1827. Divinae Providentiae cura singularis in Erigenda, Conservanda, Augendaque Augustissima Domo Habsburgo-Austriaca. Viennae Austriae 1712; von Herrn Philipp Grafen von Engl zu Wagrain.

4483. De scriptoribus ecclesiasticis liber unus auctore Roberto Cardin. Bellarmino. Venetiis 1728; von Herrn Georg Stögmüller, Pfarrer zu Schönau.

4538 — 55. 4876. Mehrere Gelegenheitsgedichte, Armeeberichte, kleine Abhandlungen u. s. w.; aus der Verlassenschaft des sel. Herrn Jos. Haslinger, k. k. jubil. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrathes.

4556. Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Stud. et opera Antonii Boczek Olomucii 1836. Tom prim.; wurde angekauft.

4557 ꝛc. Nachrichten von den in den Jahren 1778 bis 1781 in dem Strudel der Donau zur Sicherheit der Schifffahrt durch die k. k. Navigations-Direction vorgenommenen Arbeiten. Wien 1781. Theatrum machinarum novum etc.; durch Georg. Andream Böcklern. Nürnberg, nebst noch vier gedruckten Werkchen; als Aequivalent von Herrn Sylvester Sturmberger.

4566. Institutiones, Auszug und Anzaigung etlicher geschriben Kayserlichen, vend des heiligen Reichs rechte ꝛc.; durch Andreas Perneder. Ingolstatt 1551; von Herrn Joseph von Erlach, Hofschreiber der Herrschaft Ennsegg.

4567. Zur Geschichte des Paracelsus; gedrucktes Fragment, sammt dem in Wachs abgedruckten zu Salzburg sich befindlichen Schädel desselben; von Herrn M. Dr. Jos. Susan, k. k. Kreisarzt ꝛc. in Salzburg.

4570. Almanach für Geschichte, Kunst und Literatur von Tyrol und Vorarlberg. Erster Jahrgang. Innsbruck 1836; von dem Verfasser Herrn Anton Emmert, k. k. Gubernial-Registraturs-Praktikanten in Innsbruck.

4572. Anleitung zur deutschen Redezeichenkunst oder Stenographie, von Fr. X. Gabelsberger. München 1834; von Herrn Joseph Gstattner, bürgerl. Bierbrauer in Ried.

4576. Schauplatz der Natur, oder Gespräche von der Beschaffenheit und den Absichten der natürlichen Dinge. Wien und Nürnberg 1746. 7 Bde.; von Herrn Joseph Wagner, Pfleger zu Frankenburg.

4625. Europäischer Helicon der Academien oder hohen Schulen vom Anfange der Welt bis 1711; durch Fridericum Lucae. Frankf. a. M. 1711; von Herrn Mich. Zaunegger, Pfleger zu Buchberg bey Wels.

4652. 4900. Darstellung der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, von Fr. X. Ritter von Sickingen, 3 Bde. Wien 1832. — Ignaz de Luca Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. Linz und Wien 1786 bis 92. 4 Bde.; von Herrn Ludwig Ritter von Kißling, Syndicus zu Aschach.

4653. Oesterreichisches Morgenblatt, Nro 1 bis incl. 90 Wien 1836; von dem Redacteur desselben, Herrn Nicol. Oesterlein.

4657. Selectus plantarum rariorum Galiciae et Bucovinae auctore Dr. Franc. Herbich Czernovicii 1836; von Herrn Alexander Dr. Zawadski in Lemberg.

4689. Das Groschen-Cabinett in 5 Bänden; wurde angekauft.

4700 — 83. Mich. Casp. Londorpii Opera. Tomi XII. Francof. 1668 bis 1702. — Martini Meyeri Londorpius supplettus et continuatus. Frankf. und Leipzig 1739 bis 1741. — Henrici de Cocceji Grotius illustratus etc. Wratislaviae 1744. — Franc. Christ. Khevenhiller Annales Ferdinandei, 12 Thle. mit 2 Bdn. Kupferporträte. Leipzig 1721 bis 6. — Fürstenspiegel oder Monarchia des Erzhauses Oesterreich; durch Joh. Jac von Weingarten. — Gabriel Buccelini Germaniae topo-chrono-Stemmatographicae sacrae et profanae Pars tertia. Francof. 1672. — Recensus diplomatico-Genealogicus Archivii Campilil. aut. Crysost. Hanthaler. Viennae 1819 bis 20. — Valentin Preuenhuber Annales Styrenses etc. Nürnberg 1740. — Historia Salisburgensis auct. Jos. Mezger. Salisb. 1692. — Denkbuch für Fürst und Vaterland; von Jos. Rossi. Wien 1814 und 1815. — Gott erhalte Franz den Kaiser 2c.; von Adolph Bäuerle. Wien 1827. — Fürstentafel und Fürstenbuch; von Jos. Ferdinand Damberger. Regensburg 1831. — Preuenhuber's historischer Katalog 2c.; von Joh. Carl Seyringer. Linz 1710. — Austria mappis geographicis distincta etc. auct. Sebastiano Insprugger. Viennae 1717. — Salzburgische Chronica; durch Franc. Dückher von Haßlau. Salzburg 1666. — Theatrum caesareum historico-poeticum, per Hieron. Megiserum. Lentiis ad Istrum 1616. — Sämmtliche Werke zur Geschichte des Landes ob der Enns; von Herrn Franz Kurz, regul. Chorherrn zu St. Florian. Linz 1805 bis 35. — Geschichte der Entstehung und des Wachsthumes der deutsch-österreichischen Monarchie; von Aemilian Janisch. Wien 1805 bis 28. — Beschreibung der Provinzialhauptstadt Linz; von Benedict Pillwein. Linz 1824. — Geschichte, Geographie und Statistik des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns; von demselben. Linz 1827 bis 32. — Etymologisches Wörterbuch 2c.; von Mathias Höfer. Linz 1815 — Geschichte des Hauses Starhemberg; von Johann Schwertling. Linz 1830. — Versuch über das Costüm; von Robert Spalart. — Leichtfaßlicher Unterricht von der Erziehung der Zwergbäume Leichtfaßlicher Unterricht von der Erziehung der Obstbäume. Beyträge zur Obstbaumzucht; sämmtlich von Jos. Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian. Linz 1821 bis 36. — Krünitz Encyclopädie. Brünn 1787 bis 1823. — Philosophus Porphyrius etc. a Jos. Godofr. Reinperger. Salisb. 1711. — Princeps ad honores via in gentilitus Virtutum Lambergicarum gradibus demonstrata. Passavii 1723. — Ambraser Sammlung, deutsch; durch Noyse van Campenhouten Innsbruck. — Teutscher Nation wahrhaffter Helden 2c.; von Heinrich Pantaleon. Basel 1578. — Reipublicae Romanae in exteris Provinciis etc. Ant. Wolfgango Lazio. Francof. 1598. — Ejusdem. de gentium Migrationibus. Ibib. 1600. — Ottonis Episcopi frisingensis Chronicon. Basil. 1569. Topographia Archiducatus Carinthiae etc; durch Joh. Weich. Valvasor. Nürnberg 1688. — Die Ehre des Herzogthumes Krain; von demselben. Laibach 1689 — Cosmographie 2c.; durch Sebastian Münster. Basel 1578. — Annales Monast. Cremifanensis a P. Sim. Rettenpacher. Salisb. 1677. — Annales Carinthiae; durch Hieronymus Megiser. Leipzig 1612. — Landhandvest des Erzherzogthumes Kärnthen. 1610. — Metropolis Salisburgensis, cum Notis Christoph. Gewaldi. Monachii 1620. — Genealogische und historische Beschreibung der Stände des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns; von Joh. Georg Adam Freyherrn von Hoheneck. Passau 1727 bis 47. — Annales Austriae per Gerardum de Roo 1592. — Spiegel der Ehren des Erzhauses Oesterreich 2c.; durch Joh. Jac. Fugger und Siegmund v. Birken. Nürnb. 1668. — Hagecii böhmische Chronik, deutsch; durch Joh. Sandel. Nürnb. 1697. — Decreta et constitutiones Regni Ungariae 1584. — Theuer Dank. Augsb. 1679. — Gabr. Buccelini Germaniae topo-chrono-Stemmatographicae Pars altera. Aug. Vind. 1661. — Phil. Jac. Speneri illustriores Galliae stirpes. Francof. 1689. — Ejusd. Tabulae progonologicae. Stutgardiae 1660. — Ejusd.

Insignium theoria. Francof. 1680. — Genealogiae Imperatorum, Regum, Ducum, Comitum etc. a Nicolao Rittershusio. Tubingae 1658. — Specilegium Rittershusianum, Tubingae 1683. — Geschlechterbuch der Reichsstadt Augsburg; durch Sigmund Feyerabend. Frankf. 1580. — Hermanni Hamelmanni opera Genealogico-historica, Lemgoviae 1711. — De gentibus et Familiis Romanorum Richardi Streinii Baronis Schwarzenauii. Venetiis 1571. — Supplementum Bruschianum a Daniele de Nessel. Vindob. 1692. — Deß Tirolischen Adlers immer grünendes Ehrenkräntzel; durch Franz Adam Grafen von Brandis. Botzen 1678. — Das erneuerte deutsche Wapenbuch. Nürnberg. — Genealogisch-historisches Adelslexicon; von Joh. Friedrich Gauhen. Leipzig 1719. — Die Durchlauchtige Welt. Hamburg 1701. — Die Durchlauchtigen Häuser in Europa. Regensburg 1705. — Der geöffnete Ritterschauplatz. Hamburg 1700. — Genealogische Beschreibung aller des H. R. Reichs Grafen und Herren. Regensb. 1722. — Jacobi Wilhelmi Imhofii S. R. Imperii Procerum tam Ecclesiasticorum, quam secularum Notitia historico-genealogico-historica etc. Tubingae 1684. — Mathei Dresseri pars secunda Millenarii sexti etc. complectens familias Imperii etc. Lipsiae 1601. — Historischer Katalog; durch Valent. Preuenhuber rc.; von Joh. Carl Seyringer. Linz 1710. — XXV florirender, hoher Familien kurze, historische und genealogische Beschreibung. 1700; von dem ständischen Verordneten-Collegium mit Vorbehalt des Eigenthumes.

4787—4816. Drey und vierzig gedruckte ältere und neuere Werke, verschiedenen Inhaltes; von Herrn von Bube, k. k. pensionirten Mauth-Oberbeamten zu Salzburg.

4819. Historia Ducum Styriae etc. Graecii 1728; von Herrn Joseph Leuthäuser, Consistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Freystadt.

4821—4879. Relationen über die Leistungen des medicinisch-chirurgisch-pharmaceutischen Lese-Vereines in Linz; von Herrn Med. Dr Joh. Duftschmidt und Herrn Georg Meisinger, Med. Dr. und Stadtarzt in Linz.

4822—8. Sechs und zwanzig gedruckte Werke verschiedenen Inhaltes; von Herrn J. D. Schellmann, k. k. Berggerichts- und ob der ennsischen Landes-Advocaten in Steyr.

4885—6. Le danze dei Greci etc. autore Robustiano Gironi. Milano 1820. — Antiqua-Schriftproben aus der k. k. Hof- und Staats-Aerarial-Druckerey — zwey Prachtwerke; von Herrn Gustav Grafen von Chorinsky, k. k. Regierungs-Secretär in Linz

4887. Geschichte des salzburgischen Benedictiner-Stiftes Michaelbeuern; von Michael Filz. Salzburg 1833; von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. wirkl. Kämmerer rc.

4889. Zehn salzburgische Kirchen-, Hof- und Staatskalender von den Jahren 1769 bis 1805; von Herrn Leopold Freyherrn von Berchtold zu Sonnenburg, kaiserl. königl. Oekonomats-Controlor in Innsbruck.

4901. Bayerisches Landrecht 1518, Landesordnung 1516, Gerichtsordnung 1520, Landesfreiheit 1516 rc. 1 Bd. in F.: von Herrn Leopold Brucker, Pfarrer zu St. Georgen bey Obernberg im Innkreise.

4953. Erster Jahresbericht des historischen Vereins im Oberdonaukreise für das Jahr 1835 Augsburg 1836; von Herrn Jos. Gaisberger, regul. Chorherrn von St. Florian und k. k. Professor in Linz.

4963. Kritische Geschichte der Erfindung der Buchdruckerkunst durch Johann Guttenberg in Mainz, von J. Wetter. Mainz 1836; wurde angekauft.

4964—5. Der deutsche Secretarius. Nürnberg 1661. — Wilhelm Whistons Nova Telluris theoria, d. i. neue Betrachtung der Erde; aus dem Englischen. Frankfurt 1713; von Herrn Franz Xav. Brandl in Scheerding.

5028. Corpus Juris Venatorio-Forestalis Romano-Germanici opera et studio Ahasveri Fritschii. Lipsiae 1702; von Herrn Joseph Ritter von Peßler, k. k. Professor in Linz.

5030—2. Publii Ovidii Nasonis Tristium libri V. et Epistolarum ex Ponto libri IV., mit deutschen Erklärungen. Augsburg 1757. — Joannis Chrysostomi Patriarchae Constantinopolitani de Sacerdotio libri Sex, et Ephraim Syri de Sacerdotio liber unus; cura et opera Antonii Khager. August. Vind. 1763. — Auserlesene Gedichte von Anna Louisa Karschinn. Wien 1769; von Herrn Mathias Lucht, Cooperator an der Stadtpfarre in Wels.

5036—7. Thaumaturgus Saeculi, Predigt von dem heil. Francisco Xaverio, gehalten in der kaiserl. Hofkirche in Grätz. Salzburg 1676. — Job redivivus et mortuus. Trauerrede auf H. Franciscum, Abt zu St. Lamprecht. Salzburg; von Herrn Museums-Custos Freyer in Laibach.

5041—3. Darstellung des Fabriks- und Gewerbswesens im österreichischen Kaiserstaate, von Stephan Edlem von Keeß. Wien 1823. — Geschichte des Abfalles der Niederlande, von Schiller. Wien 1810—17. — Reisen in die mittäglichen Provinzen Frankreichs im Jahre 1785 und 1786. Frankfurt und Leipzig 1789; von Herrn Joh. Keppelmayr, Cassier bey Herrn Franz Planck in Linz.

5048. Plans des Principales Places de Guerre et villes maritimes de France; Par Leman de la Jaisse. Paris 1736; von Herrn Joh. Markhgott in Schlägel.

5081. Beschreibung eines Freyschießens der Stadt Linz, reimweis gestellt durch Casp. Lerff, Brütschenmeister von Augsburg. Regensburg 1585; von Herrn Adolph Ascher in Steyr.

5082. Einige Fingerzeige zur Beförderung des großen Projectes, die Donau mit dem Rheine zu vereinigen, von Michael Georg Regner, Juristen. Nürnberg 1801; von Herrn Sylvester Sturmberger in Linz.

5084—6. New Reformierte Landsordnung der fürstlichen Graffschaft Tirol von dem Jahre 1573 bis 1574 ꝛc. — C. Julii Caesaris commentarii, et ejusdem librorum, qui desiderantur, Fragmenta. Parisiis 1574. — Quinti Horatii Flacci opera. Amstelodami 1628; von der verwitweten Frau Landräthinn Lechner in Linz.

5101—6. Oesterreichisches Adelslexicon, von Joh. Georg Megerle von Mühlfeld. Wien 1822. — Materialien zur diplomatischen Genealogie des Adels der österreichischen Monarchie. Prag 1812. — Joh. Max. Max. Einzinger von Einzing, historische Wapengallerie über den Ursprung und das Alter der deutschen Geschlechts- und Länderwapen. Regensburg 1788. — Memorabilia facta belli et pacis in Seculo P. C. N. XVIII., in jährlichen Kupferblättern dargestellt, durch Christoph Weigeln. Nürnberg 1722. — Kaiser Leopold I. Papier- oder Stämpelordnung, vom Jahre 1686, und Jäger- oder Jagdordnung vom Jahre 1675; von Herrn Wilhelm von Rally in Wien.

5116—7. Die sieben Bücher des jüdischen Geschichtschreibers Josephus Flavius. — Fama Austriaca, d. i. eigentliches Verzeichniß denkwürdiger Geschichten, welche sich in den 16 Jahren bis auf das Jahr 1627 begeben haben, durch Casparum Ennß, 1627; von Herrn Joh. Nep. Ozelsberger, wirkl. Consistorial-Rathe, Dechant und Vorstadtpfarrer in Wels.

5118. Fünf Jahrgänge der Neuwieder-Zeitung von 1789 bis 93; von Herrn Jos. Ritter v. Brenner, Med. Doctor in Lambach.

5130. Kaiser Leopold des Großen Leben und Thaten, 3. Theil; von Herrn Franz Ritter, k. k. Postexpeditor in Lambach.

5133—4. Die Ritter von Poresching im Süden Böhmens, von Max Millauer. Prag 1823. — Sermo Hilarii Litomericensis, e codice Ossecano edit. a Max. Millauer. Pragae 1820; von Herrn Franz Haas Edlem von Ehrenfeld, Districtscommissär in Leonfelden.

5158—67. Der Begleiter auf dem Mönchsberge zu Salzburg, von Heinrich Conrad Brandstätter. Salzburg 1818. — Der Fürstenbrunnen und der Marmorsteinbruch am Untersberge bey Salzburg. Besungen von demselben. Daselbst 1821. — Der Königssee in Berchtesgaden. In Volkspoesie beschrieben, von demselben. Daselbst 1816. — Die Tauern, insbesondere das Gasteiner-Thal und seine Heilquellen, von Ritter J. E. v. Koch-Sternfeld. München 1820. — Das Gasteiner Thal und seine Heilquellen. München 1820. — Gedichte von Carl v. Schallhammern. Salzburg 1829. — Allgemeines numismatisches Lexicon, von Franz Xaver Weilmayr. Salzburg 1817. — Der Fremde in Salzburg. Daselbst 1836. — Aigen, Beschreibung und Dichtung von D. Aloys Weissenbach. Daselbst 1817. — Geschichte des Lebens Augustin Grubers, Erzbischofs in Salzburg, von Ignaz Schumann von Maunsegg. Daselbst 1836; von Herrn Leopold Zaunrith, Buchdrucker und Buchhändler in Salzburg.

5173. Sechs Jahrgänge des bayerischen Regierungsblattes von 1811 bis 16; von Herrn Joh. Paul Huber, Schullehrer in Sierning.

5175. Wochentliche Ordinari-Zeitung auf das Jahr 1639, Nro. 100; von Hrn. Franz X. Listle, Pfarrer in Schwand.

5192. Oesterreichisches Adelslexicon, von J. G. Megerle von Mühlfeld, sammt dem Ergänzungsbande. Wien 1822 bis 24; von Herrn Ludwig Ritter von Kißling, Syndicus in Aschach.

5193. Historisch-topographisches Lexicon von Steyermark. Grätz 1822. 4 Bde. in 8.; von dem Verfasser Herrn Carl Schmutz, k. k. Hauptmann.

5194—6. Sitten und Gebräuche der Römer, von J. Carl Unger. Wien 1805 bis 6. — Systematische Beschreibung der europäischen Schmetterlinge, von Johann Wilhelm Meigen. Aachen und Leipzig 1829 bis 32. — Denkbuch über die Anwesenheit Ihrer k. k. Majestäten Franz des Ersten und Caroline Auguste in Böhmen im Jahre 1833. Prag 1836; von einem ungenannten hohen Gönner.

5199. Ausführliche Beschreibung der Erbhuldigung, welche Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, von den Ständen des Erzherzogthumes Oesterreich unter der Enns am 14. Juny 1835 geleistet ward. Wien 1837; von Sr Excellenz Herrn Philipp Freyherrn von Skrbensky, Präsidenten der k. k. obderennsischen Landesregierung ꝛc.

5241—2. Tafel aller Winkel am Mittelpuncte eines Quadrates, oder eigentlich practisch ausgeführte Quadratur des Zirkels, durch Anton von Volkmann, k. k. General-Major. Linz 1823 — Welche sind die Forderungen unserer Zeit an den Seelsorger? Inaugural-Rede bey Eröffnung der Studien des Schuljahres 1825, von Franz Hinterberger, k. k. Professor. Linz; von einem Ungenannten.

5243. Chronica von An- und Abgang aller Weltwesen, Frankfurt 1534; von Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.

5244. Napoleons Denkschriften. Nach den französischen und englischen Originalien, von Moritz Lange. Augsburg und Leipzig 1821; von Herrn Michael Böck, Gemeinderichter und Gastwirth in Walding.

5277. Genera plantarum secundum Ordines naturales disposita, auctore Stephano Endlicher. Vindobonae 1836; wurde angekauft.

5295. Die vollständige Reihe der Jahresberichte von dem Johanneum in Grätz bis 1836; von den Curatoren dieses löbl ständischen Institutes.

5306. Neun Gelegenheitsblätter; von Herrn Sylvester Sturmberger.

5313. Beschreibung der Feyerlichkeiten bey der Anwesenheit Kaiser Leopold I zu Steyr 1680. Linz 1681; von Herrn Franz Xav. Rosensteiner, k. k. Salinen-Rechnungs-Offizialen in Gmunden; eingesendet von Herrn M. D. Jos. Kliemstein, k. k. Oberamtsrath u. Mus. Mandatar daselbst.

5317. Englisch-deutsches Wörterbuch, von Nathan Bailey und Anton Ernst Klausing. Leipzig 1771; als Aequivalent von Herrn Anton Gabriel, Deficienten-Priester in Weng.

5323 Kurze und gründliche Historie vom Ursprunge der geistlichen Orden. Augsburg 1692; von Hrn. Franz Grosse, Forstdirector in Rosenhof

5333—5. Johann Basilii Küchelbeckers Nachricht vom Röm. Kaiserl. Hofe ꝛc. Hannover 1730. — Kaiserlicher und Königlicher, wie auch Erzherzoglicher, und der Residenzstadt Wien Staats- und Standskalender auf das Jahr 1735, mit einem Schema. — Taschenbuch für die vaterländische Geschichte. Vier Jahrgänge 1811—4. Wien; von Herrn Ludwig Ritter von Kißling, Syndicus in Aschach, und Mus. Mandatar.

5336. Tractat von dem dreyfachen Ritterstande, und von allen Ritterorden der Christenheit, von Hieronymus Megiser. Frankfurt 1593; von einem Bauerssohne aus der Pfarre Laßberg.

5338—41. Lehrbuch der Physik, von Joh. Ph. Neumann. Wien 1830. — Auflösungslehre der Gleichungen, von Joseph Beskiba. Wien und Triest 1819. — Lehrbuch der niedern Geometrie, von Jos. M. Salomon. Daselbst 1822. — Lehrbuch der höhern Mathematik, von Adam Burg. Wien 1832; von Herrn Moritz Ritter von Dornfeld, Landschafts-Obereinnehmeramts-Journalisten in Linz.

5355. Zeitrechnung zu Erörterung der Daten in Urkunden für Deutschland, von Jos. Helwig. Wien 1787; wurde angekauft.

5607. Der Ursprung des Cistercienser Stiftes Hohenfurt in Böhmen; eine diplomatische Skizze, von D. Max. Millauer. Prag, 1814; von Hrn. Franz Haas von Ehrenfeld, Districts-Commissär in Leonfelden, und Mus. Mandatar.

5608. Zur bayerischen Fürsten-, Volks- und Cultur-Geschichte, zunächst im Uebergange vom V. in das VI. Jahrhundert nach Christus; von dem Verfasser Herrn J. E. Ritter von Koch-Sternfeld, königl. bayerischen Legationsrathe in München.

5624. Der Einzug des Kaisers Franz I. in Wien im Juni 1814, von D. Aloys Weißenbach. Wien, Pracht-Exemplar; von Fräulein Antonie von Schmelzing in Linz.

5625. Dissertatio de Numis monetariorum veterum culpa vitiosis etc. a Sebast. Kaiser. S. I. Viennae 1736; wurde eingetauscht.

5633. Sammlung der politischen Gesetze und Verordnungen für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg. 4., 5. und 6. Theil. Linz 1836 und 37; von dem Verleger Johann Christ. Quandt, bürgerl. Buchdrucker und Buchhändler in Linz.

5635. Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae; Studio et opera Antonii Boczek; von Sr Excellenz dem Herrn Obersten Kanzler Grafen Mittrowsky.

8636—7. Entwurf einer historischen Architektur in Abbildung unterschiedener berühmter Gebäude des Alterthums, von Johann Bernhard Fischer von Erlach. Wien 1721. — Représentation des fêtes données par la ville de Strasbourg pour la convalescence du Roi (Louis XV.); von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. wirkl. Kämmerer ꝛc.

5660. Geistliche Schaubühne, oder: Der heilige Augustin in seiner Bekehrung; aus dem Lateinischen des P. Franz Neumayr, von Johann Andreas Schachtner. Augsburg und Innsbruck 1766; von Herrn Carl Wagner, Cooperator zu Spital am Pihrn.

5663. Topographische historische Beschreibung aller Städte, Märkte, Schlösser rc. des Landes ob der Enns, von Ignaz Gielge Wels 1814; von Hrn. P. Martin Karlsberger, Stifts-Prior in Kremsmünster.

5675, 5720—5. Salzburgischer Erzstiftskalender von 1802. — Unparteyische Abhandlung von dem Staate des Erzstiftes Salzburg, von Jud. Thadd. von Kleimayern. 1770. — Actenmäßige Geschichtserzählung über das Hallein'sche Salzwesen. Augsburg 1761. — Chronicon Monasterii ad S. Petrum Salisburgi. Aug. Vind. et Oeniponti 1772. — Concilia Salisburgensia a Floriano Dalham. Aug. Vindel. 1788. — Annales Boicae gentis Auctore Joanne Adlzreitter. Monachii 1662. — Chronicon Benedicto-Buranum Caroli Meichelbeck. Monachii 1751.—General-Inder über alle bayerischen Landesverordnungen von 1802 — 1810, von Georg Carl Edlem von Mayer. München 1806 und 1809. — Allgemeine Zollordnung für die böhmischen, galizischen und österreichischen Erbländer. Wien 1788. — Allgemeine Verordnung in Bausachen der Unterthanen im Erzstifte Salzburg 1795. — Gerichtsordnung für die churfürstl. Salzburgische oberste Justizstelle 1803. — Joseph des Zweiten römischen Kaisers Gesetze und Verfassungen im Justizfache. Prag und Wien 1786 — Franz Damian Friedr. Müllenkampfs und Carl Erenbert Freyherrn von Molls Sammlung der Forst-Verordnungen. Salzburg 1796. — Oesterreichs Staats-Verfassung vereinbart mit den zusammengezogenen bestehenden Gesetzen, von Joseph Kropatscheck. Wien 1794 bis 1804. — Hauptrepertorium über die unter der Regierung Kaiser Franz des Zweiten vom 2. May 1792 bis Ende 1797 erflossenen Gesetze und Verordnungen. — Einleitung zur Kenntniß der österreichischen Rechte, von Joh. Udalrik Donner. Wien 1778. — Politischer Coder, oder Sammlung sämmtlicher die k. k. Staaten betreffenden Gesetze und Verordnungen, von Ignaz de Luca. Wien 1798. — Anleitung zu dem gemeinen ordentlichen bürgerlichen Prozesse mit besonderer Rücksicht auf die salzburgische, bayerische und österreichische Prozeßordnung, von Philipp Gäng. Salzburg 1797. — Erklärung des deutschen Staatsrechts nach Pütters Begriff. Wien 1793. Theoretisch-praktische Einleitung in die bayerische Civil-Gerichtsordnung von Franz X. Grüll. Ingolstadt 1797. — Vollständige Uebersicht sämmtlich bayerischer Gesetzbücher, von Anton Primbs. München 1798 — Bayerische Landtafeln durch Philippum Appianum. Ingolstadt 1568. — Metropolis Salisburgensis. Autore Wiguleo Hund a Sulzemos. Ingolstadii 1582. — Geschichte der Oesterreicher unter den Babenbergern, von Joh. Christian Herchenhahn. Leipzig 1784. — Flavii Josephi Historien-Bücher. Straßburg 1556. — Millots Universalhistorie mit Zusätzen und Berichtigungen, von Wilh. Ernst Christiani. Wien 1793 — 94. — Michael Ignaz Schmidts Geschichte der Deutschen. Wien und Ulm 1778 bis 1807. — Philosophische Geschichte der Menschen und Völker, von Fr. Mich. Vierthaler. Wien 1794. — Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, von Johann Gottfried Herder. Riga und Leipzig 1785. — Opera Patrum apostolicorum vera, ab alma congregatione majori, quae Salisburgi viget, Partheniis dominis sodalibus communicata. Salisburgi 1816. — Abrahami Ortelii Theatrum Orbis Terrarum. Antwerpiae 1570. — Johann Hübners Staats- und Zeitungs-Lexicon. Leipzig 1777. — Benjamin Hederichs Antiquitäten-Lexicon. Leipzig 1743 — Trauerrede auf Herrn Dominicus Hagenauer, Abten des Benedictiner-Stiftes St. Peter in Salzburg 1811; sämmtlich von Herrn Dominik Pichler, k. k. Kreiscommissär in Ried, und Mus. Mandatar.

5692 — 5. Josephi Georgi Allgemeines Europäisches Bücher-Lexicon. Leipzig 1742. — Wilhelm Heinsius Allgemeines Bücher-Lexicon. Leipzig 1793 und 1798. — Christian Gottlob Kaysers deutsche Bücherkunde. Leipzig 1825 und 1827; von Herrn Vincenz Fink, bürgl. Buchhändler in Linz.

5718. Beschreibung des Heilbrünnleins und Wildbads nächst Näb in dem Herzogthum Oberbayern rc., durch Joh. Adam Morasch. Tegernsee 1750; von Herrn Franz Xav. Fossel, k. k. Kreiswundarzt in Ried.

5742. Verhandlungen des historischen Vereins in dem Unterdonaukreise, 1. Bd. Passau 1834 — 6; von Herrn Eglauer, bürgerlichen Handelsmann daselbst.

5745. Odaeum litteratae Juventutis authore Tho-

ma Mezlero. Friburgi Brisgoviae 1651; vom Apotheker-Praktikanten Stephan Krakowitzer in Lambach, eingesendet von Herrn M. D. Ritter von Brenner, Mus. Mandatar daselbst.

5748. Theatrum Europaeum, 9 Bände, die Jahre 1629 bis 1666 umfassend; von Herrn Anton Riederhuber, Pfarrer in Holzhausen, und Mus. Mandatar.

5753. Wegzeiger zu den wunderbarlichen Sachen der heiligen Stadt Rom rc.; von Hermannus Bannik. Rom 1670: von Herrn Ignaz von Feil, k. k. Stadt- und Landrechts-Secretär in Linz.

5754. Volkmannus emendatus, sive Informatio Advocatorum et Notariorum. Leipzig 1731; von Herrn Carl Rizy, Hörer der Philosophie in Linz.

5757. Josephi Flavii Historienbücher. Straßburg 1544. — Kunst- und Sittenspiegel ausländischer Völker, von Erasmo Francisci. Nürnberg 1670. — Nicolai Bions mathematische Werkschule, aus dem Französischen von Joh. Gabr. Doppelmayr. Nürnberg 1726. — Anleitung zur Civilbaukunst nach Vignola, aus dem Französischen des Daviler von Leonh. Christ. Sturm. Augsb. 1759. — Andreae Pozzo Mahler- und Baumeister-Perspectiv. Augsburg. — Joh. Daniel Preißlers Regeln zur Zeichnung. Nürnberg 1777; von Herrn Wilhelm Bergmann, Handelsmann zu Scheerding; eingesendet durch Herrn Jos. Kitzmüllner, Benefiziaten u. Mus. Mandatar daselbst.

5763. Dr. Johann Ecken katholische Postille. Ingolstadt 1583; vom Herrn Kaplan in Fürstenzell.

5764—5. Historia Leopoldi Magni Caesaris Augusti. Authore Francisco Wagner. Aug. Vind. 1719. — Vita Wilburgis Inclusae; Authore D. Einwik Praeposito ad S. Florianum; von Herrn Joseph Kitzmüller, Benefiziaten zu Scheerding, und Museums-Mandatar.

5775—6. Joh. Jacobi de Sandrart Palatiorum Romanorum e celeberrimis sui aevi Architectis erectorum Pars I. et II. Norimbergae. — Andreae Pozzo Mahler- und Baumeister-Perspectiv. Augsburg 1708; von Herrn Cajetan Hartenstein, gräfl. Weissenwolff'schem Oberpfleger in Linz.

5777. Waizeneggers Corpis Juris publici; von Herrn Ignaz Rath, Schloßgeistlichem zu Puchheim.

5778—9. Das merkwürdige Wien rc. Frankfurt und Leipzig 1744. — Annus Salutis 1730 aureus etc. Viennae; von Herrn Joh. Bapt. Hofmeister, Pfarrer in St. Georgen am Wald, und Museums-Mandatar.

5780. Sigismund Freyberger Historico-politica deductio status Franciae. Frankfurt 1652; von einem Ungenannten.

5781. Berliner politisches Wochenblatt, Jahrgang 1836; von einigen Mitgliedern des ob der ennsischen Säcular- und Regular-Clerus.

5795—6. Nouveau Dictionaire historique. Caen 1783. — Boyer Dictionaire Royal François-Anglais et Anglais-François. Lyon 1756; von Fräulein Rosalie Herzog in Linz.

5797. Verzeichniß der im Monate September 1835 in Wien öffentlich ausgestellten österreichischen Gewerbs-Erzeugnisse. Wien; von Herrn Johann Freyherrn von Stiebar, k. k. wirkl. Regierungsrath in Linz.

5812. Neue Zeitschrift des Ferdinandeums für Tyrol und Vorarlberg, zweytes und drittes Bändchen. Innsbruck 1837; von dem genannten löbl. Institute.

5813. P. Francisci Neumayr S. I. Ob die Lehre des Tridentinischen Kirchenraths von dem allerheiligsten Altars-Sacramente schriftmäßig sey? München und Ingolstadt 1754; von Herrn Georg Voigt in Linz.

5860—3. Annuaire du Département du Haut-Rhin 1804—5 und 1812. Colmar. — Schwert und Myrte als Stammverwandte. Festgabe zur Vermählung Sr. königl. Majestät Ferdinand V., Königs von Ungarn mit Ihro königl. Hoheit Mariannen Prinzessin von Savoyen, von Dr. Baldamus. Wien 1831; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und ob der ennsischen Regierungsrath.

5898—5910. Bisinger, Jos. Const., vergleichende Darstellung der Staatsverfassung der europäischen Monarchien und Republiken. Wien 1818. — Bonnet C. considérations sur les corps organisés. Amsterdam 1768. — Buchholz, Fr., Geschichte der europäischen Staaten seit dem Frieden von Wien. Wien 1815—16. — Heeren, A. H. L., Handbuch der Geschichte des Alterthums. Wien 1817. — Hormayr, Jos. Freyherr von, allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. Wien 1817. — Hübner, Joh., reales Staats-Zeitungs- und Conversations-Lexicon, umgearbeitet von Fr. X. Sperl. Grätz 1814. — Justini historiae Philippicae. Debrecini 1769. — Karamsin, Nic., Geschichte des russischen Reiches. Riga und Leipzig 1820 bis 1833. — Mark, Qui-

rin, Geschichte der Päpste mit ihren Bildnissen. Wien 1809 bis 12. — Schiller, Friedr., historische Memoires. Jena 1790 — 93. — Schütz, J. B., allgemeine Erdkunde. Wien 1808. — Bode, Joh. Elert, allgemeine Betrachtung über das Weltgebäude. Wien 1805; von Herrn Anton Ferd. Ritter von Schwabenau, k. k. Kreis-Commissär in Linz.

5918. Justus Jonas und Phil Melanchton Heubtartikel Christlicher Lere. Wittenberg 1558; von einem Ungenannten.

5792. Geschichten schweizerischer Eidgenossenschaft durch Joh. von Müller. Leipzig 1806; von Hrn. Anton Hofstätter, bürgerl. Apotheker in Linz.

5929. Friderici Lucae Schlesiens curieuse Denkwürdigkeiten. Frankfurt a. M. 1689; von Herrn Johann König, k. k. Professor in Linz.

5933. T. Livii Patavini historiarum ab urbe condita libri XLV. Venetiis 1722. 3 Th.: von Herrn Ludwig Diernacher, Cooperator in Leonding.

5938. Sammlung der Patente, Edicte und Circular-Befehle, welche unter Regierung der Kaiserinn Maria Theresia vom Jahre 1740 bis Ende des Jahres 1763 in dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns emanirt seynd. Linz bey Joh. Mich. Feichtinger; von Herrn Joh. Paul Huber, Schullehrer zu Sierning.

5943 — 4. Kundmachung: Errichtung eines mährisch-schlesischen Landes-Museums mit der Benennung Franzensmuseum 1818. — Nachricht über das Franzensmuseum in Brünn am Ende des Jahres 1828; von der k. k. mähr. schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues.

5967. Verhandlungen des vaterländischen Museums in Böhmen in der 15ten allgemeinen Versammlung am 5. April 1837; von diesem löbl. Institute eingesendet.

6095 — 6123. Kaiser Leopold I. neue Landgerichts-Ordnung. Linz 1736. — Vollständige Beantwortung der sogenannten gründlichen Ausführung derer dem Churhaus Bayern zustehenden Erbfolgs- und sonstiger Rechts-Ansprüche auf die von Weiland Kaiser Ferdinand I. besessenen Erbkönigreiche und Länder. Wien 1742. — Joh. Bapt. Suttinger Consuetudines austriacae cum additionibus Bernardi Walther. Norimbergae 1718. — Jubelfeyer des tausendjährigen Kremsmünsters. Linz 1778. — Pubitschka Franc. Series chronologica rerum Slavo-Bohemicarum. Viennae 1769. — Dobner Gelas. Monumenta historica Bohemiae. I. Pars. Pragae 1764. — Schwandtner, Joh. Georg. scriptores rerum hungaricarum. I. und II. Th. Vindobonae 1766—8. — Miscellanea von 1671—1756. — Gauhen, Joh. Fried., historisches Helden- und Heldinnen-Lexicon. Leipzig 1716. — Vogel, Joh. Nic. de, Specimen bibliothecae Germaniae austriacae. I. Pars. Viennae 1779. — Urbani Calvetonis novae novi orbis historiae. i. e., rerum ab Hispanis in India occidentali gestarum. Genevae 1578. — Ristl, Augustin, heilige Hofhaltung Leopoldi, Weiland Markgrafens in Oesterreich. Wien 1736. — Pfeffel, M., Abregé chronologique de l'histoire et du droit public d'Allemagne. Paris 1766. — Die durchlauchtigen Höfe in Europa. Leipzig 1735. — Schrank, Fr., allgemeine Anleitung, die Naturgeschichte zu studieren. München 1783. — Wassenbergii Everhardi, commentarium de bello inter Imperatores Ferdinandos II. et III. et Friedericum Palatinum ab anno 1618 ad annum 1648. Francofurti 1648. — Jus Hispano-Austriacum assertum anno 1701. — Lamormaini Guil. Sodalis Augustus, seu Ferdinandus II. Romanorum Imperator. Graecii 1687. — Finé C. Oronce Jeu d'armoiries des Souverains et Etats d'Europe. Amsterdam. — Dank- und Freudenfest, welches wegen der glücklichen Thronbesteigung und Krönung Sr. k. k. apost. Maj. Franz II. in der landesfürstl. Stadt Steyr den 26. Aug. 1792 gefeyert worden ist. — Die Taubstummen-Anstalt in Linz, daselbst 1814. — Joseph II. Erinnerung an seine Staatsbeamten am Schlusse des 1783sten Jahres. Wien. — Westenbergii Joan. Ortw. legum et consuetudinum austriacarum, earum potissimum, quae infra Anasum vigent, cum rom. jure collatio. Viennae 1772.—Verzeichniß über den geistlichen Personalstand der Linzer-Diöcese, Jahrgänge 1801 und 1809. Linz. — Schematismen des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns von den Jahren 1791, 1800, 1808 und 1813; sämmtlich von Herrn Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Kreis-Commissär in Linz.

6135. Manuale Curatorum, praedicandi praebens modum. Argentorati 1520; von Herrn Pfarrer Jos. Scheuwimmer zu St. Aegidi im Hausruckkreise.

6136. Leben Sr. Majestät Caroli III., Königs in Spanien und der Indien Leipzig 1708.

6137. Beschreibung deß Empfangs und Einzugs der Allerdurchleuchtigisten Kayserlichen Majestätten

Leopoldi I. et Eleonorae Magdalenae Theresiae, so in der Kays. Landtsfürstl. Uhralten Cammerguett-Statt Steyr deß Ertz Hertzogthumbs Oesterreich ob der Ennß beschehen ist den 8ten Tag deß Monaths Augusti anno 1680; von Herrn J. F. Gschaider, Handelsmann in Steyr.

6150. Denkmahl der Liebe und Verehrung; eine Zusammenstellung aller Aufsätze bey Gelegenheit des Todes Augustin Grubers, Erzbischofs zu Salzburg, dann bey der Wahl des jetzigen Herrn Erzbischofs Friedrich Fürsten von Schwarzenberg. Salzburg 1836: von dem Sammler und Herausgeber Herrn Dr. Ignaz Schumann von Mannsegg, Domcapitularen an der dasigen Metropolitankirche.

6158. Abbildung und Erläuterung der 15 Denkmünzen, welche bestimmt waren, in dem Pariser großen Feste unter die französische aus Deutschland zurückgekehrte Armee ausgetheilt zu werden. 1806: von Herrn Joseph Gaisberger, regul. Chorherrn zu St. Florian und k. k. Professor in Linz.

6162—3. Des christlichen königlichen Fürsten Herkuliskus und Herkuladisla; dann des christlichen deutschen Großfürsten Herkules, und der böhmischen königlichen Fräulein Valiska, Wundergeschichten. Braunschweig 1665 und 1728; von Herrn Joseph Thury, Bürgermeister in Freystadt.

6165—7. Regulament und Ordnung, nach welchem sich gesambte unmittelbare Kayserliche Infanterie zu achten haben. Ofen 1734. — Rastädtischer Friedenschluß zwischen Kaiser Carl VI. und König Ludwig XIV. von Frankreich, 1714. Linz: von Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.

6172. Jubelfeyer des tausendjährigen Kremsmünsters. Linz 1778; von Herrn Joseph Gstattner, bürgerl. Brauer in Ried.

6173. Pillwein, Bened., neuester Wegweiser durch Linz und seine nächste Umgebung. Linz 1837; von dem Verleger Herrn Joh. Huemer, akademischen Buchdrucker daselbst.

6203. Synopsis numorum graecorum, qui in Museo Caesareo Vindobonensi adservantur Vindob. 1837; von dem Verfasser Hrn. Jos. Arneth, erstem Custos des k. k. Münz- und Antiken-Cabinettes in Wien.

6235—6. Annales Cistercienses. 3 Thle. Regensburg 1739. — Joh. Joach. Bechers politischer Discours vom Auf- und Abnehmen der Städte. Frankf. und Leipz. 1721; von Herrn Johann Lang, bürgl. Handelsmann in Linz.

6285. Institutiones D. Justiniani. Amstelodami apud Elzevirium 1654; von einem Ungenannten.

6286. Ordo administrandi sacramenta et officia ecclesiastica rite peragendi. Jussu et auctoritate R. R. ac Ill. D. D. Gregorii Thomae, Episcopi Lincensis. Vindobonae 1836.

6295. Poliologia, oder Beschreibung der vornehmsten Städte Europä. Nürnberg 1709; von Herrn Anton Stockhammer, bürgerl. Handelsmann in Lambach.

6322—3. Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr und ihrer nächsten Umgebungen. Linz 1837; von dem Verfasser Herrn Franz Xav. Pritz, regul. Chorherrn zu St. Florian, und k. k. Professor in Linz; sammt Caesaris Aquilini Ausführlichen Historie des bayrischen Kriegs. 3 Theile. Cölln 1705.

6366. J. A. Naumann's Naturgeschichte der Vögel Deutschland's. Herausgegeben von dessen Sohne J. F. Naumann. Leipzig 1822; wurde angekauft.

6332—4. Auszug aus dem Protocolle der am 20. Jänner 1834 abgehaltenen General-Versammlung der k. k. priv. ersten Eisenbahn-Gesellschaft. — Liste der k. k. Hofquartiere in Prag, zur Zeit der Krönung Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand I. und Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Anna, als König und Königin von Böhmen am 1. September 1836. Prag. — Ceremoniell bey der Ankunft Ihrer k. k. Majestäten in Prag am 1. September 1836. Daselbst. Von Herrn Cajetan Hartenstein, gräfl. Weissenwolff'schen Oberpfleger in Linz.

6335. Hochfürstlich Salzburgische Hof- und Staats-Schematismen der Jahre 1780, 1785, 1793 und 1796, von Herrn Leopold Freyherrn von Berchtold zu Sonnenburg in Innsbruck.

6343—51. Langer, Leop., Heilquellen des Thales Gleichenberg in Steyermark. Grätz 1836. — Funke, allgemeiner Inbegriff der nöthigsten Wissenschaften. Leipzig und Nürnberg 1806, und dessen Naturgeschichte und Technologie. Wien 1808, 2ter Band, nebst noch sechs gedruckten Werken verschiedenen Inhaltes, von Herrn M. Dr. Joseph Ritter von Brenner in Lambach.

6352—3. Hanthaler, Chrisost., Quinguagena Symbolorum heroica. Augustae et Lincii 1741. — Nattenhus Maurit. Homo simplex et rectus. Augsburg 1702, von Herrn Joseph Gstattner, bürgl. Bierbrauer in Ried.

6373—6. Die Botanik nach ihren neuesten Ansichten dargestellt. Wien 1815. — Carli, von der physischen, moralischen und bürgerlichen Ungleich-

heit der Menschen. Wien 1793. — C. Salustii Crispi opera omnia Lugd. Batav. 1597. — Synopsis juris civilis enucleans omnes Tit. Institutionum Imperialium. Colon. 1698, von Herrn Pfarrer Mathias Atzelsdorfer zu Spital am Pihrn.

6389. Alte Garten-Anlagen. Augsburg. — Von Herrn Joh. Nep. Wierer von Wierersberg in Grieskirchen.

6390—5. Petri Lambecii Hamburgensis Commentariorum de Augustissima Bibliotheca Caesarea Vindobonensi Liber tertius, studio et opera Ad. Franc. Kollarii Vindob 1776. — Gregorii Kolb S. I. series Romanorum Pontificum cum reflexionibus historicis contra D. Joannem Hübner. Aug. Vind. 1724. — Hippoliti a Lapide von der neunten Churwürde Augusti Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg. 1693. — J. F. S. Geschichte des im 1756 und 1757. Jahre in Deutschland geführten Krieges. Frankf. und Leipzig 1759, nebst noch zwey gedruckten Werken, von Herrn Dr. Schellmann, Berggerichts- und Landes-Advocaten in Steyr.

6396—7. Systematisches Verzeichniß der Schmetterlinge der Wienergegend, und Ignaz Schiffermüllers Versuch eines Farbensystems. Wien 1772 und 1776 — dann Georg Wolfgang Knorrs auserlesenes Naturalien-Cabinett, Nürnberg 1754, als Aequivalent von Herrn M. Dr. Johann Duftschmid in Linz.

6400. Patarol Laurent. Series Augustorum, Augustarum, Caesarum et Tyrannorum omnium, cum eorum imaginibus ex optimorum numismatum fide ad vivum expressis. Venetiis 1740, wurde eingetauscht.

6420 Weiß, Franz Sebast., Anweisung zur Rechenkunst. Augsb. 1765, von Hrn. Georg Hörzinger jun. in Linz.

6423—31. Michaelis Denisii Carmina quaedam. Vindod. 1794. — Ossians und Sineds Lieder. Wien 1791 bis 1792. — Weissegger, Joh. Maria, historische Gemählde, oder biographische Schilderungen aller Herrscher und Prinzen des Erzhauses Habsburg-Oesterreich von Rudolph I. bis Maria Theresia. Kempten 1803—8. — Tiller, Franz Aloys, Betrachtungen über besondere Thaten und Maximen der Regenten zu Heptakollis. Leipzig 1796. — Zimmermann, Joh. Nep., diplomatische Geschichte der aufgehobenen Klöster, Kirchen und Capellen in der königl. Hauptstadt Prag. Prag 1837. — Pahl, J. G., Herda, Freyburg und Constanz 1811—15. — Gibbon, Ed., das Leben des Attila, Königs der Hunnen. Lüneburg 1797. — Mumelter, Joseph, über die Verdienste österreichischer Regenten um das deutsche Reich. Wien 1790. — Regnier, Jos., Vers a Leurs Majestés l'Empereur François I. et l'Impératrice Caroline. Lince 1824, von Herrn Canonicus Jos Reitter, k. k. Professor in Linz

6492—3. Mohs, Friedr., Versuch einer Elementar-Methode zur naturhistorischen Bestimmung und Erkennung der Fossilien. Wien 1812. — Partsch, Paul, das k. k. Hof-Mineralien-Cabinett in Wien als Uebersicht der Aufstellung desselben nach dem naturhistorischen Mineral-Systeme des Herrn Prof. Mohs, Wien 1808, wurden angekauft.

6494—6510. Siebzehn gedruckte Werke verschiedenen Inhaltes aus dem 18. und 19. Jahrhunderte, von Herrn M. Dr. Jos. Ritter von Brenner zu Lambach.

6515—6. Heinrich, Joh. Bapt., Abhandlung über die Cultur des Waids, und die Indigo-Bereitung aus demselben, Wien 1812. — Hübner, Reise durch das Erzstift Salzburg 1796, von Herrn Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Kreis-Commissär in Linz.

6521—30. J B. Budard Iconologie. Vienne 1766. — Zimmermann, Ritter von, über Friedrich den Großen, Wien 1788. — Deutsch- und französisches Titularbuch, Wien 1796. — Justi, Joh. Heinrich Gottlob von, Anweisung zu einer guten deutschen Schreibart Wien 1774. — Müller Ludwig, Versuch über die Verschanzungen. Wien 1786. — J P. S. Inbegriff der Josephinischen Criminal-Ordnung, Wien 1790. — Haym, Nicol. Franc., Numarium complexum nummos graecos et latinos omnis metalli et formae, interprete Josepho Khell. Vindob. 1765. (Thesauri Britanici pars altera.) — Izzo, Joh. Bapt. S. J., Elementa architecturae civilis et militaris. Vindob. 1764 bis 1765. — Der kleine Rathgeber, oder Recept-Büchlein für Landleute. Wien 1790. von Hrn. Joh. Christ. Quandt, bürgerlichen Buchdrucker und Buchhändler sel. in Linz.

6549—50. Erdmann Uhsen universal-geographisch-historisches Lexicon. Leipzig 1710. — Bulla aurea Caroli IV. Rom. Imp. Norimbergae sancita anno 1356: wurden angekauft.

6623. 6632—5. Caroli Carafa Episcopi Aversani Commentaris de Germania sacra restaurata. Colon. Agripp. 1638. — Leuthner, Wolfg. Dissertatio de Torturis, Lincii 1784. — S. Hiero-

nymi Epistola ad Nepotianum de vita Clericorum et Sacerdotum, et Ignatii Mayer Canon. regul. ad S. Florianum assertiones ex universa Theologia. Lincii 1781. — Romani Imperii ab urbe condita, tum ab sua origine rerum Austriae, Bohemiae, Moraviae Epitome historica. Olomucii 1753. — Caroli Granelli Germaniae Austriacae topographiae pars prior. Vindob. 1752; vom Herrn Magistrats-Rathe Joseph Kenner in Linz.

6636. Beckers Mildheimisches Liederbuch, Gotha 1801, von Herrn Joseph Reiter, regul. Chorherrn zu St. Florian, und k. k. Professor in Linz.

6691. Monsr. de Ferriol, Abbildung des türkischen Hofes. Aus dem Französischen. Nürnberg 1719; von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Taufkirchen.

6698—6700. Sieben Jahrgänge von Jurende's vaterländischem Pilger nebst drey andern Kalendern, von Herrn Joseph Ritter von Brenner-Felsach, Med. Dr. in Lambach.

6704—5 und 6771. Kaisers Leo des Philosophen Strategie und Taktik. Wien 1777. — Die Kriegskunst des Marschalls von Sachsen. Wien 1785. — Dr. Wenzel Streinz systematische Uebersicht der Gesetze und Verordnungen seit dem Jahre 1770 bis 1836 in Bezug auf das Sanitätswesen. Linz 1836; von Frau Theresia Quandt, bürgerlichen Buchdruckers-Wittwe in Linz.

6777. Bischoff, Rudolph Edlen v. Altenstern, Grundzüge der allgemeinen Naturlehre des Menschen. Wien 1833; von Herrn Joseph Bischoff, k. k. Rath und Bürgermeister von Linz.

6778. Mancherlayen gedencwirdigen historien von krieg, mord vnd aufrueren, welche sich in Francreich zuegetragen; in vierczig taflen begriffen. 1559—70. Querfolio; von Herrn Haller in Stadt Steyr.

6779—80. Jacobi Cuiacii Jurisconsulti opera. Francofurti 1623; von Herrn Joseph Gstattner, bürgl. Bierbräuer in Ried.

6791. Normalienbuch Kaiser Joseph II. im politischen Fache. Wien 1786; von Herrn Georg Voigt, Hausbesitzer in Linz.

6792. Réglement concernant l'exercice et les manoeuvres de l'Infanterie. Paris 1793; von Frau Moser, Hausbesitzerinn in Linz.

6800—1. Kurze Uebersicht des Lütticher Aufruhrs 1789, sammt den Berichtigungen hierüber; von Herrn Joh. Bapt. Kamberger, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungs-Rath in Linz.

6804. Pillwein's Geschichte, Geographie und Statistik des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns; von dem hochw. Herrn Michael Arneth, Propst zu St. Florian.

6808. Genealogisches und Staatshandbuch, 65ster Jahrgang. Frankf. 1827; von Herrn Ludwig Ritter von Kißling, Syndicus in Aschach.

6814—5. Ellmaurer's Erklärung über das Denkmahl Kaiser Joseph II. in Wien. Prachtexemplar. Wien 1807. — Verzeichniß der im Monathe September 1835 in Wien öffentlich ausgestellten österreichischen Gewerbs-Erzeugnisse; von Herrn Ignaz Kindinger, Gehülfen an der k. k. Normalschule in Linz.

6824. New Müntzbuech von Adam Berg in München, 1604; von Herrn Joh. von Scheuchenstuel, k. k. Hammer-Verwalter in Weyer.

6839. Meyer's anatomische Beschreibung des ganzen menschlichen Körpers. Wien 1812; von Hrn. Joseph Ritter von Brenner, M. Dr. in Lambach.

6850—2. Dn. Joachimi Mynsingeri a Frundeck Jurisconsulti singularium observationum Imp. Camerae Cent. VI. Helmaestadii 1694. — Uhlich, Geschichte der zweyten türkischen Belagerung Wiens. Wien 1783. — Directorium ecclesiasticum Canonicorum regularium Lateranensium Ordinis Divi Augustini ad S. Joannem Evangelistam in Waldhausen. 1785; von Herrn Johann Hofmeister, Pfarrer zu St. Georgen am Wald.

6853—4. Salzburgische Gant- und Immissions-Ordnung von 1678 und 1767; von Herrn Franz Ritter von Hartmann, k. k. Criminal-Actuar in Salzburg.

6855. Fr. X. A. Pabst, Ode auf Nicolaus Grafen von Weissenwolff, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. Linz 1825; vom k. k. Herrn Hauptmann Plotan, von Richter Inf.

6856. Liederkranz von Zettigne, Gedichte des jetzigen Wladika von Montenegro, Petrowitsch. Zettigne in der montenegrischen Druckerey 1834; von Hrn. August Ritter von Gencik.

6870. Jacob de Cessolis, tractatus de Scachis mystice interpretatus. Gedruckt 1505; von Herrn Joseph Diermayr, k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Offizial in Ried.

6874—5. Notizie istorico-critiche intorno al B. M. Adalberto Vescovo di Trento. Trento 1760. — Reschii Annales Ecclesiae Sabionensis s. Brixinensis. August. Vind. 1755; mit Vorbehalt des Eigenthums von Herrn Dr. Jos. Rapp, k. k. Regierungs-Rath und Kammer-Prokurator in Linz.

6876. Zeyttung von der Schlacht bey Pauia 1525;

von Herrn Franz Reitter, Magistrats-Praktikanten in Linz.
6881 — 2. Theod. Arnold's deutsche Uebersetzung des Korans. Lemgo (im Fürstenthume Lippe) 1746, nebst arabischen Aphorismen mit deutscher Uebersetzung; von Herrn Ignaz Zach, gewesenen Distr. Commissär, in Ried.
6899. Eilf Jahrgänge der Isis (1822 — 1832); von Herrn Joseph Bischoff, k. k. Rath und Bürgermeister der Stadt Linz.
6904 — 8. Palacky, synchronistische Uebersicht der höchsten Würdeträger, Landes- und Hofbeamten in Böhmen, von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Prag 1832. — Millauer: Series Rectorum Universitatis Pragenae. Pragae 1834.— Böhmens Denkmahle der Tempelherren. Prag 1822. — Kritische Beyträge zu A. Voigt's Versuch einer Geschichte der Universität in Prag. Prag 1820. — Pichler, Caroline, die Entstehung der Cistercienser-Abtey Hohenfurth. Ballade. Prag 1822; von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Distr. Commissär in Leonfelden.
6917. Otto von Steinbach, diplomatische Sammlung historischer Merkwürdigkeiten aus dem Archive des gräflichen Cistercienser-Stiftes Saar in Mähren. Prag, Wien und Leipzig 1783, von dem löblichen Stifte Hohenfurth durch Herrn P. Siegfried Ruheweeg.
6919 — 24. Sechs gedruckte Werke verschiedenen Inhalts; von Herrn Pfarrer Atzelsdorfer zu Spital am Pihrn.
6936 — 7. Zwey gedruckte Bücher-Anzeigen von den Jahren 1837 und 1838; von Herrn Med. Dr. Ritter von Brenner in Lambach.
6940 — 3. Hortus Eystettensis 1640. — Tables anatomiques par Bourdon. Paris 1678. — Imhoff genealogia Regum Pariumque Britanniae. Norimbergae 1650. — Ober und nider Enserisch, wie auch Böhemisch Journal. München 1621; von dem hochwürdigsten Herrn Gregor Thomas Ziegler, Bischof zu Linz.
6954 — 62. Kaiser Carl V. peinliche Gerichts-Ordnung. Maynz 1660. — Crasset Joann. Geschichte der japanischen Kirche. Augsb. 1738. — Sammlung der Patente, Edicte und Circular-Befehle der Kaiserinn Maria Theresia vom Jahre 1740 bis 1763. Linz. — Leupold, österreichisches Adels-Archiv. Wien 1789. — Diplomataria sacra Ducatus Styriae. Viennae 1756. — Woller, Ign. Jos., Sammlung der Lehenrechte, alter Gewohnheiten, Gebräuche und Herkommen. Brünn 1779. — Mascovii Principia juris publici Imperii Romano-Germanici. Lipsiae 1769. — C. G. H. Geschichte des deutschen Reiches. Riga und Leipzig 1778. — K. S. P. Ueber den dermahligen Zustand der österreichischen Monarchie. Passau 1804; von der Familie Greutter in Linz.
6965. Stolberg's Geschichte der Religion Jesu Christi. 30 Bde. Wien 1818 — 37. Als Reluition seiner sämmtlichen Beyträge von Herrn Joseph Gstattner, bürgl. Bierbräuer zu Ried.
6978 — 9. Bertholdi Mellicensis sancta et beata Austria. August. Vindel. 1750. — Westenrieder's Beyträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft. München 1788 — 9. 4 Bde; vom Herrn Consistorialrathe, Dechant und Stadtpfarrer Joseph Leuthäuser zu Freystadt.
6990. Historische Preisschrift über die Domainen-Benutzung in Deutschland von Carl Dietrich Hüllmann. Frankf. an der Oder 1807; von dem hochwürdigen Hrn. Propst zu St. Florian.
7078. Denkbuch der Unterthanenliebe bey dem sechzigsten Geburtsfeste Kaiser Franz I. Herausgegeben von A. Bäuerle. Wien 1828; vom Herrn Cooperator Joseph Körl zu Taufkirchen im Innkreise.
7083. Anleitung zur Kenntniß der Pflaumen. Passau 1838; von dem Verfasser Herrn G. Liegel, Apotheker zu Braunau.
7099. Uebersichtstabellen der italienischen und französischen Sprachtheorie. Linz 1838. Von dem Verfasser Herrn Aloys Auer, ständischen Sprachlehrer in Linz.
7157 — 9. Dr. Lorenz Heisters Chirurgie. Nürnb. 1742. — Die Sitten der Israeliten und der Christen, aus dem Französischen des Abtes Fleury. Augsb. 1774. — Predigt von Johann Waldhauser, ordentlichem Domprediger in Linz, vorgetragen am 14. Aug. 1796 bey Gelegenheit der Bethstunden um Segen für die k. k. Waffen; von Herrn Jos. Perlbach, Wund- und Geburtsarzt zu Hueb bey Eggendorf im Traunkreise.
7160. 7188. Dionysii Petavii Rationarium temporum. Venetiis 1722. — Weißkerns Topographie von Niederösterreich. Wien 1769; von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.
7162. Jahrgang 1837 der Allgemeinen Zeitung; von Herrn Franz Xaver Kohlparzer, Pfleger zu Neuhaus.
7165. Das 4te Bändchen der neuen Zeitschrift für Tyrol und Vorarlberg. Innsbruck 1838; von

den HH. Curatoren des löblichen Ferdinandeums zu Innsbruck.

7186. Bernardi Link annales Austrio-Clara-Valenses. Viennae Aust. 1723; von Herrn Franz Ser. Haslinger, Cooperator an der Stadtpfarre in Steyr.

7190. Schultes Donaufahrten. Wien 1819; von Herrn Mar. Ritter von Spaun, k. k. Cameralrath in Laibach.

7221. Historie des Herzogthums Lothringen von den Zeiten der Römer bis 1738. Frankf. und Leipzig 1743; von Herrn Candidus Pani, Gehülfen an der k. k. Normalhauptschule in Linz.

7222. Berliner politisches Wochenblatt, Jahrgang 1837; von einigen Mitgliedern des ob der ennsischen Clerus.

7252—53. Descriptio publicae gratulationis, spectaculorum et ludorum in adventu Serenissimi Principis Ernesti Archiducis Austriae in Belgia. Antwerpae 1595. — Fronsperger, von kaiserlichen Kriegsrechten, Malefiz und Schuldhändlen, Ordnung und Regiment. Frankf. a. M. 1566; von Herrn Aloys Saherpöckh, Offizialen der k. k. Salzoberamts-Buchhaltung zu Gmunden.

7256. Kaiserl. und königlich, wie auch erzherzogl. Staats- und Standeskalender auf das Jahr 1736. Wien; von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.

7307—12. Megiser, Beschreibung der Stadt Venedig. Leipzig 1610. — Triumphus misericordiae id est sacrum ordinis S. Trinitatis institutum redemptionis captivorum. Viennae 1704. — Engel, Ludw. Benedict., Collegium universum juris canonici et tractatus de privilegiis monasteriorum. Salisburgi 1726. — Verzeichniß derjenigen Churfürsten, Fürsten und Stände des Reiches, welche auf dem Reichstage zu Regensburg 1662 bis 1664 anwesend waren. — Churmainzisches Vidimus der österr. Privilegien de anno 1665. — Ein mathematisches, türkisches, 1823 gedrucktes Buch, und ein kleines türkisches Handlexicon; von Herrn Sigmund Grafen von Engel zu Seisenburg.

7327—7344. Pertz, Georg Heinrich, Geschichte der Merovingischen Hausmeier, und dessen Monumenta Germaniae historica. Hannover 1819 und 1826. — Aschbach, Geschichte der Westgothen. Frankf. a M. 1827. — Lang, Bayerns Gauen und dessen alte Grafschaften und Gebiethe. Nürnberg 1830 und 1831. — Raumer's Geschichte Europa's seit dem Ende des 15ten Jahrhunderts, und dessen hist. Taschenbuch. Leipzig 1830. — Ranke, Fürsten und Völker von Südeuropa im 16. und 17. Jahrhundert. Berlin 1834—36. — Manso, Geschichte des ostgothischen Reiches in Italien. Breslau 1824. — Klemm's Handbuch der germanischen Alterthumskunde. Dresden 1836. — Koch-Sternfeld, die deutschen, insbesondere die bayerischen und österreichischen Salzwerke, zunächst im Mittelalter. München 1836. — Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg. Wien 1836—37. — Hüllmann's Geschichte der Domainen-Benützung in Deutschland. Frankf. a. d. Oder 1807. Dessen Geschichte des Ursprungs der Stände in Deutschland. Berlin 1830, und dessen Städtewesen des Mittelalters. Bonn 1826—29. — Mader's kritische Beyträge zur Münzkunde des Mittelalters, und dessen Versuche über die Bracteaten. Prag 1797—1813. — Eberts allgemeines bibliographisches Lexicon. Leipzig 1821—30. — Ersch und Gruber, allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Leipzig 1818; von den hohen Ständen angekauft.

7345—47. Buffon's Naturgeschichte. 34 Bde. Troppau 1784—86; von einem Ungenannten.

7366—7. 7394—6. Dr. Cunrat Geßners Thierbuch. Zürich 1583. — Dr. Valentini, allgemeine Kunst- und Naturalien-Kammer II. und III. Th. Frankf. a. M. 1714. — Thurneysser zum Thurn, Beschreibung aller fremden und heimischen Erdgewächsen. Berlin 1578. — P. A. Mathioli, Kräuterbuch. Frankf. a. M. 1600. — Bock und Sesibius, Kräuterbuch. Straßburg 1577; von den wohlehrwürdigen Frauen Elisabethinerinnen in Linz.

7388. Verhandlungen des vaterländischen Museums in Böhmen in der 16. allgemeinen Versammlung am 18. April 1838 in Prag; von den Vorständen dieses löblichen Institutes.

7389—90. Tromsdorf, Grundriß der Physik. Gotha 1817, und dessen Lehrbuch der pharmaceutischen Experimentalchemie. Wien 1809. — Adams Versuch über die Elektricität und über den Magnet. Leipzig 1785; von Herrn Jos. Ritter von Breuner-Felsach, Med. Dr. in Lambach.

7404. Virgilii opera. Amstelod. 1650; von Herrn Joseph Kern, Pfleger zu Aschach.

7411. Beschreibung der am 15. März 1838 Statt gehabten großen Ueberschwemmung der königl. Freystädte Pesth und Ofen; von Herrn Georg Voigt.

7428. Manifest, worin die Seditionsfacta und

andere in großer Menge verübte Insolentien der aufgestandenen salzburgischen Unterthanen im Gebirg dem Publico vorgelegt werden. Salzburg 1732; vom Herrn Syndicus Cajetan Karmayr in Freystadt.

7429. Streber, Fr. Ig. Ueber das vorgebliche Bild des Geschichtsschreibers Theophanes auf einer Münze von Mytilene auf Lesbos. München 1813; von Herrn Anton Wolfganger, Rentenverwalter zu Riegerting.

7449—58. Zehn Piecen verschiedenen und geschichtlichen Inhaltes; von Herrn Benedict Pillwein, k. k. Staatsbuchhaltungs-Offizialen in Linz.

7475. Allgemeine Zeitung, Jahrg. 1836 ganz, 1835 und 1838 halb; von Hrn. Fr. Xav. Kohlparzer, Pfleger zu Neuhaus.

7476—7. Gibbon's Geschichte der Abnahme und des Falls des römischen Reiches. Wien. — Millots allgemeine Weltgeschichte, mit den Fortsetzungen von Christiani und Hormayr. Wien 1813; von einem ungenannten hohen Gönner.

7479. Torquato Tasso, la Gerusaleme liberata. Venezia 1831; von Herrn Franz Ritter von Brenner, k. k. Auskult. bey dem Collegialgerichte zu Zara.

7481—7. Oberhauser, Bened., Manuale Conciliorum et Canonum aliarumque rerum memorabilium juxta historiam ecclesiasticam. Salisburgi 1774. — Ejusd. Praelectiones canonicae. Salisb. 1785. — Ejusd. de dignitate utriusque Cleri. Salisb. 1785. — Ejusd. Causa decisa divisarum potestatum in legibus matrimonialibus. Francof. et Lipsiae 1777. — Ejusd. Pagellae volantes de causa decisa. Ib. 1782. — Ejd. Systema historico-criticum diversarum potestatum in legibus matrimonialibus. Francof. a. M. 1771. — Memoria biographica viri celeberrimi P. Benedicti Oberhauser J. U. D. et consiliarii ecclesiastici Salisburgensis. Salisb. 1786; von dem löbl. Stifte Lambach.

7544. Newe Fewer- und Aufflauff-Ordnung in der Hauptstadt Salzburg vom Jahre 1619; von Hrn. Neumüller, bürgerl. Handelsmann zu Ried.

7549—50. Abhandlung über die Münze Wiens im Mittelalter. Wien 1839. — Erste kritische Ausgabe eines noch ungedruckten mittelhochdeutschen Gedichtes: Von den sieben Slafaeren aus dem 13. Jahrhundert. Heidelberg 1839; von dem Verfasser und Herausgeber Herrn Theodor von Karajan in Wien.

7558. Die Jahrgänge 1826 bis inclusive 1837 der Allgemeinen Zeitung; von einem ungenannten Mitgliede des Museums-Vereines.

7582. Westenrieders Beyträge zur Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft. 5. und 6. Band. München; von Herrn Quirin Haslinger, bürgerl. Buchhändler in Linz.

7583. Nr. 1 bis 26 des Berliner politischen Wochenblattes vom Jahre 1838; von einigen Mitgliedern des ob der enns. Säcular- und Regular-Clerus.

7584—96. Grimms deutsche Rechts-Alterthümer. Göttingen 1828. — Hüllmanns Geschichte des Ursprungs der Regalien in Deutschland. Frankf. an d. Od. 1806. — Buchholz: Geschichte der Regirrung Ferdinand des Ersten. Wien 1831—8. — Raumers Geschichte der Hohenstauffen. Leipzig 1823—5. — Koch-Sternfeld: Salzburg unter den Römern. München 1815. — Schubert, Handbuch der allgemeinen Staatskunde von Europa. Königsberg 1835—6. — Leonhard, Lehrbuch der Geognosie. Stuttgart 1835. — Blums Lehrbuch der Oryktognosie. Stuttgart 1833. — Bischoffs Lehrbuch der Botanik. Stuttgart 1834—6. — Voigts Lehrbuch der Zoologie. Stuttgart 1835—7. — Okens Naturgeschichte für Schulen. Leipzig 1821. — Prechtls technologische Encyclopädie. Stuttgart 1830. — Schlett: Ueber Römerstraßen. München 1833; angekauft von den hohen Ständen.

7617—8. Wolff, Christian, vernünftige Gedanken von den Wirkungen der Natur, Halle 1746, und desselben Gedanken von dem Gebrauche der Theile in Menschen, Thieren und Pflanzen, das. 1753; von Herrn Wolfgang Mittendorfer, Alumnus im bischöflichen Seminarium zu Linz.

7631—2. 19 Leichen-Predigten auf Personen vom Lande ob der Enns rc. Linz, Wien, Salzburg rc. 1664—1764; von Herrn Georg Hörzinger, Bürgerssohn in Linz, nebst: Nachrichten zur Geschichte des Hauses Brandenburg, Berlin 1751.

7634. Lyrische und epische Dichtungen, Wien 1838; von dem Verfasser Hrn. Carl Adam Kaltenbrunner, Rechnungs-Offizialen der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung in Linz.

7642. Seume's, J. G., Reisen unter dem Titel: Mein Sommer 1805; von einem Ungenannten.

7643. Hussian, R. F., Dr. Lucas Joh. Boers Leben und Wirken. Wien 1838; von Herrn Ritter von Brenner Felsach, Med. Doctor in Lambach.

7651. Brassart, Joh. Gerh., Anweisung zum Abbalgen und Conserviren der Vögel und Säuge-

thiere. Bonn 1827; von Herrn Anton Wolfganger, Rentenverwalter zu Riegerting.

7659. Die k. k. orientalische Akademie zu Wien, ihre Gründung, Fortbildung und gegenwärtige Einrichtung. Wien 1839; von dem Verfasser Herrn Victor Weiß Edlen von Starkenfels.

7666—73 Mathematisches Lexicon. Leipzig 1747. — Tielke's, J. Gottl., Feldingenieur. Wien 1785. — Kulmus, Joh. Ad., Anatomische Tabellen, Augsburg 1758. — Müller, C. F., Theater-Anekdoten. Wien 1834, nebst vier anderen Piecen verschiedenen Inhaltes; von Herrn Wolfgang Leithner jun. zu Ottnang.

7674. La Constitution Française de l'année 1791. Paris. Von Herrn Joseph Steinböck, Pfleger zu Hochhaus.

7675. Ein naturgeschichtlicher Atlas; von Herrn Joseph Stadler jun. in Linz.

7678. Ueber die Sammlung antiker Münzen im Stifte St. Florian. Wien 1838; von dem hochwürdigen Herrn Propsten dieses Stiftes.

7687. Inaugural-Dissertation über die Blutflüsse; von dem Verfasser Herrn M. D. Frellich, durch Herrn Mandatar Ritter von Brenner-Felsach, Med. Doct. zu Lambach.

7690. Calendarium Romano-Salisburgense ad annum 1751; von Herrn Joh. Karl Rießhauer, k. k. Oberpostamts-Controllor in Linz.

7692—93. Beschreibung der churfürstl. Bildergallerie in Schleißheim. München 1775, und die Bildergallerie in München. München 1787; von Hrn. Julius Grienberger, ständ. Praktikanten in Linz.

## II. Manuskripte und Partituren.

3429. Ottfried's Evangelienbuch in der Ursprache, und mit der Uebersetzung von P. Leopold Koplhuber, Capitularen des Stiftes Kremsmünster sel.; — treu copirt von Herrn P. Michael Reischl, Capitularen desselben Stiftes, und mit Vorbehalt des Eigenthumes von demselben dem Museum anvertraut.

3452. Erinnerung, einen antiken Thurm zu Mauterndorf im Pfleggerichte St. Michael im Salzburgischen betreffend; — von Herrn Joh. Andreas Seethaler, k. k. jub. Pfleger in Salzburg.

3474—79. Vier Musikwerke von Mozart, Pergolese rc.; — von Herrn Joh. Paul Huber, Schullehrer in Sierning.

3525. Ein Familien-Tagebuch aus dem 17. Jahrhunderte; — von Herrn Ludwig Angerer, bürgerl. Handelsmann in Linz.

3583. Alte Original Viechtwänger Ländlertänze; — von Herrn Franz Laudacher, bürgerl. Uhrmacher in Linz.

3588. Ungnadische Chronica von 1147 bis 1601; von Herrn Joh. Grafen von Weissenwolff, k. k. Kämmerer rc.

3960. Leichtfaßlicher Unterricht von der Erziehung und Pflege der Obstbäume mit Abbildungen; von Herrn Joseph Schmidberger, regulirtem Chorherrn zu St. Florian.

3998. Facsimile der Namen römischer Töpfer auf Geschirren, welche im Jahre 1822 bey Enns gefunden worden sind. Gesammelt und gezeichnet von Herrn Joh. Bapt. Hofmeister, Pfarrer zu St. Georgen am Walde, damahligen Cooperator in Enns.

4018. Sinnspruch aus Saadis Gulistan (Rosengarten), Handschrift und Uebersetzung vom Freyherrn Joseph von Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath in Wien.

4313—15. Topographisch historisch-statistische Beschreibung der Stadt Gmunden und ihres Bezirkes rc. — Archäologische Nachrichten von der Gmundner Gegend. — Versuch zur Behandlung der Freygelder in den drey alten Landsvierteln Oesterreichs ob der Enns; von dem Verfasser Herrn Joseph Solterer, Besitzer der Herrschaft Mühlwang.

4397—400. Beschreibung der k. k. V. O. Hauptstadt Freyburg im Breisgau von 1120 bis 1744. — Anmerkungen über die hohe Schule zu Freyburg von 1781. — Beschreibung der Reichsgrafschaft Tettnang von 1785. — Extract über Artillerie, Armatur und Munition in der Stadt und Festung Freyburg im Jahre 1743; von dem hochwürdigsten Herrn Bischofe Gregor Thomas Ziegler in Linz.

4575. Kochbuch der hochwohlgebornen Frauen Theresia Isabella Freyinn von Lubetich, gebornen Gräfinn von Lodron 1677; von Herrn Joseph Wagner, Pfleger in Frankenburg.

4623. Sieben kleinere Abhandlungen; von Herrn Sylvester Sturmberger.

4630—31. Herzliche Empfindungen in oberösterreichischer Ländlersprache über die vier und sechzigste Geburtsfeyer Kaiser Franz I. Erbkaisers von Oesterreich 1832. — Herzliche Empfindungen in oberösterreichischer Ländlersprache auf die Gegenwart beider kaiserl. Majestäten in Linz 1833, beide verfaßt von Franz X. Sadleder, Stiftsbeamten zu Lambach; von Frau Edlen von Pflügl.

4840—71. Castrum Styrense etc.; durch Valentin Preuenhuber. — Bayer'sches Stammenbuch; durch Wigul. Hundt von Sulzenmoß. — Cillische Chronik. — Große salzburgische Chronica. — Chronik des löblichen Lanndts Oesterreich. — Beschreibung des Landes Oesterreich. Extrahirt aus einer uralten geschriebenen Chronica; von Joh. Seyfried Hager von Allensteig 1670. — Herrn Gavels Ritters von der Tafelrunde Geschichten. — Landhandvest, oder Freyhaiten des löbl. Ertzherzogthums Oesterreich ob der Ennß; durch Reichard Strein, Herrn zu Schwarzenau 1599. — Collectanea genealogica; von Job Hartmann Ennenkl Freyherrn zu Albrechtsberg. — Genealogische Tabellen; von demselben. — Catalogus omnium facultatum librorum, qui continebantur ann. 1624 in Bibliotheca Job Hartmanni Baronis Ennenkelii. — Collectanea genealogica; von Mar. Erasm. Frey- und Panierherrn von Häckelberg 1719. — Familia generosorum ac illustrium Principum et Comitum de Anhalt etc. — Von Khrieg und Bezallung der Soldaten in Teutschlandt, Napoli etc. 1684. — Descriptio Germanie partialis et praecipue Suevie doctoris Felicis Fabri. — Landrechtpuech 1420 per manus Erasmi Rewtter. — Das Herkommen des löbl. Haus von Bairn; von Ulrich Puetterer 1478. — Register, und kurze Verzeichniß der Privilegien und Brieff des Kunigreichs Behaim, so auffm Schloß Carlstein verwart liegen rc. — Abschrift der Schallenbergschen Genealogie. — Briefliche Urkunden und Documente deren Herren Tollinger von Grüenau 1605. — Genealogia des uralten Geschlechtes der Herrn und Freyherrn von und zu Polhaimb; von Georgio Berg von Rotenburg an der Tauber. — Genealogia der österreichischen Linea des Hauses der Herren Märkhen; durch Joh. Georg Adam von Hoheneck 1693. — Haußhaltungsbüchel für junge Eheleuth; von Philipp Jacoben von Grünthal. — Militarische Lista des Reichsgrafen und Herrn Maxim. Lorenz von Starhemberg 1675, bey der Expedition nach Neapel und Sicilien. — Auertimenti del Caualło giouane, per metterlo nelle Stalle. — Introduttione all Architectura Militare etc. 1675. — Catalogus eorum, qui regno Judae praefuerunt etc. etc. Collect. a Job Hartmanno Barone Enenkelio. — Arzneybuch der Maria von Lainingen, geb. Ebramin von Wildenberg 1570. — Wiertschaftsbüechl, so ainem Grauen von Schaumburg dedicirt worden. — Universae medicinae typus. — Johann Georg Adam Hoheneggers von Hohenegg Comissions-Relation vom 27. November 1702 bis letzten April 1705. — Verzeichniß römischer Münzen von C. Jul. Cäsar bis Constantinus und Carolus M., von Freyherrn Reichard Strein zu Schwarzenau; von dem ständisch verordneten Collegio mit Vorbehalt des Eigenthums.

4883. Tagebuch über die Missionsreise der k. k. Gesandtschaft in das Hoflager des Sultans von Marokko vom Jahre 1830; von dem Verfasser Herrn Wilhelm Freyherrn von Pflügl, k. k. Hofrath in Wien.

4912. Fragment einer Handschrift des Nibelungen-Liedes, auf Pergament aus dem 12. oder 13. Jahrhunderte; von Herrn Grafen von Weissenwolff.

4945. Waisen-Register von dem Jahre 1591; von Herrn Laurenz Fölser, Besitzer der Herrschaft Lichtenau.

4972. Journal über die Kriegsbegebenheiten 1800 bis 1801; von Herrn Sturmberger in Linz, nebst mehreren andern handschriftlichen Stücken.

5029. Catalogus Studiosorum in Lincensi Gymnasio ab anno 1646 usque 1773. Zwey Foliobände; von Herrn Joseph Ritter von Peßler, k. k. Professor in Linz.

5191. Wiener Stadt-Rechte und Privilegien von 1320 bis 1435; von Herrn Justiziär Schroff in Steyr.

5220. Systematische Geschichte der Salinen Oberösterreichs; von dem Verfasser, Herrn Anton Dicklberger, k. k. Bergmeister in Ischl.

5606. Geschichte von Linz, von Leopold Schmid, Registrator beym Stadtmagistrate daselbst; von Herrn Franz Haas von Ehrenfeld, Districts-Commissär in Leonfelden.

5721. Marckhtpüech Riedt, angefangen nach Christi Geburthe 1593, durch Paul Pacher, Marckhtschreiber allda; von Herrn Georg Achleitner, Syndicus des Marktes Ried.

5722. Jos. Ignaz Schlachtner Annales Salisburg. Tom. IV. et V. — Erläuterung über die Reichsmatrikel. — Index über die alten Kammerbüecher (von Salzburg). — Haupt-Salzvertrag zwischen Salzburg und Bayern 1781. — Geschichte der Waldungen im Erzstifte Salzburg (Abschrift, für welche Herr Kreis-Commissär Ritter von Schwabenau das Original gegeben hat). — Extractus aus den hochfürstl. Salzburg. generalibus. — Kanzelleychronika des Stifts und Klosters Michaelbeuern, von Franz von Paula Pichler. — Auszug der Geschichte des Stiftes Michaelbeuern

in Bezug auf seine Besitzungen von dem XI. bis zu dem XVII. Jahrhunderte, von Demselben. — Abschrift des Vertrags zwischen Tyrol und Salzburg vom Jahre 1533. — Genealogisches Repertorium der Geburtsfolge der für die deutsche Geschichte interessanten alten und neuen Häuser, Geschlechter und Personen. — Notizen und Vermuthungen über die alte Stadt Helffenburg. — Vita Chunradi primi Archiepiscopi Salzburgensis; von Herrn Dominik Pichler, k. k. Kreis-Commissär in Ried.

5833. Fragment aus dem Leben des heiligen Oswald, auf Pergament; von Herrn Rupert Holzleitner, k. k. Professor in Linz.

5897. Schroll, K. M. B., kurzgefaßte Uebersicht der k. k. Berg- und Hüttenwerke des Herzogthumes Salzburg nach ihrem Zustande im Jahre 1816: von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Kreiscommissär in Linz.

5960. Ursprung der Stadt, Burg und Grafschaft Wels; von Herrn Carl Sauer, jubil. Magistrats-Expeditor und Registrator in Linz.

6161. Pièces de Lut composées par M. Jaques Bittner. 1702, vom Herrn Consistorial-Rathe und Dechant Joseph Leuthäuser in Freystadt.

6167. Probschriften auf Pergament von Walter Trost, vom Jahre 1582; vom Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.

6237. Zwey Fragmente von alten Manuskripten; von Herrn Maximilian Elodi in Linz.

6278. Topographische, historische und pitoreske Reisen durch Oberösterreich; von dem Verfasser, Herrn Joseph Löw, Lehrer des Kunstfaches an der Hauptschule in Steyr.

6377. Fragment eines sehr alten deutschen Mannskriptes, von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.

6402. Historisches Zeitregister, von Ignaz Jos. Mich. Döhr von 1722—8, als Aequivalent von Herrn Peter Pailler, k.k. Oberpostamts-Offizialen in Linz.

6437. Fragment eines alten Gedenkbuches mit Abbildungen und Inschriften, von Emanuel Bergwald, Studierenden in Linz.

6648. Copie eines interessanten ständ. Actenstückes vom Jahre 1699, die Provinz Oesterreich ob der Enns betreffend, von Hrn. Joseph Reindl, regul. Chorherrn von St. Florian, Pfarrer zu Kattstorf.

6795. Wahrhafte Darstellung der im Jahre 1817 in der Ampfelwanger Pfarre ausgebrochenen Religions-Schwärmerey der Pöschlianer, von Hrn. Gabriel Kraft; von Herrn Med. Dr. Wenzel Streinz, k. k. Regierungsrath und Protomedicus in Linz.

6803. Das bekriegte und wiederum beruehigte Ertzhertzogthum Oesterreich ob der Enns, von Joh. Georg Adam Freyherrn von Hoheneck; mit Vorbehalt des Eigenthums vom ständischen Verordneten-Collegium in Linz.

6909—10. Beschreibung aller umb- und bey der Statt Eferding vorhandenen durch die Paurn Rebellion ruinirten, vnd öd stehenden Häuser 1666; von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Distr. Commissär zu Leonfelden.

6915. Geschichte der Salinen Oesterreichs. von Ant. Dicklberger, 2ter Band, die Urkunden und Beylagen enthaltend; von Herrn Franz Ritter von Schiller, k. k. Hofrath und Salzoberamtmann in Gmunden.

6951—3. Landtafel des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns. — Oberösterreichische Landtafel. 4., 5. und 6. Thl. — Anzeige jener Privilegien, welche von König Otho 1306, und von den nachfolgenden bayerischen Regenten der Stadt Braunau verliehen worden sind; von der Familie Greutter in Linz.

6975. Kindermann, Reise in Gedanken durch die eröffneten allgemeinen Himmelskugeln; von einem Ungenannten.

6977. Monumenta marmorea Caesareae ac Provincialis Civitatis Freystadii in Austria supra Onasum a Saec. Christ. XIII. usque ad XVIII. collecta per Wolfgangum Dich, Beneficiatum S. S. Corp. Chr. ibidem 1717, durch Herrn Professor Wenzel Kozel, Pater der frommen Schulen, copirt, und gewidmet von dem hochwürdigen Hrn. Consistorialrathe Jos. Leuthäuser, Dechant und Stadtpfarrer zu Freystadt.

7085—9. Fünf Gedichte bey verschiedenen feyerlichen Gelegenheiten verfaßt von Franz X. Sadleder, Stiftsrechnungsbeamten zu Lambach; von Herrn Ignaz Sadleder, k. k. Strafhausverwalter in Linz.

7167. Ein lateinisches Gedicht vom Jahre 1566; vom Herrn Syndicus Cajetan Karmayr zu Freystadt.

7295—7306. Ein uraltes medicinisches Regelbuch in italienischer Sprache. — Memorabilienbuch der Familie Gienger. — Executionsordnung des Erzherzogthumes Oesterreich ob der Enns. — Polhaimisches Libell über die ständischen Geschlechter in Oesterreich unter und ob der Enns, nebst

andern hierher bezüglichen Verzeichnissen. — Gerichtsprozeß des Landrechtes und der Extraordinari-Verhörsachen im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns, vom Jahre 1589; von Herrn Sigmund Grafen von Engel zu Seisenburg.

7430. Consignation über den Preis der Victualien während der Belagerung von Prag im Jahre 1742; von Herrn Anton Wolfganger, Rentenverwalter zu Riegerting.

7446—47. Die Hippuriten am Untersberge bey Salzburg, und die Weitmoserischen Säulen zu Hofgastein; von dem Verfasser Herrn Andr. Seethaler, jubil. k. k. Landrichter zu Salzburg.

7534. Fragment eines Manuskriptes aus dem 14. Jahrhundert; von Herrn Heinrich Christen, k. k. Landrechts-Criminal-Actuar in Linz.

7560. Original-Schreiben von Matthäus Lang, nachherigem Erzbischof zu Salzburg, vom Jahre 1511; von Herrn Carl von Roner, k. k. Gubernialrath in Venedig.

7570. Ein unterösterreichisches Volkslied vom Jahre 1597; von Herrn P. Michael Wallner, Pfarrer zu Heiligen Kreuz.

7627. Chronica der Kayßerlichen Reichstatt Nürnberg; von dem hochwürdigen Herrn Georg Leick, wirkl. Konsist. Rathe und Propsten zu Mattighofen; durch Herrn Mandatar Kurzwernhart, Stiftsrichter zu Reichersberg.

### III. Karten und Pläne.

3431—34. Atlas mapparum Sansoniarum — Mappa der alten landesfürstlichen Stadt Enns — Mappa der Stadt Freystadt — Mappa des Schlosses und Meierhofes zu Wagram; — von Herrn Ludwig Angerer sel., bürgl. Handelsmann in Linz.

3486—96. Eilf Karten und Pläne von verschiedenen Ländern und Städten; — von Herrn Joh. Paul Huber, Schullehrer in Sierning.

3503—4. Karte des ob der ennsischen Salzkammergutes; von dem Verfasser Herrn Joh. Steiner, k. k. Oberförster in Werfen.

3537. Kataſtral-Uebersichtskarte von der Provinz Oberösterreich mit Salzburg, als Aequivalent pro 1836; von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Districtscommissär in Leonfelden.

3675. Karte der Eisenbahn zwischen Linz und Gmunden; von Herrn Fr. S. Kreil, k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann in Linz.

3768—71. Vier Schlachtpläne von dem Jahre 1809; wurden angekauft.

3957. Plan der Stadt Steyr, gestochen um 1584; von Herrn Franz Pritz, regul. Chorherrn von St. Florian und k. k. Professor in Linz.

4014—15. Chorographia Bavariae Apiani. — Circuli et Electoratus Bavariae tabula chorographica; von Herrn Peter Pailler, k. k. Oberpostamts-Offizialen in Linz.

4379. Plan der durch die kaiserl. Truppen 1720 belagerten und eroberten Citadelle von Messina; als Aequivalents-Quote des Herrn Controlors Hafner und Söhne.

4561. Karte der Besitzungen der Missionen der Jesuiten in Amerika; von Herrn Sylv. Sturmberger.

5114. Plan der Stadt Salzburg von dem Jahre 1550; von Herrn Wilhelm von Rally in Wien.

5264. Natur- und Kunstproducten-Karte von Oesterreich unter und ob der Enns, in zwey Blättern; von Hrn. Emanuel Bergwald, Studierendem der dritten Grammatikalklasse in Linz.

5269. Topographisch-petrographische Karte des Fürstenthumes Pyrmont vom Jahre 1818; von Herrn Johann Lamprecht, Hörer der Physik in Kremsmünster.

5609. Neuerer Grundplan der Stadt Linz; von Herrn Joseph Kenner, Magistratsrath daselbst.

5628—32. Plan der Stadt Neustadt, Handzeichnung von Jean Stupparth de Löwenthal. — Grundriß vom Augarten und Prater. — Plan des allgemeinen Krankenhauses, der chirurgischen Akademie und des Militärspitals in Wien, sämmtlich von Landerer gestochen. — Grundriß der k. k. Residenzstadt Wien, unter der Direction des Hof-Mathematici Joseph Nagel von dem N. Oe. Reg. Ingenieur Franz Gruß und Joseph Neußner im Jahre 1770 aufgenommen, und von J. E. Mannsfeld gestochen; von Herrn Laudacher dem jüngern, Uhrmacher in Linz.

5746. Oesterreichs Länder unter den Römern, nach den Angaben des k. k österreichischen Hauptmanns J. B. Schels entworfen vom k. k. Oberstlieutenant Emanuel von Renner. Wien 1820; von Herrn Carl Jocher, Papierfabrikanten in Steyr.

6146. Geographischer Plan und Grundriß der Hauptstadt Linz zur Zeit der Belagerung und Uebergabe derselben den 23. Jänner 1742; von Herrn Franz Plank, Vorsteher des Handelsgremiums in Linz.

6421. Eilf alte geographische Karten von Homann, Seuter, Lotter und Walch, von Georg Hörzinger jun., Bürgerssohn in Linz.

6776. Ein Abdruck der schön lithographirten Com-

missariats-Karte der Herrschaft Sierning auf Veranstaltung des dortigen Herrn Districts-Commissärs, August Edlbacher, von Anton Schosser entworfen, und von Ersterem als Widmung eingesendet.

6911. Ichnographische Delineation der k. k. Commerzial-, Salz-, Land- und Post-Straße von Linz bis an die Gränze Böhmens, vermessen und gezeichnet von Jakob Knitl, Ingenieur in Linz, 1753; von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Distr. Commissär in Leonfelden.

6968. Plan der Militär-Gränze in Ungarn; von Herrn Joseph Schwaiberger, frey resignirtem Pfarrer von Frankenburg, in Linz.

7250 Fragment eines sehr alten Atlasses von Herrn Math Fischwenger, bürgerl. Messerschmid zu Braunau.

7641. Der Homannische Atlas; von Herrn Kajetan Weslan, jubil k. k. Kameral-Inspector, durch Herrn Mandatar Aloys Seyringer, Landschafts-Liquidator in Linz.

## B. Geschichte.

### I. Urkunden und genealogische Documente.

3435—46. 3526—36. Ein und zwanzig Diplome und Urkunden, zum Theile die Familie Peißer von Wertenau betreffend; von Herrn Ludwig Angerer, bürgerl. Handelsmann in Linz.

3467—8. Stiftbrief und Familientafel der Herrn Ritter von Mannagetta; von Herrn Med. Doctor Joseph Ritter von Brenner-Felsach in Lambach.

3590—3674. Zwey und achtzig Stücke Verordnungen, Mandate, Patente rc von dem 16. bis ins 18. Jahrhundert; von Herrn A. Ferdin. Ritter von Schwabenau, k. k. Kreis Commissär in Linz.

3672. Bäckerordnung der Stadt Freystadt von dem Jahre 1550; von dem Magistrate daselbst.

3776 137 Original-Urkunden des aufgehobenen Stiftes Waldhausen vom Jahre 1147 angefangen bis zum 18. Jahrhunderte; von dem hochwürdigen Domcapitel in Linz, mit Vorbehalt des Eigenthumes.

3781. Eine Urkunde von dem Jahre 1435; von Herrn Wagner in Linz.

3846 Vidimirte Abschrift des geschichtlich denkwürdigen Wapenbriefes von Herzog Heinrich von Bayern, datirt 1435, für den k. k. landesf. Markt Ried von Herrn Franz Goldhann aus Wien.

3882. Vidimirte Abschrift eines Lehenbriefes von Kaiser Carl VI. für Herrn Ehrenreich Andre Grafen und Herrn von Polhaim, datirt 30. May 1732; von Herrn P Damascen Meszaros, Carmeliten-Prior und Vorstadtpfarrer in Linz

4016. Zwey hundert und siebzehn vaterländische Urkunden vom 15 bis 16. Jahrhundert in Abschriften; von Herrn Joseph Chmel, regul. Chorherrn von St. Florian und k. k. Hof- und Staats-Archivar in Wien.

4017. Drey abschriftliche Urkunden (die Klöster Wilhering und Engelhardszell betreffend); von Herrn Jodok Stülz, regul. Chorherrn zu St. Florian.

4019 Offene Ordre des k. k. Obercommando's in Tyrol, vom 30. September 1809, mit Andreas Hofer's eigenhändiger Unterschrift und Siegel; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg.

4031. Zwölf abschriftliche Briefe über den Bauernkrieg vom Jahre 1626; von Herrn Joseph Theodor Fischer, Schullehrer zu Altmünster.

4044. Zwey urkundliche Lehrbriefe vom Jahre 1652 und 1711; von Herrn P. Damascen Meszaros, Carmeliten-Prior und Vorstadtpfarrer in Linz.

4064 Lehrbrief von 1761; von Hrn. Emanuel Bergwald, Schüler der dritten Grammatikalclasse am Gymnasium in Linz.

4307 Stammbaum der Familie Tollinger zu Grünau von dem Jahre 1612; von Herrn Spitalamtsverwalter Kain in Enns

4319—32. Vierzehn Urkunden von 1290 bis 1705; von Herrn Ferdinand Krakowizer jun. in Wels.

4382—94. Dreyzehn Urkunden und Briefe von 1472 bis 1759; als Aequivalents-Quote für Herrn Controlor Hafner und Söhne.

4563 Wappenbrief für Ruprecht Grünauer von Grünau, Fragment; von Herrn Sylv. Sturmberger

4648. Lehenbrief von Kaiser Ferdinand I für Herrn Maximilian von Polhaim 1560; von Herrn Franz Grosse, gräfl. Kinskyschem Forstdirector zu Rosenhof

4817—18 Zwey Fundations-Reverse zu den P. P. Theatinern in Salzburg von 1716 und 24; von Herrn von Bube, k. k. pensionirten Mauth-Oberbeamten in Salzburg

4892. Drey hundert und vierzehn theils extrahirte, theils abgeschriebene Urkunden; von Herrn Jos. Chmel, regul. Chorherrn von St. Florian und k. k. Hof- und Staatsarchivar in Wien.

4913—25. Dreyzehn Urkunden von 1386—1717; vom Herrn Grafen von Weissenwolff.

5050. Verkaufsbrief von Georg Huetter, Bürgermeister der Stadt Linz, vom Jahre 1574; von Herrn Vielguth, bürgerl. Apotheker in Linz.

5099. Adelsbrief vom Kaiser Mathias für Hanns Christoph und Adam die Hofmannen, Gebrüder, vom Jahre 1612; von Herrn August Rechberger, k. k. Professor in Linz.

5108—111. Fünf Urkunden, worunter zwey vom Kaiser Ferdinand I.; von Herrn Wilhelm von Rally in Wien.

5121—8. Acht Urkunden aus dem 16. bis ins 18. Jahrhundert; von Herrn Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Kreiscommissär in Linz.

5135. Schreiben des Hofrichters zu Wilhering vom 19. März 1625, über die damaligen Verhältnisse der Stände; von Herrn Franz Haas Edlem von Ehrenfeld, Districts-Commissär in Leonfelden.

5174. Original-Urkunde vom Kaiser Ferdinand I. vom Jahre 1554; von Herrn Carl Schmidt Edlem von Zabierow, k. k. Cameral-Commissär in Linz.

5307. Original-Adelsdiplom von Kaiser Leopold I. vom Jahre 1671 für Nicolaus Ernest Behaimb; von Hrn. Fr. Edlen v Tusch und Thall zum Abtdenthurm, k k. Salinen-Oberamts-Kanzellisten in Gmunden.

5316. Vierzig Urkunden aus dem Wilheringer Archive in getreuen Abschriften, zur Copirung für das Diplomatarium; von Herrn Jodok Stülz, regul. Chorherrn zu St. Florian.

5605. Abschrift des Patentes Kaiser Rudolph II. von 1597, die Bauern-Aufstände in Oberösterreich betreffend; von Herrn Franz Haas Edlem von Ehrenfeld, Districts-Commissär in Leonfelden.

5627. Verkaufsbrief, ausgestellt von Leonhard Wasserpeckh an Sebastian Sumerauer, Bürger in Linz, um sein Haus und Garten daselbst auf dem Platz, von 1597; von Herrn Landacher, dem jüngern, Uhrmacher in Linz

5661. Abschrift des Privilegienbuches der Stadt Braunau; als Widmung derselben eingesendet von Herrn Syndicus Plaichinger daselbst.

5766. Original-Adelsdiplom von Kaiser Leopold I. für Andreas Kürschner de anno 1683; von Herrn Weismann in Scheerding.

5806. Original-Bestätigungs-Urkunde von Sebastian Bischof zu Passau für Joachim Grafen in Windhaag, die Stiftung des Conventes in Münzbach betreffend de anno 1675; vom Chorherrn Franz Göbl Cooperator zu Niederwaldkirchen.

5810 Hundert vier und siebzig Abschriften und Regeste von Urkunden aus den Archiven zu Riedegg und Grein; von Herrn Joseph Chmel, Chorherrn und k. k. Hof- und Staatsarchivar in Wien

5814—15 Zwey Original-Adelsdiplome von Kaiser Ferdinand II. für die Gebrüder Raisinger und für Andreas Karlath von Plaimau von 1628 und 1636; von Herrn Pfarrer Kny in Hallstadt.

5837. Copie des Adelsbriefes von Kaiser Ferdinand II. von 1623, und Bestätigung von Kaiser Leopold I. für die Gebrüder Dellinger v. Delling zu Hueb; von Herrn Fr. Gutenbrunner, Hörer der Physik in Kremsmünster.

5867. Kaufbrief von Aegidi Gotthart Schueller von Schuelberg auf Holzhaimb auf Mathias Grien lautend de anno 1687; von Herrn Joh. Bapt. Kamberger, Rechnungsrath der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung in Linz.

5912—13. Zwey Kaufbriefe von 1470 und 1485, Häuser in Linz betreffend; von Herrn Sylvester Sturmberger in Linz.

5932. Gedruckte Ordre von Albrecht, Herzog zu Mechelburg u. Friedland 1632; von Herrn Aloys Seyringer, Landschafts-Liquidator in Linz

5939—42. Ein vollständiger Criminal-Prozeß vom Jahre 1705; zwey Geburtsbriefe von 1590 und 1592, und ein Lehrbrief von 1699; von Hrn. Johann Oesterer, Bezirks-Polizey-Beamten zu Schwanenstadt.

5954. Original-Ritterstands-Diplom von Kaiser Ferdinand II. für Anthoni Trentin vom Jahre 1628; von Hrn. Districts-Commissär Haas von Ehrenfeld in Leonfelden.

5963—6094. 125 Stücke Patente u. Verordnungen, das Land ob der Enns betreffend, von 1543 bis 1748; — Zunftordnung des Bäckerhandwerks im Markte Leonfelden, Orig Urkunde von 1471. — Ablaßbulle Pabst Sixtus IV. für dasselbe Handwerk vom Jahre 1475; sämmtlich von Hrn. Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k. Kreis-Commissär in Linz.

6223—31. 17 schriftliche und 7 gedruckte urkundliche Gegenstände; von Hrn. Justitiär Schroff in Steyr

6232—33. Zwey gedruckte Urkunden; von Herrn Sylvester Sturmberger in Linz.

6281—83. Drey urkundliche Abschriften zur Ge-

schichte Salzburg's; von dem k. k. Kreisamte daselbst.

6284. Ueber 400 urkundliche Gegenstände, theils in Originali, theils in Copien aus dem Archive zu Waldhausen; mit Vorbehalt des Eigenthumes für die genannte Herrschaft, von dem hochw. Domcapitel in Linz.

6432—36. Fünf Original-Urkunden aus dem 15., 16. und 17. Jahrhunderte; von Frau Anna Schottenberger in Freystadt.

6437 Eine Original-Urkunde vom Jahre 1573; von Hrn. Emanuel Bergwald, Studierenden in Linz.

6651. Stammbaum des Habsburgischen Kaiserhauses von Rudolph I. bis Carl VI.; wurde angekauft.

6638. 183 Abschriften von Urkunden für das Diplomatorium; wurden bezahlt.

6772. Original-Adelsdiplom von der Kaiserinn Maria Theresia für Herrn Paul Erdmann Schwingerschuh; von Herrn Fr. Gerber, Bürger und Hausbesitzer in Linz

6805. Ein Original-Heirathsbrief vom J. 1618, die Familie Jörger betreffend; von Herrn Stiefler, bürgerl. Drechslermeister in Linz.

6833. Eine gedruckte Verordnung von Kaiser Carl VI. vom J. 1713, Gewerbssachen betreffend; vom Herrn Handlungs-Buchhalter Bruder in Linz.

6849. Zwölf Original-Urkunden von 1287 bis 1775, wurden angekauft.

6869. Ein Original-Schreiben des Fürstbischofes Sebastian Grafen von Pötting zu Passau vom J. 1675; von Herrn Wenzel Marek, k. k. Cam. Bez. Verwaltungs-Casse-Controlor in Ried.

6976. Sechs Urkunden in getreuen Abschriften vom J 1497; von Herrn Anton Emmert in Innsbruck.

6980. General-Mandat Kaiser Maximilians II. vom 2. July 1566, sammt den angeordneten Gebethen bey dem damaligen Kriege mit den Türken, ferners vier gedruckten Mandaten von demselben Kaiser, dann von Kaiser Rudolph II. und Mathias II.; von Hrn. Syndicus Karmayr in Freystadt, Mandatar des Museums.

6991— 7074. 86 Original-Urkunden von 1367 bis 1746; von dem hochwürdigen Herrn Michael Arneth, Propsten zu St. Florian.

7122—44. 23 Originalurkunden aus dem 14. bis ins 17. Jahrhundert; von Demselben

7150—1. Zwey Kaufbriefe aus dem 17 Jahrhundert, Häuser in Linz betreffend; von Herrn Jos. Schwarz, Bürgerssohn in Linz.

7166—9. Drey urkundliche Gegenstände aus dem 15., 16. und 18. Jahrhundert; von Herrn Syndicus Cajetan Karmayr in Freystadt.

7262—7318. 46 urkundliche Gegenstände, die Familien der Grafen Spindler von Hoffegg, der Gienger, der Grafen von Engel und anderer betreffend, nebst gedruckten Urkunden und Patenten; von Herrn Sigmund Grafen von Engel zu Seisenburg

7410 Orig. Lehenbrief von Wolfgang Bischoue zu Passau vom Jahre 1545; von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.

7412. Handbillet Kaiser Leopolds I vom 25. August 1699 an einen Herrn von Hohenfeld; von Herrn Jos. Ruttinger, k. k. Cameral-Rath in Linz.

7527 Kaufs-Urkunde von Christian, des Eltern Geschlechts der Grauen zu Orttenburg, vom Jahre 1643; von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Andorf.

7533. Kaufsurkunde Tamans zu Aw vom Jahre 1459; von Herrn Heinrich Christen, k. k. Landrechts-Criminal-Actuar in Linz.

7569 Eine Originalurkunde vom Jahre 1401, die Parchan-Weber-Innung zu Kirchdorf betreffend; von Herrn P. Michael Wallner, Pfarrer zu Heiligen Kreuz.

II. Münzen und deren Aequivalente.

3450—51. Eine Silbermünze von dem Jahre 1563; von Herrn P. Michael Reischl, Cooperator in Weißkirchen.

3516. Ein Guldenstück von dem Jahre 1577; von Hrn. Aegydius Kaindl, Schullehrer in Ottensheim.

3540—71. Eine Anzahl von mehr als hundert, theils Silber-, theils Erz- und Kupfermünzen, von der ältesten bis zur neueren Zeit; von Herrn P. Berchtold Pichler, Capitular des Stiftes Lambach.

3572—81. Siebzehn theils römische, theils neuere Münzen, worunter eine silberne Medaille; von Herrn Anton Rucker, bürgl. Apotheker in Linz.

3582. Gedächtnißmünze auf Loudons Tod 1790; von Herrn Bernhard Oehn, Handlungs-Buchhalter in Linz

3676—77. Zwey Gedächtnißmünzen von Silber auf die Reise Maria Ludovica's Kaiserinn von Oesterreich nach Italien, im Jahre 1816, und auf die Gründung des polytechnischen Institutes in Wien 1815; von Herrn Franz Kollonitsch, k. k. Regierungsrath und jubil. Kammer-Prokurator in Linz.

3679. Eine ausgegrabene alte Kupfermünze; von Herrn Jos. Gstattner, bürgerl. Bierbräuer in Ried

3677. Eine Silbermünze aus dem Mittelalter; von Herrn Heinrich Christen, k. k. Landrechts-Criminal-Actuar in Linz.

3783—4 Zwey Silbermünzen von 1568 und 1705; von der Frau Mayrhofer, Gutsbesitzers-Witwe.

3786—3802. Zwey Silber-, sechs Kupfermünzen, und acht Sorten französischer Assignaten: von Herrn Joseph Kneißl, Schullehrer in Roßleithen bey Windischgarsten.

3821. Huldigungs-Münze Kaiser Franz II. zu Wien 1792, und noch eine Silbermünze von 1569; von Hrn. Pfarrer Math Duftschmid zu Windhaag

3823 — 7. Zwey und zwanzig Stücke Münzen, worunter achtzehn römische, bey Enns gefunden; von Herrn Handlungs-Buchhalter Bernh. Oehn.

3829 — 32. Fünf moderne Münzen vom 17. bis 19. Jahrhundert; vom Herrn Pfarrer Mathias Atzelsdorfer zu Dimbach

3833 — 5 Eine römische Erzmünze der Kaiserin Faustina senior, und 2 moderne Münzen; von Herrn Michael Böck, Gastwirth zu Walding.

3845. Bronzemedaille aus der Durand'schen Sammlung auf Michael Angelus Bonarotus, vom Freyherrn von Schultes-Rechberg.

3876. Zwey Bracteaten; von dem k. k. Hrn. Hauptmanne Carl Preisch.

3878. Ein alter Ducaten in dem Schutte der alten Burgmauer zu Hallstadt, und eine römische Kupfermünze des Kaisers Trajan im dortigen Pfarrhofgarten gefunden; dann zwey moderne Silbermünzen; vom Herrn Pfarrer Ignaz Kny daselbst.

3890. Eine silberne Klippe oder Nothmünze von der Belagerung Wiens durch die Türken im Jahre 1529; von Herrn Franz von Schwind, k. k. Salz-Oberamts-Concipisten zu Gmunden.

3894. Eine brandenburgische Silbermünze von 1692; vom Herrn Magistratsrathe Greutter in Linz

3891 — 2 Zwey alte Silbermünzen; von Herrn Anton Retzberger, Amtsschreiber der Herrschaft Eschelberg.

3893 Achtzehn Bracteaten, in einem Bauernhause der Ortschaft Dimbach gefunden; von Herrn Friedrich Oth, k. k. Tabakverleger zu Grein.

3893 Drey römische Münzen, worunter eine silberne des Kaisers Alexander Severus; dann drey moderne Münzen; vom Herrn Consistorial-Rathe Johann Ozelsberger, Dechant zu Wels.

3932—45. Sieben moderne Münzen, und sieben Bracteaten; von Herrn Franz Rechberger, bürgerl. Handelsmann zu Oberneukirchen.

3950. Eine Goldmünze des Kaisers Procopius Anthemius, in Wels ausgegraben; wurde eingelöset.

3955 Zwey moderne Silbermünzen; von Herrn Franz Pritz, regul. Chorherrn von St. Florian und k. k. Professor in Linz.

3983 Drey Gelegenheits-Metaillen aus dem 18. und 19. Jahrhunderte; von Herrn Anton Mayr, bürgl. Handelsmann in Linz.

4004. Ein Viertels-Ducaten von Jacob Ernest, Erzbischof zu Salzburg; von Fräulein Therese von Haiden.

4005 — 9. Eine Erzmünze der Kaiserin Julia Mamäa, und vier moderne Silbermünzen; von Herrn Thomas Reindl, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrath in Linz.

4023 Sechs und fünfzig in Staniol abgeformte, moderne Gold- und Silbermünzen; von Herrn Friedrich Ritter von Hartmann, k. k. Regierungs-Concipisten

4047—50 Vier römische Münzen, worunter eine silberne, im Jahre 1835 bey dem Canalbau in Linz aufgefunden; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Regierungsrath.

4054 Ein Thaler von 1680 und ein Guldenstück von 1678; wurden eingewechselt.

4056—7. Eben so zwey Thaler von 1711 und 1718.

4055 Zwey römische Münzen der Kaiserinn Julia Mamäa und des Kaisers Gallienus; von Herrn Emanuel Bergwald, Studierenden in Linz.

4078. Kammerschein des römischen Hofes von 1796; von Herrn Ignaz Grienberger, ständischen Obereinnehmer in Linz.

4084. Ein sogenannter Wunschthaler der Stadt Nürnberg von 1765; von Herrn Dr und Domcapitular Anton Stolzenthaler, k. k. Director der theologischen Studien in Linz.

4304 4654. Die goldene Krönungsmünze Seiner apostolischen Majestät Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich als König von Böhmen zu Prag im September 1836. — Ein Groschen von König Ladislaus II von Böhmen; von Herrn Joseph Aigner, Consistorialkanzler in Linz.

4308—11. 4649—50 Fünf alte Groschenstücke und eine Kupfermünze von 1794; von Herrn Johann Huemer, ökonomischem Magistratsrathe in Linz

4312 4574 4785—6. Die größere und kleinere silberne, dann zwey Erzmünzen auf die Krönung

Ihrer apostol. Majestäten des Kaisers Ferdinand I. und der Kaiserinn Maria Anna von Oesterreich als König und Königin von Böhmen zu Prag 1836, dann ein Thaler der Stadt Nürnberg von 1792; von Herrn Franz Planck, bürgerlich. Handelsmann in Linz.

4337. Denkmünze von Silber der Kaiserin Maria Theresia auf J Wenzel Fürsten von Lichtenstein von 1773; von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Districts Commissär zu Leonfelden.

4481—2 4890. Drey Silbermünzen von 1671, 1695 und 1831; vom Herrn Grafen von Weissenwolff.

4484—5 Eine kleine silberne Medaille und eine salzburgische Silbermünze von 1701; vom Herrn Pfarrer Strögmüller zu Schönau.

4488—4537. Fünfzig Stücke verschiedene ältere und neuere Silber- und Kupfermünzsorten; von Herrn Aloys Obermayer, Lehrgehülfen an der k. k. Normal-Hauptschule in Linz.

4620. Eine in Zinn geprägte Medaille von M. Donner auf die Kaiserin Maria Theresia; von Herrn Anton Ritter von Spaun.

4621—2. Zwey römische Erzmünzen im Schloßteiche zu Riegerding gefunden; vom Herrn Verwalter Anton Wolfganger daselbst.

4624. Zwey Groschenstücke von König Wladislaus II. von Böhmen; von Herrn Joh. Michael Zaunegger, Pfleger zu Puchberg bey Wels.

4644—45. Eine salzburgische Silbermünze von 1669, und eine Gedächtnißmünze auf die Theuerung in den Jahren 1816 und 1817; von Herrn Höfler, Studierenden der Philosophie in Kremsmünster.

4646. Ein sogenanntes Schmölnizer Bergzeichen; vom Herrn Lieutenant Novach des k. k. Infanterie-Regimentes von Richter.

4647. Ein sogenannter Landsberger Groschen; von Herrn Thomas Reindl k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrath in Linz

4655—6. Zwey österreichische Groschen von 1624 und 1709; von Herrn Franz Pritz, k. k. Prof. in Linz.

4660. Zwey Denkmünzen in Silber und Kupfer auf die Erbauung der St. Antoniokirche in Triest von dem Jahre 1828 — Denkmünze in Kupfer der Stadt Bassano wegen Erbauung der Brücke daselbst vom Jahre 1821. — Vier Medaillen von Silber; zwey Viertelsducaten und zwey Silbermünzen; von einem ungenannten hohen Gönner.

4674. Eine römische Silbermünze; von einem Ungenannten.

4676—89. Eine silberne Medaille auf Wolfgang Jörger zu Tollet von dem Jahre 1518. — Eine detto auf Leopold Grafen von Lamberg 1700. — Eine auf Franz Anton Grafen von Khevenhüller 1790. — Eine detto auf Carl Grafen von Firmian 1782. — Eine detto auf Wolfgang Gottlieb Mozart 1791 — Thaler von Franz Ignaz und Johann Ehrenreich Grafen von Sprinzenstein 1705 und 1717. — Detto von J. Ludwig Grafen von Sinzendorf 1676 — Detto von Carl und Ludwig Fürsten von Bathyany-Strattmann 1768 und 1788. — Detto von Joh. Ernst Fürsten, und Joh. Joseph Grafen von Khevenhüller 1761 und 1771. — Detto von Joseph Wenzel und Franz Joseph Fürsten v Lichtenstein 1758 und 1778; wurden aus der von Dickmann'schen Sammlung in Wien angekauft.

4690—8 Zwölf römische Erzmünzen und drey Medaillen; als Aequivalent von Herrn P Edmund Huber, Stiftscapitularen in Lambach.

4699. Eine türkische Silbermünze; von Herrn Carl Ehrlich in Linz.

4832—8. Drey Silbermünzen von 1515, 1624 und 1628, dann drey Kupfermünzen und eine Erzmünze des Kaisers Marentius, in Enns ausgegraben; vom Herrn Dr. Schellmann in Steyr.

4873—4. Zwey Erinnerungsmünzen in Zinn geprägt auf die Wahl Leopold II zum römischen Kaiser 1790, und auf den Frieden zwischen England, Frankreich und Spanien im Jahre 1783; von Herrn Joseph Gaisberger, regul Chorherrn von St. Florian und k. k. Professor in Linz.

4881. Eine Kupfermünze der römischen Republik; von Herrn P. Heinrich Hassak, Stiftskapitularen und Professor in Kremsmünster.

4882. Eine Kupfermünze Carl II. Königs von Spanien, Erzherzogs zu Oesterreich 1693; von Herrn P Basilius Schönberger, Stiftscapitularen und Professor in Kremsmünster.

4884 Die zur Feyer der Wiederherstellung des Freystaates Krakau im Jahre 1833 in Silber geprägte Ehren- und Gedächtnißmünze, mit dem Bildnisse Wilhelms Freyherrn von Pflügl, als kaiserl. österreich., August von Fortenbeck, als königl preußischen und Ludwigs Erzeniawa Tengoborsky, als kais. russischen Bevollmächtigten; von Herrn Wilhelm Freyherrn von Pflügl, k. k. Hofrath in Wien

4893—6. Eine alte tyrolische und eine salzburgische Silbermünze, dann eine römische Silbermünze des Kaisers Septimius Severus und eine Erz-

münze des Kaisers Trajanus; von Herrn Baumeister Metz in dessen Garten in Linz aufgefunden.

4897—9. Eine vergoldete Kupfermedaille auf die Erwählung Papst Alexander VIII 1689, und noch zwey Erzmünzen; von Herrn Tobias Feichtinger, k. k. Hof- und Gerichtsadvokaten in Linz.

4902. Eine römische Silbermünze des Kaisers Domitian; von Herrn August Eitlberger, Magistratsrath und Syndicus in Eferding.

4904. Eine Silbermünze der Reichsstadt Jsny von 1508; von Herrn Franz Ritter, k. k. Postexpeditor in Lambach.

4946—51. Fünf Silbermünzen aus dem 16. bis ins 18. Jahrhundert, worunter ein Thaler und zwey Guldenstücke, nebst einem Bracteaten; von Herrn Laurenz Fölser, Besitzer der Herrschaft Lichtenau.

4956—60 und 5227. Neun römische Erzmünzen, ausgegraben im Jahre 1835 in der Klammgasse in Linz, nebst einer Silbermünze von Kaiser Ferdinand II.; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Kämmerer und Regierungsrath.

4961—2. Zwey Thaler von Kaiser Ferdinand III. und Leopold I.; als Äquivalent von Herrn Carl Lindemayr, Pfarrer in St. Martin.

4969—71. Zwey österreichische Bankozettel und ein französisches Assignat; von einem Ungenannten.

4972. Eine silberne Gedächtnißmünze auf Kaiser Ferdinand I.; von Herrn Joseph Ritter v. Peßler, k. k. Professor in Linz.

4973—5026. Hundert ein und siebenzig Stücke Bracteaten, alte Pfennige und andere Münzsorten, aus dem Mittelalter bis in die neuere Zeit; von der Marktsgemeinde Haslach im obern Mühlkreise.

5027. Eine preußische Silbermünze; von einem Ungenannten.

5033—4. Zwey römische in Wels gefundene Erzmünzen; von Herrn Mathias Lucht, Cooperator an der Stadtpfarre daselbst.

5038—9. Eine Silber- und eine alte Jeton-Münze; von Herrn Adalbert Böhm.

5045. Eine französische Kupfermünze vom Jahre 1799; von Herrn Eduard Schuster, Apotheker in Berg.

5053—5. Zwey römische im Jahre 1835 in der Klammgasse in Linz ausgegrabene Erzmünzen, nebst einigen neueren Münzen; von Herrn Julius Reiserbauer, Landschafts-Buchhaltungs-Praktikanten in Linz.

5060—6. Acht römische Erzmünzen; von Frau Therese von Römer in Freystadt.

5067—8. Eine römische Erzmünze und ein Bracteat der Stadt Wien; von Herrn P. Heissenberger, Professor der Piaristenschule in Freystadt.

5069—78. Zwey römische Münzen, fünf Gedächtnißmünzen von Silber, drey und zwanzig in Freystadt gefundene Bracteaten nebst zwey anderen Silbermünzen; von Herrn Cajetan Karmayr, Syndicus in Freystadt.

5080. Sedisvacanz-Münze des Bisthumes Brixen von 1779; als Aequivalent von Hrn. Carl Preisch, k. k Hauptmann.

5087—8. Drey alte silberne türkische Münzen für Dalmatien, nebst vier alten venetianischen Kupfermünzen; von Herrn Johann Wagner, k. k. Cameralrath in Linz.

5119. Ein Mannsfeldischer Thaler von 1589; von dem hochwürdigsten Herrn Gregor Thomas Ziegler, Bischof zu Linz.

5129. Eine venetianische Silbermünze von 1722; von einer ungenannten Gönnerinn.

5132. Eine schwedische Banknote von 1827; von einem Ungenannten.

5136—55. Fünf und zwanzig Silber- und vier Kupfermünzen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert; von Herrn Franz Haas Edlem von Ehrenfeld, Distrikts-Commissär in Leonfelden.

5174. Eine Gedächtnißmünze von Bronze, bezüglich auf den Krieg zwischen England und Frankreich von 1743 auf 1744; von Herrn Joseph Fischer, Gegenhandler des ständischen Obereinnehmer-Amtes in Linz.

5176. Eine Silbermünze der Stadt Memmingen von 1533; von Herrn Johann Huemer, ökonomischem Magistratsrathe in Linz.

5177. Eine Kupfermünze für die österreichischen Niederlande von 1794; von einem Ungenannten in der Ortschaft Traun.

5182. Ein österreichischer Cammer-Rait-Pfennig von 1589; von Hrn. Carl Schachermayr, Grundbuchsführer und Gerichts-Actuar der Herrschaft Garsten.

5185—6. Kupfer-Medaille auf die erste Decennal-Feyer des Landwirthschafts-Vereines in Steyermark am 3. Juny 1829. — Gedächtnißthaler König Ludwigs I. von Bayern von 1823 auf die Errichtung des Denkmals der 30,000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden; von 2 ungenannten Gönnern.

5187. Gedächtniß Medaille (von Kupfer) des Wiener Museums von 1837 auf Joseph Eckhel; von Herrn Michael Arneth, Propst des löbl. Stiftes St. Florian.

5188—90. Neun Gedächtniß-Medaillen von Kupfer von 1713 bis 1794; von Herrn Justiziär Schroff in Steyr.

5197 Acht römische bey Enns gefundene Münzen; von Theodor Dausch, Studierendem in Linz.

5202. Eine römische Erzmünze, ausgegraben in der Steingasse in Linz; von Herrn Baumeister Metz daselbst.

5203—4. Zwey alte Silbermünzen, im k. k. Strafhause in Linz gefunden; von Herrn Georg Hauger, k. k. Strafhaus-Verwalter.

5205. Eine antike Erzmünze der Stadt Rom; von Hrn Norbert Lorenz, k. k. Stadt- und Landrath in Linz.

5206 Ein niederländischer Thaler von 1595; von Herrn Ferdinand Ramet, k. k. Professor in Linz.

5207—17. Sechs Silber- und zehn Erzmünzen, worunter zwey römische; von einem ungenannten Gönner.

5218. Ein Thaler vom Kaiser Ferdinand I.; wurde eingewechselt.

5228—9. Zwey silberne Krönungsmünzen der Kaiserinn Maria Ludovica von Oesterreich, als Königinn von Ungarn, den 7. September 1808, nebst einer französischen Kupfermedaille von 1792; von Herrn Thomas Reindl, k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrath in Linz.

5230—2. Drey römische Erzmünzen, fünf neuere Silber- und zwey Kupfermünzen; von Herrn Johann Leutgeb, bürg. Kammmacher in Linz.

5233—6. Vier Silbermünzen, worunter ein Thaler von 1593; von Herrn Ignaz Mayr, bürg. Schiffmeister in Linz.

5255—9. Fünf Kupfermünzen, worunter zwey römische; von Herrn Anton Müller, Schullehrer der k. k. Mädchenschule in Wels.

5261. Eine Silbermünze des Bischofes Wiguleus zu Passau, aus dem edlen Geschlechte der Fröschel, von 1516; von Herrn Johann Ortner, Wundarzt in Waidersfelden.

5265. Eine Silbermünze der Stadt Danzig von 1578; von Herrn Maximilian Koll, Gerichtsbedienten bey dem k. k. Stadt- und Landrechte in Linz.

5268. Medaille (von Kupfer) Ihrer Majestät Maria Ludovica, Herzoginn von Parma, zur Grundsteinlegung der Brücke über die Trebia in Gegenwart Ihrer Majestäten des Kaisers Franz I. und der Kaiserinn Carolina Augusta von Oesterreich im Jahre 1825; von der Frau Baroninn von Eberl.

5270—1. Eine Silber- und eine Bronze-Münze von 1693 und 1793; von Herrn Borr in Linz.

5274. Medaille von dem Jahre 1836 auf Seine Durchlaucht den Herrn Fürsten von Metternich, nebst der silbernen Medaille auf den Reichstag zu Regensburg im Jahre 1641; von Herrn Franz Planck, bürg. Handelsmann in Linz.

5293. Goldene Krönungsmünze Kaiser Franz II. zu Frankfurt 1792; als Aequivalent von Herrn Joseph Kenner, Magistratsrath in Linz.

5294, 5327, 5350—2. Fünf Silbermünzen aus dem 17. und 18. Jahrhunderte; von Herrn Joh. Huemer, ökonom. Magistratsrathe in Linz.

5309—12. Zwey silberne Medaillen und eine alte tyrolische Silbermünze, nebst einer Medaille aus Gußeisen; von Herrn Fr. X. Rosensteiner, k. k. Salinen-Rechnungs-Offizialen in Gmunden.

5324. Bronzemedaille auf die Papstwahl im Jahre 1575; von Herrn Anton Kerschischnigg, k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Einreichungs-Protokoll-Expedits- und Registraturs-Director in Linz.

5325 Silberne Huldigungsmünze von Siebenbürgen für Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich im J. 1837; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg, Concipisten des ständ. Verordn. Collegiums in Linz.

5328—9. Zwey Silbermünzen von 1755 und 1819; von Herrn Joh. Nep. Sighart, Gerichts-Actuar in Kammer.

5332. Ein französisches Assignat; von Hrn. Wundarzt Gräfner und Herrn Handelsmann Egger zu Neukirchen am Walde.

5342—6. Fünf Silber- und Kupfermünzen aus der neuesten Zeit; von Herrn Moritz Ritter von Dornfeld, Landschafts-Obereinnehmer-Amts-Journalisten in Linz.

5353 Eine getilgte Ausschnitts-Obligation der Stände des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns von 1767 sammt Interessen-Coupon, und ein französisches Assignat; von Herrn Franz X. Schmölzl, Magistrats-Kanzellisten in Linz.

5356—72. Siebzehn Stücke antiker Münzen; von Herrn Ludwig Ritter von Hartmann, k. k. Pfleger in Tamsweg.

5374—83. Sieben antike und drey moderne Münzen; vom Herrn Justiziär Schroff in Steyr.

5388. Silberne Huldigungsmünze von Oesterreich ob der Enns (Linz am 25. Juny 1743) unter der Kaiserinn Maria Theresia; von Herrn Joseph Scherb, ständ. jub. Obereinnehmeramts-Cassier

5389. Silberne Huldigungsmünze von Siebenbürgen von 1837, unter Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich; von Herrn Agrikola in Linz.

5601—3 Eine türkische und zwey österreichische Silbermünzen von 1740, dann ein französisches Assignat; von Herrn Heinrich Christen, k. k. Criminal-Actuar bey dem k. k. Stadt- und Landrechte in Linz.

5610. Eine silberne allegorische Medaille ohne Jahreszahl; von Herrn Martin Voglmair, Cooperator in Gallneukirchen.

5626. Eine bey dem Canalbaue in Linz auf dem Hauptplatze im vorigen Jahre gefundene Silbermünze; von Herrn Johann Krticzka Ritter von Jaden, k. k. wirkl. Hofrath.

5639—59. Acht und zwanzig Silber- und fünf Kupfermünzen aus dem 17. bis in das jetzige Jahrhundert; von Herrn Mathias Atzelsdorfer, Pfarrer zu Spital am Pihrn.

5664. Bracteat unter den Herzogen Albrecht und Rudolph von Oesterreich; von einem Ungenannten.

5666—72. Eine Silbermünze des Kaisers Postumus, nebst noch zwey Silbermünzen, zwey Medaillen von 1796 und 1813, und zwey neueren Kupfermünzen; von Herrn Prior und Pfarrer P. Damascen Meszaros in Linz

5673. Ein gräflich Stolbergischer Drittelthaler vom Jahre 1673; vom Herrn Franz Ritter, k. k. Post-Expeditor in Lambach.

5751. Ein fürstbischöfl. passauischer Viertelthaler vom Jahre 1717; vom Herrn Pfarrer Anton Niederhuber in Holzhausen.

5752. Die goldene Krönungsmünze Kaiser Franz II. als König von Böhmen, zu Prag den 9. August 1792; vom Herrn Consistorialrathe und Kanzler, Dr. Joseph Aigner, in Linz.

5770. Eine silberne Medaille vom Jahre 1577; von Herrn Leopold Peyrer, bürgerl. Weingastgeber in Scheerding.

5771—2. Zwey und zwanzig Münzen, worunter eine silberne von 1671; vom Herrn Pfarrer Cociancig zu Maria Brunenthal im Innkreise.

5773—4. Sechzehn Münzen vom 17. bis zum 18. Jahrhunderte, worunter fünf silberne; vom Hrn. Benefiziaten Jos Kitzmüller in Scheerding.

5782. Eine Erzmünze des Kaisers Alexander Severus, zu Daxelberg in der Pfarre Steinhaus gefunden; vom Herrn Schullehrer Ehrenreich Preysinger daselbst.

5785—91. Vier Silbermünzen aus dem 17. und 18. Jahrhunderte, dann drey römische Erzmünzen; von Herrn Mich. von Helmberg, fürstlich Auersperg. Pfleger in Gschwend.

5793 Eine seltene ungarische Silbermünze; von Herrn Joseph Huber, Hofconcipisten bey dem k. k. Hofkriegsrathe in Wien.

5794. Jetton-Medaille auf das Jubiläum der Pfarrkirche St. Martin in Landshut vom Jahre 1835; von Herrn P Michael Reischl, Cooperator in Weißkirchen.

5805. Acht und fünfzig Kupfermedaillen, die Geschichte Frankreichs betreffend; von Herrn Georg Fürsten von Stahremberg &c. zu Efferding.

5816—25. Drey und zwanzig Münzen, theils von Silber, worunter zwey römische Erzmünzen von den Kaisern Anastasius und Valentinian, nebst einem französischen Assignate und zwey österreichischen Bankozetteln; übergeben von Herrn Aloys Buchgraber, k. k Salinen-Unterschaffer in Hallstadt, und eingesendet vom Herrn Pfarrer Kny daselbst.

5827. Ein gräfl. Stolbergischer Ducaten vom J. 1748; als Aequivalent für 1837 von Herrn Anton Knörlein, Med. Dr in Linz.

5828—9. Eine vergoldete Kupfermedaille vom J. 1550, und eine andere neuere Kupfermedaille; von Herrn Joseph Körl, Cooperator in Taufkirchen.

5834. Eine Bronzemedaille auf die Theilung Pohlens, bey Hellmonsedt gefunden; vom bürgerl. Fleischhauer Herrn Johann Sailer daselbst.

5836. Ein Bracteat der Stadt Wien, bey Freystadt gefunden; vom Herrn Syndicus Karmayr daselbst.

5839—48 Zehn österreichische und salzburgische Silbermünzen aus dem 15. bis ins jetzige Jahrhundert, worunter zwey Thaler, ein Guldenstück u. s. w.; als Aequivalent für das Jahr 1837 von Herrn Ferdinand Ritter von Schwabenau, k k. Kreiscommissär in Linz.

5849. Eine salzburgische Silbermünze vom Erzbischofe Max. Gandolph vom Jahre 1685; von Hrn. Franz Grafen von Merkandin, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

5856. Ein venetianisches $1\frac{1}{2}$ Lirastück vom Jahre 1802, von Herrn Christian Steininger, Eisenblechfabrikanten in Wels.

5857. Eine bischöfl. Olmütz'sche Silbermünze vom J. 1674, v. Chorherrn Franz Pritz, k. k. Profess. in Linz.

5858. Zwey Bracteaten, bey dem vorjährigen Canalbaue auf dem Platze in Linz gefunden; von Herrn Johann Krtiezka Ritter von Jaden, k. k. Hofrath.

5864—6. Zwey römische Erzmünzen, dann sechs Silber- und fünf Kupfermünzen aus der neueren Zeit; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und ob der enns. Regierungsrath.

5869. Eine alte Regensburger Münze, zu Baumgartenberg gefunden; von Hrn. Holzinger, Amts-Ingenieur der k. k. Provinzial-Baudirection in Linz.

5870. Ein Viertelthaler von Kaiser Carl VI.; von Herrn P. Stephan Lichtblau, Prior des löbl. Stiftes Hohenfurth

5871. Jetton-Medaille auf die Theuerung in den Jahren 1816 und 1817; von Herrn Joseph Hölzl, Kleriker von St. Florian.

5872—83. Dreyzehn Münzen, worunter sechs römische; von Herrn P. Paulus Unterberger, Pfarrer in Eggendorf.

5884. Eine römische Erzmünze des Kaisers Fl Jul. Constans; von Herrn P. Sylvester von Baumgartner, Pfarrer in Alhaming.

5885—6 Zwey Silbermedaillen; von einer ungenannt seyn wollenden Frau in Linz.

5887—96. Neunzehn Münzen, theils von Erz, theils von Silber, worunter acht römische; von Herrn Georg Hauger, k. k. Strafhaus-Verwalter

5919. Fünf Silbermünzen aus dem 17 Jahrhunderte; als Widmung eines Ungenannten, eingesendet von Herrn Joseph Wimmer, regul. Chorherrn von St. Florian und Pfarrer in Krenglbach.

5920—2. Drey römische Erzmünzen und eine Passauische Silbermünze von 1520; von Herrn Peter Westermayr, Domprediger und Vorsteher des Blinden-Institutes in Linz.

5923—8 Vier Silber- und drey Kupfermünzen von 1540 bis 1802; von Herrn P Damascen Meszaros, Carmeliten-Prior und Vorstadtpfarrer in Linz.

5930. Eine Silbermünze von 1670; von Herrn Lieutenant Novach von Richter Infanterie.

5931. Eine Bronze-Medaille auf den Tod Ludwig XVI., Königs von Frankreich; von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Taufkirchen.

5934. Eine Silber-Medaille auf die Vermählung der Erzherzogin Maria Antonia von Oesterreich mit dem Dauphin, nachherigen König Ludwig XVI. von Frankreich; wurde angekauft.

5935. Eine römische Erzmünze der F. Julia Helena; wurde eingetauscht.

5946—63. 65 Stücke verschiedene Silbermünzen aus dem 16ten bis in das jetzige Jahrhundert, vom Herrn Cooperator Franz Pabisch zu Grünburg.

5965. Ein Guldenstück von 1785; vom Herrn Districts-Commissär Haas von Ehrenfeld zu Leonfelden.

6126—34. Zehn Silbermünzen und eine solche Medaille von Kaiser Franz I. und Maria Theresia; von Frau Elisabeth Döckh, bürgl. Hausbesitzerin in Linz.

6138—43. Drey Silber- und drey Kupfermünzen von 1834—1836, nebst einer silbernen Medaille auf die Krönung Ferdinands III. 1636; von Hrn. Johann Keppelmayr, Handlungskassier in Linz.

6145. Eine Silbermünze von 1834; von Herrn Anton Haasbaur in Steyr.

6148. Ein Thaler von 1594; von Herrn J. F. Gschaider daselbst.

6151—3. Drey Silbermünzen von 1513, 1627 und 1768; von Fräulein Therese Florentin in Linz.

6159 Ein Zinnabguß einer Medaille auf Johann Grafen von Terclaes von Tilly; vom Herrn Hofrathe Welzl von Wellenheim in Wien.

6160. Ein Thaler von 1734; vom Herrn Pfleger Friedrich Frank zu Sprinzenstein.

6169. Eine mehr als Thaler große silberne Medaille vom Jahre 1704; als halbes Aequivalent vom Herrn Cooperator Franz Ser. Haslinger an der Stadtpfarre in Steyr.

6200. Die Gedächtniß-Medaille in Kupfer auf die Versammlung der Naturforscher in Prag; von Herrn Anton Hofstätter, Vorsteher des Apotheker-Gremiums in Linz.

6201. Eine Silbermünze von 1593; vom Herrn Gerichts-Actuar Aloys Grimm zu Warenberg.

6204—19. Eine Silbermünze des Kaisers Augustus und drey römische Kupfermünzen, nebst 11 andern Silber- und 2 Kupfermünzen aus dem 15. bis zum 18. Jahrhunderte; vom Herrn Justiziär Schroff in Steyr.

6221—2. Eine silberne Medaille in Thalergröße von Papst Innocenz XI., und eine Kupfermünze; vom Herrn Cooperator Michael Lengauer zu Pram im Hausruckkreise.

6239—53 25 römische Erz- und mehrere andere Silbermünzen, welche bey dem neuen Hausbaue

auf der Spitelwiese in Linz ausgegraben wurden; von den Bauführern Herrn Hocheder und Ritter von Laveran.

6270 — 3 Zwey Bracteaten und drey andere Münzstücke, welche bey dem Canalbaue in der Klammgasse in Linz aufgefunden worden sind; von einem Ungenannten.

6275 — 7. Drey Silbermünzen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhunderte; von Herrn Carl Hinterberger, Wundarzt zu Kleinmünchen.

6287. Zwey Silbermünzen; von dem Hochwürdigsten Hrn. Gregor Thomas Ziegler, Bischof zu Linz.

6290 — 1. 6324 — 8. Zehn mittelalterliche Silbermünzen, dann sechs Erz- und Kupfermünzen, worunter eine römische des Kaisers Crispus; von einem Ungenannten.

6292. Eine Erzmünze des Kaisers Antoninus Pius, bey dem Canalbaue auf dem Hauptplatze in Linz aufgefunden; von Herrn Anton Ritter v. Spaun, k. k. Landrath.

6337 — 8. Eine Goldmünze des Kaisers Diocletian, bey Haybach im Hausruckkreise ausgegraben, und eine Silbermedaille auf Maximilian Herrn zu Polhaim vom Jahre 1615; wurden angekauft.

6339. Sechs Prager-Groschen von König Johann von Böhmen, von Herrn Alfred Grafen v. Althann, k. k. galizischen Gubernial-Secretär.

6356, 6403 und 6589. Drey Thaler, der Kaiserin Maria Theresia für Burgau 1766, von Erzherzog Carl von Oesterreich von 1580, und von Ludwig I. König von Hetrurien von 1803, wurden eingewechselt.

6357 — 8. Dreyzehn bey Enns gefundene römische Erzmünzen und Bracteaten, von Herrn Rudolph Tauscher, Studierenden in Linz.

6369 — 72. Zwey Silber- und acht Kupfermünzen, worunter ein Passauischer Rechenpfennig vom Jahre 1567, vom Herrn Pfarrer Mathias Atzelsdorfer zu Spital am Pihrn.

6379 — 87. Zehn antike Erzmünzen und eine solche Silbermünze, als Aequivalent von Herrn Peter Pfeiffer, Landschafts-Buchhalter und k. k. Professor in Linz.

6388. Eine Krakauische Silbermünze v. Jahre 1835, von Herrn Johann Keppelmayr, Handlungs-Cassier in Linz.

6404 — 19. Fünf Silber- und acht Kupfermünzen aus dem 17., 18. und 19. Jahrhunderte, und zwey römische Erzmünzen, von Herrn Aloys Haiker, Stiftskapitular von Kremsmünster und Pfarrer zu Weißkirchen.

6422. Eine Salzburgische Landmünze v. Jahre 1724, von Georg Hörzinger jun. Bürgerssohn in Linz.

6449 — 89. 51 antike Silber- und Erzmünzen, dann vierzehn solche moderne Münzen, von Herrn Carl Ahsbahs, k. k. Reg. Präsid. Concipisten in Linz.

6511 — 3. Ueber 30 römische in Enns gefundene Erzmünzen, fünf Bracteaten und zwey moderne Kupfermünzen, von Herrn Ludwig Schmelzing, k. k. Regg. Expedits-Praktikanten in Linz.

6531 — 7 und 6639 — 42. Acht Silbermünzen aus dem 17. und 18. Jahrhunderte, dann fünf römische bey Enns gefundene Münzen, als Aequivalent von Herrn Carl Schmidt, Edlen von Zabierow, k. k. Cameral-Commissär in Linz.

6556. Eine schwedische Silbermünze vom Jahre 1671, von Herrn Joh. Nep. Bauer, geistlichem Rathe und Pfarrer zu Gallneukirchen.

6558 — 76. Eine Silbermedaille auf die Restauration der Kirche zu Maria Stiegen in Wien, nebst neunzehn Silber- und zwölf Kupfermünzen aus dem 16. bis ins 19. Jahrhundert, dann zwey alte Thaler als Aequivalent von Herrn Friedrich Obermüller, Pfleger und Distrikts-Commissär der Herrschaft Kammer.

6580 — 8. Zehn Silbermünzen aus dem 17. bis ins 19. Jahrhundert, dann zwey alte Thaler, als Aequivalent von Herrn Joh. Nep. Sighart, Gerichts-Actuar der Herrschaft Kammer.

6649 — 74. Mehrere Thaler, zwey Medaillen und ein ob der ennsischer Raitpfennig, wurden eingelöst.

6675 — 82. Zehn Silbermünzen aus dem 17. und 18. Jahrhunderte, als Aequivalent von Herrn Joseph Peter Kneißl, Schullehrer zu Roßleithen.

6686. Eine Silber-Medaille auf Gundaker Thomas Grafen von Starhemberg, als Aequivalent von Herrn Johann Seitz in Linz.

6692 — 6. Vier Silbermünzen aus dem 16. bis zum 18. Jahrhunderte, von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Taufkirchen.

6707 — 70. Dreyzehn antike Silber- und achtzig solche Erzmünzen, dann eilf moderne Silber- und Kupfermünzen, nebst sechs Medaillen; von Frau Theresia Menter, bürgerlichen Hausbesitzerinn und Seidenzeugfabrikantinn im Schottenfelde zu Wien.

6816 — 7. 6842 — 3. 27 römische und eine alte venetianische Kupfermünze, eine Bronce-Medaille und 13 Abgüsse von Münzen und Medaillen; von Herrn Ignaz Kindinger, Gehülfen an der k. k. Normalschule in Linz.

6825. Die Bronce-Medaille auf die Eröffnung der Kaiser Ferdinands-Nordbahn im J. 1837; von Herrn Johann Kepplmayr, Handlungs-Cassier in Linz

6826—30. Fünf Silbermünzen von 1700 bis 1811; von Herrn Jos. Schwarz, Bürgerssohn in Linz.

6831. Eine Kupfermünze vom J. 1541; von Herrn Anton Gruber, Bürger in Linz.

6832. Ein österr. Rechenpfenning vom J 1537; vom Herrn Tischlermeister Müller in Linz.

6871. Die silberne Medaille auf den berühmten Frauenhofer in München; von Herrn Jos. Kaltenegger, freyresignirtem Bürgermeister in Ried.

6872—5. Eine halbe griechische Drachme von König Otto, und die kleine Constitutions-Medaille für Bayern von König Maximilian; von Herrn Jos. Gstattner, bürgerl. Bräuer in Ried.

6877-80. Drey Silber- und eine Kupfermünze von 1623 bis 1804; von Herrn Franz Reitter, Magistrats-Praktikanten in Linz.

6897 Eine römische Erzmünze; von Herrn Paul Elmlinger, Controlor im k. k. Strafhause in Linz.

6914 Die im J. 1835 bey der Gewerbs-Ausstellung in Wien ertheilte Bronce-Medaille Kaiser Ferdinands I. für den vaterländischen Gewerbsfleiß; von dem Eigenthümer, Herrn Joseph Dierzer, Landesfabriks-Inhaber in Linz.

6925—32. Zwey Silber- und acht Kupfermünzen von 1696 bis 1802; vom Herrn Pfarrer Mathias Atzelsdorfer zu Spital am Pihrn

6935. Ein Thaler von Johann Anton Herzog von Krumau, Fürsten von Eggenberg, vom J. 1642; wurde angekauft.

6945—6. Zwey alte Thaler als Aequivalent von dem hochwürd. Herrn Consist. Rathe Franz Ser. Sailer in Linz.

6947. Eine alte Parmesanische Kupfermünze; von Herrn Joseph Traxlmayr, Besitzer des Gasthofes zur weißen Gans in Linz.

6948. Große Medaille in Silber auf den Sieg bey Collin; von Ihrer Excellenz Frau Baroninn von Skrbensky 2c

7094—7. Eine Silbermünze des Kaisers Hadrian, und drey moderne Münzen; von Herrn Georg Kefer in Gmunden.

7102—6. Drey römische und zwey moderne Erzmünzen; von Herrn Anton Landgraf, Pfarrer zu St. Agatha.

7107—9 Zwey Silbermünzen und eine Kupfermünze; von einem Ungenannten.

7110. Die silberne Gedächtnißmünze auf den Frieden zu Lüneville; von Herrn Joh. Nep. Sighart, Gerichts-Actuar zu Kammer.

7116—7. Zwey alte Thaler; als Aequivalent von Herrn Franz X. Hofer, Cooperator zu Kirchdorf.

7118—21. Vier Silbermünzen aus dem 16. und 18. Jahrhundert; von einem Ungenannten.

7145. Eine alte Regensburgische Silbermünze; vom Herrn Pfleger Baron zu Eschelberg.

7154. Eine Erzmünze des Kaisers Antoninus Pius, bey Schlögen ausgegraben; vom Herrn Pfleger Joseph Kern zu Aschach.

7163. Eine Kupfermedaille auf Papst Alexander VI.; von Frau Clementine Freyinn von Adelstein, gebornen Gräfinn Coronini.

7164. Eine römische Legionsmünze; von Fräulein Auguste Fortschnigg.

7174—8. Eine römische und vier moderne Kupfermünzen; von dem hochwürdigen Herrn Johann Georg Wessiken, Domherrn in Linz.

7179. Eine silberne und eine kupferne Medaille, sechs Bracteaten und sechs neuere Silbermünzen; von Herrn Johann Michael Kurzwernhart, Stiftsrichter zu Reichersberg.

7187. Die silberne Vermählungs-Medaille Kaiser Franz I. von Oesterreich mit Carolina Augusta, königl. Prinzessin von Bayern 1816; vom Herrn geistlichen Rathe und Pfarrer Bauer in Gallneukirchen.

7194—7203. Eine silberne und drey kupferne römische, dann fünf silberne, und vier kupferne moderne Münzen; vom Herrn Lieutenant Baron Böck von Kreissau bey Erzherzog Carl Infanterie.

7204—5. Zwey alte Thaler; als Aequivalent von Herrn Anton Ferdinand Ritter von Schwabenau, k. k Kreis-Commissär in Linz.

7206—8. Drey neue Silbermünzen, ein 5 Lire-, ein 5 Drachmen- und ein bayerisches Guldenstück; als Aequivalent von Herrn Franz Haas Edlen v Ehrenfeld, Distrikts-Commissär zu Leonfelden.

7220. Eine römische Erzmünze von Kaiser Alexander Severus, auf der Spitelwiese zu Linz ausgegraben; von Herrn Michael Beißl, Gastgeber in Linz.

7225—30. Siebzehn Bracteaten und Silbermünzen aus dem 16. bis zum 18 Jahrhunderte; von Hrn. Aloys Iglseder, Wirthschaftsverwalter zu Kammer.

7232—45. 30 Stücke Silbermünzen aus dem 16. bis in's 18. Jahrhundert; von Herrn Carl Schachermayr, Gerichts-Actuar zu Garsten.

7259—60. Drey alte Groschenstücke; von Herrn Joh. Rauch, Pfleger zu Windhag.

7321—3. Acht türkische Silber- und zwey Kupfer-

münzen der jonischen Inseln vom Jahre 1819, nebst zwey gedruckten Münzabbildungen; von Hrn. Sigmund Grafen von Engel zu Seisenburg.

7326 Eine römische Erzmünze; von einer Ungenannten.

7348—65. 23 römische Erz- und drey moderne Silbermünzen; von Herrn Candidus Pani, Gehülfen an der k. k. Normal-Hauptschule in Linz.

7369—87. 7443—4. Silbermedaille Kaiser Joseph I. auf die Eroberung von Landau 1705. — Guldenstück des Erzbischofs Franz Anton zu Salzburg vom Jahre 1711. — Guldenstück als Denkmünze auf den Tod Johann Georgs, Churfürsten von Sachsen, 1681. — Bayerisches Guldenstück von 1837. — Thaler vom Sterbjahre der Kaiserinn Maria Theresia 1780, und vom Krönungsjahre Kaiser Leopold II. 1790. — Schwarzenbergischer Thaler vom Jahre 1696. — Silbermedaille auf die Eroberung von Morea durch die Venetianer 1685. — Klippmünze des Erzbischofs Leonhard von Keutschach zu Salzburg vom Jahre 1573. — Kronenthaler von Kaiser Leopold II. vom Jahre 1790 — Thaler von Kaiser Mathias vom Jahre 1615. — Silbermedaille auf die Huldigung der österr. Niederlande unter Kaiser Leopold II. 1791. — Guldenstück der Republik Venedig vom Jahre 1780. — Silbermedaille von Kaiser Carl VI. auf die Geburt des Kronprinzen Leopold 1716. — Detto auf den Sieg bey Salankemen 1691. — Sedisvacanz-Medaille von Freysingen, und ein Thaler des Erzbischofs Max Gandolph zu Salzburg; wurden theils gekauft, theils eingewechselt.

7385—6. Silbermünze von Kaiser Friedrich IV. vom J 1478, und eine Kupfermünze der Stadt Buchhorn; von Herrn Preisch, k. k. Hauptmann.

7387 Eisen-Medaille auf den Friedensschluß vom J. 1737; von Herrn Michael Jakoby, bürgerl. Schuhmacher in Linz.

7405—7. Ein salzburgischer Vierteldukaten, nebst einer salzburgischen Silbermünze, und die Prämien-Medaille der Kaiserinn Maria Theresia für Gymnasien vom J. 1773; von Herrn Jos. Kern, Pfleger zu Aschach.

7413. Silbermünze des Erzherzogs Rudolph von Oesterreich als Erzbischof von Olmütz vom Jahre 1820; von Herrn Friedrich Ritter von Hartmann, k. k. Reg. Concipisten in Linz.

7414—27. 8 Silbermünzen, 5 Medaillen von Erz und eine römische Kupfermünze; von Herrn Ant. Wolfganger, Rentenverwalter zu Riegerding.

7432. Ein Guldenbankozettel vom Jahre 1800; von einem Ungenannten

7433—40. Ein ungarischer Dukaten von König Sigismund als Aequivalent, und 7 alte Silbermünzen als Geschenk vom Herrn Pfarrer Joh. Hofmeister zu St. Georgen am Wald.

7442. Goldstück von Johann Georg Herzog von Sachsen, vom Jahre 1630; als Aequivalent vom Herrn Pfarrer Carl Butter zu Taiskirchen.

7463—4. Zehn Salzburgische Silbermünzen aus dem 17. und 18 Jahrhunderte; von Herrn Joseph Schmidt, k. k. Stadt- u. Landrechts-Auskultanten.

7465—9 5 Kupfermünzen; von Herrn Carl Schönleithner, ständ Thürhüther in Linz.

7470—1. Kupfermedaille der Stadt London zu Ehren der Königinn Victoria vom Jahre 1837, und ein 4 Pence-Stück vom Jahre 1838; von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. wirkl. Kämmerer ꝛc.

7478. Silbermedaille auf die Huldigung zu Innsbruck den 12. August 1838; von Herrn Dr. Jos. Rapp, k. k. Regierungsrath und Kammer-Prokurator in Linz.

7492. Silbermünze der Stadt Augsburg vom Jahre 1523; vom Herrn Schullehrer Joseph Pilat zu St. Agatha.

7493—7505. Eine lothringische Erzmedaille und 38 andere verschiedene Kupfermünzen; von Herrn Aloys Lindemayr, Wundarzt zu Losenstein.

7510—14. Silbermedaille auf das eingehende 19. Jahrhundert, nebst 3 andern Silber- und einer Jetton-Münze; von einem Ungenannten.

7517—8. Zwey alte Silbermünzen; von Herrn Georg Wöhrl, Marktrichter und Schulen-Aufseher zu Kefermarkt.

7520. Augsburgische Silbermünze vom Jahre 1623; vom Herrn Benefiziaten Joseph Kitzmüller zu Scheerding.

7521. Silbermedaille auf Papst Innocenz XI.; von Herrn Leopold Peyrer, bürgerl. Bierbräuer zu Scheerding.

7522—6. Sechs römische Münzen, worunter eine silberne Familien-Münze; von dem k. k. Herrn Oberlieutenant Kanzler in Scheerding.

7532. Erzmünze vom Kaiser Constantinus; von Hrn. Joseph Körl, Cooperator zu Andorf.

7535—43. 5 Silber- und 14 verschiedene Kupfermünzen; von Herrn Friedrich Edlen von Pflügl, k. k. Hof- und Gerichts-Advocaten in Linz.

7546—8. Acht alte Silbermünzen; von einem Ungenannten.

7552. Kupfermedaille auf die Versammlung der Naturforscher in Wien im Jahre 1832; von Herrn Otto Grafen von Barth-Barthenheim in Linz.

7555. Ein Zwanzig-Frankenstück in Gold, während der sogenannten 100 Tage im Jahre 1815 geprägt; von Herrn August Grafen von Breuner, k. k. wirkl. Kämmerer und Hofrath in Wien.

7556. Ein polnisches Silberstück, 1831 in Warschau geprägt, von Herrn Paul Grafen von Weissenwolff, k. k. wirkl. Kämmerer.

7559. Eine alte böhmische Münze von Kaiser Ferdinand I.; von Herrn Thury, Bürger und Hausbesitzer in Linz.

7571. Eine Ragusanische Silbermünze vom J. 1708; von Herrn Johann Haas Edlen von Ehrenfeld in Linz.

7572—3. Zwey Jetton-Medaillen; von Herrn Jos. Wagner, Pfleger zu Frankenburg.

7574—5. Die Kupfer-Medaille auf die Erbauung des Elisabethiner-Klosters in Linz 1745, und jene auf die Krönung Kaiser Ferdinands zu Mailand 1838; von Herrn Franz Plank, bürgerl. Handelsmann in Linz.

7576. Eine Kupfermünze Papst Pius VII. vom J. 1815; von einem Ungenannten.

7578—80. Drey moderne und zwey römische Münzen; von Herrn Joseph Kern, Pfleger zu Aschach.

7601—9. Neun antike Silber- und Erzmünzen, als Aequivalent von Herrn Leopold Welzl Edlen von Wellenheim, k. k. Hofrath in Wien.

7610. 29 Abdrücke von alten siebenbürgischen Münzstämpeln, von Herrn Meißner, Professor am k. k. polytechnischen Institute in Wien.

7619. 7622—26. Eine römische Erzmünze bey Ebensee gefunden, dann 5 silberne moderne Münzen, worunter 3 Medaillen, und die Sterb-Medaille Kaiser Franz I. von Oesterreich, von Kupfer; von dem hochwürdigsten Herrn Gregor Thomas, Bischof zu Linz.

7621. Eine Silbermünze von Erzherzog Leopold von Oesterreich vom Jahre 1627; von Herrn Lorenz Stadler, bürgl. Posamentierer in Linz.

7628—30. Drey Kupfermünzen aus dem vorigen Jahrhunderte; von Herrn Johann Greutter, Magistratsrath in Linz.

7640. Die goldene Krönungs-Münze Kaiser Ferdinands I. von Oesterreich als König der Lombardey und Venedig zu Mailand im Monate September 1838; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und obderennsischen Regierungsrathe in Linz.

7644. Eine Erzmünze von Kaiser Hadrianus, in dieser Provinz gefunden; von Herrn Med. Doct. Ritter von Brenner-Felsach zu Lambach

7648. 7653—58. Sieben Silbermünzen, theils päpstliche, theils österreichische; von Herrn Thury, Bürger und Hausbesitzer in Linz.

7660. Ein Salzburger Thaler des Erzbischofs Hieronymus vom Jahre 1799; von einem ungenannten hohen Gönner.

7679—80. Eine Kupfermünze der Stadt Linz vom Jahre 1576, und eine österreichische Silbermünze von 1563, beyde in Linz ausgegraben; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg.

7683. Ein Thaler der Stadt Besançon vom Jahre 1666, mit dem Bildnisse Kaiser Carls V.; von Herrn Franz Vorauer, regul. Chorherrn von St. Florian und Pfarrer zu Ebelsberg.

7684. Eine venetianische Goldmünze vom Dogen Ludovico Manini; von der hochgebornen Frau Gräfinn von Weissenwolff ꝛc.

7697—7701. Sieben Silbermünzen vom 16. bis ins 18. Jahrhundert, worunter ein Thaler des Bisthums Halberstadt; von Herrn August Eitelberger, Syndicus zu Eferding.

7702—3. Eine römische Silbermünze vom K. Antoninus Pius, und eine kleine Kupfer-Medaille vom Jahre 1601; von Herrn Joseph Friedel, Privatier zu Windischgarsten.

7704. Eine römische Silbermünze vom K. Sept. Geta; von Herrn Andreas Fischer, bürgl. Bäckermeister zu Windischgarsten.

### III. Siegel, Wappen und Orden.

3505. Drey Wappen auf Glas gemalt; von Herrn Johann Steiner, kaiserl. königl. Oberförster in Werfen.

3810. Wappenbuch (Manuskript) von Joh. Michael Weckherlin aus dem 16. Jahrhunderte, mit vielen Costüms- und anderen Darstellungen aus der damaligen Zeit; — von Herrn Anton Ritter von Spaun, kaiserl. königl. Landrath in Linz.

4336. Ein altes, gegrabenes Siegel; von Herrn Franz Haas von Ehrenfeld, Syndicus in Leonfelden.

4395. Eine Anzahl Siegelabdrücke; als Aequivalents-Quote für Herrn Controllor Hafner und Söhne.

4774. Das Fürstliche deutsche Wappenbuch; mit Vorbehalt des Eigenthumes von dem hohen ständischen Verordneten Collegium.

4880. Ein in Carneol geschliffenes Wappen; von Herrn Georg Meisinger, Med. Doctor und Stadt-Arzt in Linz.

5112. Zwey hundert Siegel-Abdrücke in Gyps und Lack, worunter eine Reihe von österreichischen Regenten von Leopold VI. bis Friedrich IV., dann von österreichischen Städten, Klöstern und Adeligen; von Herrn Wilhelm von Rally in Wien.

5237. Zwey in Email gemalte Geschlechtswappen von inländischen Familien; von Herrn Franz Haslinger, Cooperator an der Stadtpfarre in Steyr.

5319—22. Eine Anzahl von Siegelabdrücken, größtentheils ob der ennsische adelige Geschlechter, Klöster und Städte betreffend, sammt Beschreibungen der Wappen; von Herrn Ludwig Schmelzing, k. k. Regierungs-Expedits-Praktikanten in Linz.

5744. Zehn Stücke verschiedene Siegelabdrücke; von Herrn Med. Dr. Ritter von Brenner-Felsach in Lambach.

5756. Hundert ein und fünfzig Stücke verschiedener solcher Abdrücke; gesammelt von Herrn Benedict Pillwein, k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltungs-Offizialen in Linz.

5835. Ein altes Wachssiegel; vom Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.

6288. Ein in Messing gestochenes Siegel zum Gebrauche für das Museum; von dem geschickten Graveur, Herrn Bomayr in Linz.

6365. Ein Original-Wachssiegel von Herzog Leopold VII. von Oesterreich aus dem Hause Babenberg, von Herrn Anton Ritter von Spaun.

6518. Ein Siegelabdruck mit einem Familienwappen, von einem Ungenannten.

6883. Fünf Tafeln mit vielen Wappen von Geschlechtern nnd Ortschaften; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg, niederösterr. Landstande und ob der enns. Landschafts-Concipisten in Linz.

6884—96. 13 Abgüsse und Abdrücke von alten und neueren Siegeln; von Herrn Leopold Freyherrn von Berchtold zu Sonnenburg, in Innsbruck.

6900. Ueber 900 ältere und neuere Siegelabdrücke; von Herrn Ignaz Unger, ständ. Rechnungsrath in Linz.

6933. 96 Stücke Original-Siegel vom 15ten bis ins 18te Jahrhundert; von dem hohen ob der enns. ständ. Verordneten-Collegium.

6938. 19 Stücke Siegelabdrücke, von Herrn M. Dr. Ritter von Brenner in Lambach.

6944. Ordens-Decoration des goldenen Vließes sammt einem kleinen Schlüssel, aufgefunden zu Schörfling bey Kammer, mit Vorbehalt des Eigenthumes für die hochgräfl. Familie Khevenhüller.

7079. 15 Stücke Siegelabdrücke in Lack; von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Taufkirchen im Innkreise, Museums-Mandatar.

7223. 15 Blätter mit Wappen und Unterschriften aus einem alten Stammbuche; von Herrn Franz Rosensteiner, Offizialen der k. k. Salzoberamtsbuchhaltung zu Gmunden.

7258. Zwey messingene Preßeinsätze mit dem Wappen und der Inschrift des Joachim Enzmülner Grafen und Herrn von Windhaag; von Herrn Mathias Dutischmid, Pfarrer daselbst.

7528. 26 Siegel-Abdrücke; von Herrn Jos. Körl, Cooperator zu Andorf.

7612. 7645. 7688. Eilf Siegelabdrücke in Lack; von Herrn Ritter von Brenner-Felsach, Med. Doct. in Lambach.

## C. Kunst- und Alterthum.

### I. Römische Ausgrabungen.

3899. Eine kleine irdene Urne aus Herkulanum; von Herrn Johann Ozelsberger, Consistorialrath und Dechant in Wels.

3900. Ein Fragment eines römischen Geschirres, in Wels ausgegraben; von Herrn Anton von Salvatori, Controlor bey der kaiserl. königl. Kameral-Bezirks-Kasse zu Wels.

3996—7. Ein Sporn und ein Fragment eines römischen Gefäßes, in den Feldern bey Enns gefunden; von Herrn Johann Baptist Hofmeister, Pfarrer zu St. Georgen am Wald.

4037. Eine gegen vier Zoll hohe Bronze-Statue des Merkur; von dem hochwürdigsten Herrn Bischofe Gregor Thomas Ziegler in Linz.

4829. Ein Stück aus dem Hinterschädel einer Mumie; von Herrn Dr. A. Schellmann, k. k. Berggerichts- und Landes-Advokaten in Steyr.

5183. Ein Schleuderstein, aus den in dem vormaligen Stifte Garsten aufbewahrten Antiquitäten; von Herrn Carl Schachermayr, Gerichtsactuar daselbst.

5198. Fragmente von römischen Geschirren, welche bey Enns gefunden worden sind; von Hrn. Herrmann Hamp, Studierenden in Linz.

5263. Fragment einer römischen Lanzenspitze, auf der Spitelwiese in Linz ausgegraben; von Herrn Emanuel Bergwald, Studierenden in Linz.

5308. Ein Fragment eines schaufelartigen Geräthes aus korinthischem Metall, gefunden in einer

Grube bey Lorch unweit Enns; von Herrn F. X. Edlen v. Tusch und Thall zum Rhetdenthurm, k. k. Salinen-Oberamts-Kanzellisten in Gmunden.

5326. Zwey Fragmente von römischen irdenen Geschirren, im Jahre 1837 bey dem Canalbaue neben dem ständischen Theater ausgegraben; von Hrn. Eberhard Feßl, k. k. Professor in Linz.

5348. Einige solche Fragmente bey Enns gefunden; von den Herrn Herrmann Hamp, Rudolph Tauscher, Studierenden, und Georg Eichinger, Normalschüler in Linz.

5373. Zwey irdene Lacrimatorien; von Herrn Ludwig Ritter von Hartmann, k. k. Pfleger in Mattighofen.

5384. Etliche Mosaiksteine aus Ciceros Wohnzimmern (?); vom Herrn Justiziär Schroff in Steyr.

5604. Fragmente von drey römischen irdenen Geschirren, welche bey dem Canalbaue auf dem hiesigen Hauptplatze zwischen dem Rathhause und der heiligen Dreyfaltigkeits-Säule ausgegraben worden, und wovon zwey mit dem Namen des Töpfers versehen sind; von Herrn Anton Ritter von Spaun, k. k. Landrath in Linz.

6254—68. Eine Anzahl römischer Waffen- und Geräthstücke von Bronze und Eisen, von Glas, Horn und gebrannter Erde, welche bey dem neuen Hausbaue auf der Spitelwiese in Linz ausgegraben worden sind; von den Bauführern Herrn Hocheder und Ritter von Laveran.

6331. Zwey Fragmente von römischen Geräthen von Erz, aufgefunden in der Pfarre St. Florian; von dem Hochw. Herrn Propsten zu St. Florian.

6360. Fragmente von römischen in Enns gefundenen irdenen Geschirren, von den Hrn. Herrmann Hamp und Rudolph Tauscher, Studierenden in Linz.

6621. Ein Schlenderstein und ein Fragment eines steinernen Werkzeuges in einem Steinbruche, 3½ Stunde von Steyr ausgegraben; von Herrn Carl Schachermayr, Gerichts-Actuar der Herrschaft Garsten.

6861. Eine Breccia von einem römischen Fußboden; von Herrn August Ritter von Genczik.

6970—1. Eine Bronce-Kette nebst Spange, bey Hallein gefunden, dann zwey Werkzeuge aus Erz, am Siegesbache bey Traunkirchen ausgegraben; von Herrn Franz Ritter von Schiller, k. k. Hofrath und Salinen-Oberamtmann in Gmunden.

6986. Fragment eines Mosaik-Fußbodens, bey Salzburg gefunden; von Herrn Jos. Stadler jun., Gelbgießer in Linz.

7155—6 7210—17. Drey Fragmente von irdenen römischen Geschirren, neun solche von römischen Ziegeln, und die eiserne Spitze einer Hasta, sämmtlich bey Schlögen ausgegraben; vom Herrn Pfleger Joseph Kern zu Aschach.

7409. 7545. Fragmente von irdenen, römischen Geschirren, Geräthschaften von Eisen, Bronce und Glas, nebst 5 Münzen bey Schlögen ausgegraben, und eingesendet von dem dortigen Ausgrabungs-Vereine durch Herrn Pfleger Joseph Kern zu Aschach.

7506. Fragmente von römischen Geräthschaften aus Bronce, am Salzberge zu Hallstadt ausgegraben, von Herrn Joh. Georg Ramsauer, k. k. Bergmeister daselbst; übergeben durch Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. wirkl. Kämmerer und Regierungsrath in Linz.

7561. Fragment eines Mosaik-Bodens aus einem Hause zu Pompeji; von dem hochwürdigsten Hrn. Bischofe Gregor Thomas Ziegler zu Linz.

7581. Mehrere Fragmente von eisernen Waffen und Geräthen; von Herrn Joseph Kern, Pfleger zu Aschach

7782. Eine Lanzenspitze, in Linz ausgegraben; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg.

## II. Waffen, Geräthschaften, Instrumente 2c.

3584. Ein vor Zeiten gebräuchliches Damen-Uhrgehänge; von Herrn Franz Laudacher, bürgerlichem Uhrmacher in Linz.

3524. Ein alter Krug von Steingut; von Herrn Ludwig Angerer, bürgl. Handelsmann in Linz.

3587. Ein hölzerner Becher; vom Herrn Consistorialrathe und Dechant Jos. Vogl in Atzbach.

3681. Eine alte aus Cementkupfer verfertigte und vergoldete Schale, ein Stück gediegenes Silber tragend; von Frau Regina Hopfauer in Linz.

3811. Der Dolch eines Räuber-Anführers im Königreiche Neapel; — von Herrn Anton Himmelstützer, k. k. Post-Briefträger.

3819—20. Ein altes Jagdmesser und ein altes Schwert; wurden eingelöst.

3847. Ein altes, großes, türkisches Messer; mit Vorbehalt des Eigenthumes von Herrn Bernhard Öhn, Handlungsbuchhalter in Linz.

3895. Ein alter Steigbügel von besonderer Form; von Herrn Joh. Grafen v. Weissenwolff, k. k. Kämmerer 2c.

3901. Ein alter lederner, verzierter Gürtel; von Herrn Paul Hilany, Thurnermeister der Stadt Wels.

3902. Ein altes Beil von besonderer Form, bey Gunskirchen ausgegraben; wurde eingelöst.

3947. Ein altes künstliches Doppelglas in Becherform mit Malereyen. Mit Vorbehalt des Eigenthumes von Herrn Jos Gstattner, bürgerl. Bierbräuer in Ried.

3961. Eine alte Tabatiere mit schönen in Silber eingelegten Verzierungen, mit dem Namenszuge des kaiserl. königl. Generals Loudon, und der Inschrift Marcello Austriaco; von Herrn Mathias Leopold Schleifer, k. k. Pfleger zu Ort.

3954. Ein altes gegrabenes Siegel; vom Herrn Justiziär Schroff in Steyr.

4069. Eine achtzehn Zoll im Durchmesser haltende, irdene Schüssel von 1542, mit einer gemalten Vorstellung aus der römischen Geschichte nach einer Composition Raphaels; von Herrn Thomas Reindl Rechnungsrath der k. k. Staatsbuchhaltung in Linz.

4079. Acht und dreyßig Blätter einer alten Art Spielkarte; von Herrn Aloys Seyringer, ständischen Liquidator in Linz.

4081. Eine Glasflasche von dem Jahre 1645; vom Herrn Dom- und Stadtcapellmeister Franz Glöggl, in Linz.

4102 Ein zweyhandiges Flammenschwert; von Hrn. Joseph Pichler zu Steinbach bey Steyr.

4335. Zwey Hufeisen, wahrscheinlich aus dem dreyßigjährigen Kriege herrührend, auf der sogenannten Mordstattwiese an der böhmischen Gränze fünf Schuh tief in der Erde ausgegraben; von Herrn Franz Haas von Ehrenfeld, Districts-Commissär in Leonfelden.

4340 — 2. Eine alte kleine Cassette und eine alte Federwage rc.; als Aequivalents-Quote für Hrn. Controllor Hafner und Söhne.

4486 Ein alter, irdener Krug von 1593, aus dem ehemaligen Paulanerkloster zu Oberthalheim bey Vöcklabruck; von Herrn Joseph Solterer, Besitzer der Herrschaft Mühlwang.

4599—4619. Sechs und vierzig Stücke theils Streich-, theils Blasinstrumente aus dem 17 und 18. Jahrhunderte, von dem löbl. Stifte Kremsmünster; durch Herrn P. Norbert Mittermayr, Professor daselbst.

4651. Zwey Paar Frauenschuhe aus dem vorigen Jahrhunderte; von Herrn Philipp Zwickler, Magistrats-Rathsdiener in Steyr.

4669 — 71. Ein alter, künstlich gearbeiteter Hornkamm, ein Seidentuch mit alter Stickerey, und ein Paar alte Frauenschuhe mit Ueberzug von künstlicher Handarbeit; von einem Ungenannten.

4830 — 1. Ein alter gläserner Krug und ein gläserner Becher mit Sturz von 1616, mit gemalten Wappen und Verzierungen; von Hrn. Dr. A. Schellmann, k. k. Berggerichts- und Landes-Advocaten in Steyr.

4903. Ein türkischer Säbel von einem Grafen von Tige bey Belgrad erobert, aus der Baron Pocksteiner'schen Verlassenschaft; von Herrn Anton Hinterberger, Wund- und Geburtsarzt in Deßelbrunn.

4952. Ein alter Stech- oder Streithelm, bey Enns ausgegraben; von Herrn Joseph Albrecht, Schullehrer in Haslach.

5049. Ein Baidhander mit Flammenklinge, aus der Feste Stauff; von Herrn Joseph Meisl in Aigen.

5057. Eine künstlich gearbeitete Sonnenuhr; von Herrn J Stadler, bürgerl. Gelbgießer in Linz.

5058 Ein altes Weidmesser; von Herrn Adalbert Böhm.

5178. Der obere Theil eines gläsernen Pokales mit einer chronographischen Inschrift (1718) auf den berühmten Feldherrn und Prinzen Eugen von Savoyen; von Herrn Franz Sailer, Stiftsbeamten in St. Florian.

5240. Ein Richtschwert mit Gravirungen von 1695 und 1709; von Herrn Bernhard Benedict, Schullehrer zu Ennsdorf in Steyr, und Frau Ottilia Brandstätter, Kaufmannswitwe daselbst.

5266 — 7. Drey um 1716 als Taufkleidchen gebräuchliche Ornate; von einer ungenannten Familie in Steyr.

5278. Eine alte in Linz ausgegrabene Lanzenspitze; von Hrn. Eman. Bergwald, Studierenden in Linz.

5181. Vier Ostereyer mit eingravirten Landschaften und Figuren; von Herrn Florian Dallhammer zu Spital am Pihrn.

5330. Ein Speisekelch von Kupferblech mit Vergoldung aus dem 15. Jahrhunderte, bey Steinbach am Attersee aufgefunden; von Herrn Joh Nep. Eighart, Gerichtsactuar zu Kammer.

5331. Zwey sehr alte Blasinstrumente aus Messingblech; von Herrn Wundarzt Gräfner und Herrn Handelsmann Egger zu Neukirchen am Wald.

5612. Ein Stock von spanischem Rohr mit einem messingenen Handgriffe und mit eingeschnittenen Maßzeichen; von Herrn Med. Dr. Johann Duftschmid.

5674. Ein alter Stoßring, sogenanntes Raufeisen; von Herrn Heinrich von Dauber, k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Conceptspraktikanten in Ried.

5741. Eine über $1\frac{1}{2}$ Pfund schwere eiserne Geschützkugel, im Jahre 1807 bey Umgestaltung des hiesigen kaiserlichen Schlosses im Tracte gegen die Donau in einem Pfeiler des Souterrains durch einen Schuß eingesenkt gefunden; von Hrn. Joseph Holzinger, Amts-Ingenieur der k. k. Provinzial-Baudirection in Linz.

5767. Ein türkisches Eßbesteck, eine Beute aus der Schlacht von Martine...; von Herrn von Hengsberg, k. k. Oberstwachtmeister und Platzcommandanten in Scheerding.

5768. Fragment eines Panzerhemdes; vom k. k. Wegmeister Herrn Franz Rehkirsch in Scheerding.

5798. Eine Viole d'amour, in Linz 1724 verfertiget; von einem Ungenannten in Grieskirchen.

5799. Ein alter hölzerner Eßlöffel mit silbernem Griffe; von Hrn. Jos. Köck, regul. Chorherrn von St. Florian u. Cooperator zu Ried im Mühlkreise.

5826 Ein schöner Glaspokal vom Jahre 1600 mit zwey gemalten Wappen; von der Frau Gräfinn v. Thürheim, gebornen Gräfinn v. Stahremberg.

5830—2 Ein alter Blechhelm, ein alter Säbel und ein altes Mieder von Leder; vom Herrn Consistorialrathe und Pfarrer Joseph Gerbacher zu Ansfelden.

5868. Eine alte Stahl-Streichharmonika sammt Bogen; mit Vorbehalt des Eigenthumes vom Herrn Handlungsbuchhalter Aug. Siglleitner.

5914. Ein altes Feuergewehr mit besonderem Radschlosse und Mundirung von Bein; von Herrn Jos. Keller, bürgl. Nadlermeister in Linz.

6364. Eine alte Pistole von besonderer Form; von Herrn Matthäus Kuppitsch, Buchhändler in Wien.

6490—1. Ein mittelalterlicher irdener Topf, nebst drey kleineren solchen Thongebilden, und zwey alte metallene Gehäuse; von Herrn Franz Grafen v. Mercandin, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

6517. Mehrere Stücke von einem irdenen Ofen aus dem 16. Jahrhunderte mit verschiedenen Abbildungen, von Herrn Johann Wierer von Wierersberg in Grieskirchen.

6541. Ein altes Waidmesser, von Herrn Adolph Ascher, Sprachlehrer in Steyr.

6546—7. Ein mittelalterlicher eiserner Schlüssel und 3 Stücke alte Hufeisen, von Herrn Johann Krticzka Ritter von Jaden, k. k. Hofrath.

6637. Ein schön verzierter alter irdener Krug aus dem 17. Jahrhunderte, von Herrn Joseph Reiter, k. k. Professor in Linz.

6643—5. Zwey alte Schwerter, ein unbekanntes hutförmiges eisernes Beschläge, und eine alte messingene Schnalle, nächst Emling in der Pfarre Alkofen ausgegraben; von dem Besitzer Johann Prunner, auf dem Radmayrgute zu Puchham.

6684. Eine alte Zünd-Maschine, vom Herrn Schullehrer Joseph Peter Kneißl, zu Roßleithen.

6692. Ein altes verziertes türkisches Pulverhorn, von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Taufkirchen.

6702. Ein altes großes Miniermesser oder Schwert, von Herrn Franz Hofbauer, Bürger und Hausbesitzer in Linz.

6773. Ein altes Prunk- oder Amtsschwert des Linzer Stadtrichters mit der Jahreszahl 1632, von Hrn. Franz Gerber, Bürger und Hausbesitzer in Linz.

6796. Ein kurzer, gerader Säbel, eine alte Streithacke, und 2 Pfeilbolzen, aus der Tettauer Schanze; vom Hrn. Pfarrer Andreas Stifter zu Kronstorf.

6802. Eine alte Degenklinge; von Herrn Joh. Bapt. Kamberger, k. k. Staatsbuchh. Rechnungsrath in Linz.

6837. Ein altes Jagdmesser mit Inschrift und verziertem Gefäße; vom Herrn Bürgermeister Michael Haßreiter in Ried.

6841. Ein alter Sporn; vom Herrn Amtsschreiber Georg Stadler zu Lambach.

6844—7. Zwey Morgensterne, ein Theil einer Pferderüstung, zwey alte Pulverhörner, und ein Hornbogen; wurden angekauft.

6858—60. Ein altes Pulverhorn, ein Luntenschloß, und ein Theil der Vorderrüstung; von Herrn August Ritter von Genczik.

7098 Eine alte, vor Jahren in Oesterreich auf dem Lande gebräuchlich gewesene Art Tabakspfeife; von Herrn Joh. Bapt. Kefer, Förstersohn in Alt-Pernstein.

7114. Ein altes geschliffenes Kelchglas, Fragment; von Herrn Franz Kirchdorfer in Linz.

7152. Ein altes Feuergewehr; von Herrn Joseph Gerhardinger, Hausbesitzer in Linz.

7209. Die schön mundirte Schiftung eines türkischen Feuergewehres; von Herrn August Ritter von Genczik.

7247. Eine alte, künstlich aus sogenanntem portugiesischen Stroh geflochtene Tabaksdose, einst im Besitze eines Missionärs in Indien; von Herrn Johann Lang, bürgerl. Handelsmann in Linz.

7248. Eine alte besonders gestaltete Geige vom Jahre 1628; von Hrn Rudolph Tauscher, Studierendem in Linz.

7368. Ein irdener Krug mit Figuren und Verzierungen vom Jahre 1669; von den wohlehrwürdigen Frauen Elisabethinerinnen in Linz.

7397. Ein alter Teller von Zinn mit den Bildnissen der Apostel, und Verzierungen, von Herrn Joh. Seitz, bürgerl. Uhrmacher in Linz.

7400—3. Zwey alte Ritterhelme, drey alte Feuergewehre, ein alter Säbel und ein Fragment eines alten Degens; von Hrn. Joseph Grafen v. Sprinzenstein, k. k Kämmerer.

7441. Ein alter Schlüssel in der Gegend des Weinsberger-Schlosses ausgegraben; vom Herrn Pfarrer Joh. Hofmeister zu St. Georgen am Wald.

7462. Ein altes kleines Feuergewehr mit schönen Verzierungen; von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter zu Kammer.

7490. Ein alter geschliffener gläserner Pokal mit dem Bildnisse und Wappen Joannis Philippi Episcopi Pataviensis Com. de Lamberg; von Herrn Joseph Pilat, Schullehrer zu St. Agatha.

7531. Eine alte in Messing gegossene Verzierung mit dem Bildnisse des Phöbus; von Herrn Jos. Körl, Cooperator zu Andorf.

7568. Eine alte Pistole mit Radschloß von Lazarino Cominazzo; von Herrn P. Michael Wallner, Pfarrer zu Heiligen Kreuz.

7646. Ein kleines Kelchglas, aus Napoleons Tafel-Service herrührend; von Herrn Derber von Erbenstein, k. k. Ingenieur-Oberstlieutenant in Linz.

### III. Plastische Werke und Malereyen.

3585—6. Drey Copien von gemalten Fenstern, und vier Oelgemälde; vom Herrn Consistorialrathe und Dechant Joseph Vogl in Atzbach.

3899. Ein kolossaler aus Holz geschnitzter Adler, der als Decorirung des Schiffes diente, auf welchem Kaiser Leopold I. nach dem Entsatze von Wien 1683 von Linz in die Residenzstadt zurückkehrte; von Herrn Vincenz Gartenauer, bürgerl. Handelsmanne zu Linz, in dessen Behausung dieses Andenken aufbewahrt wurde.

3906—9. Drey alte Altarflügel mit Malereyen und Schnitzwerken, und ein älterer kleiner Altar, aus der Filialkirche zu Fallspach; mit Vorbehalt des Eigenthumes von der betreffenden geistlichen und weltlichen Vogtey.

3964—85. Neunzehn alte in Oel gemalte Familien-Porträts aus dem 16. und 17. Jahrhunderte, worunter die Bildnisse des Ditmar von Losenstein, Richard Freyherrn v. Strein, Sigmund von Herberstein, eines Volkhenstorf, Puchheim, Hofkirchen und andere, aus dem fürstlich Auerspergischen Schlosse zu Gschwendt; mit Vorbehalt des Eigenthumes von Herrn Carl Wilhelm Fürsten von Auersperg rc.

4343—4. Eine Anzahl Gypsabgüsse, darunter einige nach Poussirungen Wiesers, Graveurs und Bildhauers aus Tyrol, welcher von 1809 bis zu seinem Tode 1815 in Linz lebte; als Aequivalents-Quote für Herrn Controlor Hafner und Söhne.

5056. Zwey gemalte Glastafeln aus dem 17. Jahrhunderte; von Herrn J. Stadler, bürgerl. Gelbgießer in Linz.

5079. Eine solche von 1596 mit einem Wappen; von Herrn Cajetan Karmayr, Syndicus in Freystadt.

5096. Ein auf Holz gemaltes Bild von 1515 mit dem Nahmen des Meisters, Andrä Stangl; von Herrn Peter Pailler, k. k. Oberpostamts-Offizialen in Linz.

5113. Ein solches älteres ohne Monogramm; von Herrn Wilhelm v. Rally in Wien.

5157. Zwey Gyps-Basreliefs von einem inländischen Künstler; von Herrn Franz Ritter, k. k. Posterpeditor in Lambach.

5281—6. Volkstrachten aus dem Salzkammergute, sechs Blätter in Aquarell gemalt von Mar v. Chezy; wurden angekauft.

5287. Sechs Porträts in Oel gemalt, aus der gräflich Khevenhüller'schen Gemäldegallerie in Kammer; wurden angekauft.

5634. Porträt eines Fräuleins von Meggau, altes Oelgemälde; gewidmet von Herrn Hillebrand, herzogl. Coburgischem Amtmann zu Grein; eingesendet von dem Mandatar Herrn Joseph Schrötter, Pfarrer zu Münzbach.

5915. Zehn kleine Costümbilder aus dem 17. und 18. Jahrhunderte; von Hrn. Joh. Nep. Pauli, Segenhandler in Schlägel und Museums-Mandatar.

5917. Eine Sculptur aus Holz, von Joh. Georg Schwandaller, den heil. Johann von Nepomuk im Gefängnisse vorstellend; als Widmung eines Ungenannten eingesendet von Herrn Jos. Wimmer, regul. Chorherrn von St. Florian und Pfarrer zu Krenglbach.

5936. Ein sehr altes byzantinisches Gemälde; von Herrn P. Damascen Meszaros, Carmeliten-Prior und Vorstadtpfarrer in Linz.
6164 Portrait des Georg Fuchs von Kostain, Besitzers des Fuchsenhofes bey Freystadt, gestorben 1635; vom Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.
6202. Ein altes kleines in Erz gegossenes Gebilde eines Löwen, im Garten des hiesigen Prunnerstiftes aufgefunden; von Herrn Anton Knörlein, Med. Dr. und k. k. Professor in Linz.
6220. Ein in Oel gemaltes lebensgroßes Bildniß des Brix Freyherrn von Hoheneck; von Herrn Adolph Ritter v. Laveran-Hinzberg, Besitzer der Herrschaft Dorf an der Enns.
6289. Ein auf Kupfer gemaltes Porträt des Ludwig Herrn von Polhaim vom Jahre 1529; von Herrn Franz Plank, bürgerl. Handelsmann in Linz.
6552—4. Porträt Kais. Ferdinand II. und Nicolai Zriny, dann zwey Landschaften von besonderer Behandlung, wurden angekauft.
6622. Ein kleines Porträt auf Kupfer vom Jahre 1612, von Herrn Carl Schachermayr, Gerichtsactuar der Herrschaft Garsten.
6519—20. Ein altdeutsches Doppelgemälde, und eine Landschaft von M. Kestler, beyde mit Vorbehalt des Eigenthumes übergeben von Herrn Gstattner in Ried.
6625. Ein Porträt in Dener'scher Manier ausgeführt von Herrn Martin Kestler von Aurolzmünster, und gewidmet von demselben.
6627—8. Zwey Porträts und ein anderes Gemälde; von Herrn Joseph Traxlmayr, bürgerlichem Gastgeber in Linz.
6781—8. Acht Oelgemälde und ein Bildniß in Gouache, worunter vier mit Vorbehalt des Eigenthums; vom Herrn Bräuer Gstattner, in Ried.
6793. Ein Gypsmodell; von Frau Moser, bürg. Hausbesitzerinn in Linz.
6818. Ein altes gefäßartiges Schnitzwerk aus Kalkstein; von Herrn Ignaz Kindinger, Gehülfen an der k. k. Normalhauptschule in Linz.
6823. Ein in Holz geschnitztes menschliches Skelet; von Herrn Moritz Wimmer, k. k. Regierungs-Expedits-Director in Linz.
6838. Zwey Oehlgemälde; von Herrn Franz Sporrer, bürgerl. Tuchscherer in Linz.
6848. Vier alte Schnitzwerke; wurden angekauft.
6857. Ein altes Gemälde auf Holz; von Herrn August Ritter von Genczik.
6950. Bildniß einer alten Frau, nach der Natur in Oel gemahlt, und gewidmet von Herrn Martin Kestler, Kunstmaler von Aurolzmünster im Innkreise.
7093. Porträt des seligen Herrn Pfarrers Brunner zu Altmünster; von der löbl. Inventurs-Commission über die Verlassenschaft desselben.
7101. Plastische Darstellung des Salzberges bey Hallein, mit Benützung eines natürlichen tropfsteinartigen Salzgebildes; vom Hrn Aloys Manhart, bürgerlichem Handelsmann in Linz.
7148. Eine alte Statue aus Holz geschnitzt; von Herrn Joseph Ganselmayr, Schulgehülfen zu Nußdorf am Attersee.
7153. Zwey Tafeln von Holzmosaik, von Herrn Sebastian Pöschl, Stiftskapitular zu Wilhering.
7611. Zwey Medaillons mit Porträten in Alabaster gearbeitet; von Herrn Franz Laudacher, bürgerlichem Uhrmacher in Linz.
7246. Drey Altarbilder in Holz geschnitzt, aus der uralten Schloßcapelle zu Eggendorf; von Herrn Franz Xav Mayrhofer, Besitzer der Herrschaft Eggendorf; eingesendet durch den hochw. Herrn Pfarrer Heiker zu Weißkirchen.
7255. Vier Schnitzwerke in Holz von dem alten Gmundner-Schwandaller; von Herrn Joseph Auringer, Syndicus zu Gmunden.
7257. Zwey alte chinesische Bilder: von Hrn. Caspar Wendl, Cooperator zu Altmünster.
7398. Bildniß Kaiser Carl V. in Oel gemalt; von Herrn Johann Seitz, bürgerl. Uhrmacher in Linz.
7519. Bildniß unsers Heilandes in Oel auf Holz gemalt im Jahre 1530; von Herrn Jos. Stern, regul Chorherrn zu St Florian.
7551. Altes Gemälde auf Leinwand mit Scenen aus dem Bauernkriege, aus Sirning; mit Vorbehalt des Eigenthumes von Herrn Theodor Kast Ritter von Ebelsberg, k. k. Legationsrath.
7562—63. Zwey Fragmente aus der abgebrannten St. Paulus-Kirche zu Rom; von dem hochwürdigsten Hrn. Bischofe Gregor Thom. Ziegler zu Linz.
7567. 1124 Abgüsse von geschnittenen antiken Steinen; von den Erben des sel. Herrn Dechants Postelbauer in Scheerding, durch Hrn. Dr. Passy, k. k. Pfleggerichtsverweser daselbst, übersendet.
7681. Ein silbernes Crucifix, in Linz ausgegraben; von Herrn Franz Ritter von Laveran-Hinzberg.
7665. Ein Crucifix aus Brot, Weihrauch und Wein poussirt; von Herrn Franz Paul Schmid, Bürger in Steyr.

## IV. Kupferstiche, Lithographien, Holzschnitte und Handzeichnungen.

3497—9. Abbildung des Tassilonischen Kelches zu Kremsmünster, und zwey gestochene Porträts; von Herrn Johann Paul Huber, Schullehrer in Sierning.

3517. Eine alte Stickerey; von Hrn. Egidius Kaindl, Schullehrer in Ottensheim.

3680. Aufnahme und Zeichnung einer von dem bürgerlichen Schlossermeister Sippmair zu Steyr erfundenen Malz-Brechmaschine; verfertigt und gewidmet von Herrn Joseph Löw, kaiserl. königl. Lehrer an der Hauptschule in Steyr.

3810. Achtzig gestochene Porträts von ausgezeichneten Männern der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts; von Herrn Friedrich Edlen von Pflügl, Hof- und Gerichtsadvocaten in Linz.

3875. Eine Ansicht der Stadt Salzburg, gestochen 1791 von Joh. Mich. Frey; von Herrn Johann Hoffer, k. k. Professor.

3895. Abbildung der neuen Adjustirung der kaiserl. königl. Armee vom Jahre 1802; von Herrn Cajetan Hartenstein, gräfl. Weissenwolff'schem Ober-Pfleger in Linz.

3896. Eine lithographirte Abbildung der kolossalen Statue des heil. Carolus Borromeus zu Arona in Italien; von Herrn Feldmarschalls van Thienen, kais. königl. Hauptmanne bey Richter Infanterie.

3911. Eine große Kupferplatte mit der darin gestochenen Darstellung der Stiftung des Klosters Garsten mit den Bildnissen der Aebte bis 1683, sammt Beschreibung; vom Herrn Apotheker Carl Göppl zu Steyr.

3963. Aufnahme und Plan des ehemaligen Collegii Nordici in Linz, gezeichnet 1755 von dem Alumnus Joseph Zuber; von Herrn Schimon jun. in Linz.

4030. Eine Aufnahme und Zeichnung des zu Altmünster entdeckten Gewölbes, wahrscheinlich Theiles eines römischen Bades, und eines darin gefundenen, irdenen Salbfläschchens; gezeichnet und eingesendet von Herrn Theodor Fischer, Schullehrer alldort.

4058. Eine von Herrn Jos. Haas, regul. Chorherrn von St. Florian, in Farben ausgeführte Abbildung eines alten Wappenschildes der Familie Grünthall; von Herrn Joseph Seebacher, regul. Chorherrn von St. Florian, Consistorialrathe und Pfarrer in Ansfelden.

4339. Ein von Joseph Pöstion in Linz in Wachspastell gemahlter Studienkopf, sammt acht Kupferstichen; als Aequivalents-Quote für Herrn Controlor Hafner und Söhne.

4565. Sieben Porträts in Kupferstichen und eine Handzeichnung; als Aequivalents-Quote von Hrn. Sylv. Sturmberger.

4568. Ein auf Spinnengewebe von Leopold Fabri gezeichneter und geschriebener Kalender von 1786; von Hrn. August Rechberger, k. k. Prof. in Linz.

4575. Das von Herrn P. Colomann Fellner zu Lambach 1801 in Kupfer gestochene Bildniß Stephan Fadingers; von Herrn Franz Haas von Ehrenfeld, Districts-Commissär zu Leonfelden.

4967. Zwey Blätter mit Initialen, nach einem von Abt Gerhohus von Reichersberg zwischen 1110 und 1130 geschriebenen Psalmenbuche; von Hrn. Anton Ritter von Spaun, k. k. Landrath in Linz.

5040. Neun und sechzig Blätter gemalte Handzeichnungen und Wappen aus dem 16. Jahrhunderte; von Herrn Joh. Keppelmayr, Cassier bey Herrn Franz Planck in Linz.

5046. Eine Handzeichnung von einem inländischen Künstler; vom Herrn Pfarrer Joseph Schrötter in Münzbach.

5051. Skizze eines Altarblattes, von J. G. Haas in Scheerding 1714; von Herrn Gustav Grafen von Chorinsky, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

5052. Ein kalligraphisch gezeichnetes Blatt; von Hrn. Heinrich Pöschel, k. k. Lottobeamten in Linz.

4115. Ein in Kupfer gestochenes Blatt mit dem Monogramme Albrecht Dürers; von Herrn Wilhelm von Rally in Wien.

5120. Ein in Kupfer geätztes Blatt mit den Wappen und Costümen der Huissiers der zwey und zwanzig Schweizerkantone; von Hrn. Med. Doctor Haller in Linz.

5808—9. Drey Blätter Kupferstiche, worunter ein sehr seltenes nach Raphael, dann 48 Blätter Original-Handzeichnungen von Giulio Romano, Annibale Caracci, Lanfranco, Creti, van Bloemen, Stradanus und mehreren anderen; von Herrn Gustav Grafen von Chorinsky, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.

6154—6. Vier Porträts von ausgezeichneten Aerzten; von Herrn Med. Dr. Joseph Ritter von Brenner-Felsach in Lambach.

6279. Abbildungen von 2 Altären in den Kirchen zu Kefermarkt und Hartkirchen; von Herrn Joseph Löw, Lehrer des Kunstfaches an der k. k. Hauptschule in Steyr.

6342. Porträt des Staatsrathes Dr. Hufeland, von Hrn. Dr. Joseph Ritter von Brenner zu Lambach.
6378. Drey Kupferstiche auf die Familie Lamberg bezüglich, von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.
6683. Ein Ecce homo Bildniß mit der Passion, vom Hrn. Schullehrer Jos. Peter Kneißl, zu Roßleithen.
6818—9. Zwey Kupferstiche, worunter das Porträt des Grafen Bartholomäus von Starhemberg; von Herrn Ignaz Kindinger, Gehülfen an der k. k. Normalhauptschule in Linz.
6840. Lithographirtes Porträt D. von Raimann Sr. k. k. apostol. Majestät Leibarztes und Hofrathes; von Herrn M. D. Ritter von Brenner zu Lambach.
6898. Acht chinesische Vorstellungen vom Reisbaue in China; von Herrn Anton Rucker, bürgerl. Apotheker in Linz.
6902. Ansicht des alten Hochaltars in der Filialkirche St. Michael bey Rauchenöd, unweit Freystadt, nach der Natur abgenommen, und ausgeführt von Herrn Math. Jungbauer, regul. Chorherrn von St. Florian, und Pfarrer zu Grünbach.
6912. Ansicht des Fabriksgebäudes v. Joh. Dierzer's sel. Erben zu Theresienthal bey Gmunden, in Stahlstich; von dem Herrn Fabriks-Inhaber, Joseph Dierzer, in Linz.
6918. Abbildung der heiligen Dreyfaltigkeits-Säule in Linz, großes Blatt in Kupferabdruck; von Herrn Anton Kette, k. k. Regierungs-Secretär in Linz.
7075—7. Zwey in Kupfer gestochene und ein lithographirtes Porträt; von dem hochwürdigen Hrn. Propsten Michael Arneth zu St. Florian.
7192. Zwey Kupferabdrücke mit Darstellungen von römischen bey Petronell gefundenen Denkmälern; von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.
7431. 72 Stücke alte Holzschnitte; von Hrn. Anton Wolfganger, Rentenverwalter zu Riegerding.
7474. Lithographirtes Blatt mit der Abbildung eines bey Wiesbaden ausgegrabenen römischen Cohorten-Zeichens; von dem Hrn. k. preußischen Oberlandgerichts-Rathe Hecht zu Halberstadt.
7632. 24 Kupferstiche, Porträts u. a.; von Herrn Georg Hörzinger, Bürgerssohn in Linz.
7689. Bildniß des Admirals Coligny; von Herrn Aloys Heim, Studierenden in Linz.

## D. Naturgeschichte.

### I. Mineral-Reich.

3523. Fünf und vierzig Stücke Mineralien; von Herrn Ludw. Angerer, bürg. Handelsmann in Linz.
3747. Fünf und fünfzig Stücke Marmor-Varietäten von dem Untersberge bey Salzburg; als Aequivalent von Herrn Leopold Graf, k. k. Lyceal-Professor in Salzburg.
3804. Varietäten von Schwefelkies aus dem untern Mühlkreise, und Versteinerung von der Gegend um Windischgarsten; von Herrn Joseph Kneißl, Schullehrer in Roßleithen.
3877. Zwey Salzschollen sammt einem Stücke Holz von einem Baumstamme, welche im August 1835 in einem bey der Anwesenheit des k. k. Hofkammer-Präsidenten, Herrn August Fürsten von Lobkowitz, 125 Bergstabel tief unter Tagrevier, unvermuthet angetroffenen sogenannten Heidengebirge, als Beweise einer uralten Bearbeitung, angetroffen wurden; vom Herrn Pfarrer Ignaz Kny zu Hallstadt.
3890. Zwey Exemplare von weißgrauem Marmor aus einem ärarischen Gebirge unweit Spital am Pihrn; von Herrn Th. Hall, Consistorialrathe und Pfarrer zu St. Marienkirchen im Innkreise.
3962. Ein Exemplar ockerigen Brauneisensteins; von Herrn Joseph Löw, Lehrer des Kunstfaches an der Hauptschule zu Steyr.
4035. 43 Stücke Mineralien aus Bayern; von Hrn. Dr. Waltl, k. b. Professor der Naturgeschichte zu Passau.
4053. Eine Goldstufe aus Ungarn; von Sr. Excell. Hrn. Ant. Freyherrn v. Baldacci, Präsidenten des k. k. General-Rechnungs-Directoriums &c. in Wien.
4075. Ein Stück ockerigen Brauneisensteins aus Tyrol; von Herrn Jos. Preisch, k. k. Vice-Staatsbuchhalter in Innsbruck.
4303. Zwey Exemplare Steinkohlen aus dem Innviertel; von Herrn Anton Hauer, Rathsprotokollisten des k. k. Stadt- und Landrechts in Linz.
4306. Ein sehr schönes Exemplar opalisirenden Muschelmarmors; von Herrn Franz Ritter von Schiller, k. k. Hofrath und Salinen-Oberamtmann in Gmunden.
4569. Sechs Stücke Holzpetrefakte aus der Gegend von Lambach; von Herrn Sylv. Sturmberger.
4632—43. Zwölf Mineral-Species; durch Tausch von Herrn Anton Hofstätter, bürgerl. Apotheker in Linz.
4658. Einige Stücke Erdwachs aus Truskawiec bey Drohobycz im Szamborer Kreise Galiziens; vom Herrn Professor Dr. Zawadzki in Lemberg.
4659. Mehrere Muscheln u. Versteinerungen von den die Stadt Lemberg auf der Nordseite begränzenden Sandbergen; von Herrn Friedrich Ritter v. Hartmann, k. k. Regierungs-Concipisten in Linz.

4784. Eine Anzahl von mehreren Mineralien; von Herrn Anton Moser, k. k. Pfleggerichts-Adjunkten in Mauerkirchen.
4820. Eine Biscuit-Tafel zum Behufe der Mineral-Erkenntniß; von Herrn P. Basilius Schönberger, k. k. Professor in Kremsmünster.
4875. Zwey Exemplare Granat aus Tyrol; wurden angekauft.
4909. Ein schöner Ammonit mit Pflanzen-Petrefakten aus dem Salzburgischen; von Herrn Carl Ritter v. Hartmann, Med. Dr. und k. k. pens. Professor in Wels.
5035. Sechs und dreyßig Stücke Mineralien; von Herrn Med. Dr. Wittmann in Linz.
5095. Zwey petrificirte Fischgattungen aus dem südlichen Abhange der Tyroler-Alpen, dem Monte Bolca bey Verona: von einem ungenannten hohen Gönner.
5156. Ein schön krystallisirtes Stück Gypshaloid aus dem Salzberge zu Hallein; von Herrn Eduard Schmid, Studierendem in Linz.
5184. Vier versteinerte Mollusken aus dem Traunkreise; von Herrn Carl Schachermayr, Gerichts-Actuar in Garsten.
5272. Ein größeres und drey kleinere Bruchstücke eines versteinerten in der Nähe der Donau gefundenen Hirschgeweihes; von Hrn. P. Franz Heissenberger, Lehrer an der Piaristenschule in Freystadt.
5279. Zwey geognostische Handstücke von Urgranit mit eingesprengten Granaten, aus den Steinbrüchen bey St. Margarethen in Linz; von Herrn Dr. Wittmann.
5337. Ein Stück feinkörnigen Granites aus der Gegend von Laßberg; von einem Bauerssohne daselbst.
5349. Fünf Stücke Steinkohlen aus den Gruben zu Wolfsegg; von Herrn Carl Kölblinger, Kleriker des Stiftes St. Florian.
5769. Ein Madreporen-Kalkstein aus dem Innstrome; von Herrn Freund, bürgerl. Sattlermeister in Scheerding.
5811. Ein Stück rothen Marmors aus dem Gebirge bey Losenstein im Traunkreise; von Fräulein Josephine Ehrlich in Linz.
5850. Fünf Stücke Eisenstufen aus dem neu eröffneten Erzberge Kamering bey Spital am Pihrn; von dem Bearbeiter dieses Erzberges, Herrn Christian Steininger, Eisenblechfabrikanten in Wels.
5945. Ein in der Gegend von Spital am Pihrn gefundenes Petrefakt; von Herrn Franz Weinmeister, Sensenschmid daselbst.
6297. Ein Exemplar vom hexaedrischem Bleyglanze in Kalkhaloid, aus den Gruben zu Bleyberg in Kärnthen; von Herrn Friedr. von Reydisser, k. k. Kreis-Commissär in Linz.
6361. Ein Exemplar rhomboedrischen Quarzes, krystallisirte Varietät, bey dem Festungsbaue auf dem Pöstlingberge gebrochen; von Herrn Carl Preisch, k. k Hauptmann.
6363 Eine Krystalldruse dodekaedrischen Granates, hyazinthrothe Varietät aus Savoyen, von Herrn Joseph Preisch, k. k. Vice-Staatsbuchhalter in Innsbruck.
6439—48. Neun Exemplare Erz- und Gangstufen aus dem Quecksilberbergwerke zu Idria, dann 20 Exemplare Stalaktiten aus der Adelsbergergrotte; von Hrn. Theodor Merk, k. k. Hauptmann in der Armee zu Linz.
6538—40. Fünf Exemplare von Porzellan-Erde, Porzellan-Jaspis und Granit aus den Umgebungen von Zettlitz bey Carlsbad; von Herrn Carl Schmidt Edlen von Zabierow, k. k. Cameral-Commissär in Linz.
6690. Zwey Exemplare Steinkohlen aus dem Brennberge bey Oedenburg in Ungarn; von Herrn Borr in Linz.
6807. Eilf Stücke Mineralien: vom Herrn Syndicus Karmayr in Freystadt.
6820—2. Ein Exemplar des oktaedrischen Alaunsalzes, und ein solches vom hemiprismatischen Augitspath, nebst einem Carlsbader-Inkrustat; von Herrn Ignaz Kindinger, Gehülfen an der k. k. Normalhauptschule in Linz.
6834—5. Ein Exemplar vom hexaedrischen Eisenkies und vom rhomboedrischen Quarz; von Hrn. Carl Preisch, k. k. Hauptmann in Linz.
6939. Drey Exemplare Steinkohlen aus der Gegend von Mauthausen; von Herrn Carl Schmid Edlen von Zabierow, k. k. Cameral-Commissär in Linz.
6987—8. Vier Exemplare vom rhomboedrischen Quarz und rhomboedrischen Kalkhaloide; von Hrn. Jos. Stadler jun., Gelbgießer in Linz.
7080. 9 Stücke Thonschollen mit bivalvigen Mollusken-Gehäusen, 15 Klafter tief in der Gegend von Taufkirchen, im Innkreise, gefunden; von Herrn Cooperator J. Körl daselbst, Museums-Mandatar.
7112. 17 Stücke Mineralien aus dem Salzburgischen; von Herrn Franz Kirchdorfer in Linz.
7147. Ein vegetabilisches Petrefakt aus dem Mühlkreise; aufgefunden von Herrn Memersheimer, Herrschafts-Beamten in Weinberg, und gewidmet von Hrn. Franz Große, Forstdirector in Rosenhof.
7193. Ein Stück Granit, durch den Blitz oberflächlich geschmolzen, bey Linz aufgefunden; von Hrn. Franz Kuchelbacher in Linz.

7264. Ein Exemplar hexaedrischen Steinsalzes, rein krystallisirt; von Herrn Aloys Saherpöckh, Offizialen der k. k. Salzoberamts-Buchhaltung zu Gmunden.

7325. Ein Stück Glimmerschiefer mit eingewachsenen dodekaedrischen Granaten aus dem Stubbachthale im Salzburgischen; von der hochgebornen Frau Gräfinn von Montecuccoli ꝛc. in Linz.

7408. Porzellanerde, in der Gegend von Schlögen an der Donau ausgegraben; von Herrn Joseph Kern, Pfleger zu Aschach.

7448. Ein Stück Basalt aus der Gegend von Carlsbad in Böhmen; von Herrn Carl Schmid Edlen von Zabierow, k. k. Cameral Commissär in Linz.

7473 Zwey Petrefakte (Schalthiere) von der Roßmoosalpe auf der Südseite des Ischlerberges; von Herrn Franz von Schwind, k. k. Bergmeister in Ischl.

7507—9. Ein Fragment eines versteinerten Hirschgeweihes, im Hallstätter-Salzberge ausgegraben; eine versteinerte Molluske aus dem Gosauthale, und eine blaue Varietät hexaedrischen Steinsalzes aus dem Hallstädter-Salzberge; von dem k. k. Herrn Bergmeister Ramsauer an Herrn Grafen von Barth-Barthenheim, und von letzterem an das Museum abgegeben.

7564—6. Zwey Stücke Mineralien aus der Gegend von Neapel, nebst Petrefakten aus dem Gosauthale; von dem hochwürdigsten Herrn Bischofe Gregor Thomas Ziegler in Linz.

7598. Ein Stück rhomboedrischen Kalkhaloids aus dem Granitbruche bey Mauthausen; von Herrn Carl Schmid Edlen von Zabierow, k. k. Cameral-Commissär in Linz.

7613—16. Neun Stücke Fossilien aus dem Salzburgischen, worunter zwey Hippuriten vom Untersberge; von Herrn Aloys Müllauer, k. k. Kreiszeichner in Salzburg.

7638—39 Zehn Fossilien ebendaher; von Herrn Franz Kirchdorfer in Linz.

7685. Drey Stücke Petrifikate aus den Steinbrüchen bey Wallsee in Niederösterreich; von Herrn Joseph Stern, regul. Chorherrn zu St. Florian.

## II. Pflanzen-Reich.

3782. Fünf und fünfzig Species getrockneter Pflanzen; vom Herrn Hauptzollamts-Controllor v. Mor in Linz.

4011. Hundert u. zwölf Species getrockneter Pflanzen; als Aequivalent für das Jahr 1836 vom Herrn Professor Hinterhuber zu Salzburg.

4305. Vierzehn Species getrockneter Pflanzen von der Linzer-Flora; vom Herrn Hauptzollamts-Controllor v. Mor in Linz.

4909 Hundert vier und zwanzig Species getrockneter Pflanzen aus den benachbarten Alpengebirgen und dem Lungau; vom Hrn. Carl Ritter v. Hartmann, Med. Dr. und k. k. pens Professor in Wels.

4966. 4028 Species getrockneter Gewächse mit einem Kataloge hierüber; mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes auf unbestimmte Zeit zur Benützung übergeben, von Herrn Wenzel Streinz, k. k. Regierungsrath und Protomedicus in Linz.

5315. Eine Centurie getrockneter Pflanzen aus den ob der ennsischen und salzburgischen Gebirgen; als Aequivalent von Herrn Rudolph Hinterhuber, Apotheker in Mondsee.

5611. Vier hundert sechs und zwanzig Exemplare getrockneter Pflanzen aus den Umgebungen von Steyr; vom Herrn Apotheker Göppl in Steyr.

5743. Ein mit Steinen verwachsener Löcherschwamm; vom Herrn M. Dr Ritter von Brenner in Lambach.

6293. Drey Exemplare von ächtem Saffran (Crocus sativus); von Herrn Peter Pfeiffer, Landschafts-Buchhalter und k. k. Professor in Linz.

6330. Sechs Exemplare von getrockneten Pflanzen; von Herrn Joseph Edlem von Mor, k. k. Hauptzollamts Controlor in Linz.

6546. Sieben Stücke petrificirter Vegetabilien, als: Palmen ꝛc.; von dem k. k. Herrn Hofrathe Joh. Krtic,ka Ritter von Jaden.

6621. 37 Arten getrockneter Alpenpflanzen, gesammelt und gewidmet von Hrn. Fried. Preuer in Linz.

6646. 68 Exemplare Cryptogamen; wurden eingetauscht.

6629. Eine Samenkapsel von besonderer Form; von Herrn Franz Kirchdorfer jun. in Linz.

7081—2. Zwey abnorme Auswüchse von einer Erle und einer Gebirgspflanze; vom Herrn Chirurgen Raaber zu Taufkirchen im Innkreise.

7149. 351 getrocknete Pflanzen; von Hrn. Jos Ganselmayr, Schulgehülfen zu Nußdorf am Attersee.

7185. Eilf Species getrockneter Pflanzen; vom Hrn. Hauptzollamts-Controllor v. Mor in Linz.

7218 50 Species getrockneter Pflan,en; als Aequivalent von Herrn Rudolph Hinterhuber, Apotheker zu Mondsee.

7324 91 Species getrockneter Pflanzen aus den Gasteiner-Gebirgen; von einer Ungenannten.

7488—9. Getrocknete Pflanzen für das Herbarium; vom Herrn Hauptzollamts-Controllor v. Mor und Herrn Friedrich Preuer in Linz.

7530. Abnorme Bildung eines Erlenzweiges; von Herrn Benedict Obermayr, Vicedechant, Schulen-districts-Aufseher und Pfarrer zu Kopfing.

7637. Ein kryptogamisches Seegewächs; von Herrn Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

7694. Sechs Species getrockneter Pflanzen; vom Herrn Hauptzollamts-Controllor von Moor in Linz.

7695. 28 Species getrockneter Pflanzen aus der Gegend von Attersee; von Herrn Joseph Ganselmayr, Schulgehülfen zu Nußdorf.

III. Thier-Reich.

3447—9. 3518—22. Land- und Meerwasser-Conchylien, eine Wallfischparte, die Säge eines Sägefisches und zwey inländische Steinbockhörner; von Herrn Ludwig Angerer, bürgerl. Handelsmanne in Linz.

3451. Eine Meerschnecke; von Herrn P. Michael Reischl, Cooperator in Weißkirchen.

3463—6. Fünf Seewasser-Conchylien und Crustaceen; von Herrn Gottfried Pirngruber, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrathe.

3538. Kropfperlen aus dem Radlbache bey Leonfelden; von Herrn Franz Haas Edlen von Ehrenfeld, Distrikts-Commissär daselbst.

3785. Ein junger Biber; von Herrn Anton Hofstätter, bürgerl. Apotheker in Linz.

3805. Der skeletirte Kopf eines Polar-Tauchers; von einem Ungenannten.

3813—14. Der Oberschädel sammt dem Kerne der Hörner von einem Wisent oder Urochsen, als Petrefakt zu Jming bey Neukirchen im Hausruckkreise ausgegraben; dann zwey ausgestopfte Adler, Männchen und Weibchen, welche im Winter des Jahres 1830 bey Lambach geschossen wurden; von dem löbl. Stifte Lambach.

3897. 3991. Exemplare eines Nußhehers und eines Fischreihers; von Herrn Jakob Kasberger, bürgerl. Gastgeber in Linz.

3931. Acht Arten Schmetterlinge; von Herrn Friedrich Grienberger jun. in Linz.

3951. Exemplar eines Nautilus, eines Seesternes und eines Seepferdchens; vom Herrn Justiziär Ignaz Schroff in Steyr.

3989. Ein Exemplar einer Rohrdommel; von Hrn. Franz Xav. Mayrhofer zu Eggendorf.

3993. Exemplare von Eulen, eines Hehers und eines Staars; von Herrn Franz Planck, bürg. Handelsmann zu Linz.

4033 Exemplare von Wespenfalken u. der Schleyer-Eule; von Herrn Joseph Lang, gräfl. Arco'schem Oberförster zu St. Martin im Innkreise.

4036 Eine mit Honigseimgebäude ganz gefüllte Glasglocke aus einem Bienenstocke nach Art des Thomas Nutt; von Hrn. Anton Hofstätter, bürg. Apotheker in Linz.

4038. Ein Exemplar einer Haubendrossel; von Hrn. Franz Xav. Glöggl, Dom- und Stadtkapellmeister in Linz.

4039. Ein Exemplar eines Wiesels; von Herrn Ferdinand Kindermann, bürgerl. Schönfärber in Linz.

4040 — 1. Exemplare eines Storches und eines Gebirgshaasen; von Herrn Joseph Schmidberger und Herrn Joseph Schönleitner, regul. Chorherrn zu St. Florian.

4042. Ein Exemplar eines Skorpions; von Herrn Franz Ritter von Hartmann, Criminal-Actuar bey dem k. k. Stadt- und Landrechte in Salzburg.

4051. Eine Anzahl Fischzähne von verschiedener Größe aus den Sandgruben am Pfennigberge bey Linz; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Regierungsrath in Linz.

4062. Ein Exemplar eines Hühnerhabichts; von Hrn. Janda, gräfl. Weissenwolff'schem Oberförster in Steyregg.

4067—73. Zwey Exemplare Vögel, vier Fledermäuse, vier Exemplare Amphibien und eine Anzahl von Schneckengehäusen aus der Umgebung von Linz: von Herrn Georg Voigt, bürg. Griesler in Linz.

4076—7. 4875. Ein Fischreiher, eine Rohrdommel und eine Mandelkrähe; von Herrn Franz Stiegler, Schullehrer in Kleinmünchen.

4301. Eine Varietät der Schleyereule; von Herrn Bernhard Oehn, Handlungsbuchhalter in Linz.

4333. Eine große Perlenmuschel; von Herrn Jos. Wiesbach, bürgerl. Tapezierer in Linz.

4485. Ein Exemplar des Tauchers; von Hrn. Jos. Colterer, Besitzer der Herrschaft Mühlwang.

4573. Zwey und zwanzig Stücke Coleopteren aus ob der ennsischen Gegenden; von Herrn Med. Dr. Wenzel Streinz, k. k. Regierungsrath und Protomedicus in Linz.

4578—98. Zwanzig Exemplare ausgestopfter Vögel und ein fossiler Kopf eines Vierfüssers, aus Steinbrüchen bey Kremsmünster, von dem löbl. Stifte

daselbst; durch Herrn P. Marian Koller, k. k. Professor und Director der Sternwarte in Kremsmünster.

4872. Drey Exemplare Alpendohlen; von Herrn Christoph Schindler Ritter von Rottenhaag, k. k. Stadt- und Landrechts-Präsidenten in Linz.

4877. Ein lebender Proteus anguineus und ein solcher in Spiritus; von Herrn Med. Dr. Wittmann in Linz.

4891. Eine Nachteule; von Herrn Franz Xaver Mayrhofer, Besitzer der Herrschaft Eggendorf.

4905—8. Ein Seeadler, drey Exemplare Bussarde, und ein Rabe; von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. Kämmerer ꝛc.

4911. Eine graublaue Varietät Eichhörnchen; von Herrn Joseph Koller, Sensenschmid in Molln.

4954—5. Eine Taucherånte und ein Rohrhuhn, nebst einer Tauchergans und zwey Spiegelänten (Männchen und Weibchen); von Herrn Jakob Kasberger, bürgerl. Gastwirth in Linz.

4968. Zwey Seeschwalben (Männchen und Weibchen); von Herrn Georg Preuer jun., J. U. Dr. in Linz.

5047. Acht und dreyßig Stücke Mollusken-Gehäuse; vom Hrn. Pfarrer Joseph Schrötter in Münzbach.

5094. Ein weißer oder kleiner Säger; von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. Kämmerer ꝛc.

5097. Ein Feldhaase (Varietät); von Herrn Peregrin Freyherrn von Eiselsberg, k. k. Regierungs-Sekretär und Herrnstands-Verordneten in Linz.

5098. Knochenfragment eines Amphibien-Schädels, in dem Steyrflusse gefunden; von Herrn Anton Gemböck, bürgerl. Silberarbeiter in Steyr.

5172. Eine Pfeifänte; von Herrn Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn in St. Florian.

5238. Ein Wasser- oder Blaßhuhn; von Herrn Anton Hinterberger, Wund- und Geburts-Arzt in Windern.

5247—53. Sieben Exemplare ausgestopfter Vögel; von Herrn Lang, gräfl Arco'schem Oberförster zu St. Martin im Innkreise.

5254. Eine Ringeltaube; von Herrn Forstner, Stift Wilhering'schem Oberförster in Kirnberg.

5288. Ein Schneefink, bey Helmonsedt gefangen; von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.

5289. Ein Rohrammer, bey Linz gefangen; von dem prov. Custos, Herrn Georg Weishäupl.

5292. Ein rother Milan (Gabelweihe); von Hrn. Joseph Körl, Cooperator in Haibach.

5314. 5385. Ein Auerhahn und ein Baumfalke; von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. Kämmerer ꝛc.

5347. Zwey Exemplare des Rohrsängers; von Hrn. Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

5386—7. Ein Steinadler und eine Seemöve; von Herrn Ludwig Grafen von Franking, k. k. Pfleger in Gastein.

5662. Eine Staaramsel, im Kirnberge geschossen und gewidmet von Joseph Forstner, dem Jüngern.

5750. Eine Zwerg-Seeschwalbe; geschossen und gewidmet vom ständischen Casino-Pächter, Herrn Franz Traxlmayr in Linz.

5755. Eine Perleidechse; von Herrn Benedikt Pillwein, Offizialen der k. k. Staatsbuchhaltung in Linz.

6124—5. Ein Lerchenfalke und zwey Sumpfschnepfen; von Herrn Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

6147. Ein Feldsperling, dessen Gefieder in weißgrau ausgeartet ist; von Herrn Agrikola, Eisenbahn-Expediteur in der Zizlau.

6170. Eine Varietät eines Kukuks; von Herrn Dr. Schellmann jun., k. k. Berggerichts- und Landes-Advokaten in Steyr.

6269. Eine sogenannte Bilchmaus (Siebenschläfer, Myoxus glis): von dem hochgebornen Herrn Joh. Grafen von Weissenwolff.

6274. Zehn Stücke fossiler Fischzähne, in der hiesigen Sicherbauern Sandgstätte aufgefunden; von Hrn. Anton Ritter v. Spaun, k. k. Landrath in Linz.

6280. Ein Exemplar eines Molches (Salamandra maculosa); von Herrn Franz Kirchdorfer in Linz.

6296. Ein Exemplar einer Raubmöve (Larus parasiticus), welche in der Gegend von Steinbach im Traunkreise geschossen wurde; von Herrn Ignaz Hollnsteiner, Pfleger und Distr. Commissär daselbst.

6329. Ein Exemplar einer in der Gegend des Attersees geschossenen Möve (Larus ridibundus); von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter zu Kammer.

6331. Ein Exemplar einer Sumpfohreule; von Hrn. Carl Plank, bürg. Handelsmann in Linz.

6340—40. Ein Exemplar eines Grünspechts und eines Rohrhuhns (Wasserralle); von Herrn Franz Plank, bürgerl. Handelsmann in Linz.

6354—5. Ein Exemplar einer Schleyereule und eines Kiebitzes; vom Herrn Stiftskapitularen und Cooperator Constantin Hochhauser zu Rohrbach.

6398 und 6438 Ein Exemplar eines Flußadlers u. eines einer großen Möve, am Kammersee geschossen; von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter der Herrschaft Kammer.

6363. Ein Hornißennest; von Herrn Johann Antlanger, Bürger in Linz.

6419. Ein großes Mollusken-Gehäuse; von Herrn Schwingenschuß, Handelsmann in Steyr.

6542. Ein Damhirsch-Geweih; von Herrn Adolph Ascher, Sprachlehrer in Steyr.

6555. Eine Anzahl von mehr als 40 fossilen Fischzähnen, bey der neuen Umlegung der Straße über den Pfenningberg und den dabey vorgenommenen Erdabgrabungen aufgefunden; von Herrn Adolph Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Kämmerer und Regierungsrath in Linz.

6626. 64 Stücke Mollusken-Gehäuse; von Herrn Joseph Traxlmayr, bürgerl. Gastgeber in Linz.

6630—1. Ein solches und ein Wespennest; von Herrn Franz Kirchdorfer jun. in Linz.

6685. Zwey versteinerte Mollusken aus dem Pießling-Fluße im Traunkreise; vom Herrn Schullehrer Joseph Peter Kneißl in Koßleithen.

6687—8 u. 6775. Eine Möve, eine wilde Aentenart, ein wilder Schwan, und ein Haubensteißfuß, alle vier am Attersee geschossen; von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter der Herrschaft Kammer.

6689. Ein Exemplar einer Steindrossel; von Herrn Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

6701. Ein Hühnerhabicht; eingesendet von Herrn Georg Wöhrl, Marktrichter in Kefermarkt.

6703. Zwey Exemplare schmalschnäbliger Tauch-Aenten, an der Donau bey Linz geschossen; von Herrn Ferdinand Kindermann, Bürger u. Hausbesitzer in Linz.

6706. Ein schön ausgestopftes Exemplar eines Fasanes; von einem Ungenannten.

6790. Ein Exemplar eines Grünspechts; von Hrn. Franz Hamerl, Hausbesitzer in Linz.

6794. Ein weißer Gebirgshaase; vom Herrn Hof- und Gerichts-Advokaten Dr. Lindauer in Linz.

6799. Ein großer Trapp (Otis tarda), in diesem Winter bey der Ortschaft Zimmerberg, in der Herrschaft Kammer, erlegt; von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter zu Kammer.

6862—9. Vier Vögelgattungen, ein Seepferdchen (Syngnathus Hippocampus L.), und eine Perlenmuschel; von Herrn August Ritter von Gencik.

6901. Ein Naturspiel eines Widderkopfes mit 4 ausgebildeten Hörnern; von Herrn Joh. Maurhardt, bürgerl. Bräumeister in Gmunden.

6916. Anatomische Präparate zum Behufe des Vorstudiums zur Entomologie; wurden angekauft.

6949. Zwey Exemplare des Haubentauchers (Podiceps cristatus), am Attersee geschossen; von Hrn. Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter zu Kammer.

6963. Eine Taubenrasse, sogenannte Gimpeltaube, und eine Eidechse (Lacerta chloronotus); vom Hrn. M. Dr. Johann Duftschmid in Linz.

6969. Zwey Exemplare des gemeinen Pfaues (Pavo cristatus), beyde Geschlechter und in vollem Gefieder; von Herrn Franz Forstner, Besitzer der Planermühle in der Pfarre Ansfelden.

6974. Ein Exemplar eines Mäusebussard (Falco buteo); von Herrn Constantin Hochhauser, Capitularen des Stiftes Schlägel.

7090. Ein Exemplar eines schwarzgrauen Fliegenschnäppers (Muscicapa luctuosa); von Herrn Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

7091. Ein Exemplar eines Kukuks (cuculus canorus); von Herrn Carl Preisch, k. k. Hauptmann.

7092. Ein Exemplar des kleinen Haubentauchers; (Podiceps rubricollis); von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter zu Kammer.

7146. Ein Exemplar eines Fluß-Uferläufers (Actitis hypoleucos); von Herrn Constantin Hochhauser, Capitularen des Stiftes Schlägel.

7170—3. Zwey skeletirte Oberkiefer von Thierschädeln, und Schalen von einer Meerspinne und einer Meerschnecke; von Herrn Joseph Preisch, k. k. Vice-Staatsbuchhalter in Innsbruck.

7271. Eine Anzahl Mollusken-Gehäuse; von Herrn Mathias Fischwenger, bürg. Messerschmid in Braunau.

7399. Ein Exemplar einer Möve (Larus ridibundus) am Kammersee geschossen; von Herrn Aloys Iglseder, Wirthschafts-Verwalter zu Kammer.

7459. Ein weißer Storch, bey Aschach geschossen, von Herrn Joseph Kern, Pfleger daselbst.

7461. Drey Exemplare von Seeschwalben (Sterna hirundo) an der Donau bey Linz geschossen; von Herrn Ferdinand Kindermann, bürgerl. Schönfärber in Linz.

7472. Ein Exemplar Korallen im natürlichen Zustande; von Herrn Friedrich Braumann, Distr. Actuar bey dem Magistrate Linz.

7491. Schalen von Seekrabben und Meerspinnen; von Herrn Joseph Pilat, Schullehrer zu St. Agatha.

7516. Ein ausgestopftes Exemplar einer Mandelkrähe (Coracias garrula); von Herrn Georg Wöhrl, Marktrichter und Ortsschulaufseher zu Kefermarkt.

7529. Ein Exemplar eines Scorpions (Chelifer (Obisium) cancroides); von Herrn Joseph Körl, Cooperator zu Andorf.

7553—4. Ein Exemplar eines jungen Habichts (Falco palumbarius) und eines Haselhuhns (Tetrao bonasia); von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. wirklichen Kämmerer ꝛc.

7565. Zwey Mollusken-Gehäuse; von dem hochwürdigsten Hrn. Gregor Thom. Ziegler, Bischof zu Linz.

7577. Ein Exemplar eines Schwarzspechts (Picus martius); von Hrn. Joseph Scheuwimmer, Pfarrer zu St. Aegidi.

7599. Ein Exemplar einer Steindrossel (Turdus saxatilis); von Herrn Franz Koniczek, k. k. Stämpel-Beamten in Linz.

7635—36. 57 Stücke Mollusken-Gehäuse und eine Schildkrötenschale; von Herrn Joseph Schmidberger, regul. Chorherrn zu St. Florian.

7647. Ein Exemplar eines männlichen Tauchers, bey Lambach geschossen; von Herrn P. Gotthard Mayerbäck, Stifts-Schaffner zu Lambach.

7649. 7663—64. Eine seltene Aentenart, bey Parz geschossen; ein männlicher Taubenfalk, und ein alter männlicher Seeadler, beyde bey Steyregg geschossen; von Herrn Johann Grafen von Weissenwolff, k. k. wirkl. Kämmerer ꝛc. ꝛc.

7652. Eine Varietät von Feldhasen; von Herrn Ignaz Mayrhofer, Pfleger zu Wildberg.

7661. Ein junger Kohlfuchs aus dem untern Mühlkreise; von Herrn Johann Ditlbacher, Förster zu Kloster Windhaag.

7676. Ein junger Hühnerhabicht, bey Kattstorf geschossen; von Herrn Joseph Stadler jun., Gelbgießer in Linz.

7686. Ein Exemplar eines Mittelspechts; von dem hochw. Herrn Anton Stolzenthaler, Domherrn in Linz.

7691. Ein Exemplar eines Waldhasen; von Herrn Johann Ditlbacher, Förster zu Kloster Windhaag.

## E. Technologie.

3459—62. Fünf Stücke Taschen- und Federmesser; von Herrn Joseph Mitter, bürgerl. Messerschmidmeister in Stadt Steyr.

3539. Sechzehn Gattungen Zwecke; von Herrn Jos. Haslinger, Zweckschmidmeister im Commissariatsbezirke Garsten.

3806. Vierzig Drathmuster; von Hrn. Ernst Schindler, Inhaber von Hammer- und Drathwerken in Steyr und Lethen.

3836. Vier Exemplare von amerikanischen Sensen; von Herren Joseph und Gottlieb Weinmeister u. Herrn Franz Zeitlinger, Sensenschmiden in Leonstein, Spital am Pihrn und in der Keuren.

3988. Sechs Muster feines Kammwollengarn; von Herrn Joh. Dierzer's sel. Erben in Theresienthal bey Gmunden.

3990. Acht Muster Baumwollengewebe; von Herrn Johann Etl, bürgerl. Baumwollzeug-Fabrikanten im Markte Urfahr.

4001. Ein Bouquet von Wachsblumen in goldenem Rahmen; verfertiget und eingesendet von Herrn Carl Meisl in Aigen.

4010. Ein Wachsabdruck des Schädels von dem bey St. Sebastian zu Salzburg beerdigten berühmten Arzte Theophrastus Paracelsus; als Aequivalent von Herrn Joseph August Susan, k. k. Kreisarzt zu Salzburg.

4013. Exemplare von gesponnenen Glasfäden, und ein astronomisch-horologisches Instrument; von Herrn Joh. Ev. Dansky, Ingrossisten der Landschafts-Buchhaltung in Linz.

4085—6. Zwey Exemplare Sensen; von Hrn. Franz Zeitlinger in Molln.

4087—9. Ein Strohschneidemesser und zwey Exemplare Sensen; von Fr. Theresia Koller in Molln.

4090—1. Zwey Exemplare Sensen; von Herrn Caspar Zeitlinger in Molln.

4092—4. Sechs Exemplare messingene Maultrommeln; von Herrn Jos. Grabmer jun. in Molln.

4095—7. Zehn Exemplare eiserne detto; von Hrn. Joseph Zingernell in Molln.

4098. Vier Exemplare eiserne detto; von Herrn Gottlieb Schwarz in Molln.

4099. Vier Exemplare eiserne detto; von Herrn Joseph Grabmer sen. in Molln.

4100. Acht Exemplare eiserne detto; von Herrn Mathias Eisenhofer in Molln.

4103—35. Drey und dreyßig Exemplare Feilen verschiedener Art; von Herrn Mathias Breitler bey Steyr.

4136. Fünfzehn Stücke Zwecke; von Herrn Johann Ernst zu Steyr.

4137. Sechs und vierzig Exemplare Ahlen verschiedener Art; von den Herren Mathias Molterer und Joseph Reschberger in Steyr.

4138—46. Neun Exemplare Rasirmesser; von den Herren Joseph und Jakob Bley, Vincenz Osterberger, Anton und Mathias Menhardt, und Jos. Brumesberger.

4147—50. Vier Paar Tischmesser; von Herrn Jos. Dopler in Steyr.

4151—62. Zwölf Paar Tischmesser; von Herrn Leopold Riedler in Steyr.

4163. Ein künstlicher Schlüssel; von Herrn Mich. Samsegger.

4164—7 Vier Exemplare Striegel; von Herrn Franz Volzberger.

4168—74. Sieben Exemplare Scheeren; von Hrn. Joseph Stierl.

4175—83. 4225—66. Zwey und fünfzig Exemplare verschiedener Werkzeugs-Eisen für Tischler, Binder, Wagner, Bildhauer rc; von Herrn Franz Clement in Steyr.

4184—5224. Ein und vierzig Exemplare verschiedener detto; von Herrn Joseph Größwang in Steyr.

4267—430. Vier und dreyßig Exemplare verschiedener detto rc.; von Herrn Vincenz Müller in Steyr; durch das löbl k. k. Kreisamt und den löbl Magistrat in Steyr.

4888. Eine Tischplatte mit Steinfournieren von der Erfindung des Herrn Ernst Wimberger, Tischlermeisters zu Spital am Pihrn, belegt und politirt, sammt neun Exemplaren solcher Steinfournieren ohne Politur, mit der gedruckten Anweisung zur Behandlung derselben von dem Erfinder; von Herrn Aloys Müllhofer, Verwalter der Herrschaft Lichtenegg bey Wels.

4926—44. Neunzehn Exemplare Pfannen-Geschirre, von Herrn Aloys Riß, Pfannenschmid in Steyr, eingesendet von dem löbl. k. k. Traunkreisamte.

5089—93. Modell einer verbesserten Blechschere, einer verbesserten Eisen - Nägelschneidmaschine, und einer neu erfundenen Nägelkopfpresse, nebst fünferley Proben erzeugter Nägel; von Herrn Georg Müller, bürgerl. Zeitschlossermeister, und dessen Sohn Carl, und Herrn Johann Reitmayr, bürgerl. Nagelschmidmeister in Steyr, übergeben von der hohen k. k Landesregierung.

5179—80 Zwey Exemplare Sensen; von Herrn Carl Anton Schröckenfux sel. Witwe zu Spital am Pihrn.

5200. Zwey sehr feine Rasirmesser mit schön verzierten Schalen; verfertiget und übergeben von Herrn Mathäus Fischwenger jun., bürgerl. Messerschmid in Braunau.

5201. Drey feine und schön gearbeitete Messerbestecke: auf Bestellung durch Herrn Eduard von Winschger, Handelsmann in Sirning, verfertiget von Herrn Anton Kraupa, bürgerl. Messerer daselbst, und eingesendet von Herrn August Edelbacher, Distrikts-Commissär in Sirning.

5221—4. Vier Arten von Feilen, von Herrn Franz Seuhofer, Feilschmidmeister in Steinbach; eingesendet durch das dortige Distr. Commissariat und das löbl. k. k. Kreisamt in Steyr.

5245—6. Eilf Sorten Feuereiseln; von den Herren Kerschbaumer und Schulerer, Feuereiselmachern in Sirning, eingesendet durch Herrn August Edelbacher, Distrikts-Commissär daselbst.

5297—5305. Zwey hundert vier und vierzig Stücke Nägel verschiedener Art; von den Herren Nagelschmidmeistern Berthold Bichler, Gregor Stadlberger, Eisenhofer, Johann Georg Gutmannsbaur, Johann Schöckhuber, Johann Vögerl und Bernhard Döllinger in Losenstein; eingesendet von dem löbl. k. k. Kreisamte in Steyr.

5390—5600. Verschiedene Erzeugnisse von den Herren Nagelschmidmeistern Joseph Grubmüller in Sarminggasse, Peter Großauer in Pesendorf, Martin Seylehner und Michael Lubinger in Sand, Joseph Leitner, Georg Ramelmayr, Gottlieb Moißl, Ignaz Puß, Scharrwöger, Joh Gunst, Joh. Grubmüller, Jos. Scharrwöger, Jos. Baumgartner, Jos. Binderberger, Andreas Vögerl, Frau Magdalena Gutmannsbaur und den Herren Jos Gratzer, Urban Gutmannsbaur, Mathias Hartl, Franz Grundner, Joh Langersteiner und Jos. Gutmannsbaur in Unterdambach, dann von den Herren Jos Leitner und Franz Kletzmayr in Sonnberg, im Districts-Commissariate Garsten; eingesendet von dem k. k Traunkreisamte.

5613—23. Siebzehn Stücke Spick-, Tapezier- und Packnadeln; von Hrn. Michael Zobelberger, und sieben und dreyßig Stücke verschiedene Eisen- und Kupferstifte von Herrn Anton Wingert, Zweck-

schmidmeister im Distrikts-Commissariate Steyr; eingesendet von dem k. k. Traunkreisamte.

5665. 5747. Modell einer neuen Art Holzschneidemaschine; von Herrn Carl Jocher, Papierfabrikanten in Steyr, sammt zwey Rieß Velin-Briefpapier aus seiner Fabrik.

5737—9. Drey künstlich gravirte und geätzte Glasplatten sammt Gestellen; verfertigt und gewidmet von Herrn Joseph Stadler, bürgerl. Gelbgießer in Linz.

5749. Ein englisches Taschen-Uhrwerk von 1760 bis 70 mit Stativ; von Herrn Joseph Züntl, bürg. Uhrmacher in Linz.

5800—4. Fünf Eisenmodelle von verschiedenen Fangeisen; verfertigt und eingesendet von Herrn Ferdinand Weissenhofer, bürgerl. Zeugschmid im Markte Weyer.

5851—5. Zwey Stücke Roheisen sammt den damit erzeugten Schlacken, ein Stück Flammeisen und zwey Tafeln Eisenblech aus den erst gewonnenen Eisenstufen des neu eröffneten Erzberges Kamering erzeugt; von dem Bearbeiter desselben, Herrn Christian Steininger, Eisenblechfabrikanten bey Wels, sammt vidimirten Copien des berggerichtlichen Muth- und Schurfscheines für denselben; besorgt von dem k. k. Hof- und Gerichts-Advocaten, Hrn. Friedrich Edlem v. Pflügl, in Linz.

5937. Ein künstlich gearbeiteter Elfenbein-Kamm; von Herrn Jacob Aigner, bürgerl. Kammmacher in Linz.

6144. Schriftproben aus der akademischen Buchdruckerey des Herrn Johann Huemer, ökonomischen Magistrats-Rathes und bürgl. Buchdruckers in Linz.

6174—6. Eilf Stücke verschiedene Bohrer von Hrn. Joh Reindl, sen, bürgerl. Reigerschmid in Steyr.

6177—99. 24 Sorten (in 48 Stücken) ohne Feuer erzeugter Maschinnägel; von dem hierauf mit einem fünfjährigen Privilegium betheilten bürgl Nagelschmidmeister Herrn Johann Reitmayr in Steyr.

6298—6321. Fünfzehn verschiedene Nägelsorten; von Herrn Johann Stuckhart, bürgl. Nagelschmidmeister in Steyr; fünf Stücke verschiedene Vorlegschlösser, von Herrn Franz Ullian, bürgerl. Lettschlossermeister daselbst; dann vier Zirkelschmidarbeiten, von Herrn Aloys Grossauer, bürgerl. Zirkelschmidmeister daselbst; gesammelt von dem Magistrate Steyr, und eingesendet von dem k. k. Kreisamte daselbst.

6401. Ein künstlich gearbeitetes Messerbesteck, verfertigt und als Aequivalent gewidmet von Herrn Mathias Fischwenger in Braunau.

6514. Ein aus Steinsalz geschnitztes Gefäß, von Herrn Ludwig Schmelzing, k. k. Reg. Expedits-Praktikanten in Linz.

6578—79. Ein aus Tropfstein geschnitztes Gefäß, und ein Büschel gesponnenen Glases; von Herrn Friedrich Obermüller, Pfleger der Herrschaft Kammer.

6590—6619. 30 Sorten Nägel, von dem Erzeuger Herrn Joseph Grubmüller, Nagelschmidmeister in Sarminggasse bey Steyr, eingesendet von Herrn Carl Schachermayr, Gerichtsactuar der Herrschaft Garsten.

6647. Ein von Herrn Stadler dem jüngern, Gelbgießer in Linz, verfertigtes und zergliedertes künstliches Vorhängeschloß.

6913. Ein schönes Musterbuch mit 80 Stücken Merino-Mustern aus der Fabrik von Joh. Dierzer's sel. Erben in Theresienthal; vom Herrn Fabriks-Inhaber, Joseph Dierzer, in Linz.

6966—7. Zwey Exemplare von Ketten mit geschweißten Gliedern; verfertigt und gewidmet von Herrn Carl Kurz, Ringel- und Kettenschmid in Linz.

6972—3. Ein Scheibengewehr- und ein Pistolen-Doppellauf, mittelst einer besondern, von Hrn. Franz Löschenkohl, Messerschmid zu Trattenbach, H. Nro. 11, in der Pfarre Ternberg, erfundenen Vorrichtung ohne Schweißung aus dem Ganzen gebohrt, und gewidmet von demselben.

7111. Eine eiserne Hand mit einem Schlüssel; von dem Verfertiger derselben Herrn Anton Feuerstein, Schlossermeister in Linz.

7161. Farbenscala sammt Probedruck aus der Schafwollendampfdruckerey der hiesigen k. k Fabrik.

7231. 18 Sorten Drath- oder sogenannte Pariser-Nägel aus kaltem Drath, mittelst einer eigenen Maschine erzeugt von Johann Metzler in der Sarminggasse, Pfarre Garsten; eingesendet vom Hrn. Gerichtsactuar Carl Schachermayr zu Garsten.

7249. Monument auf den Tod Kaiser Franz I. von Oesterreich; erfunden, verfertigt und eingesendet von Herrn Mathias Fischwenger, bürgerl. Messerschmid in Braunau.

7445. Eine aus Eisenblech künstlich getriebene Gestalt eines Löwen, 26 Zoll lang, mit verhältnißmäßiger Breite und Höhe; verfertiget und eingesendet von

Herrn Joseph Sittmayr, bürgerl. Schlossermeister in Ennsdorf zu Steyr.

7460. Tableau unter der Aufschrift: Descrizione del prodotto del Bacco da Seta dal l'origine a lavoro compito mit 22 natürlichen Mustern von Seide der italienischen Cultur; von Herrn Johann Keppelmayr, Handlungs-Cassier zu Linz.

7515. Ein ohne Naht im Ganzen gewebtes Kleidungsstück; von Jakob Kimmerle, Weber in Linz.

7557. Sechs verschiedene Exemplare von Sensen; von Herrn Caspar Zeitlinger, k. k. landesprivilegirten Sensen-Fabrikanten in Micheldorf.

7600. Eine alte Schlosserarbeit; von Hrn. Andreas Krömling, bürgl. Schlossermeister in Linz.

7662. Ein Exemplar eines kleinen Luftballons, verfertigt und gewidmet von Herrn Joseph Stadler jun., Gelbgießer in Linz.

## Erster Anhang.

# Kaiser Maximilians Hinscheiden in der Burg zu Wels.

Vorgelesen in der General-Versammlung des Museums in Linz am 18. Dezember 1837
von

Jodok Stülz.

Das Sterbebett des Menschen ist immerhin ein lehrreicher Ort, denn es zeigt ihn in seiner wahren Gestalt, und führt zur Entscheidung, was in seinem Leben nur dem Scheine, und was der Wahrheit und Wesenheit angehört habe.

Bey einem Regenten tritt zu diesem rein menschlichen Interesse auch noch ein anderes hinzu, indem die letzten Stunden, der Ausgang eines Fürsten oft den Schlüssel darbieten zur Beurtheilung seines öffentlichen Lebens, der Triebfedern seiner Thaten und Handlungen.

Ich werde die mir bekannten Nachrichten über den Hintritt eines der interessantesten und liebenswürdigsten Kaiser, Maximilian I., zusammenstellen, in der Hoffnung, es werde der verehrungswürdigen Versammlung, an die ich meine Worte zu richten beauftragt bin, nicht unangenehm seyn, diesen Monarchen in jenen Verhältnissen beobachten zu können, die so ernst und wichtig, uns denselben entkleidet von dem Glanze und Schimmer seiner Würde in seiner bloßen Persönlichkeit darstellen.

Wir kennen wenige Menschen, in denen neben der höchsten Fröhlichkeit *), neben einer bisweilen beinahe überwallenden Lust und Freudigkeit des Lebens ein so tiefer Ernst wohnte, wie in dem Gemüthe Maximilians. Von jener zeugen so viele Züge aus seinem Leben, die er uns in seinem Theuerdank und in Freidals Turnierbuch selbst erhalten hat; von dieser urkundet nebst so manchem Andern auch die folgende Erzählung.

Kaiser Maximilian war früh alt geworden. Die übermäßigen körperlichen und geistigen Anstrengungen in Krieg und Frieden, sein stets bewegter und arbeitender Geist, Sorgen und Kummer hatten seine Haare gebleicht und seine Kräfte erschöpft; schon Jahre lang trug er das Gefühl eines frühern Todes mit sich herum, welches ihn veranlaßte, für den Fall desselben die nöthigen Anstalten zu treffen.

In dieser Voraussicht begehrte er 1513 von dem Abbte Wolfgang von Mansee, ihm jenen aus den Brüdern seines Conventes auf Misericordias domini an sein Hoflager zu senden, „der für den vernünfftigisten vnd weisisten geacht" werde, wie sich das kaiserliche Schreiben ausdrückt, „weil wir des Willens und Fürnehmens, daß wir gern unser Begräbniß bei unserm Leben aufrichten und ordnen wollten, welcher massen alle Sachen nach unserm Abgang gehalten und vollzogen werden sollen; darzu wir dann und sonderlich zu Aufrichtung unsers Testaments etlicher verständiger und weiser Personen nothdürftig sind." Aehnliche Aufträge ergingen auch an andere Prälaten. Der Abbt von Mansee entsprach des Kaisers Verlangen durch Sendung seines Priesters Florian. *)

*) Weiß Kunig f. 80: „der fröhlichst kunig."

*) Chronic. Lunaelac. 307 u. f.

Nicht lange Zeit nachher ließ er sich einen Sarg anfertigen, in den sein Leichnam sollte gelegt werden. Unzufrieden mit dem Bau seiner Burg zu Innsbruck, und dem Baumeister zürnend, der seinen Wünschen nicht nachgekommen war, äußerte er gegen seinen treuen Kammerdiener, Matthäus: Sie machen mir nichts recht; ich selbst will mir ein Haus bauen nach meinem Sinne."

Ganz in Geheim ließ er sich nun seinen Sarg verfertigen, aus Eichenholz mit starken Schlössern wohl versehen, den er dann beständig mit sich führte auf allen seinen Reisen und Zügen, selbst als er 1516 einen Heereszug gegen Mailand machte. Jeden Abend mußte man ihm denselben in seine Herberge bringen. Die Hofleute erschöpften sich in Vermuthungen über die Bestimmung dieser so sorgfältig verschlossenen und so ängstlich bewahrten Truhe, meinten und äußerten, sie möchte wohl Gegenstände von großem Werthe bewahren. Lächelnd bemerkte Maximilian bisweilen: Allerdings ist sie für eine Sache bestimmt, die ich zu den liebsten zähle; *) oder er fertigte ihre Neugierde auch ganz kurz ab: „Es liege sein Testament und sein letzter Wille darin; nach seinem Tode werde schon der Beichtvater nähere Auskunft geben. **)

Nachdem es dem Kaiser auf der glänzenden Versammlung in Wien 1515, wobey die Könige von Ungarn und Polen persönlich erschienen, gelungen war, durch die Verbindung seiner Enkel mit den Kindern des Königs Vladislav von Ungarn und Böhmen die so folgenreiche Erwerbung dieser Königreiche in nahe Aussicht zu stellen; nachdem ein Waffenstillstand den langwierigen Krieg gegen die Republik Venedig geendigt hatte, eilte er seine letzten Angelegenheiten in Ordnung zu bringen.

Zwey Gegenstände lagen ihm vor allem am Herzen: die Nachfolge seines Enkels Carl auf dem deutschen Kaiserthrone, und eine feste Ordnung für seine

*) Joann. Faber in oratione funebri bey Freher II. 738.

**) Wilhelm Waldner in Wendtenthal: Austria sacra II. 440.

Erblande auf den Fall seines Todes. Jene sollte auf einem Reichstage (zu Augsburg) gesichert, diese auf einem Landtage der gesammten österreichischen Erblande zu Stande gebracht werden. Zu diesem Ende erforderte der Kaiser einen ständischen Ausschuß der österreichischen Lande, Anfangs auf St. Martins-, dann auf St. Othmars-Tag *) nach schwäbisch Werd (Donauwörth), um an der Verhandlung des Landtages, und der zur nämlichen Zeit zu haltenden Reichsversammlung Theil zu nehmen. Da indessen der Reichstag sich verzögerte, so kamen die Abgesandten der niederösterr. Erblande — acht Personen aus jedem der Länder — gegen den Schluß des Jahres in Wels zusammen.

Am 22. Dezember eröffnete der Cardinal von Gurk, Matthäus Lang und der kais. Rath, Gabriel Vogt, den Landtag mit einem Vortrage im Namen des Kaisers. Es wurden den Ausschüssen folgende Punkte vorgelegt:

1) Die Macht der Türken droht immer schrecklicher. Der Papst hat mit dem Kaiser einen Plan verabredet, nach Herstellung eines allgemeinen Friedens zwischen allen christlichen Fürsten und Reichen die gesammte Kraft der Christenheit gegen die Osmannen zu führen, und nicht eher die Waffen niederzulegen, bis diese Feinde aller Gesittung ganz vernichtet sind. **)

2) Das Haus Oesterreich hat viele Neider und Feinde. Um sich für alle Fälle sicher zu stellen, ist nöthig, über ein bestimmtes Maß gegenseitiger Hülfeleistung sich zu verständigen, wenn es Jemand

*) 11. November, 16. Oktober, 1517.

**) Immer war ein Zug gegen die Türken Lieblingsgedanke des Kaisers. Er glaubte sich zum Bekämpfer derselben um so mehr berufen, da er bey dem Nahmen „Türke" die erste Bewegung im Mutterleibe gemacht habe. — Weiß Kunig 54. Papst Leo X. entwarf einen grossen umfassenden Plan zur Bekämpfung derselben, auf den der Kaiser mit jugendlicher Wärme einging. Nach Herstellung des Friedens in der Christenheit soll sich, wie in den Tagen der Kreuzzüge, die gesammte Macht des Occidents gegen den Orient wenden.

wagen sollte, eines der Länder, welche unter diesem Hause vereiniget sind, feindlich zu überziehen. Die Verabredung sogleich zu treffen, ist dringendes Bedürfniß.

3) Der Kaiser ist des festen Willens, allen Beschwerden abzuhelfen. Daher nimmt er die Thätigkeit der Abgesandten in Anspruch, um ihm mit gutem Rathe an die Hand zu geben, wie die Regierung der Lande sowohl bey seinen Lebzeiten, als auch nach seinem Tode am zweckmäßigsten bestellt werden könne.

4) In den großen und schweren Kriegen, welche der Kaiser unausgesetzt zu führen genöthigt war, haben sich die Schulden so angehäuft, daß sie unmöglich aus den Gefällen der Kammergüter abgezahlt werden können. Die Abgeordneten werden nun auf die Mittel bedacht seyn, wie dem Schuldenstande abzuhelfen sey, und seine Hofhaltung in Zukunft eingerichtet werden könne, um ähnlichen Verlegenheiten für immer vorzubeugen.

Mit diesem Vortrage war aber auch die Verhandlung in Wels geschlossen, da Maximilian schon am folgenden Tage von Linz aus die Versammlung ersuchte, in Innsbruck ihre Geschäfte fortzusetzen.*)

Die Resultate dieses wichtigen Landtages, der sich zur vollen Zufriedenheit des Kaisers endigte, sind in den berühmten Innsbrucker Libellen enthalten. Nach Vollendung dieser Angelegenheit begab sich der Kaiser nach Augsburg, wo er den Fürsten und Ständen des Reiches die Türkensache dringend ans Herz legte, und sich eifrigst bemühte, die Nachfolge des Königs von Spanien im römischen Reiche durchzusetzen.

Fünf Churfürsten waren damit einverstanden; aber der Widerwille Sachsens und des französisch gesinnten Churfürsten von Trier hinderten die Erfüllung des sehnlichsten Wunsches Maximilians, der dann am 6. Oktober Augsburg verließ. Unterwegs vergnügte er sich mit der Falkenbeitze. Bey der Rennsäule auf dem Lechfelde angekommen, wandte er sich noch einmal um, betrachtete zum letzten Male schweigend die Mauern und Thürme dieser geliebten Stadt, und ein Kreuz über sie schlagend, sprach er mit tiefer Wehmuth: „Nun gesegne dich Gott, du liebes Augsburg, und alle fromme Bürger darinnen! Wohl haben wir manchen guten Muth in dir gehabt. — Nun werden wir dich nicht mehr sehen.“*) Ueber Ehrenberg**) zog er nach Innsbruck, in der Absicht, daselbst auszuruhen, und sein Testament völlig ins Reine zu bringen;***) denn auch hier hatte er „manchen guten Muth gehabt.“

Allein zu seiner tiefen Kränkung erfuhr er am Morgen nach seiner Ankunft, daß die Bürger seine Wagenroße bis 3 Uhr auf der Gasse hatten stehen lassen, ohne für selbe ein Haus zu öffnen, weil ihre seit Jahren „durch Untreue und Hinläßigkeit der eigennützigen Beamten“ ausständigen Forderungen nie befriedigt worden waren.****)

Dieser Schimpf in einem Lande, das er von jeher vor allen andern geliebt, in dessen reiner Bergluft sich seine Brust so oft frei und wohl gefühlt hatte, wenn er auf schwindelnden, wolkennahen Bergwänden dem edeln Waidwerke oblag, ging dem Kaiser tief zu Herzen, und brachte ein schleichendes Fieber zum Ausbruche. Indessen er aber seinen Gesundheitszustand sorgfältig verheimlichte, glaubte er durch Luftveränderung und starke Leibesbewegung das Uebel bezwingen zu können.

Da sich aber auch noch geheimer Kummer mit demselben verband, so verschlimmerte sich sein Zustand fühlbar, und überzeugte ihn bald von der geringen Anzahl seiner noch übrigen Lebenstage.†)

In den ersten Tagen des Novembers ging Maximilian über Schwatz,††) Rattenberg,†††) nach

*) Ständisches Archiv zu Linz

*) Birken im Ehrenspiegel 1362.

**) 11. Oktober.

***) Birken l. c.

****) Birken l. c. 1363.

†) Cuspinian. vita Max. 401.

††) 5. November.

†††) 6. November.

Kufstein, wo er einige Tage in Geschäften mit den tyrolischen Regenten verweilte.

Hier bat ihn sein alter Koch, dessen Treue und Anhänglichkeit der Kaiser schon durch 38 Jahre erprobt hatte, um Erlaubniß, nur auf wenige Tage seine Frau und Kinder besuchen zu dürfen. „Nein, erwiederte Maximilian, du mußt mit mir ziehen, um mich zum Grabe zu geleiten." Der betroffene Diener wollte Einwendungen machen, allein der Kaiser versicherte ihn wiederhohlt: es wird so seyn, ich werde sehr bald sterben.*)

Am 11. November war derselbe, den Inn herabfahrend, zu Rosenheim, am 12. zu Trostburg. Da wir ihn am 14. und 15. zu Vöcklabruck finden, so muß er von da an die Wasserreise aufgegeben, und den Weg zu Land vorgezogen haben.

In Oesterreich angekommen, ergab sich Maximilian, wie es scheint, im Uebermaße der Jagd und jener starken Leibesbewegung, **) die die Schriftsteller als Ursache der Verschlimmerung seines Befindens angeben.***)

Nach einer Nachricht suchte er bey großer Erhitzung seinen Durst mit Melonen zu stillen, bewirkte aber durch zu plötzliche Abkühlung, daß sich sein bisheriges Fieber in ein tägliches verwandelte; eine andere glaubwürdigere gibt an, daß ihm seine Aerzte zur Unzeit ein Abführungsmittel gereicht, welches ihm eine Diarrhöe zuzog, wodurch der ohnehin schon Geschwächte noch mehr erschöpft wurde.****)

Die sehr bedenkliche Lage des Kaisers ließ sich nun nicht mehr verheimlichen. Ganze Nächte brachte er schlaflos zu, während welcher ihm Dr. Jakob Manlius die von ihm verfaßte Geschichte seiner Vorfahren aus dem österreichischen Hause, und auch die seiner eigenen Thaten vorlesen mußte.†)

*) Joannes Faber l. c. 738.

**) Vom 17. — 28. November hielt er sich abwechselnd zu Gmunden, St. Wolfgang und Ischl auf, dann besuchte er Steyr, Enns, und kam endlich in den ersten Tagen des Dezembers in Wels an.

***) Cuspinian. l. c.

****) Pontus Heuterus, Rerum Austr. Lib. VII. 178.

†) Cuspinian. l. c.

Von Wien wurden die zwey berühmtesten Aerzte und Lehrer an der Hochschule, Wilhelm Polymnius (Pulinger) und Georg Colimitius (Thanstetter),*) nach Wels entbothen. Die Unterhaltung mit diesen gelehrten Männern gewährte zwar dem Kranken vielfaches Vergnügen, aber auch ihre Kunst scheiterte an der Hartnäckigkeit des Uebels.

An unausgesetzte Thätigkeit gewöhnt, hörte auch jetzt Maximilian nicht auf, sich mit Regierungsangelegenheiten zu beschäftigen. Seine Hofräthe hatte er nach Linz gesendet mit dem Auftrage, sich mit der Länder Angelegenheiten, besonders aber mit der ihm so sehr am Herzen liegenden Türkensache zu beschäftigen, während er selbst mit einer kroatischen Gesandtschaft, welche Rath und Hülfe gegen die Türken suchte, unterhandelte.**)

Das Befinden des Kaisers verschlimmerte sich unterdessen zusehends, seine Kräfte schwanden immer mehr; es war der Augenblick gekommen, die letzten Anstalten zu der großen Reise in die Ewigkeit zu treffen.

Wie wir im Vorhergehenden schon bemerkt, hatte er sein Testament zwar schon vor Jahren entworfen, berathschlagt und verfaßt. Es fehlten aber noch die letzten Förmlichkeiten. In der Nacht des 30. Dezembers wurde dasselbe gefertigt, und völlig zu Stande gebracht.***)

Er verordnete darin, seinen Leichnam in der St. Georgs-Capelle zu Wiener-Neustadt, wo auch seine

*) Dieser war außerdem ein berühmter Mathematiker, Astronom und Astrolog, und hatte schon sechs Jahre früher, als er die 1518 einzutreffende Sonnenfinsterniß berechnete, den bald nach derselben sich ereignenden Todfall des Kaisers vorausgesagt. Cuspinian versichert, daß Thanstetter ihm, dem Bischofe von Wien und dem Vitzdom Saurer seine Besorgniß mittheilte.

**) Spieß, Archiv. Nebenarbeiten und Nachrichten II. 59. J. Faber l. c. 740.

***) Spieß l. c. Pald darnach lies Jr kay. Mt solh Testament so Jr Mt etwovil tag daruor allain vnd in geheim mit Johannsen Vinsterwalder begriffen hat den herrn Testamentarien fürhalten, fertigt vnd richtet dasselb auf, wie das vorhanden ist.

geliebte Mutter Eleonora ihre Ruhestätte hatte, beyzusetzen; machte viele wohlthätige Stiftungen; bestimmte, wie es mit der Regierung bis zur Ankunft seiner Enkel gehalten werden soll, und empfahl seine getreuen Diener der Gnade der künftigen Landesfürsten. *)

Fortan beschäftigte sich Maximilian nur noch mit den Angelegenheiten seiner Seele. Noch in Augsburg verweilend hatte er einen Karthäuser zu Freiburg im Breisgau, Georg Reisch, zu sich gen Wels entboten. Er war in früheren Zeiten sein Hofkaplan und Beichtvater, und stand seiner Gelehrsamkeit und Frömmigkeit wegen bey Maximilian und seinen Zeitgenossen in hoher Achtung. **)

Als er zu Wels an das Krankenbett Maximilians herantrat, erheiterte sich sein Gesicht; er richtete sich im Bette auf, umarmte den Ankommenden, und begrüßte ihn mit den Worten: „Dieser ist nun der Mann, welcher mir den Weg zum Himmel weisen soll. Zur guten Stunde seyd ihr gekommen, um mir auf der Reise in die Ewigkeit Beistand zu leisten. ***) Einige herumstehende Hofleute lächelten über solche Rede, meinend, daß es so gefährlich noch keineswegs stehe, aber der Kaiser beharrte auf seiner Behauptung, und wiederholte, daß die Stunde seines Scheidens sehr nahe bevorstehe.

Seine erste Beicht legte der Kaiser am 28. Dezember einem Benedictiner aus Gleink ab, welchen er zu sich berufen hatte. Nachdem er diesen Act am 8. Jänner wiederholt, empfing er am folgenden Morgen die heil. Wegzehrung in Gegenwart seines Hofstaates mit dem Ausdrucke der innigsten Andacht. Die letzte Oelung wurde ihm auf sein Verlangen am 11. Jänner, dem Vortage seines Todes, ertheilt, worauf der Abbt Johann von Kremsmünster, welcher ihn in der letzten Zeit seiner Krankheit nie mehr verließ, im Krankenzimmer die Messe las. Nach Beendigung dieser heil. Handlung reichte der Kaiser allen Anwesenden die Hand, und sagte ihnen sein letztes Lebewohl. Alle hatte tiefe Rührung ergriffen, schluchzend und weinend umstanden sie sein Bette. Nur der Kaiser selbst blieb gefaßt. Warum weinet ihr, sprach Maximilian, daß ich, ein Sterblicher sterben muß? Thut, was Männern geziemt! Euch liegen andere Geschäfte ob, überlasset die Thränen den Weibern. *)

Während dieses in Wels vorging, saßen seine Hofräthe mit den Räthen der Lande in Linz, eifrig mit den Arbeiten beschäftigt, die ihnen aufgetragen worden waren. Abwechselnd kamen bald günstigere, bald beunruhigendere Nachrichten, bis endlich am 11. um 5 Uhr Abends sie Befehl erhielten, „fürderlich nach Wels zu kommen, es stünd sorglich um kaiserliche Majestät." Als sie in Wels anlangten, fanden sie den Kranken „unredend," obgleich bei vollem Verstande, den er bis zum letzten Athemzuge behielt. **)

Wiederhohlte Ohnmachten stellten sich ein, in denen sein Leben entfliehen zu wollen schien. Auf die Ermahnung des Karthäusers, sich Gott, der heil. Jungfrau und St. Georg, seinem besondern Patrone, zu empfehlen, und tapfer zu streiten gegen seine unsichtbaren, wie weiland gegen seine sichtbaren Feinde, entgegnete der Sterbende: „Von ganzem Herzen, von ganzer Seele verlange ich das zu thun."

Von 7 Uhr Abends an wurde auf seinen ausdrücklichen Befehl laut gebetet und gelesen. Der Abbt von Kremsmünster, der Karthäuser und seine Hofkapläne, Thomas Krieger und Wilhelm Waldner, lasen abwechselnd die Bußpsalmen und den Passion. Um 8 Uhr nahm die Schwäche bedeutend zu,

---

*) Das Testament bey Bucholtz, Geschichte K. Ferdinand I. Erster Theil 476. Vergl. Spieß l. c. 60.

**) Birken l. c. Jacobus Wimpheling apud Freher II. 767. P. Lang in Chronico Citiz. apud Pistorium edit. Struvii Ratisbonae 1728. I. 1268. Die Amoenitates lit. Friburg. Fasc. I. 82 nennen ihn Prior und Visitator der rhein. Provinz. Er ist also derselbe, welcher unter dem Namen, Jorg Breischen, als Testaments-Executor Maximilians genannt wird.

***) Cuspinian. l. c. Freher l. c. 740.

*) Freher l. c.

**) Spieß l. c. 59.

und Maximilian äußerte gegen den Kammerdiener Vogel: „Ich werde nun bald abreisen zu meinem Herrn Jesus Christus. Wohlan, ich bin zu dieser Reise mit Gottes Gnaden vollkommen gerüstet.“ *)

Das war sein letztes Wort. Obgleich er nicht mehr sprach, so erwiederte er dennoch alle Zusprüche des Karthäusers durch Mienen und Geberden. Als Waldner im Passion eben die Worte gelesen hatte: Er neigte sein Haupt, und starb, war auch für den Kaiser Maximilian der letzte Augenblick gekommen. **) Er starb am 12. Jänner 1519 nach 3 Uhr früh, im 60. Jahre seines thatenreichen Lebens, sanft und ruhig ***) — in Folge einer durch Dysenterie herbeigeführten Schwäche — in der damals landesfürstlichen, nun fürstlich Auersbergischen Burg zu Wels. Eine in schlechtem Geschmacke verfertigte Inschrift über der Eingangsthüre verkündigt demjenigen, der dieses Zimmer betritt, daß an dieser Stelle der fromme Kaiser seinen Geist aufgegeben habe.

Gleich nach dem Verscheiden des Kaisers traten die Räthe aus dem Zimmer, in dem er gestorben war, in das anstoßende Vorstüblein zur Berathung über die nun zu treffenden Anordnungen; die Kapläne lasen den Psalter bis zu des Tages Anbruch. ****)

Auf die Frage, welches sein Wille sey in Bezug auf sein Leichenbegängniß, hatte Maximilian die Frager auf seinen Beichtvater angewiesen, der seinen Willen kenne, und ihn nach seinem Absterben kund machen werde. Dieser eröffnete nun: der Leichnam darf weder ausgeweidet, noch balsamirt werden. Gleich nach seinem Hintritte soll man ihm die Haare abschneiden, und die Zähne ausbrechen, und sie dann mit glühenden Kohlen begraben. Nachdem man den Körper gegeißelt, wird er mit Kalk und Asche bestreut, in einen Sack von grober Leinwand eingewickelt, über den einer von weißer Leinwand, Damask und Atlas gezogen wird.

Auf Brust und Rücken soll ein carmoisinrothes Kreuz geheftet werden. Einen ganzen Tag lang bleibt die Leiche dem Anblicke Aller ausgesetzt, damit sie sich von der Eitelkeit aller irdischen Herrlichkeit überzeugen mögen. Dann wird er in den schon vorhandenen Sarg aus Eichenholz verschlossen, und ohne Pomp, ohne Krone und Scepter unter dem Hochaltare in der St. Georgs-Capelle zu Neustadt eingesenkt, und zwar so, daß ihm der Messe lesende Priester bey der Consecration auf die Brust zu stehen kömmt. *) Wenige Stunden, nachdem der Kaiser ausgeathmet hatte, langte der Cardinal von Gurk in Wels an. **)

Der Verblichene hatte sehnlich nach ihm verlangt. Als Coadjutor von Salzburg hielt sich Lang damals zu Mühldorf am Inn auf. Nach einer nicht sehr wahrscheinlichen Nachricht hätten ihn die neidischen Höflinge geflissentlich zu spät gerufen. ***)

Am folgenden Sonntage, der auf den 16. Jänner fiel, wurde die Leiche in feyerlichem Zuge aus der Burg in die Pfarrkirche übertragen. Voran schritten die Zünfte, der Rath und der Bürgermeister der Stadt mit brennenden Kerzen in der Hand; die Barfüßer, die Schüler, die Priesterschaft, worauf die Aebbte von Kremsmünster und Lambach kamen. Hierauf folgten die Hofkapläne halb singend, halb weinend; dann der Herold in schwarzem Wapenkleide mit gesenktem Stab; der Sohn des Kriegshelden, Georg von Frundsberg, die Sterbekerze tragend; der Marschall, das Schwert in der Scheide, und unter dem Rocke bergend, so daß nur der Knopf und das Kreuz hervorstand. Hinter ihm kam der Sarg, getragen von 24 Edeln, theils Grafen, theils

---

*) Freher l. c.

**) Wendtenthal l. c. 439.

***) ich hab all mein tag geduldiger Menschen sterben nie gesehen, ganz still, wie ein Kind. l. c.

****) Spieß l. c. 60.

---

*) Freher. Cuspin. Waldner cit. loc.

**) Spieß l. c. 60.

***) Zauner Chronik von Salzburg. IV. 331.

Das zarte Lied des Joannes Pinicianus, welches das innige Verhältniß des Kaisers zum Cardinal so schön ausdrückt, folgt in der Beilage. — Es steht bey Freher II. 763.

Freiherren und Rittern. Auf der Bahre lagen Krone, Scepter, Reichsapfel und das goldene Vließ. Unmittelbar hinter der Leiche ging der Cardinal von Gurk, die Ritter, Herren und Knechte, weinend und trauernd, „wo es ein Heid hätte gesehen, er hätt Mitleid müssen haben.“ *)

Im Chore der Pfarrkirche wurde die Leiche abgesetzt, worauf der Dominikaner, Johann Faber, eine Rede hielt, voll Liebe und Wärme, die den unverkennbaren Stämpel des reinen Ausdruckes der Ueberzeugung und des Gefühls an sich trägt. **)

Auf dem Wege von Wels, wo die Leiche am 20. Jäner wieder erhoben wurde, nach Wien unter Begleitung des Hofstaates, einer großen Anzahl des Adels, des Cardinal-Legaten, des Administrators von Passau, drängten sich von allen Seiten aus Städten und Dörfern zahllose Schaaren Volkes herbei. Am 24. langte der Zug in Wien an, von wo er nach dreitägigem Verweilen ***) und nach einem feyerlichen Trauergottesdienste bey St. Stephan, sich gegen die Neustadt wieder in Bewegung setzte. An seiner Ruhestätte feierte der Professor der Hochschule zu Wien, Philippus Gundelius, des Kaisers Andenken durch eine Lob- und Ehrenrede. ****)

Kaiser Ferdinand ließ seinem Großvater zu Innsbruck in der Franziskanerkirche jenes herrliche Grabmal verfertigen, welches bis auf den heutigen Tag die Bewunderung Aller auf sich zieht, die es sehen. Erzherzog Ernst, Maximilian II. Sohn, wollte 1580 auch seine Gebeine dahin übersetzen lassen, allein der Plan kam aus unbekannten Gründen nicht zur Ausführung.

Marquard Hergott erhielt 1739 Erlaubniß, das Grab des Kaisers öffnen zu dürfen, um sich von dem Vorhandenseyn der Ueberreste desselben zu überzeugen. Den Befund der Untersuchung hat er mitgetheilt in der Taphographie des österreichischen Hauses. Als im Jahre 1770 die Kirche erweitert wurde, stießen die Arbeitsleute bey Abbrechung des Hochaltars auf den Sarg Maximilians. Die Kaiserin Maria Theresia befahl die Reste ihres erlauchten Ahnherrn in einen Sarg von Eichenholz, diesen in einen von Kupfer zu verschließen, und an die alte Stelle zu legen. *)

Durch ganz Deutschland wurde die Kunde von dem Ableben des Kaisers mit Schmerz und Trauer vernommen. Mehrere Stimmen sind bis auf unsere Zeiten gekommen, in denen sich dieses Gefühl auf's klarste und schönste ausspricht.

Aus voller Seele geschrieben ist der Brief des ehrwürdigen Jakob Wimpheling an seinen Neffen, Jakob Spiegel; voll tiefer Sehnsucht sieht er seinem Kaiser, wie einem alten treuen Freunde, in die Grube nach; wie kräftig nimmt er sich seiner an gegen den Vorwurf, als ob an seinem Hofe nur Vogelfänger, Jäger und Musikanten hätten Ehren erlangen können! **) Rührend hat Petrus Aegydius in Antwerpen seinen Schmerz und seine Empfindung in einer Threnodie auf des Kaisers Tod ausgesungen. Sie ist der unverkennbare Ausdruck der innigsten Anhänglichkeit an das geheiligte Haupt, das, eine Beute des Todes, zu frühe in's Grab gesunken war. ***)

In anderer Weise, aber eben so kräftig, bezeugte seine Trauer ein böhmischer Dynast, Peter von Rosenberg, Herr zu Krumau. Als dem Freiherrn Peter von Rosenberg, so berichtet der Erzähler, Botschaft ist kommen, daß der Kaiser gestorben, ist er

*) Wendtenthal l. c. 441.

**) Abgedruckt bey Freher l. c.
Dieser Faber, zu unterscheiden von dem gleichnamigen Bischofe zu Wien und dem Domprediger in Augsburg, war von Freiburg im Uechtland, Hofprediger und Rath des Kaisers Maximilian, geistlicher Rath des Cardinals von Gurk, und Generalvicar seines Ordens in Deutschland. Er starb 1530. Veith Bibliothec. August. Alph. I. 33.

***) Cuspinian. l. c.

****) Mitterndorfer, Conspect. histor. Universitat. Vienn. ad 1519.

*) Monumenta Augustiss. domus Austriac. IV. 264 u. 268.

**) Freher l. c. 767.

***) l. c. 761.

von allen den Seinen gangen, und ein jämmerlich Klag geführt mit Ausraufung des Haars auch mit weinenden Augen und verschlossenen Händen; und wiederum darnach kommen zu den Seinen mit jämmerlicher Klag und gesagt, er wollte einen Fuß von seinem Leib geben, wo er möcht erkaufen das Leben des hochgelobten Blut von Oesterreich.*)

Mit Recht mochte Deutschland trauern bey dem Hingange seines Kaisers, denn mit ihm schloß sich eine große Vergangenheit; mit ihm sank auch das heil. römische Reich deutscher Nation in dem alten Sinne in's Grab.**) Von nun an gab es keinen Kaiser eines einigen deutschen Reiches mehr, und was noch durch 3 Jahrhunderte so genannt wurde, war nur noch der Schatten des alten Helden. Sein Ableben gab das Signal zu jener Trennung größer und gründlicher, als je eine, die die Welt gesehen hatte im Verlaufe der Jahrtausende — eine Trennung, in der Gegensätze endlich Körper und Ausdruck fanden, die sich auf Leben und Tod bekämpften, und das zerrissene und entwürdigte Vaterland mit Blut und Trümmern bedeckten, und nach gänzlicher Vertilgung der schönsten Blüthen einer so schön heranreifenden Cultur in einer schaudervollen Barbarei alle Bildung und Humanität auf immer zu begraben drohten; Gegensätze, die nach gegenseitiger Ermattung wohl beschwichtigt, aber nie innerlich versöhnt werden konnten, und unter neuem Namen auch nach 300 Jahren noch die Welt bewegen. Oesterreich mochte mit Recht trauern an dem Sarge seines Maximilian, denn nebst dem eben bezeichneten innern Zwiespalte, der das gottgesegnete Land durch ein Jahrhundert zerfleischte, und an den Rand des Verderbens führte, drangen die furchtbaren Osmannen immer drohender gegen seine Gränzen vor, deren gewaltigem Stoße immer nur eine getheilte und vielfach gelähmte Thätigkeit entgegengesetzt werden konnte. Nur dem schützenden Genius, der in der Vergangenheit und Gegenwart oft so wunderbar über Oesterreich gewaltet, und es mit starker Hand gerettet, verdanken wir es, daß die Hauptstadt unseres Kaiserreiches nicht der Sitz eines Paschaliks, daß in St. Stephans Dom noch der Sohn Mariens und nicht der Gott Mahomets angebetet werden darf.

Den unter den Stürmen der 3 letzten Jahrhunderte so vielfach erstorbenen, echt nationalen Sinn wieder zu beleben durch erweiterte Kenntniß der Vergangenheit; durch tiefer gehende Kunde unserer Geschichte und der frühern Zustände eine höhere, geistigere Lösung der angedeuteten Gegensätze zu gewinnen, ist ein Bedürfniß, das die Gegenwart anerkennt und laut ausspricht. Diesem Sinne verdankt auch unsere Anstalt ihr Entstehen; Weckung echt nationaler Gesinnung durch Erforschung der Geschichte unsers Landes ist auch unsere Tendenz. Möge ihr aber auch fortwährend jene Theilname zugewendet werden, ohne welche das eifrigste Streben nur frommer Wunsch bleiben müßte.

*) Wendrenthal l. c. 442.

**) Die Grundpfeiler, auf denen das Kaiserthum beruhte, waren die Lehenverfassung und die kathol. Religion. Jene lockerte schon früher das Streben der Fürsten nach Landeshoheit, dieser trat die Reformation feindlich entgegen, so wie durch die vermehrte Macht, welche den Fürsten durch die so beliebte Säcularisation zuwuchs, in ihr auch der letzte Rest der kaiserlichen Oberhoheit zu Grunde ging.

## Beilage.

**Cardinalis.** O lux, o nostrae Germanae gloria gentis
Quo fugis, et quo nos destituis miseros?

**Maximilian.** Quae mihi tam mollem rumpunt lamenta soporem!
Parce, precor, lachrymas fundere, quisquis ades.

**Card.** O qui fortunae fueras pars maxima nostrae,
Caesar perpetuo tu mihi flendus eris.

**Maximil.** Tune ibi es Matthae, mene solatia vitae?
Agnosco vocem, candide Lange, tuam.

**Card.** O Caesar, felix genitor, quo vivis in orbe?
Sentio in hoc sacrum numen adesse loco.

**Maximil.** Magnus eram mundo, risus fuit, optima nunc me
Regna poli clemens jussit habere Deus.

**Card.** Ergo colis superum sine sollicitudine campos:
Dive pater, sed nos anxia cura premit.

**Maximil.** Pone graves curas, senior prope deseret auras,
Et tibi rex coeli regna superba dabit.

**Card.** Nunc etiam curae tibi sum? sit gratia Christo,
Sit tibi: coelicolas maxime Caesar adi.

## Zweyter Anhang.

# Beschreibung

dreyer, das Land Oesterreich ob der Enns betreffenden, auf der Beylage abgebildeten Münzen.

Von Carl Preisch, k. k. Hauptmann in der Armee.

### Nro. 1.

Es war von jeher Sitte, bey gewissen Anlässen eigene Münzen, welche man gerne Denkpfennige nannte, prägen zu lassen, um das Andenken derselben zu bewahren. Hochzeiten, Geburten oder Sterbfälle in den berühmten Geschlechtern gaben am öftesten Gelegenheit hiezu; hochgestellte, oder verdiente Männer wurden durch derley Münzen gefeyert, und häufig wollte man die Erinnerung an wichtige Begebenheiten oder Begängnisse auf diese Art gleichsam durch metallene Urkunden der Nachwelt erhalten.

Hievon gibt Zeugniß ein kupferner Pfennig des Abtes Martin Gottfried aus dem löbl. Cisterzienser Stifte Wilhering, welcher demselben vom J. 1545 bis 1564 rühmlich vorgestanden ist. Er trägt auf der Hauptseite die Umschrift: MARTINVS GOTTFRIDVS ABBAS. HILLARIENSIS., und unterhalb zwey Kreuze, ein gewöhnliches und ein Patriarchalkreuz, welches sein angenommenes Wappen war; auf der Kehrseite aber das Stiftswappen, ein W, worüber ein Kreuzchen steht, mit der Legende: TV. DEVS. ET. NOS. DII. MISERERE NOSTRI. (sic)

Wilhering (monasterium Hillariense) ist unter der Regierung Kaiser Konrad III. 1146 durch die Brüder Ulrich und Colo, Herren von Kürnberg und Hunezberg gestiftet worden, und stand gerade vier Jahrhunderte, als Martin Gottfried, vormals Conventual zu Paumgartenberg, Abt desselben wurde; höchst wahrscheinlich ist daher dieser Pfennig auf die vierte Säcularfeyer, welche mit dem Antritte des Prälaten gleichzeitig begangen wurde, gepräget, und er ist so selten, daß er bisher weder in einem numismatischen Buche beschrieben, noch sonst in einer Münzsammlung, von welcher gedruckte Kataloge bestehen, aufgeführt ist. Ein Zufall brachte ihn im J. 1825 zu Saatz in Böhmen in die Hände des Herrn Professors Millauer, Conventualen des löbl. Stiftes Hohenfurth, welcher ihn nach Wilhering eingesendet hat.

Außer dieser Denkmünze sind bisher noch drey von ob der ennsischen Stiftern bekannt; die erste betrifft Lambach, als im Jahre 1656 am 1. Oktober die dortige Kirche unter dem Abte Placidus Hieber neu eingeweihet wurde; die zweyte ließ Roman Rauscher, Abt zu Garsten, auf die am 5. Oktober 1677 geschehene Grundsteinlegung der dortigen neuen Kirche verfertigen, und die dritte, eine thalerförmige Medaille, welche Madai Nro. 5743 beschreibt, widmete die Stadt Steyr ebendiesem Prälaten auf sein 50jähriges Priesterjahr.

### Nro. 2.

Hanns Nütz, Waldmeister im k. k. Salzkammergute, war „der erste Erfinder des sehr wunderbarlichen, vorhero unmöglich scheinenden Wassergebäues, des Falles bey Gmunden, auch des Forthen am Lauffen" unter Kaiser Friederich IV.; dadurch wurde die Traun schiffbar gemacht, und von dieser Zeit wurde das Salz, welches früher auf der Achse verführet werden mußte, zu Wasser befördert; er erhielt daher von dem Kaiser ein Gütel unter der Herrschaft Wildenstein zur Belohnung, mit dem Beynamen auf dem Prandt, wornach er sich schrieb. Sein Sohn Hieronymus Nütz von Goisernburg auf dem Prandt wurde laut Diplom Kaiser Maximilian I. vom 1. September 1493 in den Adelstand erhoben, sein Urenkel Tobias Nütz, Kaiser Ferdinand III. und Erzherzog Wilhelm's Rath, durch 19 Jahre ständischer Obereinnehmer, wurde am 27. Jänner 1655 von Ferdinand III. in den Freyherrnstand übersetzt; er kaufte die Herrschaften Wartenburg, Ober-Bergheim und Schwarzgrueb, welche früher Eigenthum der ausgestorbenen Linie Polheim-Wartenburg waren; endlich erlangte 1695 von Leopold I., Johann Tobias Ignatz Nütz die gräfliche Würde.

Schon früher wendete ein Zweig dieser Familie sich in's Ausland, wie denn im Jahre 1710 obiger Joh. Tob. Ign. Graf Nütz zuerst als bayerischer, dann als churpfälzischer Kammergerichts-Assessor zu

Wetzlar erscheinet. Später ist das ganze Geschlecht ausgewandert, als es, in mißliche Vermögens-Verhältnisse gekommen, 1729 seine Güter an die Gläubiger abtrat.

Am 30. Jänner 1642 erhielten sie die ob der ennsische Landmannschaft, und werden unter den Wohlthätern des Paulaner-Klosters zu Ober-Thalham und der Minoriten zu Wels genannt.

Hanus Nütz, der Vater des in den Freyherrnstand erhobenen Tobias, welcher um das Jahr 1600 die Regina Alkhoferinn heirathete, ließ die in der Nebenlage abgebildete kupferne Denkmünze, wahrscheinlich auf seine Vermählung prägen, mit der Umschrift: HANS NÜTZ, und seinem Wappen, einem aufrecht stehenden goldenen Einhorne; auf der Rückseite stehet: REGI. NÜTZIN. G. ALKHOFERIN und ihr Wappen, ein laufender schwarzer Hund.

Die Alkhofer, gegenwärtig ausgestorben, waren ein altes ob der ennsisches Geschlecht. Schon im Jahre 1548 siegelt der Edle, ehrsame und weise Ehrhart Alkhofer zu Enns als Zeuge einen Verzichtsrevers der Frau Salome Raidin, einer gebornen Hörleinspergerin, und 1550 stirbt der Edle und Veste Herr Christoph Alkhofer, Pfleger zu Luftenberg, und ist sammt seiner Gemahlin Martha, einer gebornen Sauerzapfin von Rohrbach, im Kreuzgange des Stiftes Wilhering begraben.

Hanns Nütz starb 1622, nachdem er 3 Kaisern: Rudolph II., Mathias und Ferdinand II., gedient hatte; er war Hypothekar-Besitzer der Herrschaft Wildenstein, und liegt in der Pfarrkirche zu Goisern begraben. Lange nach ihm, 72jährig, 1649, starb seine Frau Regina, welche zwey und vierzig Kinder und Enkel sah, und ihre Ruhestätte ist zu Linz in der Pfarrkirche.

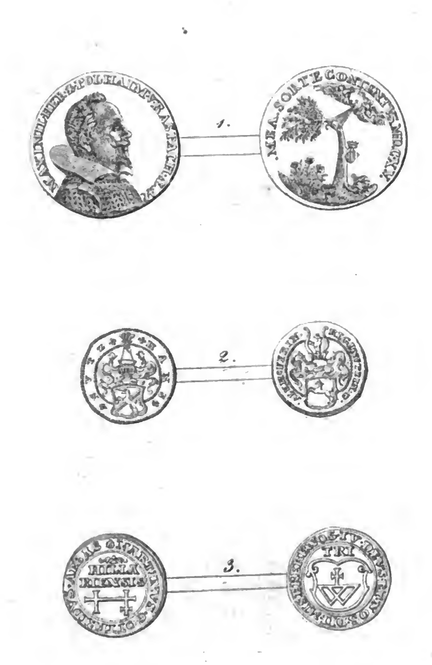
Da diese Münze zweyen ob der ennsischen Geschlechtern angehört, und weder in Appels Münz-Repertorium aufgeführet ist, noch sonst ihrer Erwähnung geschieht, so erachtet man sie der Bekanntmachung würdig. Das Museum verdankt sie der Güte des Herrn Hörner von Roitberg, aus Gmunden.

## Nro. 3.

Unter die ältesten Geschlechter des Landes ob der Enns gehören die Grafen und Herrn von Pollheim. Schon in einer Urkunde, die Bestätigung des Stiftbriefes des Klosters Lambach vom Jahre 1073 betreffend, erscheint ein Pilgrinus de Pollheimb. Sie waren groß und mächtig, ihre Besitzungen weit ausgedehnt; sie machten beträchtliche Stiftungen, vergaben Lehen in großer Anzahl, und begleiteten die höchsten Würden im geist- und weltlichen Stande: Erzbischöfe und Bischöfe in unmittelbaren Reichsstiftern, Feldherrn und Staatsbeamte in den ehrenvollsten Stellen im In- und Auslande gab dieß alte und berühmte Geschlecht.

Gundaker II. Freyherr von Pollheim ließ die im Catalogue Imperial pag. 404 aufgeführte Münze prägen, und Maximilian Pollheim-Lützenberg, Herr der Herrschaften Rastbach, Ottenschlag und Gobelsburg, im V. O. M. B. gelegen, ist der Urheber der anliegend abgebildeten seltenen Silbermedaille. Er wurde geboren 1572, studierte zu Jena drey Jahre, trat dann in österreichische Kriegsdienste, und war unter Erzherzog Maximilian in den Feldzügen 1595 u. 1597 auf eigene Kosten mit mehreren Pferden gegen die Türken bey Gran; 1598 unter Erzherzog Mathias befand er sich bey der Belagerung von Ofen und der Einnahme der Wasserstadt, und im J. 1608 diente er neuerdings unter Erzherzog Mathias, indem er wieder mit einigen Pferden auf eigene Kosten vor Prag zog. Er verehelichte sich 1599 mit Elisabeth, Tochter des Herrn Christoph Wilhelm von Zelking, welche ihm 4 Söhne gebar. Endlich ward er im Jahre 1614 ständischer Verordneter zu Wien, und starb 1616 am 15. May im drey und vierzigsten Jahre.

Da die drey Brüder seines Vaters kinderlos starben, von seinen Brüdern bereits zwey ledig mit Tod abgegangen waren, und der dritte noch lebende älteste schon in der zweyten Ehe ohne Nachkommenschaft war, auch ihm selbst von vier Söhnen nur einer übrig blieb, so ließ er, den wahrscheinlichen Ausgang seiner Linie ahnend, diese Medaille verfertigen, denn schon im Jahre 1611 am 1. März, als er sein Testament machte, verordnete er: daß, wenn der Mannsstamm seiner Linie verlöschen sollte, sein Nachlaß und sämmtliches im In- und Auslande befindliches Vermögen immer auf den ältesten der noch bestehenden Linien, entweder Pollheim-Wels, oder Pollheim-Wartenburg, übergehen solle, und das Sinnbild, so wie die Devise, welche er auf den Revers der Münze setzte (ein Baum, welchen der Sturm zerbricht, und von dem sein Wappen in Todtenblumen fällt, mit der Umschrift (mea sorte contentus), läßt beynahe keine andere Deutung zu. Sein einzig nachgelassener Sohn Carl starb 1626 im zwanzigsten Lebensjahre unverehelicht, und so gieng in Erfüllung, was er geahnet hatte; doch gedieh sein Wunsch, ein Seniorat zu errichten, nicht zur Wirklichkeit, denn seine Güter kamen bald in fremde Hände. Diese seltene Gedächtnißmünze hat das Museum durch Kauf erworben.


1.
2.
3.

# Nachtrag.

Der vorstehende Bericht mit seinen Beylagen war bereits unter der Presse, als der Verwaltungs-Ausschuß durch die Freudenbothschaft beglückt wurde, daß Seine kaiserliche Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl auf die Höchstdemselben vorgetragene unterthänigste Bitte das Protektorat über den Museums-Verein mit der dem allerhöchsten Kaiserhause angestammten Huld zu übernehmen geruhten. Der Verwaltungs-Ausschuß hat nicht gesäumt, Seiner kaiserlichen Hoheit den ehrfurchtsvollen Ausdruck des tiefst empfundenen Dankes zu Füssen zu legen, welcher von dem Durchlauchtigsten Protektor huldreichst aufgenommen, und durch die gnädigste Gewährung der weiteren unterthänigsten Bitte erwiedert wurde, daß der Verein in Zukunft den Namen „Museum Francisco-Carolinum" führen dürfe.

In solchen Beweisen höchster Gnade wird der Verein fortan auch die kräftigste Aufforderung finden, mit verdoppeltem Eifer das Ziel seines Wirkens zu erstreben, und sich hiedurch des hohen Namens würdig zu machen, welchen zu führen ihm huldreichst verstattet worden ist.

Der Verwaltungs-Ausschuß hält es für seine angelegentlichste Pflicht, dieses hochbeglückende Ereigniß, mit welchem eine neue Epoche in der Geschichte unseres Vereines beginnt, alsogleich zur Kenntniß der verehrlichen Mitglieder zu bringen, und er glaubt denselben durch die Mittheilung der unschätzbaren Dokumente, welche ihm hierüber zugekommen sind, einen um so angenehmeren Dienst zu erweisen, als diese zugleich den neuerlichen Beweis enthalten, welcher thatkräftigen Unterstützung, welcher eben so innigen als gnädigen Theilnahme sich der Verein von Seite Seiner Excellenz des Herrn Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Skrbensky zu erfreuen hat.

Linz, am 2. März 1839.

## I.

### Schreiben Sr. Excellenz des Herrn Obersthofmeisters, k. k. Feldmarschall-Lieutenants ꝛc. Grafen von Salis an Se. Excellenz den k. k. ob der ennsischen Herrn Regierungs-Präsidenten ꝛc. Freyherrn von Skrbensky.

Hochwohlgeborner Freyherr!

Seine k. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl geruhten das Protectorat des Museum-Vereines für Oesterreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg, in Erwägung des edlen Zweckes desselben, und nachdem hiezu die Bewilligung Sr. Majestät des Kaisers, durch die unterm

28. v. M. erflossene a. h. Entschließung auf den dießfalls erstatteten Vortrag ausgesprochen war, huldreich zu übernehmen, und beauftragten mich, Euer Excellenz hievon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich soll ich Euer Excellenz, und durch Hochdieselben dem Vereine den lebhaften Wunsch des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs ausdrücken, daß Höchst Sein Protectorat beytragen möge, das Gute, welches dieser vaterländische Verein bezielt, kräftig zu fördern.

Indem ich hier auf höchsten Befehl noch beyfüge, daß Seine kaiserliche Hoheit den von Euer Excellenz unterm 13. Jänner v. J. eingesendeten Aufsatz des regulirten Chorherrn zu St. Florian, Jodok Stülz, über Kaiser Maximilians Hinscheiden in der Burg zu Wels wohlgefällig aufzunehmen geruhten, habe ich die Ehre mit ausgezeichneter Hochachtung zu verharren

Euer Excellenz

gehorsamster Diener

Graf Salis, m. p.

Wien, den 1. Februar 1839.

## II.

### Schreiben Sr. Excellenz des Herrn Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Skrbensky an Se. Hochgeboren den k. k. Kämmerer 2c., Präses des Verwaltungs-Ausschußes, Herrn Grafen von Weissenwolff.

Hochgeborner Graf!

Im Jahre 1837 — das nämliche, in welchem Ihre k. k. Majestäten diese Provinz und deren Hauptstadt mit dem langersehnten Glücke Allerhöchst Ihrer Ankunft und eines längeren Aufenthaltes beschenkten, hatte der Verein des vaterländischen Museums Se. k. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Carl in einem unterthänigsten Gesuche gebeten, das Protectorat des Vereines gnädigst zu übernehmen, und darin die Richtung und die Ergebnisse seines bisherigen Wirkens in gedrängter Kürze dargestellt.

Ich denke es noch mit dankbarer Rührung, daß mir, der damahl noch kein volles Jahr in der Provinz, und vordem allen Mitgliedern des Vereines unbekannt und fremd war, diese Bittschrift anvertraut wurde, um sie Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Franz Carl bey meiner damahl bevorstehenden Reise nach der Kaiserstadt selbst zu Füßen zu legen.

Mit dem heutigen Posttage erhielt ich von Sr. Excellenz dem Herrn Obersthofmeister Feldmarschall-Lieutenant Grafen von Salis die beyliegende Eröffnung, Kraft welcher Se. k. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl das Protectorat des Museums-Vereines für Oesterreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg mit der, dem allerhöchsten Kaiserhause angestammten Huld zu übernehmen geruhen.

Dieser Akt ist von so hohem Belang, und von so unschätzbarem Werthe für das Museum, daß ich besorgen würde, demselben eines seiner theuersten und glänzendsten Documente vorenthalten zu haben, wenn ich mich auf dessen Transscription beschränkte, und es nicht in der Urschrift übergäbe.

Ich schätze mich ungemein glücklich, der Ueberbringer dieser höchst ehrenvollen, freudigen, folgenreichen und heiß ersehnten Bothschaft zu seyn, und bitte Euer Hochgeboren dem Vereine meine tief gefühlte Theilnahme auszudrücken, daß mir das Glück ward, diesen glänzenden Tag, mit dem seine neue Aera beginnt, in seiner Mitte erlebt zu haben.

Bey diesem Anlaß bitte ich den erneuerten Ausdruck der unbegränzten Hochachtung genehmigen zu wollen, mit der ich zu seyn die Ehre habe

Euer Hochgeboren

gehorsamer Diener
Skrbensky, m. p.

Linz, den 3. Februar 1839.

## III.

### Schreiben Sr. Excellenz des Herrn Obersthofmeisters, k. k. Feldmarschall = Lieutenants ꝛc. Grafen von Salis an Se. Excellenz den k. k. ob der ennsischen Herrn Regierungs = Präsidenten ꝛc. Freyherrn von Skrbensky.

Hochwohlgeborner Freyherr!

Seine k. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl geruhten die unterm 19. d. M. (Nro. 102/P.) eingesendeten, eben so ehrerbiethigen als herzlichen Dankes-Aeußerungen des Museums = Vereines für Oesterreich ob der Enns und das Herzogthum Salzburg wegen Annahme des Protectorates über gedachten Verein mit wohlwollender Freude entgegen zu nehmen, und gestatten gerne, daß derselbe hinfüro Museum Francisco-Carolinum heiße.

Mit dieser Euer Excellenz auf höchsten Befehl gemachten Eröffnung verbinde ich die erneuerte Versicherung der ausgezeichneten Hochachtung, womit ich die Ehre habe zu verharren

Euer Excellenz

gehorsamster Diener
Graf Salis, m. p.
F. M. L.

Wien, den 27. Februar 1839.

## IV.

### Schreiben Sr. Excellenz des Herrn Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Skrbensky an Se. Hochgeboren den k. k. Kämmerer ꝛc., Präses des Verwaltungs = Ausschußes, Herrn Grafen von Weissenwolff.

Hochgeborner Graf!

So eben erhielt ich von Sr. Excellenz dem Herrn Obersthofmeister Feldmarschall = Lieutenant Grafen von Salis die beyliegende Eröffnung, aus welcher Euer Hochgeboren zu ersehen belieben, wie huldreich S. k. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl die Höchstdemselben zu Füßen gelegten Dankes = Aeußerungen des ob der ennsischen Museums = Vereines wegen gnädigster Annahme des

Protectorates über denselben anzunehmen, und zugleich zu gestatten geruhten, daß derselbe hinfüro Museum Francisco – Carolinum heißen dürfe.

Ich beeile mich Euer Hochgeboren diese freudige Eröffnung zu machen, und glaube wegen der Wichtigkeit der unserem vaterländischen Vereine gnädigst ertheilten Bewilligung zur Führung des Namens seines erlauchten Protectors den Akt gleichfalls in der Urschrift übergeben zu sollen.

Mit der Bitte den erneuerten Ausdruck meiner unbegränzten Hochachtung genehmigen zu wollen, habe ich die Ehre zu seyn

Euer Hochgeboren

gehorsamster Diener
Skrbensky, m. p.

Linz, am 1. März 1839.